Il NUOVO PARLAMENTO Italiano - Tedesco

di

Matthia Cramero:

Das

Neue Parlament/ Italiänisch-Teutsch

von

Matthia Kramer.

Il Nuovo
PARLAMENTO,

Cioè:

DIALOGHETTI
ITALIANO-TEDESCHI,

Molto piacevoli e brevi, per facilitar-
ne tanto più l' Intelligenza e l' Imitatione à Colore
che s' applicano ad imparare, per fondamento
una delle dette Lingue;

Composte già in Lingua francese ed
Inglese dal Signor Claudio Mauger, Maestro
famoso à Londra; mà hora, parte ritenuti, la più parte
alterati, augmentati assai, ed accomodati al Genio ed alli
Costumi d' *Italia* e di *Germania*

da

MATTHIA CRAMERO,
Professore di Lingue &c.

NORIMBERGA,
Alle Spese delle Vedoue di Giouanni Hofmann,
e di Engelberto Streck. 1708.

Das Neue Parlament/

Das ist:

Italiänisch - Teutsche Gespräche

Sehr anmuthig und kurtz/ um dero Verstand und Imitation (Nachahmung) zu erleichtern den jenigen/ welche eine von besagten Sprachen gründlich zu erlernen beflissen seynd.

Vormals in Französisch- und Englischer Sprach verfasset von Herrn Claude Mauger, weit-berühmten Sprach-Meistern zu Londen; Itzund aber/ theils behalten/ meistens geändert/ reichlich vermehret/ und auf die Art und Sitten von Wällsch- und Hoch-Teutschland gerichtet

Von

Matthia Kramer/

Sprach-Meistern ɩc.

Nürnberg/

In Verlegung Johann Hofmanns/ und Engelbert Strecks seel. Wittiben. 1708.

1991.2

A gl'

ILLUSTRISSIMI, MOLTO ILLUSTRI, NOBILISSIMI, MOLTO MAGNIFICI, &c.

Signori, li Signori miei Discepoli passati, presenti e futuri; Padroni ed Amici miei Osservandissimi!

ILLUSTR.mi &c. *SIGNORI!*

LA Tenerezza d' un vecchio e settuagenario Genitore verso i cari suoi Figli; e la Sollecitudine d' un fedel' Informatore verso i diletti suoi Discepoli (giache nella buona Morale, i Padri ed

ed i Maeſtri vanno del pari) mi hà ſpinto à laſciar' alle Signorie Loro Illuſtr.^me &c. un Memoriale, ed un Contraſegno perpetuo della mia Oſſervanza, con dedicarle per hora queſti miei curioſi DIALOGHETTI ITALIANO-TEDESCHI; fin' a tanto ch' il Cielo mi porga il modo d'indrizzarle qualche coſa di più adequato alla Divotione che le profeſſo.

Io sò bene, che vene ſono parecchi, che non hanno più che fare di queſte, e ſimili Bagatelle da Tironi e Principianti; mà, ſi come egli accade tal volta, ch' un Padre, gravato da gli anni e dall' inopia, tenga meſtieri de' ſuoi Figliuoli giovani ed agiati; coſi occorre bene ſpeſſo ch' un Precettore, mal-trattato dalla fortuna cioè impoverito per le guerre, incendii, eſilii, ed

alt-

altre disgratie, venga ad haver bisogno dell' assistenza de' suoi Discepoli. Io parlo schietto, Illustr.mi &c. Sig.ri, ed in tutta confidenza, percioche si sà bene ch' il Bruno non guasta il Bello; e che la Povertà, massime, quando và arricchita da' Tesori infiniti della Gratia di Dio in Giesù Cristo, non distrugge, nè sconcia la vera Nobiltà; oltre ch' hoggidì, parte per la Providenza, parte per la Corruttione dell' ingrato Secolo, il professare (fosse ciò anco il farlo con lode, e con molta riputatione) Lingue straniere; anzi lo scriverne Grammatiche perfette, e Dittionarii compitissimi; ed esser Mendico, siano talmente Correlativi, che questo miserabil' Accidente vi è divenuto proprio in quarto modo, cioè inseparabile.

Accogliano adunque le Illuſtr.^me Sig.^rie Loro con benigno aggradimento queſte povere mie Dimoſtrationi, in Riconoſcimento de'tanti Favori goduti, e forſi da goderſi ancora. Si compiacciano di aggradire, nella preſente mia Dedicatoria, gli Effetti d' un buon Cuore, che perderà prima il natural ſuo Movimento, che la perpetua Memoria di esſi. Frà tanto ſupplico le Illuſtr.^me &c. Sig.^rie Loro, di eſercitar la Padronanza che tengono ſopra di me, con dar talhora impiego ad un Loro Servitore, che non reſpira, nè brama altro che l'honore d' incontrar' i loro guſti, e di eſeguirne in qualſivoglia occorrenza i Cenni ed i

cari

cari Commandi; E quì, per fine, augurandole da Dio Onnipotente, il colmo di tutte le ſue ſante Benedittioni, Le baccio riverentemente le Mani, e mi ratifico,

Dell' Ill^{me}, M.^{o} Ill^{ri}, Nob^{me},
M.^{o} Mag.^{che} &c. Sig.^{rie}
Loro,

Humiliſſimo, Divotiſſimo & Obligatiſſimo Servitore

Matthia Cramero, Profeſſore di Lingue ſtraniere &c.

Vorbericht
An den Sprach-liebenden Leser.

GLeich wie ein guter Wein keines Krantzes; also haben diese/ so kurtz und wohl gefaste/ so reine/ so Regul richtige/ und nunmehr mit gantz neu inventirten/ auf die Teutsch- und Italiänische Lande und Sitten bequämten/ gantz anmutigen Discurslein vermehrte Italiänisch-Teutsche Gesprächlein keines Lobens vonnöthen. Sie werden sich hoffentlich selbst preisen und recommandiren/ in dem ich einen Scholaren oder sonst einen Liebhaber dieser Sprachen versichern kan/ nachdem er die ersten Fundamenta des Lesens/ der Declination der Nominum und Pronominum, der Conjugation der Verborum Regulariũ und der nothwendigsten Irregularium aus meinen/ sogenannten Italiä-

nischen Rudimenti oder Porta maestra (Haupt-Pforte) zumalen/nächst zu erwartenden/ nagelneuen / und vortrefflich vermehrten Edition in 8vo. so zimlich begriffen/ daß er/ vermittels der fleißig- und öfftern Uberlesung / Auslegung / Ubersetzung / Wörter-Lernung / it. Nachahmung und Ausübung dieser schönen Gesprächlein / gleichsam spielende / beyde im Schreiben und Reden zunehmen / und mit der Hülffe des HErrn / unter der Direction (Anführung) eines getreuen/verständigen/ discreten / und Methodischen Sprachmeisters (dafern anders ein solcher zu haben / massen nicht alle / gute Köche seynd / so lange Messer tragen) in kurtzer Zeit zu einem füglichen Verstehen/ Reden und Schreiben wird gelangen können; und müssen hiervon die vielfältigen Erfahrnüssen die besten Zeugen seyn / anerwogen/ daß die Frantzösisch und Englische/ zu Londen innerhalb 4. Jahren siebenmal in zimlichen starcker Anzahl aufgelegt und distrahirt worden seynd.

Die meisten/ heut zu Tage zum Sprachenlernen gebraucht werdende Gespräche/

haben ihre Haupt-Mängel: an etlichen stünde die Materi / an etlichen die Form und Red-Art; an etlichen beyde Stücke zu ändern / oder zu verbessern; und dieses zwar theils an und für sich selbst / theils in Ansehung der Scholaren und Scholarinnen / mit welchen sie sollen tractirt / oder denen sie sollen vorgelegt und recommandirt werden: den jungen Knaben und Mägdlein / zumalen / adelichen Herrlein und Fräulein / Reichs- oder Staats-Sachen; denen Erwachsenen eitel Kinder-Werck; der wolerzogenen keuschen Jugend / theils ärgerlich- und schändlich- theils abgeschmackte / kahle / und noch darzu alt / oder sonst übel stylisirte Lappalien / und endlich / denen erst anfangenden allzu hohe / allzu zierliche / oder auch allzu lang- und schwere Discurse / oder gar Historien vorlegen / verursachet schlechte / oder doch sehr langsame Progressen / und machet / daß mancher / aus Verdruß das Buch lieber hinter die Thür schmeisset und den Sprach-Meister abschafft / als das er sich länger mit so liederlichem Zeuche schleppen möge. Es muß das Lehren und Lernen / wie alle andere Dinge / ihre Ordnung / Zeit / Weise / Grad und Masse haben / und wer auf einen Thurn steigen will / der muß bey der untersten Treppe den Anfang machen.

So

So kan ich auch mit nichten hold seyn etlichen erzwungenen Contexten oder Concepten so gemeiniglich weder einen rechten Sensum, noch vernünfftigen Verstand haben/ woraus jedennoch etliche so genannte Sprachmeistere so groß Wunder-Geheimnüs/und lauter köstlich Ding machen; allermassen es/ihren Vorgeben nach / kurtze/ und künstlich erdichtete Exercitien oder kleine Argumentlein seyn sollen; zum Exempel über den eigentlichen Gebrauch der Articuln/ der Pronom. personal, possess. &c. der Temporum &c. oder über gewisse Constructions-Reguln / da es doch unmöglich seyn kan / daß man sothanen Gebrauch / oder sothan/ Reguln so præcis in so ein Argumentlein einschrencke / daß nicht auch andere Constructions-Regulen mit drunter lauffen / welche für diesesmal nicht unser Lehr-Zweck seynd; so daß jederman sihet / daß solches nichts denn eitele Pedanterien / oder Schulfüchsische Grillen / wodurch ein Scholar mehr irr gemacht / als befördert werden kan; Dann wer muß nicht gestehen/ daß eine Constructions-Regul eintzel und für sich selbst/ nicht besser durch kurtze/ freye/ ungezwungen- und gantz vernünfftige Exempel erlernet und geübet werden könne und müsse?

Was

Was nun/ zur leichten Erlernung / beyde der Italiänisch-oder Wällschen/ und der Hochteutschen Sprache für nöthig- und nutzliche Materien in diesen Gesprächlein enthalten; das weiset beygehendes Register/ und zwar/den ersten Theil belangend/ seynd selbige/ mehrentheils aus des Claude Maugers Frantzösischen übergesetzt/ doch/ nach meinem Gut-befinden verändert/ anders geordnet / vermehrt/ und wie gedacht/ auf die Teutsch und Wällsche Länder und Sitten gerichtet; und in diesem Punct der Kürtze/ und der Ubersetzung / seynd diese Dialoghi oder Dialoghetti unterschieden von meinen Teutsch-Italiänischen/ so genannten Ragionamenti; von Hr. Wolfg. Moritz Endter in Nürnberg gedruckt/ als welche etwas länger und ohne Zusatz noch Aenderung aus des M. Parival seinen Frantzösischen Dialogues übertragen worden seynd.

Der Andere Theil aber handelt von lauter neu-inventirten/ und zwar so artigen und zu dem täglichen familieren Commercio oder Umgang der Menschen gehörigen Dingẽ/daß nicht

nicht leichtlich etwas in der Welt vorkommen kan/ wovon in beyden Theilen dieser Gesprächlein so wol die nöthigen Worte/ als auch die Phrases oder Red-Arten nicht reichlich anzutreffen wären.

Nur ist mir von Hertzen leid / ja / ich muß mich schämen / daß im Italiänischen / zumalen des Ersten Theils / weilen das Wercklein an einem Ort / von dannen ich abwesend / und da der Setzer kein Italiänisch verstanden/ gedrucket/ auch mir / wegen Abgelegenheit/ die Bögen zur Correctur nicht füglich haben mögen übersandt werden / so sehr viel grobe Druck-Fehler oder Errata übersehen / und unverbessert gelassen worden seyen; verhoffe dennoch / es werde der wolgeneigte / discrete Liebhaber nicht allein so gut seyn / und dieselbe mir nicht zumessen; sondern auch Fleiß anwenden / daß selbige in seinem Exemplar / nachdem es planiret / so viel möglich corrigirt werden; zu welchen Ende ich/ und zwar nur von denen gröbesten/ und denen so den Sensum oder Wörter-Verstand verderben / eine Verzeichnüß machen / und

die übrige des günstigen Lesers Bescheidenheit zu verbessern überlassen werde. Mit dieser Gelegenheit füge auch der (respectivè) Sprachbegierigen Jugend/wie auch Hr. Hr. Buchhändlern und Verlegeren zu wissen/daß/ dafern es dem Allerhöchsten/ mir Leben und Gesundheit noch einige Jahre / nach seinem allergnädigsten Willen zu fristen belieben solte; ich denenselbigen noch mit allerhand dergleichen/nach der reinest- und Regul-richtigsten Red-Art/ artig stylisirten Gespråchlein/ lustigẽ/doch dabey züchtigen Histörgen/ siñ- uñ lehrreichen Fabulen; wie auch allerhand nutzlichen Brieflein / Complimenten/ Sprůchwörtern ꝛc. it. Gramaticken u. Wörterbüchern/nicht nur in Frantzösisch- und Italiänischer; sondern auch in Spanisch- / Niderteutsch- und Englischer Sprache/meinem Beruff/und von dem Himmel verliehenen Talent gemäß zu dienen entschlossen seye. Mein Hochgeneigter Leser lebe immittels wol/und in GOtt vergnügt!

M. C.

Tavola. — Register.

Parte Prima. — Erster Theil.

Dialogo Primo:	Erstes Gespräch.
TRà due Amici. Pag. 1	Zwischen zweyen Freundē. 1
Dialogo Secondo.	Zweytes Gespräch.
Trà due Cugine. 4	Zwischen zweyen Basen. 4
Dialogo Terzo.	Drittes Gespräch.
Trà due Amici che imparano la Lingua Italiana (Toscana) 6	Zwischen zweyē guten Freunden so Italiänisch lernen. 6
Dialogo Quarto.	Vierdtes Gespräch.
Trà i medisimi. 9	Zwischen eben denselben. 9
Dialogo Quinto.	Fünfftes Gespräch.
Trà Madre, e Figliuola. 11	Zwischen Mutter und Tochter. 11
Dialogo Sesto.	Sechstes Gespräch.
Trà un Forestiero, ed un' Altro. 12	Zwischen einem Fremden/ und einem andern. 12
Dialogo Settimo.	Siebendes Gespräch.
Trà due Vicini. 14	Zwischen zweyen Nachbaren. 14
Dialogo Ottavo.	Achtes Gespräch.
Trà due Amici. 16	Zwischen zweyen guten Freunden. 16
Dialogo Nono.	Neuntes Gespräch.
Trà un Forestiere, ed un Tedesco. 18	Zwischen einem Fremden/und einem Teutschen. 18

Tavola.	Register.
Dialogo Decimo.	Zehentes Gespräch.
Trà un Forestiero, ed un Cocchiere. Pag. 19	Zwischen einem Fremden/und einem Kutscher. 19
Dialogo Undecimo.	Eilfftes Gespräch.
Trà un Forestiero, e un Cittadino Locandiere. 21	Zwischen einem Fremden/ und einem Bürger / der Zimmer hat zu verlehnen. 21
Dialogo Duodecimo.	Zwölfftes Gespräch.
Trà due Forestieri à Vienna. 23	Zwischen zweyen Fremden zu Wien. 33
Dialogo Decimo Terzo.	Dreyzehenets Gespräch.
Trà un Forestiero, ed un Amico Romano, à Roma. 24	Zwischen einem Fremden/und einem Freund von Rom/zu Rom. 24
Dialogo Decimo Quarto.	Vierzehentes Gespräch.
Trà un Forestiere, e un Corteggiano. 26	Zwischen einem Fremden/ und Hof Junckern. 26
Dialogo Decimo Quinto.	Fünffzehentes Gespräch.
Trà un Forastiero, e un Capo-Vetturino. 27	Zwischen einem Fremden/und einem Roß-Leyher. 27
Dialogo Decimo Sesto.	Sechzehentes Gespräch.
Del Levarsi di letto, e della Visita.	Vom Aufstehen / und Besuchung.
Trà 'l Padrone, suo Ragazzo, ed un Amico. 29	Zwischen dem Herrn/ und seinem Jungen / und einem Freund. 29
Dialogo Decimo Settimo.	Siebenzehentes Gespräch.
Trà un Medico, ed un Ammalato. 41	Zwischen einem Doctor, und einem Krancken. 41
Dialogo Decimo Ottavo.	Achtzehentes Gespräch.
Seconda Visita. 43	Die zweyte Besuchung. 43
Dialogo Decimo Nono.	Neunzehentes Gespräch.
Terza Visita. 43	Die dritte Besuchung. 45
Dialogo Ventesimo.	Zwantzigstes Gespräch.
Trà due Sorelle. 48	Zwischen zweyen Schwestern. 48

Tavola.	Register.
Dialogo Ventesimo Primo.	Ein und zwantzigstes Gespräch.
Trà due Fratelli. 50	Zwischen zweyen Brüdern. 50
Dialogo Ventesimo Secondo.	Zwey und zwantzigstes Gespräch.
Trà due Amici che ritornano dalla Comedia. 52	Zwischen zweyen guten Freunden / so aus der Comödie wider kommen. 52
Dialogo Ventesimo Terzo.	Drey und zwantzigstes Gespräch.
Trà due Damigelle Sorelle. 54	Zwischen zweyen adelichen Fräuleiu Schwestern. 54
Dialogo Ventesimo Quarto.	Vier und zwantzigstes Gespräch.
Trà un Forestiero , ed un Sartore. 55	Zwischen einem Fremden/und einem Schneider. 55
Dialogo Ventesimo Quinto.	Fünff und zwantzigstes Gespräch.
Trà un Sartore, un Forestiero , e un Mercante di Drappi. 57	Zwischen einem Schneider/ einem Fremden und einem Tuchhändler. 57
Dialogo Ventesimo Sesto.	Sechs und zwantzigstes Gespräch.
Trà il Sartore ed il sopradetto Gentilhuomo straniere. 59	Zwischen dem Schneider/und dem obbemeldten Cavallier (Edelmann.) 59
Dialogo Ventesimo Settimo.	Sieben und zwanzigstes Gespräch.
Trà un Forastiero, e un Calzolaio. 62	Zwischen einem Fremden/ und einem Schuhmacher. 62
Dialogo Ventesimo Ottavo.	Acht und zwanzigstes Gespräch.
Trà due giovani Cavallieri di imparano la Lingua Toscana. 64	Zwischen zweyen Cavallieren so Italiänisch lernen. 64
Dialogo Ventesimo Nono.	Neun und zwanzigstes Gespräch.
Trà due Gentilhuomini di	Zwischen zweyen Cavallieren/

cui l'uno è ritornato da una Campagna contro i Turchi in Ungheria. 68	deren einer aus einem Feldzug / wider die Türcken/in Ungarn wider kommen. 68
Dialogo Trentesimo.	Dreyſigſtes Geſpräch.
Trà due Amici. 73	Zwiſchen zweyen guten Freunden. 73
Dialogo Trentesimo Primo.	Ein und dreyſigſtes Geſpräch.
Trà due Damigelle. 74	Zwiſchen zweyen jungen Fräulein / oder Jungfern. 74
Dialogo Trentesimo Secondo.	Zwey und dreyſigſtes Geſpräch.
Un Cavalliere Tedesco invita (prega) à desinare, un Cavalliere Italiano. 78	Ein Teutſcher Cavallier ladet (bittet) einen Italiäniſchen zum Mittagmahl. 78
Dialogo Trentesimo Terzo.	Drey und dreyſigſtes Geſpräch.
Trà due Amici di Norimberga di cui uno è di ritorno d'Italia. 86	Zwiſchen zweyen Freunden / von Nürenberg / deren einer aus Italien wider kommen. 86
Dialogo Trentesimo Quarto.	Vier und dreyſigſtes Geſpräch.
Della Tavola, trà due Amici. 89	Von der Tafel / zwiſchen zweyen guten Freunden. 89
Dialogo Trentesimo Quinto.	Fünff und dreyſigſtes Geſpräch.
Trà un Cavalliere ed il lui Cameriere. 101	Zwiſchen einem Edelmann / und ſeinem Cammer-Diener. 101
Dialogo Trentesimo Sesto.	Sechs und dreyſigſtes Geſpräch.
Trà un Forestiere Italiano, un Cameriere, e un Amico tedesco. 104	Zwiſchen einem Fremden / ſo ein Italiäner / und einem Freund / ſo ein Teutſcher.

Tavola.	Regiſter.
Dialogo Trenteſimo Settimo.	Sieben und dreyſigſtes Geſpräch.
Trà due Cómpatrioti. 110	Zwiſchen zweyen Lands-Leuten. 110
Dialogo Trenteſimo Ottavo.	Acht und dreyſigſtes Geſprach.
Trà due Amici compatrioti, in Italia. 113	Zwiſchen zweyen guten Freunden ſo Lands-Leute; in Italien. 113
Dialogo Trenteſimo Nono.	Neun und dreyſigſtes Geſpräch.
Dell' andare à ſpaſſo, frà alcuni buoni Amici. 116	Von Spatziren gehen/zwiſchẽ etlichen guten Freunden. 116
Dialogo Quaranteſimo.	Vierzigſtes Geſpräch.
Trà un Padrone, e'l ſuo Cameriere, a cui vengono fatti diverſi Commandi. 123	Zwiſchen einem HErrn/ und ſeinem Cammer-Diener/ welchem er unterſchiedliches befiehlet. 123
Dialogo Quanranteſimo Primo.	Ein und vierzigſtes Geſpräch.
Trà un Compratore e un Mercante di Drappi. 129	Zwiſchen einem Käuffer/ und einem Tuchhändler. 129
Dialogo Quaranteſimo Secondo.	Zwey und vierzigſtes Geſpräch.
Trà un Compratore, e un Cappellaro. 130	Zwiſchen einem Käuffer/und einem Hutmacher/(Huter/ Hut-Staffierer.) 130
Dialogo Quaranteſimo Terzo.	Drey und vierzigtes Geſpräch.

Tavola.	Register.
Trà una Dama ed un Sartore. 134	Zwischen einer Dame/ und einem Schneider. 134
Dialogo Quarantesimo Quarto.	Vier und vierzigstes Gespräch.
Trà una Cameriera, e la sua Damigella giovanetta. 135	Zwischen einer Cammermagd/ und ihr junges Fräulein. 135
Dialogo Quarantesimo Quinto.	Fünff und vierzigstes Gespräch.
Trà un Governatore ed un Signorino giovanetto. 136	Zwischen einem Hofmeister/ und einem jungen Herrlein. 136
Dialogo Quarantesimo Sesto.	Sechs und vierzigstes Gespräch.
Trà due Amici che giuocano alle carte. 138	Zwischen zweyen Freunden/ so mit Karten spielen. 138
Dialogo Quarantesimo Settimo.	Sieben und vierzigstes Gespräch.
Trà due altri simili. 141	Zwischen zweyen/ andern dergleichen. 141
Dialogo Quarantesimo Ottavo.	Acht und vierzigstes Gespräch.
Trà due Amici donde (di cui) l'uno è afflitto. 143	Zwischen zweyen Freunden/ deren einer betrübt ist. 143
Dialogo Quanrantesimo Nono.	Neun und vierzigstes Gespräch.
Trà due Amici che si rincontrano alla Campagna vicino à Roma. 147	Zwischen zweyen Freunden/ welche einander antreffen/ auf dem Lande/ unfern von Rom. 147
Dialogo Cinquantesimo.	Fünffzigstes Gespräch.
Trà un Viandante, che da	Zwischen einem Reisenden/

Civitá-

Civita-Vecchia và à Livorno, ed un Marinaro. 150	welcher von Civitâ-Vecchia nacher Livorno reiset/ und einem Schiffer zur See. 150
Dialogo Cinquantesimo Primo.	**Ein und fünffzigstes Gespräch.**
Trà un Viandante, un Hoste, ed un Cocchiere. 153	Zwischen einem Reisenden/ einem Wirt/ und einem Kutscher. 153
Dialogo Cinquantesimo Secondo.	**Zwey und fünffzigstes Gespräch.**
Trà due Viandanti, nel Camino. 169	Zwischen zweyen Reisenden/ auf dem Weg. 169
Dialogo Cinquantnsimo Terzo.	**Drey und fünffzigstes Gespräch.**
Trà altri due Viandanti. 172	Zwischen andern zweyen Reisenden. 171

Parte Seconda. Zweyter Theil.

Tavola	Register
Dialogo Primo.	Erstes Gespräch.
Trà due e più Amici. Di Propositi misti (miscellanei.) Pag. 1	Zwischen zweyen und mehr Freunden / von allerhand Sachen untereinander. 1
Collatione.	Frühstück.
Per scrivere Lettere &c. 3	Briefe zu schreiben. 3
Delle Novità. 5	Von neuen Zeitungen. 5
Delle Gazzette. 6	Von Post-Zeitungen. 6
Delle Poste, del Cambio, dell' Indrizzo di lettere &c. 7	Von der Post / von Wechsel / von Bestellung der Brieffen ꝛc. 7
Per domandare d'una persona, e Descrittione di essa. 12	Um nach einer Person zu fragen / und Beschreibung derselben. 12
Del Tempo e delle Stagioni. 14	Von dem Wetter und Jahr-Zeiten. 14
Del Dimandare che cosa si fà; e varie altre Domande. 21	Von Fragen was einer machet / und allerhand andern Fragen. 21
Dialogo Secondo.	Zweytes Gespräch.
Trà due è più Amici; Delli Rincontri, e Visite. 27	Zwischen zweyen und mehr Freunden / von Antreffung und Besuchungen. 27
Dialogo Terzo.	Drittes Gespräch.
Trà due ô più Amici che vanno fuori à spasso. 34	Zwischen zweyen / oder mehr Freunden / welche hinaus spatziren gehen. 34
Dialogo Quarto.	Viertes Gespräch.
Visita d'un Amico che si stà in Villa. 40	Besuchung eines Freunds auf seinem Land Gut. 40
Dialogo Quinto.	Fünfftes Gespräch.
Trà alcuni: Amici contiene il Racconto di una Spasseggiata fatta; it. della Caccia. 47	Zwischen etlichen Freunden / enthaltēd die Erzehlung eines gethanen Spatzier-Gangs. Item von der Jagd. 47

Dialogo

Tavola.	Register.
Dialogo Sesto.	Sechstes Gespräch.
Trà due Damigelle Nobili, che vanno à spasso ad'un bel Giardino alla mattina. 54	Zwischen zweyen adelichen Fräulein/ welche in früher Morgen-Stund/ in einem schönen Garten spatzieren gehen. 54
Dialogo Settimo.	Siebentes Gespräch.
Trà un Cavalliere ed una Damigella ch' e Sposa. 61	Zwischen einem Cavallier, und einem Fräulein / so eine Braut ist. 61
Dialogo Ottavo.	Achtes Gespräch.
Trà una e più Persone che vengono dar' una visita à due Damigelle nobili; it. à Cavallieri e Dame, in Ridotto. 66	Unter einer/ und mehr Personen/ so da kommen Visite abzulegen / zweyen adelichen Fräulein; Item Cavalliers und Damen, in Gesellschafft. 66
Dialogo Nono.	Neuntes Gespräch.
Trattenimento amoroso.	(Liebes Gespräch.)
Trà un Giovane Cavalliere Amante ed una Damigella nobile. 69	Zwischen einem jungen verliebten Cavallier, und einer adelichen Fräulein. 69
Dialogo Decimo.	Zehentes Gespräch.
Partenza	Abschied.
Trà le due Persone sopradette. 72	Zwischen beyden obbesagten Personen. 72
Dialogo Undecimo.	Eilfftes Gespräch.
Trà un Cavallier Francese innamorato, ed una Dama tedesca &c. 77	Zwischen einem verliebten Frantzösischen Cavallier, und einer teutschen Dame. 77
Dialogo Duodecimo.	Zwölfftes Gespräch.
Trà il sudetto Cavalliere Francese, e la Dama sudetta. 18	Zwischen obbemeldten Frantzösischen Cavallier, und und obbesagter Dame. 18
Dialogo Decimo Terzo.	Dreyzehendes Gespräch.
Un Viandante, su'l punto	Ein Reisender da er eben fort

del suo partire, si licentia da un suo Amico. 28	will/ nimmet Abschied von einem guten Freund. 28
Dialogo Decimo Quarto.	Vierzehentes Gespräch.
Il Forestiere, andato dal Barbiere, discorre con esso lui. 88	Der Fremde gehet zu einem Barbirer/ und redet mit ihm. 88
Dialogo Decimo Quinto.	Fünffzehendes Gespräch.
Un Cavalliere straniero si fà pagar' una lettera di Cambio da un Mercante (Banchiere.) 94	Ein fremder Cavallier, läst sich einen Wechsel-Brief zahlen/ von einem Kauffmann (Wechsel-Herren.) 94
Dialogo Decimo Sesto.	Sechzehentes Gespräch.
Il Forestiere, su'l punto della sua partenza per ripatriare, si licentia da un Cavalliere di quel paese, Amico suo partialissimo. 103	Der Fremde/ da er eben nun wieder nach Hause zu reisen aufbrechen will/ beurlaubet sich von einem Cavallier selbiges Landes/ so sein sonderbarer Freund ist. 103
Dialogo Decimo Settimo.	Siebenzehentes Gespräch.
Il Forestiere, alla sua Partenza, fà un Presente al suo Fautore, Benefattore &c. in ricompensa de' favori ricevuti da esso. 106	Der Fremde bey seiner Abreise/ thut eine Verehrung seinem Gönner/ Gutthäter rc./zur Vergeltung der von ihm empfangenen Wolthaten. 106
Dialogo Decimo Ottavo.	Achtzehentes Gespräch.
Il medesimo Cavalliere che sene parte, fà un presente ad una Dama, di cui egli s' è acquistato l'amicitia. 109	Eben der wegreisende Cavallier machet ein Present einem Frauen-Zimmer/ dero Freundschafft er ihm erworben. 109
Dialogo Decimo Nono.	Neunzehentes Gespräch.
Il Cavalliere forastiere, di Ritorno in Patria và trovar' un suo Amico, per	Der fremde Cavallier, so wider in sein Vatterland kommen/gehet zu einem sei-

fargli

fargli suoi complimenti. 113	nen Freund / um ihn seine Complimenten zu machen. 113
Dialogo Ventesimo.	Zwantzigstes Gesprách.
Un' Habicante và à felicitare l'amico del suo Ritorno da un lungo Viaggio. 116	Ein Innwohner gehet hin glückwünsche/ dem Freund wegen seiner Widerkunfft von einer langen Reise. 116
Dialogo Ventesimo Primo.	Ein und zwantzigstes Gespräch.
Un' altra Felicitatione fatta ad un' Amico al di lui Ritorno in Patria. 119	Ein andere Glückwünschung an einen Freund / bey seiner Widerkunfft / in sein Vatterland. 119
Dialogo Ventesimo Secondo.	Zwey und zwantzigstes Gespräch.
Un Cavallier tedesco (oltramontano) che si trova in Italia, visita un Cavallier Italiano. 123	Ein teutscher Cavallier, sich in Italien befindend/ besuchet einen Italiänischen Cavallier. 123
Dialogo Ventesimo Terzo.	Drey und zwantzigstes Gespräch.
Visita familiare trà buoni Amici. 125	Gemeinsame Besuchung/ unter guten Freunden. 126
Dialogo Ventesimo Quarto.	Vier und zwantzigstes Gespräch.
Il Forestiere prende licenza (si licentia) con diversi complimenti dal suo Amico, à cui egli ha dato Visita. 127	Der Fremde nimmt Urlaub (beurlaubet sich) mit verschiedenen Complimenten/ von dem Freund / deme er Visite geben. 127
Dialogo Ventesimo Quinto.	Fünff und zwanzigstes Gespräch.
Un Medico visita un Forestiere ammalato. 130	Ein Medicus besuchet einen Fremden der Kranck ist. 130
Dialogo Ventesimo Sesto.	Sechs und zwanzigstes Gespräch.
Il Forestiere visita, e consola	Der Fremde besuchet / und

un ſuo Amico ammalato. 134	tröſtet einen ſeinen Freund der Kranck iſt. 134
Dialogo Venteſimo Settimo.	Sieben und zwanzigſtes Geſpräch.
Il Medico viſita un ſuo Ammalato rinconvaleſcente. 136	Ein Medicus beſuchet einen Krancken der wider beſſer wird. 136
Dialogo Venteſimo Ottavo.	Acht und zwanzigſtes Geſpräch.
Il Foreſtiere viſita un ſuo Amico ferito. 138	Der Fremde beſuchet einen Freund/ der bleſſirt (verwundet) iſt. 138
Dialogo Venteſimo Nono.	Neun und zwanzigſtes Geſpräch.
Un Cirurgico viene à curare un Ferito. 140	Ein Wund-Artzt kommet zu zu curiren einen Bleſſirten. 140
Dialogo Trenteſimo.	Dreyſigſtes Geſpräch.
Il Cirurgico parla con un Foreſtiere à cui è venuto qualche Accidente. 147	Der Wund-Artzt redet mit einem Freund/ welchem ein Zuſtand kommen iſt.
Dialogo Trenteſimo Primo.	Ein und dreyſigſtes Geſpräch.
Un Medico preſcrive ad un Cavalliere foraſtiere la Dieta che hà da oſſervare per conſervarſi ſano, e viver lungo tempo.	Ein Medicus ſchreibt einem fremden Cavallier die Lebens-Ordnung vor/ um ſich geſund zu erhalten/ und lang zu leben.
Dialogo Trenteſimo Secondo.	Zwey und dreyſigſtes Geſpräch.
Un' Amico viſita l'altro moribondo, e poi morto.	Ein Freund beſuchet den andern der in Zügen ligt/ und drauf geſtorben.
Dialogo Trenteſimo Terzo.	Drey und zwantzigſtes Geſpräch.
Trà due Amici: Delli Beni che ſi può cavare dalla Converſatione.	Zwiſchen zweyen Freunden: von dem Nutzen und Vortheil ſo man auf der Converſation ſchöpffen kan.

DIA-

DIALOGHI ITALIANO-TEDESCHI.

Italiänisch-Teutsche Gespräche.

## Dialogo Primo.	## Erstes Gespräch.
Trà due Amici.	Zwischen zweyen Freunden.
SErvitore di Vossignoria (V.S.) (*Signor mio la riverisco.*)	SEin Diener / mein Herr!
Sono il suo (*son servo di V.S.*)	Ich bin der seine.
Come stà V.S. (*ella, lei?*)	Wie gehets dem HErrn?
Bene, per servirla; e lei, Signore?	Wol / demselben zu dienen; und sie mein Herr?
Benissimo, per servirla (*al suo ò al di lei commando.*)	Sehr wohl / zu dienen (zu ihrem Befehl.)
Mi rallegro sommamente (*grandemente, infinitamente*) di vederla (*di rincontrarla*)	Ich erfreue mich sehr dieselbe zu sehen (anzutreffen.)
La ringratio.	Ich bedancke mich!
(Nota. Serva per governo al Lettore, che, se bene, per maggior chiarezza, nel tedesco trattiamo le persone per *voi* ò vero per *tu*; nell' italiano però, secondo l' u-	(Nota. Hier muß ich einmahlen für allemahl / dem Leser zur Nachricht melden / daß wir zwar im teutschen / der Deutlichkeit wegen / alle Personen entweder mit ihr / oder mit du

ſanza di quella Natione alle Genti honorate daremo *del Vosſignoria* (V. S.) ò pure *Lei* (*Ella*) & nelli altri Caſi obliqui à V. S. (*le*) V. S. (*la*) &c.	tractiren im Italiäniſchen aber/ nach Gebrauch ſelbiger Nation allen Erbarn Leuten im *Nominativo* das Voſſignoria (V. S.) oder Lei, (ella) im *Dat.* Le, und im *Accuſ.* la zulegen werden.)
Come ſtà il ſignor ſuo fratello?	Wie gehets eurem Herrn Bruder?
Egli ſtà benisſimo, Dio lodato.	Es gehet ihm wol/ Gott Lob?
Dove è (*ſtà, ſi trova*) egli?	Wo iſt er?
Egli è (*ſtà*) in Campagna (*in Villa.*)	Er iſt auf dem Lande.
Come ſi porta la Signora ſua Sorella?	Wie gehet es der Frauen Schweſter?
Ella ſi porta (*trova*) benisſimo.	Es gehet ihr wol
Hà veduto il S. N.?	Habt ihr den Herrn N. geſehen?
Jo lo vidi (*viddi*) hieri.	Ich hab ihn geſtern geſehen
Lo vidi l' altro giorno.	Ich hab ihn dieſer Tagen (neulich) geſehen.
Lo vidi la ſettimana paſſata.	Ich hab ihn vergangene Woche geſehen.
L'hò veduto hoggi.	Ich hab ihn heut geſehen/
Come ſtà egli?	Wie gehet es ihm?
Benisſimo, (*asſai bene*)	Ziemlich wol.
E' ella ſtata alla Corte?	Seyd ihr geweſen zu Hofe?
Ci fui hieri dopo pranſo.	Ich bin geſtern Nachmittag da geweſen
Conosce lei il Signor N.	Kennet ihr den Herrn N:
Lo conoſco bene.	Ich kenne ihn wol/
Non lo conoſco.	Ich kenne ihn nicht

Lo conosco di veduta.	Ich kenne ihn von Ansehen
Lo conosco di riputatione. (*per fama*)	Ich kenne ihn von Gerüchte
Jo hò l' honore di conoscerlo.	Ich hab die Ehre ihn zu kennen.
Conosce Lei la Signora N.	Kennet ihr die Frau N.
La conosco, non la conosco.	Ich keñe sie/ ich kenne sie nicht
Non hò l' honore di conoscerla.	Ich hab nicht die Ehre sie zu kennen.
Quando l' havete veduta?	Wann habt ihr sie gesehen?
La vidi hieri, la vidi un pezzo. (*un tempo*) fà.	Ich hab sie gestern gesehen/ ich hab sie vorlängst (vor langer Zeit) gesehen.
Che hora è?	Wie viel Uhr ists?
Egli è un' hora; io non sò che hora sia.	Es ist ein Uhr; ich weiß nicht wie viel Uhr es ist.
Donde viene?	Von wannen kommet ihr?
Jo vengo dalla Corte	Ich komme vom Hofe.
Che nuova? (*che nuova vi è?*)	Was gibts da neues?
Jo non hò letto le gazzette.	Ich hab die Zeitungen nicht gelesen.
Per dove và? (*s'è incaminata?*) V.S.	Wo gehet ihr hin?
Alla (*a*) Corte, à N.	Nach Hofe; nach N.
Alla Campagna (in Villa.)	Aufs Land (aufs Landgut)
Alla Comedia, all' Opera.	In die Comœdi, in die Opera.
Jo vado (*vò*) in Italia.	Ich gehe (reise) nach (in) Italien.
Jo vado (*me ne vado, ò vò*) al Signor N. alla Signora N.	Ich gehe zum Herrn N. Zur Frauen N.
Jo vado à casa (*à casa mia, alla volta di Casa.*)	Ich gehe nach Hause.
Alla Chiesa.	In die Kirche
Quà vicino.	Hier nächst
Al mercato.	Auf den Marckte
A veder (*visitar.*) il Signor N.	Zu besuchen den Herrn N.

Iddio l'accompagni! (*vada felice!*)	GOtt begleite euch (gehet in Gottes Nahmen)
E lei ancora!	Und ihr auch.

Dialogo Secondo. | Zweytes Gespräch.

Trà due Cugine. | Zwischen zweyen Basen.

SErvitrice di V. S. Cugina mia: la riverisco	Liebe Base ich bin eure Dienerin!
Son serva (*schiava sua.*)	Ich bin die euere.
Come stà la Signora N?	Wie gehets der Frauen N.
Ella non stà bene.	Sie ist nicht wol auf.
Mi dispiace, (*mi rincresce.*)	Das ist mir leid (höre ich nicht gerne.)
Guarda ella il letto (*stà in letto?*)	Liegt sie zu Bette? (darnieder.)
Nò, (*Signora nò*) ella stà levata.	Nein/ sie ist auff.
Che hà ella?	Was ist (fehlet) ihr?
Ella hà dolore (*mal*) di testa. (*le duole la testa.*)	Sie hat Haupt-Schmertzen (der Kopff thut ihr wehe.)
Da quando in quà?	Seither wann?
Da hieri in quà.	Seither gestern.
Non si può vederla? (*visitarla?*)	Kan man sie nicht besuchen?
Adesso nò	Jetzund nicht.
Il Signor Cugino, stà egli à casa?	Ist der Herr Vetter zu Hauße?
Egli è uscito.	Er ist außgangen.
Dove è egli andato?	Wo ist er hingangen?
Egli è andato à veder un suo Amico	Er ist gangen einen Freund zu besuchen.
Quando tornerà (*ritornerà.*)	Wann wird er wieder kommen?
Egli ritornerà in (*frà*) un' hora.	Er wird in einer Stunde wieder kommen.

Che cosa farà lei dopo pranso?	Was werdet ihr nach dem Mittag-Essen thun?
Ciò che li piacerà.	Was euch beliebet.
Vuol venir meco (*con me?*)	Wollet ihr mit mir gehen (kommen?)
Volontieri (*molto volontieri*)	Von Hertzen gern.
Vuol giuocar' alle carte?	Wollet ihr eins mitmachen in der Karte.
Non voglio giocare.	Ich kan (mag) nicht spielen.
Perche? (*per qual cagione?*)	Warum?
Jo perdo sempre.	Ich verliehre allezeit.
Vuol'ella desinar con noi?	Wollet ihr mit uns zu Mittag essen? (wollet ihr unser Gast seyn?)
Non posso, perche hò Conversatione (*Compagnia*) à casa.	Ich kan nicht (es kan nicht seyn) dann ich hab Compagni (Gesellschafft) zu Hause.
La prego	Ich bitte gar schön.
Mi s' aspetta da noi (*son' aspettato à casa*)	Man wartet auf mich (erwartet meiner) zu Hause.
La prego (*supplico*) di scusarmi (*compatirmi*)	Ich bitte euch mich zu entschuldigen (entschuldigt zu halten.)
A Dio dunque fin' doppo pranso.	GOtt behüte euch dann (so lebet dann wol) biß Nachmittag.
Servitrice (*Serva, Schiava*) di V.S. cara mia Cugina.	(Ich bin) eure Dienerin liebe Base.

Dialogo Terzo. Drittes Gespräch.

Trà due Amici ch' imparano la Lingua Italiana (*Toscana*:)	Zwischen zweyen guten Freunden so Italiänisch lernen.
PArla lei (*ella*) Italiano? Jo parlo un tantino, (*un poco*)	REdet ihr Italiänisch? Ich rede ein wenig.
Come si chiama (*dice*) questa cosa in Italiano?	Wie heisset ihr (wie nennet man) dieses auf Italiänisch?
Si la chiama N:	Man nennets N.
Impara lei à parlar' Italiano?	Lernet ihr Italiänisch reden?
Si Signore (*Signor si*:)	Ja mein Herr (Herr.)
Come si chiama il suo Maestro?	Wie heisset euer Meister?
Egli (*Ei*) si chiama il Signor N.	Er heisset Herr N.
Quanto tempo hà imparato?	Wie lang habt ihr gelernet?
Jo hò imparato un mese, un anno, sei mesi.	Ich hab ein Monat/ein Jahr ein halb Jahr gelernet.
V: S. parla bene (*pulito*)	Ihr redet wol (gut.)
Lei si burla di me (*del fatto mio*)	Ihr spottet meiner.
Impara lei ogni giorno?	Lernet ihr alle Tage?
Signor nò: jo non imparo che trè volte la Settimana.	Nein mein Herr/ich lerne nur drey Tage in der Woche.
Quanto tempo fà, che lei stà qui à Roma?	Wie lang ists/ daß ihr hier zu Rom seyd?
Vi sono (*vici stò*) un mese.	Ich bin schon ein Monat (lang) da.
Quali giorni viene il suo Maestro di lingue?	Welche Tage (an welchen Tagen) kommt euer Sprachmeister?
Ai Lunedì, Mercordì e Venerdì.	Den (am) Montag / den Mittwoch und den Freytag.

La mattina, ò la sera (*dopo pranso*)	Des Morgens oder des Abends?
Egli viene la mattina.	Er kommt des Morgens.
A che hora? (à quante hore)	Zu welcher Zeit (Stunde?)
Alle dieci.	Um zehen Uhr.
Quanto gli dà V. S. al mese?	Was (wie viel) gebt ihr ihm?
Gli dò - - - -	Ich gebe ihm . .
Che libro legge? (*tratta?*)	Was für ein Buch leset ihr?
La *Grammatica* del Signor *Cramer*, e li suoi *Dialoghi* (Ragionamenti) Toscani.	Die Grammatick des Herrn Kramers und seine Toscanische Gespräche.
Ha lei il di lui *gran Dizzionario, Italiano-Tedesco, & Tedesco-Italiano?*	Habt ihr sein groß Italiänisch teutsch / und teutsch-Italiänisch Dictionarium?
Io l' hò, mà io non mi servo al presente che del suo *Teatro Universale* ò *Nomenclatura.*	Ich habs; aber ich bediene mich jetzund nur allein seines Schauplatzes oder Nomenclatur.
Dove stà V.S. di Casa? (*habita, dimora?*)	Wo wohnet ihr?
Sulla (*nella,*) piazza, (*su'l mercato.*)	Auf dem Marckt.
In qual luogo (*parte, contrada?*)	Wo da?
Al Lione d' oro.	Im guldenen Löwen.
Da chi? (*con chi? in Casa di chi?*)	Bey wem?
Dal (*col*) Signor N.	Bey Herrn N.
Quanti Anni hà lei?	Wie alt seyd ihr?
Ne hò vinti per servirla.	Ich bin 20. Jahr alt.
Come si chiama V.S?	Wie heisset ihr?
Mi chiamo N. al suo servitio.	Ich heisse N.
Legge (*prononcia*) lei bene?	Leset ihr wol?
Non già troppo.	Nicht gar wol.
La prego di leggere una riga (*un verso*) ò due.	Lieber: leset eine Zeil oder zwo/
Non mi basta l' animo di leggere in presenza sua.	Ich habe das Hertz nicht vor euch zu lesen.

Ella è molto avanzata nella lingua italiana (*toscana*)	Ihr seyd schon weit kommen in der Italiánischen (wälschen) Sprache.
Non già troppo (*non già tanto quanto lei crede.*)	Nicht allzu weit (wol nicht so weit) als ihr glaubet.
Si dice pure che lei parla (*favella*) benissimo.	Man sagt gleichwol/ daß ihr überaus wol redet.
Volesse Iddio che lei dicesse il vero; che saprei quello che non sò.	Wolte GOtt daß ihr die Warheit sagtet/ dañ so könte ich das jenige so ich nicht kan.
Se non è vero affatto, egli si verificherà, quando lei vorrà (*pur che lei voglia*)	Ist es nicht gäntzlich wahr; so wird es wahr werden/ wañ (da fern) ihr nur wollet.
Come dice, Signore?	Wie ist das zu verstehen/ Herr?
Jo le insegnarò il modo (*il mezo, la via*) d'imparar' à parlar' italiano in poco tempo.	Ich will euch die Weise (den Weg) lehren/ in kurtzer Zeit Italiánisch zu reden.
Mi farà un piacer (*favor*) singolarissimo (*grandissimo*)	Ihr werdet mir einen grossen Wolgefallen erzeigen.
Il Metodo più facile per imparar à parlare, è di parlare spesso, e ad ogni occasione.	Die leichteste Weise zum reden lernen/ ist/ offt reden und bey aller Gelegenheit.
Certo (*sì bene*) mà, caro Signore, per parlare bisogna sapere qualche cosa	Freylich; aber lieber Herr; um zu reden/ muß man etwas können (wissen)
E' vero: mà lei ne sà già à bastanza.	Es ist wahr; aber ihr können (wisset) schon genug.
Jo non sò ch' alcune parole, e alcune frasi ch' hò imparato così à caso.	Ich kan nur etliche Wörter/ und etliche Red-Arten/ welche ich so ungefehr gelernet habe.
Questo basta per incominciare (*dar principio, principiare*)	Das ist gnug um anzufangen.
Temo (*hò paura*) di far' errore.	Ich fürchte mich zu fehlen.
Non tema: la lingua italiana non è già tanto difficile.	Er fürchte sich nicht; die Italiánische Sprach ist nicht so schwer.

Difficile non è; mà ella hà altresì molte leggiadrie (*delicatezze*, *eleganze*)	Schwer ist sie nicht; aber sie hat auch schöne Zierlichkeiten.
Intende ella ciò ch'io dico?	Verstehet ihr was ich sage?
L'intendo (*lo capisco*) mà non hò la facilità di parlare.	Ich verstehe es; aber ich habe die Fertigkeit nicht zu reden.
Questa facilità verrà col tempo: *col tempo e colla paglia &c.*	Diese Fertigkeit wird mit der Zeit komen: Mit der Zeit und mit dem Stroh 2c.
Lei sà quel proverbio?	Ihr wisset dises Sprichwort?
Lo Lò.	Ich weiß es.
Del resto, lo consiglio, di leggere *il Ragionamento del Metodo d'imparare & d'insegnare una lingua*, *del sudetto Signore* Mattia Cramero alla fine di questi *Dialoghetti*.	Im übrigen / rathe ich euch zu lesen das Gespräch von der Weise eine Sprach zu lernen und zu lehren von besagten Herrn Matthia Kramern zu Ende diser Gesprächlein.

Dialogo Quarto. / Vierdtes Gespräch.

Trà i medesimi. / Zwischen eben denselben.

ENtri V. S! (*Entrate, Signore! V. S. entri.*)	WEhet herein mein Herr. (Der Herr kome herein.)
Sia la ben venuta!	Seyd willkomm.
E pronta (*è all' ordine?*)	Seyd ihr fertig?
Non ancora.	Noch nicht.
Di (*per*) gratia aspetti!	Wartet ein wenig.
Che tempo fà?	Was ists für Wetter?
Egli fà bel tempo.	Es ist schön Wetter.
Come si è portata da hieri in quà?	Wie ists euch gangen seither gestern?
Benissimo per servirla.	Gar wohl / euch zu dienen.
Io sono stato (*fui*) impedito (*occupato.*)	Ich bin verhindert gewesen.
Io hò spesse volte compagnia, (*delle visite, Conversatione*)	Ich hab offt Gesellschafft.

Io non hò tempo (*il tempo mi manca.*)	Ich hab gar keine Zeit.
Io non apprendero (*imparerò*) mai la lingua Italiana.	Ich werde die Italiánische Sprach wohl nimmer lernen.
Perche? (*perche Signore?*)	Warum?
Io non hò memoria.	Ich hab kein Gedáchtnis.
Io hò la testa dura (*il capo duro.*)	Ich hab einen gar zu harten Kopff.
Che cosa di ce V.S?	Was sagt ihr Herr?
Io dico la verità.	Ich sage die Warheit.
Lei impara benissimo.	Ihr lernet gar wohl.
Io non sò parlare.	Ich kan nicht reden.
Io intendo meglio che non parlo.	Ich kan nicht discouriren (sprachen.)
Lei parla bene quanto io (*me*)	Ich verstehe besser als ich rede.
V.S. mi adula (*infinocchia.*)	Ihr redet so wol (gut) als ich. Ihr schmeichelt mir.
Egli è impossibile.	Es ist unmóglich.
La supplico di non burlarsi di me.	Ich bitte / meiner doch nicht zu spotten.
Hà lei conosciato il Signor N?	Habt ihr den Herrn N. gekandt?
Lo conoscevo di vista (*di faccia.*)	Ich kandte ihn von Ansehen.
Dov' è egli?	Wo ist er?
Egli è morto.	Er ist todt. (gestorben.)
Quanto ritornarà V.S.	Wann werdet Ihr wieder kommen.
Io (*mi*) ritornarò dopo dimani (*dimani altro.*)	Ich werde úbermorgen wieder kommen?
Buona Sera a V. S!	Guten Abend mein Herr! (Dem Herrn einen guten Abend.)
Le auguro (*dò*) la buona notte!	Ich wúnsche euch einen guten (glúckseeligen) Abend!

Dialo-

Dialogo Quinto.	Fünfftes Gespräch.
Trà Madre & Figliuola.	Zwischen Mutter und Tochter.
Figlia!	Tochter!
Signora Madre!	Frau Mutter!
Havete ballato?	Habt ihr getantzt?
Si, Signora Madre.	Ja / Frau Mutter!
Donde (*da dove*) venite?	Wo kommt ihr her?
Io vengo dalla mia stanza (*camera*)	Ich komm aus meiner Kammer.
Hàvete già fatto? (*finito?*)	Habt ihr schon gethan?
Un pezzo fà (*gran tempo fà*)	Schon lang.
Vostra Sorella hà ella imparato ancora?	Hat eure Schwester auch getantzt?
Nò, Signora Madre.	Nein / (Frau Mutter.)
Perche?	Warum?
Ella è malata (*stà ammalata, indisposta*)	Sie ist unpäßlich.
Stà ella in Letto? (*è coricata?*)	Liegt sie zu Bette?
Io credo di si.	Ich glaube ja.
Andate à vedere come ella si porta (*che cosa fà*) e s'ella si trova meglio, chiamatela.	Gehet hin/sehet wie es mit ihr ist (stehet) und wañ sie sich besser befindet / so ruffet sie.
Ella non può venire.	Sie kan nicht kommen.
Stà ella si male?	Ist sie so kranck (ist ihr so übel.)
Così credo, (*lo credo*)	Ich glaubs.
	Wie viel Täntz könnet ihr.
	Ich kan deren drey.
Il maestro di Canto (*di Musica*) è egli venuto (*comparso?*)	Ist der Sing-(Music-)Meister kommen?
Egli verrà dopo pranso.	Er wird Nachmittag kom̃en.
Andate da vostra Sorella.	Gehet nach eurer Schwester.
Ci vado.	Ich gehe hin.
	Kommet bald wider.
	Bleibt nicht lang aus.

Dialogo Sesto. / Sechstes Gespräch.

Trà un Forastiero & un Altro. / Zwischen einem Frembden und einem andern.

CHe dimanda *Lei*?	WAs begehret ihr/ (wornach fraget ihr.)
Il Signore, è in casa?	Ist der Herr zu Hause?
Si Signore, egli ci è.	Ja er ist da.
E levato?	Ist er aufgestanden (auf?)
Un' hora fà, (*è già un' hora*)	Schon vor einer Stunde.
E (*stà*) egli forse impedito? (*occupato?*)	Ist er verhindert? (hat er zu thun?
Lo credo (*credo di si*)	Ich glaubs / (ich glaube ja.)
Chi è appresso di Lui? (*con Lui?*)	Wer ist bey ihm?
Ci è gente.	Es ist Compagnie (Gesellschafft) bey ihm
Poss'io parlargli?	Kan ich mit ihm reden (sprechen.)
Ben tosto (*adess' adesso frà un pocchetto*)	Bald.
La Compagnia se n' è andata.	Die Compagnie ist weg.
Il Padrone è solo in sua camera.	Der Herr ist in seiner Kammer (seinem Zimmer.)
Mostratemi (*insegnatemi*) la sua camera (*stanza*)	Zeiget (weiset) mir seine Kammer (sein Zimmer?)
Voi m' obligate.	Ihr thut mir eine Freundschafft.
Faccio il mio debito.	Ich thue meine Schuldigkeit.
E quella la sua camera?	Ist das sein Zimmer?
Si Signore.	Ja / Herr.
Vossignoria mi scusi (*mi compatisca*) di gratia	Der Herr verzeihe (vergebe) mir.
Che (*che cosa*) mi comanda?	Was verlanget ihr von mir?

Io vengo per riverirla.	Ich komme euch zu beſuchen.
Le piace d'aſſentarſi?	Beliebet euch ein wenig nieder zu ſitzen?
Il Signor N. le baccia le mani.	Der Herr N. läſſt euch ſeine Dienſte vermelden.
Come ſi porta egli? (*ſtà di ſalute?*)	Wie gehets ihm? (wie ſtehts mit ihm?)
Beniſſimo (*aſſai bene*) Lodato Dio!	Sehr wohl / Gott lob.
Gli faccia i miei bacia mani.	Er grüſſe ihn meinetwegen (er vermelde ihm meine Dienſte.
Stà lei in caſa ſua?	Wohnet (ſeyd) ihr bey ihm?
Si Signore.	Ja / Herr.
Da quanto in quà?	Seither wann?
Da un meſe in quà.	Seit vier Wochen (ein Monath.)
Di che paeſe è lei?	Was ſeyd ihr vor ein Landsmann?
Io ſono da N.	Ich bin von N.
E già longo tempo che lei è (*ſtà*) in Italia?	Seyd ihr ſchon lang in Italien?
Vi ſono (*viciſono*) un'anno.	Ein Jahr lang.
Lei parla bene Italiano per quel tempo.	Ihr redet wohl Italiäniſch für die Zeit.
Io l'intendo, mà non parlo.	Ich verſtehe es / aber ich rede nicht.
Che li pare (*ſembia*) del noſtro päeſe?	Was gedünckt euch von unſerem Lande?
Egli è il più bel paeſe del mondo	Es iſt das ſchönſte Land von der Welt.
Io ſono ſtato à N. è una bella Città.	Ich bin zu N. geweſen / es iſt eine ſchöne Stadt.
Vi è ſtata longo (*molto, gran*) tempo V.S.	Seyd ihr lang da geweſen?
Due anni.	Zwey Jahr.
Lei parla come un Italiano nato.	Ihr redet wie ein (gebohrner) Italiäner.

Io parlo così un poco (*pochetto*) per farmi intendere.	Ich rede so ein wenig / daß man mich eben verstehen möge.
Dica al Signore (*Padrone*) ch'io andarò (*verrò*) dimani à riverirlo (*visitarlo, vederlo.*)	Sagt eurem Herrn / daß ich ihn morgen besuchen möge.
Non mancarò. (*mancherò*)	Ich werde es nicht unterlassen.
Prenderò licenza da V. S. (*voglio licentiarmi da V. S.*) per non incommodarla (*tediarla*) maggiormente	Ich nehme Abschied von euch / um nicht ferner Ungelegenheit zu machen.
Iddio l'accompagni! (*vada felice!*)	GOtt begleite euch.

Dialogo Settimo. Trà due Vicini.

Siebendes Gespräch. Zwischen zweyen Nachbaren.

BUon giorno Signor Vicino!	Guten Tag (Herr) Nachbar.
Servitor di V. S.	Sein gehorsamster Diener!
Havete fatto collatione?	Habt ihr gefrühstückt?
Non ancora.	Noch nicht.
Vuol bere (*bevere?*)	Wollet ihr trincken?
Quello che piace à lei.	Was dem Herrn beliebt.
Siate ben venuto!	Seyd willkommen.
Prenda la pena di assentarsi! (*d'accommodarsi*) (*di sedere*)	Der Herr wolle die Mühe nehmen sich nieder zu lassen (nieder zu sitzen.)
Vuol bere della birra ò del vino? (*birra ò vino?*)	Wollet ihr Bier oder Wein trincken?
Beviamo, e della birra, e dell' vino.	Lasset uns Bier und Wein trincken.
Son contento.	Ich bins zufrieden.

Tira-

Tirateci (*cavateci*, *cacciateci*) un bocal di birra, e del vino?	Zapffet uns ein Maaß Bier / und Wein.
Alla di lei salute (*alla Sanità di V. S.*)	Auf euer Gesundheit!
Le farò ragione.	Ich will euch bescheid thun.
Alla salute della Signora sua moglie! (*consorte!*)	Auf die Gesundheit eurer Liebsten.
Ella è servitrice (*serva*) di V. S.	Sie ist eure Dienerin.
Vuol mangiar. (*magnar*) qualche cosa?	Wollet ihr etwas essen?
Che (*c'*) havete di buono?	Was habt ihr?
Io hò dell' arrosto freddo	Ich hab von kalten Braten.
Io l'amo grandemente (*lo mangio volontieri*)	Ich esse es gar gerne (das esse ich gern.)
Ne mangi adunque.	So esset dann darvon.
Io mangio benissimo.	Ich esse gar wohl.
Si serva da per se (*da se stessa*, *à sua posta*).	Legt euch selbst vor (bedienet euch selbst.)
Io non mi scordarò già di mè.	Ich will meiner nicht vergessen.
Tagliatene dunque.	So schneidet dann ab.
Che dite di questo vino?	Was sagt ih. von diesem Wein?
Egli e potente (*gagliardo*)	Er ist starck.
Io non potrò pransare: quand' io mangio la mattina, non mi sento più appetito, tutto il giorno.	Ich werde nicht zu Mittage essen können / wann ich frühstücke / ich habe den gantzen Tag keinen Appetit mehr.
Vuol pransare meco sta mattina?	Wollet ihr mit mir zu Mittag essen?
Non posso, io hò facende (*hò da fare*)	Ich kan nicht / ich habe zu thun.
Non importa, le farete un' altra volta.	Es schadet nichts / (es ist nichts daran gelegen) ihr werdet es auf ein andermal verrichten.

La

La prego di scusarmi.	Ich bitte / er wolle mich entschuldigt halten.
Sarà ben venuta.	Ihr werdet willkommen seyn.
Lo sò bene	Ich weiß es wohl.
Lei se ne và già?	Gehet ihr dann schon?
Non se ne vada ancora!	Er gehe doch noch nicht.
Resti (*si trattenga*) ancora un poco. (*un tantino*)	Er bleibe noch ein wenig.
Non posso.	Ich kan nicht.
A Dio dunque!	GOtt behüte euch denn.
Verrò à rivederla dimani.	Ich will Morgen wieder kommen euch zu besuchen.
M'obligherà.	Ihr werdet mir einen Gefallen thun (es wird mir lieb seyn.)

Dialogo Ottavo. / Achtes Gespräch.

Trà due Amici. / Zwischen zweyen guten Freunden.

Dove era lei hieri?	Wo waret ihr gestern?
Io fui alla Comedia	Ich war in der Comödi.
Vi era il Prencipe, è la Prencipessa?	War der Fürst und die Fürstin darinnen? (da?)
Si Signor, e tutta la Corte.	Ja / und der gantze Hoff.
Era bella la Comedia?	War es eine schöne (lustige) Comödi?
Bellissima.	Eine sehr schöne.
Quando ci ritornara?	Wann wollet ihr wieder hingehen?
Dopo dimani (*dimani l'altro*)	Ubermorgen.
Se piace à Dio.	Wann es GOtt beliebt (geliebts GOtt!)
Haverei gusto (*mi vien voglia*) d'andarci con esso lei.	Ich möchte wohl mit gehen.
Grand' honore mi farà.	Das wird mir eine grosse Ehre seyn.

L' honore sarà dal canto mio (*tutto mio*)	Die Ehre wird meine seyn.
La di lei compagnia mi sarà carissima (*gratissima*)	Eure Gesellschafft wird mir überaus angenehm seyn.
Manterrà lei la sua parola?	Werdet ihr euer Wort halten?
Mi hà giammai trovato falso?	Habt ihr mich je anders befunden?
Signor nò.	Nein mein Herr.
Jo sono huomo di parola non verrei mancar di parola (*falsificar la parola data*) per un millione.	Ich bin ein Mann der sein Wort hält: ich wolte mein Wort um keine Million brechen.
Glielo prometto.	Ich versprechs euch.
Dove è stata questa mattina? (*stamane?*)	Wo seyd ihr diesen Morgen gewesen?
Sono stato alla predica del Padre N.	Ich bin in des Herrn N. seiner Predigt gewesen.
Che le pare di quel Padre, e de suoi Sermoni?	Was gedunckt euch von diesem Mann und seinen Predigten?
Egli è valent' huomo (*un predicatore di conto*)	Er ist ein vortrefflicher Prediger.
Dove andarà dimani?	Wo wollet ihr morgen hingehen?
Me n'andarò fuora.	Ich will aus der Stadt (über Feld) gehen.
Quando sarà di ritorno?	Wann werdet ihr wiederkommen?
Dimani alla sera.	Morgen abend.
Per dove se n' anderà?	Wo wollet ihr hinreisen?
A N.	Nach N.
Vi hà conoscenza.	Habt ihr Kundschafft (Bekandschafft) da?
Vi hò un fratello.	Ich habe einen Bruder da.
Vi stà (*dimora*) egli?	Wohnet er da?
Si Signore.	Ja/ Herr.
E lei il primo-genito?	Seyd ihr der älteste?
Signor nò: io sono il minore.	Nein: ich bin der jüngste.

E lei ſtata in Francia?	Seyd ihr in Franckreich geweſen?
Non vi ſono mai ſtato.	Nein/ ich bin nicht da geweſen.
Dove và (*per dove è in caminata*) adeſſo.	Wo gehet ihr jetzund hin?
Jo vado (*me ne vado*) à caſa (*alla volta di caſa*)	Ich gehe nach Hauß. (heim)

Dialogo Nono. / Neuntes Geſpräch.

Trà un Foraſtiero & un Tedeſco. / Zwiſchen einem Fremden und einem Teutſchen.

E V. S. Italiano?	Seyd ihr ein Italiäner?
Al ſuo ſervitio (*à ſervirla*)	Zu eurem Dienſt.
Parla tedeſco V. S?	Redet ihr teutſch?
Nè anco una parola.	Nicht ein Wort.
E già lungo tempo (*è molto*) che ſtà qui?	Seyd ihr lang hier?
Vi arrivai la ſettimana paſſata.	Ich bin vergangene Woche herkommen.
Dove alloggia? (*ſtà alloggiata?*)	Wo logiret ihr?
Vicino alla Corte.	Nächſt bey Hofe.
Hà già fatta la riverenza alle loro Altezze?	Habt ihr/ Ihr Gnaden dem Fürſten N. und dero Gemahlin aufgewartet?
Non ſono ancora in iſtato, mà ſi toſto che le mie robbe ſaranno giunte non ci mancarò.	Ich bin noch nicht geſchickt darzu; aber ſobald daß meine Sachen werden angelanget ſeyn/ werde ich es nicht unterlaſſen.
E paſſata V. S. per Praga?	Seyd ihr durch Prag kommen?
Signor nò: ſono paſſato per Ratisbona.	Nein/ Herr/ ich bin durch Regenſpurg kommen.
Lei viene adunque da Vienna?	So kommt ihr dann von Wien?

E vero.	Das iſt wahr.
Che dice (*che le pare*) dell' Alemagna.	Was ſagt ihr (was gedunckt euch) von Teutſchland?
Egli è il più bel paëſe del mondo (*del Univerſo*)	Es iſt das ſchönſte Land von der Welt.
Non habbiamo quà delle belle Donne?	Haben wir hier nicht ſchön Frauenzimmer?
Sono Angioli, ſono le più belle (*vaghe*) creature della terra.	Es ſind Engelein / ſie ſind die ſchönſten auf Erden.
Stia in cervello!	Hütet euch / mein Herr / (nehmt euch in acht.)
Perche?	Warum?
Di non caſcar nelle loro catene. (*ne loro lacci*)	In ihre Ketten (Strick / Netze) zu fallen.
Jo non dimando (*deſidero, bramo*) altro.	Ich verlange nichts anderſts.
Vorrei già haverne trovato (*incontrato*) l' occaſione.	Ich wolte daß ich bereits Gelegenheit darzu gefunden hätte.
Lei non le romperà già quando vorrà.	Ihr werdet ſie aber nicht leicht brechen können / wann ihr wollet.
S' io vi dò (*caſco, cado, caggio*) ci voglio morirne, (*vimorirò*)	So ich darein gerathe / ſo will ich darinnen ſterben.
La ringratio della ſtima ch' ella fà delle noſtre Alemáne.	Ich bedancke mich / daß ihr ſo viel von unſern teutſchen Jungfrauen haltet.

Dialogo Decimo. / Zehendes Geſpräch.

Trà un Foraſtiero & un Cocchiere. / Zwiſchen einem Fremden und einem Kutſcher.

Cocchiere!	Kutſcher!
Che commanda Padrone.	Was beliebt dem Herrn.

Sete condotto? (*appostato*)	Seyd ihr bestellt?
Signor nò.	Nein/ Herr.
Volete menarmi fin' alla piazza di N.	Wollet ihr mich auf den N. Platz führen (fahren.)
Molto volontieri.	Von Hertzen gern.
Quanto volete?	Was (wie viel) begehret ihr?
Due lire.	Zween Dreybätzner.
Come? voi pretendete (*prendete*) due lire dalla Corte fin alla piazza d'N?	Fordert (nehmet) ihr zween Dreybätzner vom Hofe biß auf den N. Platz.
Jo pretendo tanto.	Ich nehme so viel.
Scusatemi, non havrete ch' una lira.	Um Verzeihung / ihr kriegt (bekommt) nur einen Dreybätzner.
Monti (*entri*) in carrozza, lei darà ciò che vorrà.	Steigt auf in die Kutsche/ ihr sollet geben was euch beliebet.
Sarete contento (*vi contentarete*) d'una lira?	Wollet ihr mit einem Dreybätzner zufrieden seyn?
Si Signore, (*si Padrone?*)	Ja/ mein Herr.
Speditevi (*fate presto.*)	Macht geschwind (schicket euch.)
Cocchiere!	Kutscher!
Padrone.	Was beliebt dem Herrn?
Fermatevi.	Halt still!
Jo hò da parlar (*da dir quattro parole*) qui ad un amico.	Ich muß hier mit meinem Freund reden.
Non la faccia lunga, la ne supplico.	Ich bitte / wollet doch nicht lang verziehen.
Jo sarò da voi in un momento (*in un batter d' occhio.*)	Ich werde in einem Augenblick (alsobald) stracks wiederkommen.
Lei hà tardato assai di tornare.	Ihr seyd ziemlich lang ausgeblieben.
Vene contentarò.	Ich will euch drum zufrieden stellen.
Quanto dimandate per hora?	Wie viel begehret ihr für die Stund?
Trè lire.	Drey Dreybätzner.

Que-

Questo è troppo.	Das ist zu viel.
E il prezzo (*nolo*) ordinario.	Es ist der gewöhnliche Lohn.
Ogniuno mi dà tanto.	Jederman giebt mir so viel.
Ecco una lira e meza.	Siehe da ist anderthalb Dreybätzner.
Sete contento?	Seyd ihr zufrieden?
Io son sodisfatto.	Ich bin vergnügt.
Vuol ch' io l' attenda? (*aspetti*)	Soll ich auf euch warten?
Nò io restarò (*mi fermarò*) qualche tempo qui.	Nein / ich werde hier lange bleiben.
Quando V.S. haverà bisogno di me, (*del fatto mio*) sono al suo servitio, (*commando*)	Wenn ihr werdet meiner vonnöthen haben / bin ich zu euren Diensten.
Adio, Amico.	GOtt behüte euch guter Freund.
Comè vi chiamate?	Wie heisset ihr / (wie ist euer Nahme?)
Mi chiamo Pietro; io mi trovo sempre vicino alla Corte.	Ich heisse Peter/ich bin (befinde mich) allezeit nahe bey Hofe.

Dialogo Undecimo. / Eilfftes Gespräch.

Trà un Forastiero & un Cittadino Locandiero. / Zwischen einem Fremden und einem Bürger der Zimmer hat zu verlehnen.

HAvete camera locanda (*è locanda questa?*)	HAbt ihr Zimmer zu verlassen (verleihen?)
Si Signore.	Ja Herr.
Quante ne havete?	Wie viel habt ihr deren?
Ne habbiamo due.	Wir haben deren zwey.
Sono sù un medesimo solaro? (*à un piano?*)	Seynd sie auf einem Gaden? (Stockwerck)

Signor ſi.	Ja/ Herr.
Monſtratemele (*mele moſtri.*)	Zeiget ſie mir.
Le piace (*vuol far gratia*) d' entrar in caſa?	Beliebet euch hinein zu kommen?
Mi ſegua ſe le piace (*ſi a ſervita di ſequirmi*)	Folget mir / ſo euch beliebet.
Quanto ne pigliate per ſettimana?	Wie viel nehmet ihr die Woche?
Quattro ſcudi di tutte due.	Zween Thaler für beyde.
Queſto è ben (*aſſai*) caro.	Das iſt ſehr theuer.
Ne poſſo trovar á miglior mercato.	Ich kan deren wolfeiler haben.
Queſto è un prezzo eſſorbitante.	Das iſt viel Geld (Gelds)
Ve ne darò due e mezo.	Ich will euch anderthalb geben.
Non ne poſſo prendere uno e mezo.	Ich kan keine ſechszehen nehmen.
Ci accordaremo?	Werden wir wol überein kommen? (eins werden)
Si bene, quando vorra.	Ja wenn ihr wollet.
Non ne prenderete voi meno di queſto?	Wollet ihr denn nicht weniger nehmen?
Signor nò, quando lei foſſe un mio fratello. (*foſſe anche mio proprio fratello*)	Nein/ Herr/ wenn ihr auch mein Bruder wäret.
Eh bene, vi darò cio che domandate.	Wolan ich will euch geben was ihr begehret.
Dove ſono le ſue Robbe?	Wo ſeynd eure Sachen? (eure Bagage/Reiß-Zeug)
Io mandarò per eſſe, (*à pigliarle*)	Ich will ſie holen laſſen.
Fatemi venir (*mandate à cercarmi*) un barbiere.	Laſſet ihr mir einen Barbierer kommen.
Ne conoſcete qua li uno?	Kennet ihr einen?
Habbamo un vicino che l'è.	Wir haben einen Nachbarn der einer iſt.
I voſtri letti; ſon buoni? (*come ſonò buoni i voſtri letti?*)	Seynd eure Bette gut?

Li veda.	Besehet sie.
Si hà da (*bisogna egli*) pagarvi anticipatamente?	Muß man euch voraus zahlen?
Signor nò, al capo della settimana.	Nein/ zu Ende der Woche.
Vi pagarò quando vorrete voi.	Ich will euch bezahlen wenn es euch beliebt.
Padrone, c'è qualcuno che la dimanda. (*V.S. è dimandata.*	Mein Herr/ man begehrt eurer/(fragt nach euch)
Chi è?	Wer ists?
è un Francese.	Es ist ein Frantzoß.
Domandategli il nome.	Fragt nach seinem Nahmen (wie er heist.)
è il Signor N.	Es ist der Herr N.
Fatelo salire (*entrare*)	Laßt ihn herauf (herein) kommen.

Dialogo Duodecimo. — Zwölfftes Gespräch.

Trà due Forastieri à Vienna. — Zwischen zweyen Fremden zu Wien.

LEi è quà Signore?	SEyd ihr hier (da) mein Herr.
Mici vede (*eccomici*) per servirla.	Ihr sehet mich (da bin ich) euch zu dienen.
Quando è arrivata? (*giunta, capitata?*)	Wenn seyd ihr ankommen?
Hieri sera (*hier-sera*)	Gestern abend.
Dove alloggia? (*stà alloggiata?*)	Wo seyd ihr logiret?
In un' hosteria.	In einem Wirthshauß.
Quando parti (*se ne parti*) da Parigi?	Wann seyd ihr von Pariß abgereiset?
La settimana passata.	Die vergangene Woche.

Come si portano (*stanno*) tutti li nostri amici?	Wie gehet es allen unsern Freunden?
Si portavano bene quando me ne separai.	Es ging ihnen sehr wol/ als ich abgereiset.
Dove era il Re?	Wo war der König?
Egli era à Versailles.	Er war zu Versailles.
Resterà (*si fermerà*) V. S. qualche tempo quà?	Werdet ihr eine zeitlang hier bleiben?
Non ci restarò ch'un mese.	Ich werde einen Monat lang (vier Wochen) hier bleiben.
Nè anch' io ci starò longo tempo.	Ich werde auch nicht lange hier seyn.
Andiamo à veder l' Imperatore (*sua Maestà*) pranzare.	Laßt uns gehen Ihro Mayen den Käyser sehen Mittag-Mahl halten.
La ne prego; io sono venuto apposta per questo.	Ich bitte euch drum/ ich bin expres darum kommen.
E gia tardi?	Ist es spat?
Non sono che undici hore.	Es ist nur (nicht mehr als) eilff Uhren.
A che hora pranza sua Maestà?	Um (zu) welcher Stunde speiset Ihro Mayestät.
Trà le dodici (*mezzo di*) & un hora.	Zwischen zwölffen und eins.
Affrettiamoci dunque.	So laßt uns dann eilen.
Ecco mi pronto (*in ordine.*)	Ich bin fertig (bereit.)

Dialogo Decimo terzo.

Drenzehendes Gespräch.

Tra un Forastiero & un Amico Romano, à Roma.

Zwischen einem fremden Frantzosen und einem Freund von Rom zu Rom.

Mi rallegro (*hò caro*) di veder V. S.	Mein Herr/ ich erfreue mich den Herrn zu sehen.

Come

Come s' è portato V. S. tutto questo inverno?	Wie ist es euch gangen diesen gantzen Winter?
Così così.	So hin.
Fà egli più freddo quà ch' in Germania (*Allemagna?*)	Ist es hier kälter dann in Teutschland.
Credo di nò.	Ich glaube/ nein.
Come passa lei il tempo ogni giorno?	Wie vertreibet ihr alle Tage euer Zeit?
Jo me ne vado à spasso, (*vado passeggiando.*)	Ich gehe spatziren.
Hà conoscenza alla Corte? (*hà Amici in Corte?*)	Habt ihr Kundschafft zu Hofe? (seyd ihr zu Hofe bekand?)
Signor nò.	Nein/ mein Herr.
Gliene farò io.	Ich will sie euch machen.
Lei m' obligherà.	Ihr werdet mich verpflichten.
Che li pare della Corte di Roma?	Was düncket euch von dem Römischen Hofe?
Ella è la più regolatà dell' universo.	Es ist einer von dem allerbest regulirten von der Welt.
E di quei superbi Palazzi (*Palazzoni*) & altre fabriche antiche & moderne di questa gran Città!	Und von denen herrlichen Pallästen und andern alten und neuen Gebäuen dieser grossen Stadt?
Ne resto stupito, certo, Signore.	Fürwahr/ mein Herr/ ich erstaune darüber.
Quando verrà (*tornerà*) à vedermi?	Wann werdet ihr kommen mich zu besuchen?
Quando me lo commandarà.	Wann ihr mirs befehlen werdet.
La vedrò volontieri.	Ich werde euch gerne sehen (froh seyn euch zu sehen.)
Hà fretta V. S?	Habt ihr Eil?
Si Signore, se i suoi commandi non mi ritengono.	Ja/ Herr/ wann eure Befehle mich nicht aufhalten.
Non voglio distornarla da i suoi affari.	Ich will euch von euren Geschäfften nicht abhalten.

Vada pure alle sue faccende (*alli suoi impieghi ò impicci*) Buona sera! — Gehet immer hin zu euren Verrichtungen / guten Abend.

La supplico di commandarmi. — Mein Herr/ ich bitte mir zu befehlen.

Dialogo Decimo quarto. — Vierzehendes Gespräch.

Trà un Forastiere, & un Cortegiano. — Zwischen einem Fremden und einem Hof-Juncken.

Signore: conforme i di lei ordini vengo à renderle il mio debito. (*à riverirla, à farle riverenza*) — Herr: laut dero Ordre komme ich euch aufzuwarten.

Gliene resto infinitamente obligato. — Ich bin demselben unendlich obligirt.

V. S. s'assenti. (*si metta à sedere, stia commoda, s' accommodi!*) — Der Herr setze (lasse) sich nieder/nehme einen Sitz!

Jo faccio il mio debito (*ufficio*) — Ich thue meine Schuldigkeit!

Senza cerimonie, di gratia! — Ohne Ceremonien / ich bitte darum!

Lo farò adunque, per ubbidirla! — So will ichs dann thun / euch zu gehorsamen!

E molto tempo (*un pezzo fà*) che non hò havuto l' honore di vederla. — Es ist schon lang / daß ich die Ehre nicht gehabt habe sie zu sehen.

Mi dispiace, e tanto più, se hò perduto le occasioni di renderle servitio. — Es ist mir leid/ um so viel desto mehr / wann ich die Gelegenheiten verlohren habe ihm aufzuwarten.

Dove è stata lei? — Wo seyd ihr gewesen?

Sono stata alla (*in*) campagna. — Ich bin auf dem Lande gewesen.

Quan-

Quanti giorni?	Wie viel Täge?
Non lo sò in verità.	Ich weiß fürwahr nicht.
Ci è stato ancora con lei il Signore suo fratello?	Ist dero Herr Bruder auch mit gewesen?
Egli è ritornato con esso meco.	Er ist mit mir wiederkommen.
La prego (*supplico*) di riverirlo à nome mio (*da parte mia.*)	Ich bitte denselben meinetwegen zu begrüssen.
Non mancherò, la ringratio da parte sua.	Ich werde es nicht unterlassen / ich bedancke mich seinetwegen.
Come si trova egli di salute?	Wie befindet er sich?
Egli stà benissimo, lodato Iddio!	Er ist gantz wol auf/GOtt sey gelobet!
Me ne rallegro sommamente.	Ich erfreue mich dessen. (ist mir sehr lieb)
La prego di dirgli, che gli vorrei parlare.	Ich bitte ihm zu sagen/daß ich gerne mit ihm reden möchte.
Glielo dirò.	Ich wills ihm sagen.
Addio, fin' à rivederci uno di questi di (*giorni*)	GOtt behüte sie (er lebe wol) biß auf wiedersehen uns etwan dieser Tagen.

Dialogo Decimo quinto. / Funffzehendes Gespräch.

Trà un Forastiero & un Capo-Vetturino. / Zwischen einem Fremden und einem Roß-Leyher.

HAi tu buoni Cavalli?	HAbt ihr gute Pferde?
Per andar dove?	Um wohin zu gehen (reiten?)
Per andar' à Fiorenza.	Nach Florentz zu gehen.

Si

Si Signore, ne habbiamo dè buonissimi.	Ja/ Herr/ wir haben gar gute.
Dove sono?	Wo seynd sie?
Gli farò vedere à V. S. (*mostrerò*)	Ich will sie euch weisen.
Quanti ce ne vuole V. S. (*di quanti ne hà bisogno V. S., qnanti le ne bisognano?*)	Wie viel müsset ihr der haben?
Ne hò bisogno di quattro.	Ich habe deren vier vonnöthen.
Vuol' una Guida?	Verlangt man einen Wegweiser? (Gleitsmann?)
Si bene, dammene una.	Ja/ bestellet mir einen.
Quanto tempo sarà per strada lei?	Wie lang werdet ihr unterwegens (auf der Reise) seyn?
Otto giorni.	Acht Tage.
Quanto si ti paga per giorno?	Wie viel nehmet ihr des Tages?
Mi si paga - -	Ich nehme • •
Quanto ci vuole per la Guida?	Wie viel muß der Wegweiser haben?
Ci vuole - - -	Er muß haben • • •
Jo farò come (*fanno*) gli altri.	Ich werde (will) thun wie andere.
Quando (*per quando*) li vuol V. S?	Wann müsset ihr sie haben?
Per doman-mattina.	Morgen frühe.
A che hora?	Um was Zeit (Stunde?)
Alle Sette.	Um sieben Uhren.
Saranno pronti (*lesti, all' ordine.*)	Sie werden bereit (in Bereitschafft) seyn.
Vuoi esser pagato quà? (*bisogna pagarti quà*)	Muß man euch hier zahlen?
Quest' è tutt' uno.	Das ist ein Ding.
Un pò di caparra, Signore (*mi dia la caparra.*)	Mein Herr/ gebt mir etwas darauf (auf die Hand)
Quanto dimandi (*vuoi*) tu?	Wie viel begehret ihr?
Quel che vuole lei!	Was ihr wolt.

Togli (*tò*) ecco due Scudi.	Da habt ihr zween Thaler.
Quante leghe, (*miglia*) sono di quì fin' à Fiorenza?	Wie viel Meilen seynds von hier nach (auf / gen) Florentz?
Vi sono - - leghe.	Es sind - - Meilen.
E la strada buona?	Ist der Weg gut?
Bonissima.	Uberaus gut.
Dacci buone selle (*che le selle siano buone*)	Gebt uns gute Sättel.
Haveranno le migliori.	Ihr sollet die beste haben.
Vuol veder' il Guida?	Wollet ihr den Geleitsmann sehen?
Ci sarà tempo assai, domanimattina.	Es wird morgen frühe Zeit genug seyn.

Dialogo Decimo sesto. / Sechzehendes Gespräch.

Del levarsi (*rizzarsi*) di letto e della visita. / Vom Auffstehen und Besuchung.

Tràl' Padrone, suo Ragazzo & un Amico. / Zwischen dem Herrn / seinem Jungen und einem Fremden.

Jo auguro il buon giorno à V.S.	Mein Herr / ich wünsche ihm einen guten Morgen.
Buon giorno Signore. (*à V.S.* come stà di salute?	Guten Morgen mein Herr / wie befindet er sich?
Stò benissimo lodato Iddio (*per la Dio gratia*) per servirla.	Ich befinde mich sehr wol / ihme zu dienen / und er mein Herr?
Jo sono tutto quanto al di lei servitio (*commando*)	Ich bin gäntzlich zu dessen Diensten.
E io al suo, Signor mio.	Und ich zu den seinigen / mein Herr.

Mi rallegro (*ſento una gioia, un contento indicibile*) di haver l'honore di vederla.	Ich bin ſehr erfreuet/ die Ehre zu haben ihn zu ſehen.
Ed io lei parimente.	Und ich gleichfals denſelben.
Egli è un pezzo che non hò havuto (*non mi è toccato*) queſt' honore.	Es iſt eine geraume Zeit/ daß ich dieſe Ehre nicht gehabt habe.
Egli è dal canto mio, Signore.	Mein Herr/ die Ehre iſt an meiner Seiten.
Lei fà troppo honore al ſuo ſervo.	Er thut ſeinem Diener allzu viel Ehre an.
Jo ſono il ſuo, Signore, di tutto cuore.	Mein Herr/ ich bin der ſeinige von gantzem Hertzen.
Mi ſcuſi (*compatiſca*) di gratia: io ſarò à lei addess' adeſſo. (*hor' hora*)	Er verzeihe mir / ich will ſtracks bey ihm ſeyn.
Non ſi ſcommodi, per amor miò!	Er mache ſich meinetwegen keine Ungelegenheit.
Niſſuno ſcommodo (*niſiun' incommodità*) hò dormito à baſtanza.	Es iſt keine Ungelegenheit/ ich habe genug geſchlaffen.
Mi diſpiace (*rincreſce, increſce*) di haverla ſvegliata.	Es iſt mir leid / daß ich ihm aufgewecket.
Ero per levarmi quando lei è entrata.	Ich war eben willens aufzuſtehen/als er herein kam.
Le domando perdono dell' incommodo che le faccio (*cagiono*)	Ich bitte um Verzeihung wegen der Ungelegenheit/ ſo ich ihm mache.
Lei non mene fà (*non mi ſcommoda*) altrimenti; anzi egli è una vergogna à me, di ſtare ſi tardi in letto.	Er macht mir keine Ungelegenheit / es iſt mir eine Schande/daß ich ſo ſpát im Bette bin.
Forſe haverà voglia di dormire ancora?	Vielleicht wolte er noch ſchlaffen.
In niſſon modo: io ero già deſto, io ſonnacchiavo ſolamente.	Gantz und gar nicht / ich war ſchon erwacht / ich ſchlummerte nur.
A dirle il vero (*la verità*)	Ihm die Warheit zu ſagen/

io non havrei creduto di trovarla in (*à*) letto.	ich habe nicht geglaubet/ ihn auf dem Bette zu finden.
Egli non è anco (*manco è*) mio costume (*solito*) di starvi tanto (*tanto tempo*)	Es ist meine Gewohnheit nicht so lange darinnen zu liegen.
Donde viene egli adunque, che vi (*ci*) si trova hoggi?	Woher kommet es dann/daß man ihn heute darinnen findet?
Per che mi coricai hieri un poco più tardi del solito (*dell' ordinario*)	Weiln ich mich gestern ein wenig später niedergelegt habe als ich gewohnet.
Questo arriva talvolta anco à me.	Dieses begegnet mir auch zuweilen.
Del resto, mi hà fatto piacere di venire quà da me.	Im übrigen hat er mir einen Gefallen erwiesen hieher zu kommen.
Mi darei più spesse volte questo honore se non temessi (*havessi paura*) d' importunarla (*molestarla*, *inquietarla*)	Ich würde mir öffters diese Ehre nehmen/ wann ich nicht befürchtete/ ihn zu beunruhigen.
Lei sarà sempre ben venuta, e gliene sarei obligatissimo.	Er soll allezeit willkommen seyn und ich werde ihme deswegen sehr verpflichtet seyn.
Già che lei me lo permette, mi pigliarò questa libertà.	Weil er mir solches vergönnet/ werde ich mir diese Freyheit nehmen.
Trà tanto la prego di pigliarsi una sedia fino (*sino*) â tanto che io sia vestito.	Inzwischen bitte ich einen Stuhl zu nehmen/ biß ich mich angekleidet.
Non occore, io non sono ancora stracco (*stánco*)	Es ist nicht vonnöthen/ich bin noch nicht müde.
Tanto mi sono rizzato, poco fà, quanto lei.	Ich bin allererst auffgestanden eben als er.
Non faccia, di gratia cerimonie con esse meco, la ne prego (*supplico*)	Er mache keine Ceremonien mit mir/ ich bitte ihn darum.

Jo vedo bene che bisogna ubbidire; mi voglio mettere sù questa sedia.	Ich sehe wol / daß man ihme gehorchen muß / ich will mich auf diesen Stuhl setzen.
Si metta in questa carrega lei starà più commoda (*agiata*)	Er setze sich auf diesen Lehn-Stuhl / er wird gemächlicher sitzen.
Jo stò benissimo quì.	Ich bin hier recht wohl.
Faccia adunque à suo modo (*commodo*,) si assenti!	Er thue dann nach seiner Bequemlichkeit / er setze sich.
Egli sarà adunque per ubbidirla.	Es soll dann seyn ihm zu gehorsamen.
Eh bene, Signore, come stanno (*vanno*) le cose sue? (*i fatti suoi?*)	Nun wol mein Herr / wie stehen seine Sachen?
Come si truova lei quì (*quà, costà*)	Wie befindet er sich hier?
A che passa lei il tempo?	Mit was bringet er die Zeit zu?
Che cosa si dice di buono?	Was saget man Gutes?
Che hora è addesso?	Wie viel Uhr ists itzund?
Sono sette hore in circa.	Es ist ungefähr sieben.
Che hora può egli essere?	Was mag die Uhr wol seyn?
Le sette hore sono sonate hor' hora.	Es hat eben sieben geschlagen.
Sono quasi le sette e meza.	Es ist bald halb achte.
Non è lontano dalle otto.	Es ist nicht weit von achten.
Le otto soneranno ben tosto.	Es wird bald achte schlagen.
E egli già tanto tardi?	Ists möglich / daß es schon so spät?
Egli và ad essere nove hore.	Es gehet auff neune.
E possibile che sia si tardi?	Ist es schon so spät?
S' elle non sono suonate, non sono lontane.	Wo es nicht geschlagen hat / so ist es nicht weit davon.
In verità non credevò ch' egli fosse tanto tardi.	In Wahrheit / ich meynte nicht / daß es schon so spät wäre.

Il tempo se ne passa insensibilmente quando si dorme.	Die Zeit gehet unvermerckt weg/wann man schläfft.
Non importà, io sarò tosto in ordine.	Es ist nichts daran gelegen/ ich werde gleich fertig seyn.
Holà (*olà*) ragazzo, vieni quà!	Hola hier/ Junge / komme her!
Ecco mi Padrone (*che*) cosa commanda?	Mein Herr hier bin ich/ was beliebt ihm?
Dammi le mie pianelle!	Gib mir meine Pantoffeln?
Le sue pianelle Padrone?	Seine Pantoffeln?
Le mie pianelle si; e la mia robba di camera.	Ja meine Pantoffeln / und mein Schlaff-Rock.
Il suo huomo di camera?	Und seinen Cammerdiener?
Si bene, la mia robba di camera.	Ja meinen Schlaff-Rock.
Eh, lei non ne hà, ch' io sappia.	Je/er hat ja keinen/ so viel ich weiß.
Come non ne hò io? che cosa n' è stato (*ch' è divenuta*) dunque?	Wie habe ich keinen? wo ist er dann hingekommen?
Che sò io? io non le ne hò mai veduto accanto.	Was weiß ich? ich habe niemahls einen bey ihm gesehen.
Io credo che tu sia pazzo è ubbriaco, Dio me lo perdoni.	Ich glaube daß du toll/ oder voll bist/ GOtt vergebe mirs.
Si bene ubbriaco: io non hò bevuto ancora tutto hoggi.	Ja wohl toll / ich habe heut noch nicht getruncken.
Tu ti burli adunque di me?	Spottest du denn etwa meiner?
Dio me ne guardi, Padron caro: io sono un suo schiavo humilissimo.	Da bewahre mich GOtt vor/ mein Herr/ ich bin sein demüthigster Knecht.
Dimmi adunque: che cosa ne hai fatto; l' hai tu perduta ò venduta?	So sage mir dann / was du damit gemachet hast / hast du ihn wohl verlohren / oder verkauffet?
V. S. mi scusi: io non sò di che cosa lei parli.	Der Herr verzeihe mir / ich weiß nicht wovon er redet.

Aſcolta, ragazzo; non mi fare il buffone quà! e dammi la mia robba di camera; altrimenti - -	Hőre Jung/ mache mir keine Poſſen/ und gib mir meinen Schlaff-Rock/ oder . . .
Ah lei domanda la ſua robba di camera?	Ha/ iſt es ſein Schlaff-Rock/ den er begehret?
La mia robba di camera ſi; e che altro?	Freylich mein Schlaff-Rock/ und was denn?
In verità Padrone, io non la capivo le domando perdono!	In Warheit Herr/ ich verſtunde ihn nicht/ ich bitte um Vergebung.
Come l' intendevi tu dunque?	Wie verſtundeſt du es denn?
Jo penſavo che lei parlaſſe del ſuo huomo di Camera.	Ich meynete daß er von ſeinem Cammerdiener redete.
Tu ſei un gran pazzo: io credo che tu hai perduto il cervello.	Du biſt ein rechter Narr/ ich glaube daß du den Verſtand verlohren.
La perdita non ſarebbe già grande.	Der Verluſt wäre ſo groß nicht.
Tu non hai detto mai più vero (*più gran verità*) mà alla fine, m' intendi tu adeſſo?	Du haſt niemahls ſo wahr geredet. Aber endlich verſteheſt du mich nun?
Ah ſi bene, (*ſiſi*) Padrone: io l' intendo beniſſimo *arci - inteſo la hò*) eccola!	Ach ja Herr/ ich verſtehe ihn gar wohl/hier iſt er.
Dammi una camiſcia: queſta qui è tutta ſporca (*ſucida*)	Gib mir ein Hemd/ dieſes iſt gantz ſchwartz/(rußig)
Eccone una ch' è bianca come la nave.	Hier iſt eines/ ſo weiß als ein Schnee.
Ella è tutta humida, anzi tutta bognata.	Es iſt noch gantz feucht und naß.
Le domando perdono (*mi pardoni, mi compatiſca*) io non vi havevo meſſo mente.	Ich bitte um Vergebung/ ich hatte nicht acht darauff gegeben.

Va subito à seccarla e à scaldarla al camino della sala.	Gehe geschwind es zu wärmen/ und beym Camin im Saal zu trucknen.
Padrone non ci è fuoco.	Herr/ es ist kein Feuer da.
Fanne (*appicciane*) e poi vene sarà.	Zünde eines an/ so wird eines da seyn.
Come volete ch' io ne faccia! io non hò nè legna nè carbone.	Wie solte ich eines anzünden/ ich habe weder Holtz noch Kolen.
Comprane ò pigliane ad imprestito.	Kauffe dessen/ oder lehne was.
Buono! questo è bene agevole à dire, mà - - -	Das ist gar leicht zu sagen/ aber . . .
Come, mà? forse che tu non hai denari? (*danari? quadrini?*)	Wie aber/ hast du etwan kein Geld?
E come ne havrei io? lei non mene hà dato.	Und wie solte ich Geld haben? er hat mir ja keins gegeben.
Che hai tu fatto di quelli ch' io ti diedi hieri?	Was hast du dann mit dem gemacht/ das ich dir gestern gab?
Non mi hà lei commandato di pagare la lavandaia?	Hat er mir nicht befohlen die Wäscherin zu bezahlen?
Tu hai ragione, io non mene ricordavo.	Du hast recht/ ich erinnerte mich dessen nicht.
Ed io mene ricordo benissimo (*appuntino.*)	Ich aber erinnere michs wohl.
Non hai tu di resto niente (*nulla di resto?*)	So hast du dann nichts übrig?
Niente affatto; anzi lei resta mia debitore.	Nicht das geringste/ und weit gefehlt/ er ist mir noch schuldig.
Tu mi rompi la testa colle tue ciancie; tacci, ò - - - - -	Du machest mir den Kopff toll mit deinen Possen/ schweige oder . .
Devo essere minacciato ancora, dopo haver ben' operato.	Muß ich noch bedrohet werden/ nachdem ich wohl gethan?

Tu meritaresti ch' io ti dassi cento (*una centina di*) bastonate.	Du wärest wehrt/ daß ich dir hundert Brügel gebe.
Egli è una cosa ben piacevole ch' un cento bastonate.	Es ist eine sehr angenehme Sache/ um hundert Brügel.
Tacci, ti dico, e dammi la camiscia tale quale ella è.	Schweige/ sag ich dir / und gib mir das Hemd/ so wie es ist.
Andiancene di quà, non ci è quì buon vento (*terreno buon, aria*) per me.	Ich werde mich darvon machen / es ist hier nicht gut vor mich.
Orsù, dunque, da quà la mia camiscia!	Nun dann fein geschwind/ mein Hemd her!
Tò sù Padrone: eccola calda come ghiaccio.	Hier ists Herr / es ist so heiß als wie ein Eiß.
Ahi come è fredda!	Ach wie ist es so kalt!
Non gliel' hò detto io?	Hab ich ihm das nicht gesagt?
A che (*chi mi*) tiene ch' io non ti rompa braccia & gambe?	Was hindert mich/daß ich dir nicht Arm und Bein entzwey schlage?
Pure! la prego (*supplico*) di non far altro;	Nu! ich bitte es bleiben zu lassen.
Bella ricompensa à fè! che cosa vuole (*commanda*) di più? (*altro?*)	Ein schöner Danck/ bey meiner Treu: Was braucht der Herr noch ferner?
Dammi dell' acqua per lavare le mani.	Gib mir Wasser die Hände zu waschen.
Eccone bell' e fresca in questo bacino.	Hier ist gantz frisches im Handbecken.
Trà tanto, pettina la mia perucca, & spolverala leggiermente.	Inzwischen kämme meine Parucke und pudere sie ein wenig.
Che vestito vuole portare (*mettersi*) hoggi?	Was will er heute vor ein Kleid tragen?
Che tempo fà egli?	Wie siehet das Wetter aus? (Was ist für Wetter?
Egli fa bel tempo.	Es ist schön Wetter.

Egli non fà nè freddo nè caldo! egli non fa nè pioggia nè sole.	Es ist weder kalt noch warm. Es ist weder Regen noch Sonnenschein.
Egli fà (*tira*) gran vento.	Es ist sehr windig.
Egli fà una gran nebbia.	Es ist ein grosser Nebel.
Egli piovigna; Egli piove à bottacci.	Es rieselt/ es regnet überaus starck.
Egli grandina (*tempesta*) egli nevica.	Es hagelt/ es schneyet.
Egli lampeggia, egli tuona.	Es blitzet/ es donnert.
Dammi il mio habito grigio colla veste camozza.	Gib mir mein grau Kleid/ mit dem ledernen Camisol.
Ci mancano non sò quanti bottoni.	Es mangeln weiß nicht wie viel Knöpff daran.
Mettilici adess' adesso!	Setze sie den Augenblick an.
Jo non hò nè filo nè ago, e poi, questo non si può fare si presto.	Ich habe weder Faden noch Nadel/ und zu dem so läßt sich das so bald nicht thun.
Dammi (*recami, porgimi*) adunque quello di drappo di Hollanda.	Gib mir dann das vom Holländischen Tuch.
Egli è tutto scucito (*sdrucito*) e tutto logoro, & per l' altro, egli l' è troppo stretto.	Es ist gantz aufgetrennt und gantz zerrissen/ und über das ist es ihm gantz zu enge.
Dammi quello che tu vuoi (*vorrai*)	Gib mir dann welches du wilt.
Vuol' il suo giust' à corpo di scarlato?	Will er seinen scharlachen Rock?
Dammelo; ma scopettalo prima ben bene.	Gib ihn her/ aber kehre ihn zuvor wohl aus.
Jo non sò dove sono le scopette (*la scopetta, scopettina*)	Ich weiß nicht wo die Kehrbürste ist.
Eccole pendenti à quel chiodo.	Siehe hier hänget sie an dem Nagel.
Dove sono le mie calzette? (*calze?*)	Wo sind meine Strümpffe und meine Kniebänder?

Eccole sopra questa sedia.	Hier liegen sie auff dem Stuhl.
E le mie scarpe, dove sono calzemeli!	Und meine Schuh / wo sind sie? ziehe sie mir an.
Jo cerco lo sfangatore; non sono sfangate (*nettate*) ancora.	Ich suche die Schuh-Bürste / sie sind noch nicht gebutzet.
Fà presto dunque, e habbi cura che le fibbie ci sianno.	Mache dann geschwind / siehe zu / daß die Schnallen da seyn.
Spinga un poco il piè, e alzi il calcagno (*talone*) così stà bene;	Er stosse ein wenig auf mit dem Fuß / und hebe die Fersche auf. Nun ists recht!
Che cosa le manca ancora?	Was beliebt dem Herrn ferner?
Dàmmi una cravatta à merli colle manichette compagne.	Gib mir ein Halßtuch mit Spitzen / mit dergleichen Manchetten (Handblättern.)
Commanda altra cosa? (*altro?*)	Will er noch etwas anders haben?
Attaccami bene questo nastro, & dammi la mia spada e la mia canna.	Binde mir dieses Band wohl und gib mir meinen Degen / und meinen Stock.
Dove sono i miei guanti la mia manizza, e' l mio feraiulo. (*mantello*)	Wo sind meine Handschuh und mein Hut / mein Ermel und mein Mantel?
Tò sù, Padrone, eccoli!	Hier Herr / da sind sie.
Mi dispiace, Signore, di haver si lungo tempo abusato della di lei patienza.	Es ist mir leid mein Herr / daß ich seine Gedult so lange mißbraucht habe.
L'assicuro ch' il tempo non mi è paruto lungo.	Ich versichere ihn / daß mir die Zeit nicht lang gedüncket.
L'hò caro; fra tanto le chiedo perdono della libertà c' hò preso seco.	Es ist mir lieb / inzwischen bitte ich um Verzeihung / wegen der Freyheit so ich genommen.

Lei

Lei mi hà fatto piacere grandissimo d' agire (*trattare*) ni (*à*) questo modo.	Er hat mir einen besondern Wohlgefallen erwiesen / indeme er so thut.
Lei mi cumula di gentilezze.	Er überhäuffet mich mit seinen Gutthaten.
Ed io sono tutto confuso (*arrossito, mortificato*) di quelle che lei mi fà.	Ich bin gantz beschämt über der / so er mir anthut.
Lasciamo i complimenti, la ne prego (*supplico*)	Laßt uns die Complimenten auslassen / ich bitte darum.
Si bene (*volontieri*) perch' egli è tempo di salire (*uscire*) di casa.	Ich will gern / denn es ist Zeit daß wir ausgehen.
Per dove vuol che andiamo?	Wo will er daß wir hingehen?
Jo direi ch' andassimo alla chiesa.	Meine Meynung wäre / daß wir zur Kirchen gingen.
Ne sono contento; ma temo (*hò paura*) ch' egli non sia più tempo (*troppo tardi*)	Ich bin es zufrieden / aber ich fürchte / daß es schon zu spät sey.
Per dove andaremo dunque?	Wo wollen wir denn hingehen?
Andiamo, à bere una tazzetta di thè ò di caffé.	Lasset uns gehen ein Schälgen The oder Caffe zu trincken.
Eh bene, ancora non hò (*tengo*) che fare (*niente da fare*)	Meinethalben / ich habe eben auch nichts zu thun.
Vuole (*commanda*) che andiamo à vedere il Signor N?	Gefällt ihm daß wir nach Herrn N. gehen?
Come le piace, io lo vedrò volontieri (*havrò caro di vederlo*)	Wie es ihm beliebt / es soll mir lieb seyn ihn zu sehen.
Jo dubito che stia (*sià*) ancora à casa.	Ich zweiffle daß er noch zu Hause ist.
E per me, io non dubito punto ch' egli non ci stia (*sià*)	Ich aber zweiffle nicht / daß er da seyn wird.

Vediamo adunque s' egli ci è.	Lasset uns dann sehen ob er da ist.
Eccolo che viene!	Siehe hier kommt er.
Ov' è il tuo Padrone?	Wo ist dein Herr?
Dorme egli ancora?	Schläfft er noch?
Signor nò, è suegliato (*desto*)	Nein Herr/ er ist munter.
E (*stà*) levato?	Ist er auf? (aufgestanden?)
Signor no: stà ancora in letto?	Nein Herr: er liegt noch im Bette.
Come: stà V. S. ancora in letto?	Wie? liegt der Herr noch im Bette?
Come lei vede.	Wie ihr sehet.
Che vergogna, di stare al letto a quest' hora!	Was für eine Schande / jetzund noch im Bette zu liegen!
Andai hieri al letto (*mi coricai*) tanto tardi, che non hò potuto levarmi à buon hora.	Ich bin gestern so spat schlaffen gangen daß ich heut nicht habe frühe auffstehen können.
Che fece adunque doppo cena?	Was habt ihr nach dem Nachtessen gethan?
Subito che fù uscita V. S. si parlò di ginocare.	So bald der Herr weggangen ware/ ging es ans spielen.
Ginocò V. S.?	Habt ihr gespielt?
Si Signore ginocai.	Ja Herr/ ich habe gespielt.
A che ginoco?	Was für ein Spiel?
Giuocammo à picchétto, il Signor Cavalier N. ed io.	Wir haben Piquet gespielt der Herr Cavallier N. und ich.
E gli altri? che cosa fecero?	Und die andern/ was haben sie gethan?
Giuocarono all' ombra, à scacchi, &c.	Sie haben à l' hombre gespielt; im Schach ꝛc.
Chi hà vinto? chi ha perduto? (*perso*)	Wer hat gewonnen? wer hat verspielt (verlohren?)
Hò vinto (*guadagnato*) dieci doppie.	Ich hab zehen Duplonen gewonnen.

Fin'

Fin' à che hora giuocò? (*hà ginocato*)	Wie lang habt ihr gespielt?
Fin' alla due, doppo meza notte.	Biß um zwey Uhr nach Mitternacht.
A che hora è andata al letto? (*si coricò?*)	Um welche Stund seyd ihr zu Bette gangen?
Alle trè.	Um dreye.
Non mi maraviglio se V. S. si leva così tardi.	Ich verwundere mich nicht/ daß ihr so spät aufstehet.
Che hora è?	Wie viel Uhr ists?
Che hora crede V. S. che sia?	Wie viel Uhr meynet ihr daß es seye?
Credo che non siano ancora le otto.	Ich glaube daß es noch nicht achte seye.
Come le otto! sono sonate le dieci.	Wie/ acht: es hat schon zehen geschlagen.
Bisogna adunque che mi levi quanto prima.	So muß ich dann alsobald auffstehen.

Dialogo Decimo settimo. / Siebenzehendes Gespräch.

Trà un Medico ed un Ammalato. / Zwischen einem Doctor und einem Krancken.

Signor Medico (*Dottore*) io hò fatto chiamare V. S. (*vostra Eccellenza*)	Mein Herr/ ich habe euch (euer Ehrenfest) holen lassen.
Ed io sono venuto subito (*in diligenza*)	Ich bin alsobald kommen.
Mi trovo (*sento*) molto male.	Ich befinde mich sehr übel.
C' hà Vossignoria?	Was ist euch mein Herr? (was fehlet euch?)

Jo hò mal di testa. Il cuore mi fà male, e lo stomaco.	Das Haupt thut mir wehe/ das Hertz thut mir wehe/ und der Magen.
Da quanto (*tempo*) in quà?	Seither wann.
Da hieri.	Seither gestern.
Hà lei riposato (*dormito*) questa notte?	Habt ihr diese Nacht geruhet? (geschlaffen)
Signor nò, non posso dormire.	Nein / ich kan nicht schlaffen.
Hà appetito?	Habt ihr appetit zu essen?
Niente affatto.	Im geringsten nicht.
Permetta che la tocchi il polso!	Laßt mich euren Puls fühlen!
Lei hà la febbre.	Ihr habt das Fieber.
Jo sento come un peso per tutt' il corpo.	Ich finde eine Schwierigkeit in meinem gantzen Leibe.
Sarà bisogno (*di mestieri*) di (*V.S. dovrà*) cavar sangue.	Ihr müsset euch zur Ader lassen.
Mene feci cavar l' altro giorno.	Ich hab erst neulich gelassen.
Non importa: domani prenderà altresi medicina:	Es ist nichts daran gelegen/ morgen solt ihr Artzeney einnehmen.
Non esca di casa: si tenga al letto.	Gehet ja nicht aus; haltet euch zu Bette.
Che dieta vuol ch' io osservi?	Welche eine Diët (Ordnung) muß ich halten im essen und trincken?
Pigli delle uova fresche e de' buoni brodi di carne.	Esset frische Eyer und gute Fleisch-Brühen.
Hà lei una guardia (*uno che le serva*)	Habt ihr iemand der euch auffwartet (einen Auffwarter.)
Mi faccia venir qualcheduno.	Schicket mir um einen (weiset mir einen zu)
Sono domandato: bisogna ch' io mene vada à veder, malato.	Man fraget nach mir / ich muß einen Krancken besuchen.

State di buon' animo (*Animo*) Signore!	Seyd gutes Muthes.
Jo me ne vado; A Dio!	Ich gehe weg.
La supplico di ritornar dimani.	Ich bitte euch/ morgen wieder zu kommen.
Non ci mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
Ragazzo fammi venir un Cirurgico!	Auffwarter! laßt mir einen Barbierer (Wund-Artzt) herkommen.
Chi vuole che venga? (*che chiami*)	Wen wollet ihr haben?
Quell' istesso che m' hà salassato l'altra volta.	Der mir schon einmahl gelassen hat.
Come si chiama?	Wie heist er?
Jo non sò (*che so io?*) domanda là basso.	Ich weiß nicht; fragt es unten im Hause.

Dialogo Decimo ottavo. — Achtzehendes Gespräch.

Seconda Visita. — Die zweyte Besuchung.

Lei è molto diligente, Signor Medico!	Ihr seyd gar fleißig (emsich) Herr Doctor.
Si tròva megliò V. S.?	Befindet ihr euch besser.
Mi pare di si.	Mich dúncket ja.
Lei non hà più febbre.	Ihr habt das Fieber nicht mehr?
Mi trovò un pòco (*un pò*) sollevatò.	Ich befinde mich ein wenig erleichtet (besser)
S' è fattò cavar sangue?	Habt ihr zu Ader gelassen?
Me ne feci cavar hieri.	Ich habe es gestern gethan.
Dòv' è il suo sangue?	Wo ist euer Blut?

Eccò.

Eccòla sulla finestra.	Da stehets (ists) auff dem Fenster.
Lei ha bisògno d' un' altra cavata (*d' un altro salasso*).	Ihr habet noch einer Aderlässe vonnöthen.
Il di lei sangue è scaldato e corrotò (*guasto*)	Euer Blut ist erhitzet und verdorben.
La purga hà ella ben operatò?	Hat eure Purgatiȯn wol gewürcket?
Benissimò Signòre.	Sehr wohl.
Quante volte è andata di corpo?	Wie offt seyd ihr zu Stuhl gangen?
Dieci ò dodici volte.	Zehen oder zwölff mal.
La testa le fà amor male? (*sente ancor dolor di testa?*)	Thut euch das Haupt noch wehe?
Non, Dio lodatò.	Nein/ GOtt Lob!
Tanto meglio.	Desto Besser.
Lei prenderà domani un' altra medicina.	Ihr solt morgen noch einmahl Artzeney einnehmen.
Farò tutto ciò che le piacerà di ordinarmi.	Ich will thun was ihr mir verordnen werdet.
Sì tenga ben caldo.	Haltet euch fein warm.
Non le ritorna l' appetitò?	Kommt euer Appetit nicht wieder?
Signor si: haverei gusto di mangiare d' un pollastrello.	Ja/ Herr/ ich möchte wohl von einem jungen Hünlein essen.
Non puo far danno.	Das kan nicht schaden.
Che cosa bene V. S.?	Was trincket ihr?
Della birra ben adacquata con una fettarella di pan' arrosto.	Dünne Bier mit geröstem oder gebäheten Brod.
Benissimo.	Das ist sehr gut.
Si sforzi (*cerchi*) di riposare dimani ripassarò per di quà.	Sehet daß ihr ruhet/ morgen werde ich im fürbeygehen wiederum einsprechen.

Dia-

Dialogo Decimo nono.	**Neunzehendes Gespräch.**
Terza Visita.	**Die dritte Besuchung.**
Và bene ogni cosa hoggi?	Stehet heut alles wol mit dem Herrn.
Mi sento molto sollevato.	Ich bin zimlich erquicket.
Hà ben dormito questa notte?	Habt ihr wol geschlaffen diese Nacht?
Hò riposato tutta la notte.	Ich habe die gantze Nacht geruhet.
Lei non hà più febbre?	Ihr habt kein Fieber mehr.
Le (*gliene*) resto obligato.	Ich bin euch sehr verpflichtet.
In capo di due ò trè giorni potrà uscir (*sortir*) di casa.	Innerhalb zwey oder drey Tagen werdet ihr ausgehen können.
Pigli (*si serva d'*) un pò di vino.	Nehmet (trincket) ein wenig Wein.
Di che vino?	Was für Wein?
Del bianco ò (*overo*) del rosso?	Weiß oder rothen Wein?
Di quel che le piace.	Von welchem euch beliebet.
Hà buon appetito adesso?	Habt ihr ietzund guten Appetit?
Mi sento una gran fame.	Ich hab grossen Hunger (es hungert mich sehr.)
Lei potrà mangiare si, mà con moderatione (*moderatamente*)	Ihr könnet zwar essen/ aber mäßig.
Non và lei à visitar' il Sinor N.?	Besucht ihr den Herrn N. nicht?
Ne vengo adess' (*pur' addesso*)	Ich komme eben von ihm her.
Come stà egli?	Wie gehets ihm?
Egli è molt' ammalato (*stà molto male*)	Er ist sehr kranck.

E (*stà*) egli in pericolo?	Ist (stehet) er in Gefahr?
Signor si.	Ja/Herr.
Non vi è alcuna speranza?	Ist keine Hoffnung da?
Nissuna.	Gantz und gar nicht.
Egli è un huomo morto.	Es ist ein todter Mensch.
Molto fà, ch'egli è malato?	Ist es schon lang daß er kranck? (ist er schon lang kranck)
Sono due mesi.	Es seynd zwey Monat. (acht Wochen)
Che malatia hà?	Was hat er für eine Kranckheit?
Egli hà la dissenteria, la febbre, la colica &c.	Er hat die rothe Ruhr/ das Fieber.
Quanti figliuoli hà?	Wie viel Kinder hat er?
Ne hà sette.	Er hat deren sieben.
Credo che la di lui Consorte ne sia molto afflitta (*addolorata*)	Ich glaube daß seine Frau sehr betrübt deswegen ist?
Ella è inconsolabile.	Sie ist nicht zu trösten.
Jo hò gran compassione d' essa.	Ich habe ein grosses Mitleiden mit ihr.
Ed io parimente.	Und ich auch.
E ella ancora giovane?	Ist sie noch jung?
Ella non è nè giovane nè vecchia.	Sie ist weder jung noch alt.
Ecco una piccola ricompensa delle sue fatiche Signor Medico l' aggradisca.	Da ist eine kleine Verehrung für eure Mühwaltung Herr Doctor.
La ringratio.	Ich bedancke mich.
Come hà passato la notte?	Wie habt ihr die Nacht zugebracht?
Assai malamente, non hò dormito (*non hò fermato*, (*chiuso*) *un' occhio*)	Zimlich übel: ich habe nicht geschlaffen (ich habe kein Aug zugethan)
Come si sente?	Wie befindet ihr euch?
Sento dolori per tutta la vita.	Ich empfinde Schmertzen über den gantzen Leib.

Bisognerà purgare il corpo da humori peccanti, mediante qualche lassativo ò qualche servitiale.	Man wird den Leib von bösen Feuchtigkeiten reinigen müssen vermittelst einer Purgantz oder Clystiers.
Farò quanto commanderà.	Ich werde thun was mir befohlen wird.
Poi si farà cavar sangue (*salassare*) per sminuirne il caldo (*l'effervescenza*)	Hernach wird man euch zur Ader lassen / um die Hitze des Geblüts zu mindern.
Senza questa correrebbe rischio di dar' in delirio.	Wann das nicht geschicht / stündet ihr in Gefahr von Sinnen zu kommen. (in Phantasey zu gerathen)
Che si mandi à chimare il Cirugico.	Daß man mir einen Barbier ruffe.
Corri dallo speciale che mi prepari la medicina che hò da pigliare, e la risana (*l'acqua cotta*) c'hò dà bevere.	Lauffet zum Apothecker / damit er die Artzeney bereite / so ich einnehmen / und das Gersten- oder gesotten Wasser / das ich trincken solle.
Stia allegramente faccia animo: non sarà niente (*altro*)	Er seye (seyd) gutes Muths! es wird keine Noth haben.
Non si sà che cosa sia sanità che quando si stà ammalato, ed il bene non è conosciuto, se non perduto.	Man weiß nicht was Gesundheit ist / als wann einer kranck ist / und das gute wird nicht erkannt / als wann es verlohren ist.

Dialogo ventesimo.	**Zwantzigstes Gespräch.**
Trà due Sorelle.	Zwischen zweyen Schwestern.
Sorella mia, dove sete? (*siete?*)	Wo seyd ihr / Schwester?
Eccomi, sorella mia.	Da bin ich / Schwester.
Volete venir meco?	Wollet ihr mit mir gehen?
Dove andate si mattina?	Wo gehet ihr so früh hin?
Jo vado à spasseggiare nel Giardino.	Ich gehe spatziren in Garten.
Jo non sono ancora levata.	Ich bin noch nicht auff.
Levatevi (*riffatevi*) subito!	Eilet / stehet geschwind auff!
Jo sono ancora tutta sonnacchiosa.	Ich bin sehr schläfferig.
Non posso levarmi.	Ich kan nicht auffstehen.
Egli è troppo mattina (*troppo di buon hora, per tempo*)	Es ist gar zu bald / (zu früh)
Perche m' havete svegliata?	Warum habt ihr mich aufgeweckt?
Via, via! sù, sù! (*levatevi!*)	Fort / fort / auf / auf!
Habbiate dunque patienza.	So habt dann Gedult / (Gedult ein wenig)
Non volete entrar' in Camera?	Wollet ihr nicht herein kommen?
E la porta aperta?	Ist die Thür offen?
Mia serva (*cameriera*) ve l'aprirà.	Meine Magd wird sie euch auffthun.
Un pezzo fà che sete levata, n'è vero?	Seyd ihr schon lang auff?
Mi sono levata hor' hora (*adess' adesso*)	Ich bin eben aufgestanden.
Jo sono pronta (*eccomi all' ordine, pronta*)	Ich bin fertig.
Havete la chiave del giardino?	Habt ihr den Schlüssel zum Garten (Garten-Schlüssel)

Jo l' hò in scarsella. (*saccoccia*)	Ich habe ihn in meinem Sack.
Jo non posso caminare, io hò mal al pié. (*piede*)	Ich kan nicht gehen/ ich hab ein Gewächs am Fuß.
Venite presto!	So kommt dann geschwind.
Voi mi premete (*sollecitate*) troppo. Mà fà egli bel tempo?	Ihr seyd greulich eilfertig/ aber ists schön Wetter?
Il più bello del mondo.	Das schönste von der Welt.
Hò caro d' esser levata.	Ich bin froh daß ich auff bin.
Ecco quì, mio fratello.	Siehe da ist mein Bruder!
Fratello, che fate voi si per tempo (*si à buon' hora, si mattina?*)	Bruder / was macht ihr so frühe auf?
Jo studio (*imparo*) la mia lettione.	Ich studire (lerne) meine Lection.
Volete venir con esso noi?	Wollet ihr mit uns gehen?
Per dove andate?	Wo gehet ihr hin?
Al nostro giardino.	In unsern Garten.
Son' impedito: non posso venire con voi altre.	Ich bin verhindert / ich kan nicht mit euch gehen.
Il Sole fà caldo; egli mi dà in faccia (*nel viso*)	Die Sonn ist schon zimlich warm/ sie scheinet mir ins Gesicht.
Pigliate la vostra maschera (*masca*)	Nehmet eure Masque.
Ecco una bella rosa!	Siehe/das ist eine schöne Rose!
Datemela.	Gebt mir sie.
Eccovela (*toglietela, pigliatela*)	Da habt ihr sie.
No volete far un mazzetto?	Wollet ihr ein Sträußlein machen?
Fatene un mazzetto.	Machet ein Sträußlein.
Ecco altresi delle viole mammole!	Da sind auch Violn!
Mostratemele.	Zeiget mir sie.
Non le vedete?	Sehet ihr sie nicht?

Ecco un bel (*vago*) tulipano!	Siehe / da iſt eine ſchöne Tulipan!
O come è bello!	O wie iſt ſie ſchön!
Un bel giardino certo!	Das iſt ein ſchöner Garten.
Cogliete (*carpite*) quell' anemone.	Nehmet (brechet ab) dieſe Anemone.
Queſte roſe ſpirano (*rendono*) un ſoaviſſimo odore.	Dieſe Roſen riechen wohl.
Odorate (*ſentite*) il mio mazzetto.	Riechet mein Sträußlein?
Queſt' è un bel ſtradone (*una bella alléa*)	Das iſt ein ſchöner Gang.
Mettiamoci all' ombra (*al rezzo* (di queſt' albero.	Laſt uns an Schatten dieſes Baums niederſitzen.
Egli non fà caldo.	Es iſt nicht warm.
L' Aria è calda.	Die Lufft iſt warm (ſchwüllig.)
Spaſſeggiamoci ſotto queſto viridario.	Laſt uns unter dieſe Lauber ſpatziren.
Egli è tempo di ritornarſene à caſa.	Es iſt Zeit wieder nach Hauß zu gehen.
Andiamo!	Laßt uns gehen!

Dialogo venteſimo primo. — Das Ein und zwantzigſte Geſpräch.

Trà due Fratelli. — Zwiſchen zweyen Brüdern.

FRatello mio, parlate Italiano con me. (*meco*)	BRuder! redet Italiäniſch mit mir.
Ne ſono contento.	Ich bin zufrieden.
Havete voi imparato (*preſo lettione*) hoggi?	Habt ihr heut gelernet (Lection genommen?
Non lo ſapete?	Wiſſet ihrs nicht?

No:

Nò: io sono uscito hoggi assai per tempo.	Nein; ich bin heut früh ausgangen.
Per dove sete andato?	Wo seyd ihr hingangen?
Dalla mia cognata.	Zu meiner Baase.
Impara anch'ella la lingua Italian? (*Toscana?*)	Lernet sie auch Italiänisch?
Ella cominciò hieri.	Sie hat gestern angefangen.
Suo fratello nostro cognato impara anch'egli?	Lernet ihr Bruder/unser Vetter auch?
Un pezzo fà.	Schon lang.
Parla egli bene?	Redet er wol?
Il suo Maestro dice di (*che*) si.	Sein Meister sagt ja.
Quando l'havete veduto?	Wann habt ihr ihn gesehen?
Lo vidi hieri.	Ich hab ihn gestern gesehen.
Volete andare alla comedia?	Wollet ihr in die Comœdi gehen.
Non ancora aspettiamo ancora un tantino (*pochetto*)	Noch nicht/ lasset uns noch ein wenig warten.
Jo aspettarò quanto vorrete.	Ich werde warten so lang ihr wollet.
Mà adesso mi ricordo; io non posso andarvi.	Aber jetzund errinnere ich mich / ich kan nicht hinein gehen.
Perche, fratello mio?	Warum/Bruder?
Ecco là il mio Maestro che viene!	Siehe/ da kommt mein Meister.
Impararete (*studiarete*) un' altra volta.	Ihr werdet ein andermahl lernen.
Mi spedirò subito.	Ich werde es kurtz machen.

Dialogo ventesimo secondo.	**Das Zwey uñ zwantzigste Gespräch.**
Trà due Amici che ritornano dalla Comedia.	Zwischen zweyen guten Freunden/so aus der Comödie wieder kommen.
DOnde viene adesso V.S?	WO kommt der Herr jetzund her?
Lei l' indovini?	Er errathe es.
Forsi dal gioco?	Vielleicht vom spielen?
Signor nò, sonō stato alla Comedia.	Mein Herr ich komme aus der Comödie.
Ci sono stato ancor' io.	Ich bin auch drinnen gewesen.
Mà non ci hò veduto V.S.	Aber ich hab den Herrn nicht darinnen gesehen.
Dove era lei?	Wo war (stunde) er.
Io ero su' l palco (*nelle loggie*) in faccia al teatro.	Ich war (stunde) auff der Bühne / gerad vor der Schaubühne.
Ed io per terra.	Und ich stunde unten auf der Erden.
E perche non si è messa in un palchetto (*una loggia*)	Und warum hat er sich nicht in eine Loge (Gänglein) gesetzt?
Per goder meglio la vista de' Cavallieri & delle Dame che vi stanno.	Um desto besser den Cavallliren und Damen ins Gesicht zu sehen / die droben sitzen.
Che cosa ne dice V.S?	Was sagt der Herr davon?
Il Teatro è grande.	Die Schaubühne ist groß.
Le Scene (*comparse*) sonō belle.	Die Auffzüge seynd schön.
Li cangiamenti maravigliosi (*stupendi*)	Die Veränderungen verwunderlich.

Le Machine miracolose.	Die Gerüste erstaunlich (entsetzlich)
Gl' intrighi di galante inventione.	Die Händel von artlicher Invention.
Gl' Interludi, burleschi (*ridicolosi*)	Die Zwischen-Spiele lächerlich.
Le peripetie pietose.	Die Glücks-Abwechslung beweglich.
I comici (*Attori*) recitano con gratia.	Die Redner (Actores, Spieler) sprechen gar anmuthig.
Sono persone di spirito.	Sie seynd gar verständige Leute.
I Musici rapiscono.	Die Musicanten verzucken gleichsam.
Ci sono belle ariette.	Es seynd schöne Melodien darbey.
Anderà domani à veder l'altra che si farà?	Wird er diejenige/ so morgen gehalten werden soll/ auch sehen?
Non sò, forse che si.	Ich weiß nicht/ vielleicht ja.
Di gratia, vi vada, che non sene pentirà.	Nein/ er gehe hin/ es wird ihm nicht gereuen.
Ne sà V. S. l'argomento?	Weiß der Herr den Inhalt darvon?
Jo la tengo tutta stampata.	Ich hab sie gantz im Truck.
Mene faccia parte.	Er theile mir sie mit.
Eccone un' essemplare.	Siehe/ da ist ein Exemplar davon.
Chi me lo spiegherà?	Wer wird mirs auslegen?
La servirò io.	Ich will ihm dienen.
Mi obligherà, mà haverà lei de' bullettini?	Er wird mich verpflichten/ aber wird er Brieflein/ Zettlein haben?
Ne haverò almeno trè.	Ich werde der zum wenigsten drey haben.
Sarò qui à venti hore ad aspettarla.	Ich werde sie hier um 20. Uhr erwarten.

Lo ci verrò a prenderla (*per eſſa*)	Ich werde herkommen / ſie abzuholen.
A rivederci.	Biß auff wieder ſehen!

Dialogo venteſimo terzo. — Drey und zwantzigſtes Geſpräch.

Trà due Damigelle Sorelle. — Zwiſchen zweyen Adelichen Fräulein Schweſtern.

Volete farmi Compagnia, Sorella miâ.	Wollet ihr mir Geſellſchafft halten / Schweſter?
Si bene, ſe volete.	Ja / wann ihr wollet.
Vene prego;	Ich bitte euch darum.
Mà per andar dove?	Aber wo ſoll die Reiſe hingehen?
Per andar' a N.	Nach N. zu gehen.
Stà la Carozza all' ordine.	Iſt die Kutſche fertig?
Ella lo ſarà addeſs' addeſſo.	Sie wird alſobald fertig ſeyn.
Chi va con eſſo noi?	Wer gehet mit uns.
Niſſuno: noi due ſiamo ſole.	Niemand / wir beyde ſeynd allein.
Ecco la Carrozza!	Da iſt die Kutſche.
Montiamo ci, Sorella!	Laßt uns auffſitzen / Schweſter!
A chi ſono quelle livrée!	Weſſen Liberey iſt das?
Sono quelle dell' Ambaſciadore di Francia.	Des Frantzöſiſchen Abgeſandtens ſeine.
Elle ſono ricchiſſime (*ſuperbiſſime*)	Sie iſt ſehr koſtbar.
Egli hà un gran ſeguito (*treno, corteggio*)	Er hat ein groſſes Gefolg. (viel Leute)

Ecco il Duca.	Siehe/ da iſt der Hertzog.
La Ducheſſa ſtà ella con eſſo ſeco?	Iſt die Hertzogin bey ihm?
Non la vedo.	Ich ſehe ſie nicht.
E quegli il Signór Cònte di N?	Iſt das der Graf von N.
Jo credo di ſi.	Ich glaube ja.
E un Cavalliere ben fatto.	Es iſt ein ſchöner (wohlgeſtalter) Cavalier.
Chi è colui-là?	Wer iſt jener da?
Non lo conoſco.	Ich kenne ihn nicht.
Egli è l'Illuſtriſſimo, Signore di N.	Es iſt ihr Gnaden Herr N.
Ci è gran mondo (*concorſo*)	Es iſt viel Volcks hier.
E quella là la Ducheſſa di N.	Iſt das die Gräfin von N.
Si bene.	Ja/ das iſt ſie.
Mi par di veder' anco la Principeſſa di N.	Ich glaube daß ich die Fürſtin von N. auch ſehe.
Hà ragione: ecco la di lei Carrozza.	Das iſt wahr/ da iſt ihre Kutſche.
Vuole che cene ritorniamo à caſa?	Wollet ihr daß wir wieder nach Hauſe (heim) gehen.
Quando vorrà (*le piacerà, commanderà*)	Wann es euch beliebet.

Dialogo venteſimo quarto. / Vier und zwantzigſtes Geſpräch.

Trà un Foraſtiero & un Sartore. / Zwiſchen einem Fremden und einem Schneider.

POtete farmi un Veſtito (*habito*) per Domenica?	Könnet ihr mir ein Kleid machen auf den Sonntag?

Che giorno è hoggi?	Was ist heut für ein Tag?
Egli è Giovedì.	Es ist Donnerstag.
Si Signore, V.S. havrà.	Ja / Herr / ihr sollet es haben.
Non melo promettete, se non lo potete fare.	Versprechet mirs nicht/wann ihr es nicht thut (haltet)
Lo farò senza fallo, Signore.	Ich wills unfehlbar thun (halten) mein Herr.
Dei che robba lo vuole V.S?	Von was für Zeug wollet ihrs (haben)
Di una robba che sia all' usanza.	Von einem Zeug der jetzund Mode seye.
L' andarò à levar' io dal mercante?	Soll ich es gehen ausnehmen (kauffen)
Vene prego; io mene verrò con voi (*con esso voi*)	Ich bitte euch drum / ich will mit euch gehen.
L' haverò à caro.	Das wird mir lieb seyn.
Quanti bracci mici voglio no (*quanti bracci mene bisogna havere?*)	Wie viel Stäbe (Ellen) muß ich haben?
Ci vogliono (*le ne bisognano*) - -- bracci.	Ihr müsset - - - Ellen haben?
Mici voglio no tanti?	Muß ich so viel haben?
Al meno (*almanco*)	Das ist das wenigste.
Fornite ci voi il restò.	Gebt mir das übrige darzu.
Da qual Mercante andaremo?	Zu welchem Kauffmañ (Krämer) wollen wir gehen?
Andiamo dal Signor N.	Laßt uns gehen zu N.
In che strada?	In welcher Gasse?
Nella strada di N.	In der N. Gasse.
E buona bottega quella?	Ist das ein guter Kram-Laden?
La migliore (*la meglio assortita*) di tutta la città.	Es ist der beste von der gantzen Stadt.
Andiamoci dunque.	So laßt uns denn hingehen.
Eccola; si compiaccia di entrare.	Siehe da ists: der Herr beliebe hinein zu gehen.

Dia-

Dialogo ventesimo quinto.	**Fünff und zwantzigstes Gespräch.**
Trà un Sartore, un Forastiere & un Mercante di Drappi (*Drappiere*)	Zwischen einem Schneider und einem Tuch-Händler.
SIgnore: mostrateci (*fateci vedere*) qualche bella robba.	MEin Herr / zeiget uns von etwa einem schönen Zeuge.
Di qual colore.	Von was Farb?
Sorcigno, bruno, &c.	Maußfarb/braun &c.
Eccone della più bella che si possa vedere.	Siehe da von dem schönsten den man sehen möge.
Questa quì non mi piace (*aggrada*)	Der gefällt mir nicht (stehet mir nicht an)
Di questa sene porta alla Corte.	Es ist von dem so man zu Hofe trägt.
Non è forte à bastanza.	Er ist nicht starck genug.
Mostrateci dell' altra.	Zeiget uns andern.
Eccone un' altra pezza.	Das ist ein ander Stück.
Nè anche questa è della migliore.	Das ist auch noch vom besten nicht.
Mostrateci della migliore.	Zeiget uns von dem besten.
Ecco una pezza della migliore.	Da ist ein Stück von dem besten.
Questa è migliore dell' altra.	Der ist besser als der andere.
E vero che non ne havete della migliore?	Habt ihr denn gewißlich keinen bessern (der besser ist?)
Non in verità (*non certo*)	Nein fürwahr.
Quanto ne vendete il braccio?	Wie theuer gebt ihr den Stab davon.
La vendo - - -	Ich gebe (verkauffe ihn) um . . .
E troppo caro.	Das ist zu theuer (zu viel)

Ne volete due - - -	Wollet ihr - - - haben?
Ella è Padrone; mà non posso io ci perderei, mi costa più à me stesso.	Der Herr hat zu befehlen / aber ich kan nicht / er kostet mich selbsten mehr.
Ditemi l'ultima [*parola*]	Sagt mir euer letztes Wort.
Me ne darà - - -	Ihr solt mir geben. - - -
Tagliatecene quindici bracci.	Schneidet mir funffzehen Ellen ab.
Andiancene à casa adesso!	Laßt uns jetzund nach Hause gehen.
Pigliate la mia misura.	Nehmet mir das Maß.
Adesso Padrone: si tenga un pò dritto.	Jetzund mein Herr: er halte sich (stehe) ein wenig gerad.
Lei vuol' il giustacorpo un pò lungo: n'è vero?	Sie verlangen den Rock ein wenig lang: ists nicht so?
Come se lo porta al presente.	Wie mans jetzund trägt.
V. Lasci far' à me: io intendo il mio mestiere.	Mein Herr lasse mich machen / ich verstehe mein Handwerck.
Maestro fornite voi il resto ed io vi rimborsarò i vostri danari (*il vostro sborso*) quando il vestito sarà fatto.	Meister: schaffet mir das übrige darzu; und ich werde euch euer ausgelegtes Geld wieder geben / wann mein Kleid wird fertig seyn.
Benissimo; havremo bisogno di soppanno, de bottoni, di seta; it. di nastri (*fettuccie*) trine, galoni, e cose simili.	Gar wohl: wir werden vonnöthen haben / Futter / Knöpffe / Seiden / it. Bänder / Galanen und dergleichen.
Pigliate (*levate*) il tutto à vostro modo, me ne rimetto à voi.	Nehmet alles aus / nach euren Gutdüncken; ich stelle es euch anheim.
V. S. Illustrissima sarà servito come si deve.	Ihr Gnaden sollen bedienet werden wie es sich gebühret.

Vi prego di non farmi aspettare (*star' à bada*)	Ich bitte/ daß ihr mich nicht lang wollet warten lassen.
Le l' haverà domani l' altro senza fallo (*dubbio*)	Sie sollen es übermorgen unfehlbar haben.
Fatelo pulitamente (*attillatamente*) & alla moda.	Machet es fein sauber und auff die Mode.
Non dubiti; io lavoro per la Corte.	Sie tragen keinen Zweiffel: ich arbeite für den Hof.
Mi fido à voi.	Ich verlasse mich auff euch.

Dialogo ventesimo sesto. — Sechs und zwantzigstes Gespräch.

Trà il Sartore ed il sopradetto Gentilhuomo (*Cavalliere*) straniere. — Zwischen dem Schneider und dem obbemeldten fremden Cavallier (Edelmann)

ECco il suo vestito, Padrone.	DA ist sein Kleid.
Voi sete huomo di parola; provatemelo addosso.	Ihr seyd ein Mann der sein Wort hält: probirt mirs an!
Subito!	Alsobald!
Questo giustacorpo mi pare troppo stretto.	Dieser Rock gedünckt mich zu eng zu seyn.
Mi perdoni, Signore; egli è largo abbastanza.	Der Herr verzeihe mir: es ist weit genug.
Egli le stà (*và, siede*) benissimo.	Es stehet ihm sehr wol an.
Domandi à questo Signore.	Sie fragen diesen Herrn.
Havete messo troppa trina alle maniche.	Ihr habt gar zu viel Gallonen (Tressen) an die Ermel gesetzt.
Si usa adesso di portarneci assai.	Man träget jetzund deren viel dran.

Io al-

I calzoni sono troppo corti: appena mi coprono le ginocchia.	Die Hosen seynd zu kurtz; sie bedecken mir kaum die Knie.
V. S. li tira tròppo in alto; bisogna calarli un tantino.	Der Herr ziehet sie zu hoch hinauff/ man muß sie etwas niederlassen.
Il ferariuolo è ben fatto.	Der Mantel ist wohl gemacht.
Questi nastri mi piacciono sommamente.	Dieses Band gefällt mir über die massen wohl.
Io contento ogniuno.	Ich befriedige (vergnüge/ contentire) jederman.
Quanto vi si deve (*vi si hà da dare; havete da havere*) per la fattura?	Wie viel müsset ihr haben für das Macherlohn?
Trè scudi Signore.	Drey Thaler mein Herr.
Dove sono le vostre partite? (*dove è vostro conticello?*)	Wo ist euer Auszug.
Eccole (*eccolo*) Signore!	Da ist er/ mein Herr.
Voi sete caro.	Ihr seyd theuer.
Jo non piglio (*pretendo*) già più da V. S. che da un' altro.	Ich nehme nicht mehr von dem Herrn/ als von einem andern.
Eccò i vostri quattrini (*danari*) per la fattura e per le spese.	Da ist euer Geld für das Macherlohn/ und für das ausgegebene.
La ringratio del buon pagamento.	Ich bedancke mich der guten Bezahlung.

Zugabe.

ECco il suo vestito, Padrone!	SIehe da ist euer Kleid/ mein Herr!
Mi havete fatto aspettare assai.	Ihr habt mich zimlich lang warten lassen.

Non

Non hò potuto venire più tosto, non era finito la fodera (*il soppannò*) non vi era ancora emita.	Ich habe nicht eher kommen können / es war noch nicht ausgemacht; das Unterfutter war noch nicht eingenehet.
Vuol provare (*provarsi addosso*) il giusta core?	Will er den Rock anprobiren?
Vediamo s' è ben fatto.	Laßt uns sehen ob es recht gemacht ist.
Credo che V. S. ne resterà sodisfatta.	Ich glaube daß der Herr darmit wird zufrieden seyn.
Abbottonatemi.	Machet mir die Knöpffe ein.
I calzoni mi paiono moltò stretti.	Die Hosen gedüncken mich gar enge zu seyn.
Così è l' usanza (*moda*)	So ist die Mode (so trägt mans.)
La Vesta è troppò longa, corta, larga, stretta; mi stringe, mi fioppa &c.	Die Veste (das Camisol) ist gar zu lang / kurtz / weit / es pfrenget mich; es lottert ꝛc.
V. S. mi perdoni; egli va (*stà*) benissimo; ed il fornimento n' è galante.	Der Herr verzeihe mir: es stehet überaus wohl; und die Ausstaffirung ist galant.
Dov' è il restò del panno?	Wo ist der Uberrest des Tuchs?
Non ven' è avanzato (*d' avanzo*) niente affatto; appena u' è stato abbastanza (*tanto men' è avanzato, quanto ne hò nell' occhio*)	Es ist gar nichts übrig geblieben; es ist kaum genug gewesen; bin kaum auskommen / (ich hab so viel übrig als ich im Auge habe)

Dia-

Dialogo venteſimo ſettimo.	**Sieben und zwantzigſtes Geſpräch.**
Trà un Forſtiero & un Calzolaio.	**Zwiſchen einem Fremden und einem Schuſter.**
FAtemi un paio (*paro*) di ſcarpe.	MAcht mir ein paar Schuh.
Per quando le piace d' haverle?	Wann beliebet euch ſie zu haben?
Le vorreì per domani.	Auff morgen.
V. S. le haverà.	Ihr ſolt ſie haben.
Pigliatemi la miſura.	Nehmet mir das Maß (die Maß.)
Fatele alla moda (*moderna*)	Machet ſie auff die Mode.
Ecco Signore le ſue ſcarpe!	Mein Herr: da ſind eure Schuh!
Dove ſono?	Wo ſeynd ſie?
Non ſono ben fatte, ſono troppo lunghe, ed il talone (*calcagno*) è troppo baſſo.	Sie ſeynd nicht wohl gemacht: ſie ſeynd zu lang/ und der Abſatz iſt zu niederig.
Si porta (*ſele porta*) adeſſo così.	Das iſt die Mode/man trägt ſie jetzund alſo.
Io sò meglio la moda che voi.	Ich weiß die Mode beſſer als ihr.
Non mi piacciono fatemene dell' altre.	Sie gefallen mir nicht/ machet mir andere.
Lei è difficile à contentare.	Ihr ſeyd übel zu bedienen.
Mene farete dell' altre?	Werdet ihr mir andere machen?
Eccone un altro paio.	Da iſt ein ander Paar.
Queſte non ſono tanto mal fatte quanto le altre.	Die ſeynd ſo übel nicht gemacht als die andere.

Provatemele (*calzatemele*) vediamo ſe mi vanno bene.	Probiret mir ſie an / laßt uns ſehen / ob ſie mir recht ſeyn.
Mi premono un tantino, perche hò un callo al piè che mi fà diſperare tal volta.	Sie duncken mich ein wenig eng / dann ich hab ein Hüneraug (Lid-dorn) ſo mich zu Zeiten verzweifflen macht.
Jo hò preſo però del corame morbidiſſimo.	Ich hab gleichwohl gantz gelind Leder darzu genommen.
Allargatele un poco.	Macht ſie mir etwas weiter (ſchlagt ſie mir über den Leiſt)
S'io le allargo, non iſtaranno (*anderanno*) così bene.	Mache ich ſie weiter / ſo werden ſie wohl nicht mehr ſtehen.
Non importa.	Es iſt nichts daran gelegen.
Queſto ſi farà poi in un momento.	So kan ſolches auch ſtracks (ſo gleich) geſchehen.
Tanto meglio.	Deſto beſſer.
Havereianco biſogno d' un paio di ſtivali, e un paio di pianelle.	Ich hätte auch wohl ein paar Stteffel und ein paar Pantoffel nöthig.
V. S non hà ch' à commandare.	Der Herr darff nur befehlen.
In quanto tempo mi potreſte ſervire?	In wie viel Zeit kontet ihr mich bedienen.
In capo di otto giorni haverà ogni coſa (*il fatto ſuo.*)	Innerhalb acht Tagen ſoll er alles haben.
Mi contento d' haver' ogni coſa nel detto tempo.	Wann ich in bemeldter Zeit alles hab / ſo bin ich zufrieden.
Sarà ubbidita (*ſervita*)	Sie ſollen bedienet (auffgewartet) werden.
Ma buona robba vè?	Aber gute Waar / ſchauet?
Buoniſſima.	Uberaus gute.

Ecco fatto; adesso le vostre scarpe saranno larghe abbastanza.	Das ist geschehen/ jetzund werden ihre Schuh weit genug seyn.
Quanto costano?	Wie theuer seynd sie (was kosten sie.)
Costano - - -	Sie kosten (gelten) . . .
Questo è troppo.	Das ist zu viel.
Egli è il prezzo ordinario.	Es ist der gewöhnliche Preiß.
Ogni uno me ne paga tanto.	Jederman bezahlt so viel.
Egli è un prezzo stabilito.	Es ist ein gesetzter Preiß.
Non lo credo.	Ich glaube euch nicht.
Lei mi può credere.	Ihr könnet mir (wol) glauben.
Non vorrei già ingannarla.	Ich wolte euch nicht gerne betrügen.

Dialogo ventesimo ottavo. / Acht und zwantzigstes Gespräch.

Trà due giovani Cavallieri ch' imparano la lingua Toscana. / Zwischen zweyen jungen Cavalliern so Italiänisch lernen.

Lei impara tuttavia l'Italiano? (*la lingua Toscana?*)	LErnen sie noch immer Italiänisch?
Signor sì; io non vi sono ancora perfetto.	Ja/ Herr/ ich bin noch nicht vollkommen darinn.
Ed io continuo altresì, io comincio ad intenderlo.	Und ich fahre auch noch fort: ich fange an es zu verstehen.
Jo intendo tutto ciò che leggo.	Ich verstehe alles was ich lese.
Lei s' è più avanzata di me.	Er ist weiter kommen denn ich.

Vi hò speso anco più tempo.	Ich hab auch mehr Zeit darinnen zugebracht.
Hà lei un servitor' Italiano?	Hat er einen Italiänischen Diener?
Signor nò; mà habbiamo (*teniamo*) in casa una Italiana.	Nein Herr: sondern wir haben eine Italiänerin.
Di che paese?	Aus was Land oder Stadt.
Ella è Romana (*di Roma*)	Sie ist eine Romanerin (von Rom)
Parla (*discorre*) con essa lei?	Redet er mit ihr?
Parliamo insieme (*assieme*) ogni giorno.	Wir reden alle Tage mit einander.
L'intende lei?	Verstehet er sie?
L'intendo si, mà intendo meglio il mio Maestro.	Ich verstehe sie zwar; aber ich verstehe besser meinen Lehr-Meister.
Qual' Autore legge V.S?	Was lieset der Herr für einen Autorem?
Leggiamo l' Historia di Fiandra del Cardinale Bentivoglio.	Wir lesen die Histori von den Niederlanden des Cardinals Bentivoglio.
Ed io leggo le Lettere del Signor *Giouan Francesco Loredano*.	Und ich lese die Briefe des Herrn Gio-Francesco Loredano.
Quelle lettere sono fatte con gran regolatezza, e con molto spirito.	Selbige Briefe sind gar regular und geistreich.
Jo le hò letto in tedesco.	Ich habe sie in Teutsch gelesen.
Simili materie perdono ogni gratia quando sono tradotte.	Dergleichen Materien verlieren alle Lieblichkeit wann sie übersetzt seynd.
Le legga in Toscano vi troverà gusto.	Er lese sie in Italiänisch / und er wird mehr Vergnügen darinnen finden.

Jo me le comprarò; dove le potrò trovare?	Ich will mir sie kauffen; und wo werde ich sie finden können?
Nelle nostre librarie.	In unsern Buchläden.
Hà (*possiede*) lei i rari Dialoghi Romani del Signor *Torriani*?	Hat der Herr die raren Romanischen Gespräche des Herrn Torriani.
Non gli hò (*nongli tengo*) mà vorrei ben haverle, mà compiti con tutte le loro parti come comparsero, gran tempo fà, in Inghilterra.	Ich habe sie nicht; aber ich möchte sie gerne haben; aber complet mit allen ihren Theilen/ wie sie schon vorlängst in Engelland seynd ausgegangen.
Gli hò veduto in Casa del Signor *Cramero* stato mio Maestro, anzi analisatili sotto d'esso.	Ich habe sie bey Herrn Kramern/ meinem gewesenen Sprachmeistern gesehen/ und sie unter ihm analisirt.
Come gli ha trovati? che cosa ne dice?	Wie hat er sie befunden/und was sagt er davon?
Sono incomparabili; & si vi vede (*osserva*) & se ne impara il vero Genio e della lingua, e della Natione Toscana-Romana in tutte le foggie; mà esse non si possono havere.	Sie seynd unvergleichlich/ und man siehet und lernet daraus beedes das rechte Genium der Romanisch-Toscanischen Sprach/ und der Nation in allen Stücken; allein sie seynd nicht zu haben.
Il Signor *Cramero* promette di communicarti compiti al mondo curioso, subito che ne sarà richiesto da qualche grato stampatore.	Herr Kramer verspricht sie völlig und complet der curiosen Welt mitzutheilen/ so bald sich ein erkäntlicher Verläger darzu bey ihm anmelden wird.
Li raccommandarò da parte sua ad alcuni Librari di questa città.	Ich werde sie etlichen Buchhändlern in seinem Namen recommandiren.

Colui

Colui che ne farà la stampa, ne potrà cavare un profitto considerabile.	Derjenige so sie drucken läst/ wird einen herrlichen Profit davon ziehen können.
Non ce n' è da dubitare; ogniunò li vorrà havere; come anco di altri simili Trattatelli ch' egli tiene.	Daran ist nicht zu zweifflen: es wird sie jederman haben wollen/ wie auch andere dergleichen Tractätlein so er noch hat.
Hà lei il gran Ditionario Reale fraseologico Italiano-Germanico in Trè Tomi del Signor Cramero in grand 4to?	Hat der Herr/ Herrn Kramers grosses Dittionario Reale &c. in dreyen Tomis in groß 4to?
Non lo tengo ancora; mà melo procurarò uno di questi giorni.	Ich habs noch nicht/ aber ich will mirs erster Tagen schaffen.
Jo gli ho à suo servitio.	Ich habe sie zu ihren Diensten.
Meli vuol imprestare per alcuni giorni?	Will er mir sie leihen auff etliche Tage?
Molto volontieri, mi mandi il suo servitore; gli eli mandarò (*inviarò*) che.	Gar gerne; er schicke seinen Diener: ich will sie ihm übersenden.
Gliene sarò obligato.	Ich werde ihm obligirt seyn.
A Dio!	GOtt behüte sie!
Servitore (*servo, schiavo*) suo divotissimo.	Sein gehorsamer Diener.

Dialogo ventesimo nono.

Neun und zwantzigstes Gespräch.

Trà due Gentilhuomini di cui l' uno è ritornato da una Campagna contro i Turchi da in Vngheria.

Zwischen zweyen Cavalliern/ deren einer aus einem Feldzug wider die Türcken in Ungarn wieder kommen.

Mi pare Signore d' haverla veduta à Roma?

Ich glaube daß ich sie zu Rom gesehen habe/ mein Herr!

Questo può essere: Dove m' hà veduto?

Das kan seyn: wo habt ihr mich gesehen?

Jo l' hò veduto nella piazza di Spagna dove fummo alloggiati nell istessa locanda.

Ich hab euch auff dem Spanischen Platz gesehen / allwo wir in eben selbiger Herberg logirt gewesen.

E vero; addesso me ne già ricordo.

Das ist wahr: jetzund erinnere ich mich.

Che cosa hà alla mano?

Was habt ihr an der Hand?

Un colpo (*tiro*) di moschetto.

Es ist ein Mußqueten-Schuß.

Dove l' hà riceouto (*colto?*)

Wo habt ihr ihn bekommen?

All' assedio di Alba-Reale.

In der Belägerung vor Griechisch-Weissenburg.

Era lei col Signor Duca di N?

Waren sie unter dem Hertzog von N?

Signor nò, io era cõn sua altezza Elettorale di N.

Nein/ ich war bey dem Chur-Fürsten von N.

Ritornò lei con la detta Altezza in Germania?

Seyd ihr mit Ihro Durchleucht wieder in Teutschland kommen?

Nò: io mene restai in Ungheria.

Nein/ ich bin in Ungarn geblieben.

Era lei all' assalto del Signor Prencipe di N?	So waret ihr bey dem Sturm des Fürsten von N.
La appunto fui ferito.	Da bin ich eben verwundet (blessirt) worden.
Si portà egli da valent' huomo?	Hielt er sich tapffer?
Da bravo (*Heröe*)	Als ein Held.
Vi vidde il Conte di N?	Habt ihr den Grafen von N. da gesehen?
Signor si, un poco prima che fosse ucciso.	Ja/ ein wenig vorher ehe daß er umkommen.
Havete perduto un grand' huomo.	Ihr habt einen braven Mann verlohren.
La di lui perdita ci ruppe (*ci mise in disordine scompiglio*)	Sein Verlust brachte uns in Unordnung.
Vi vide V. S. ancòra il Signor N?	Habt ihr den Herrn N. auch da gesehen?
Signor si, quest' è un soldato intrepido.	Ja/ Herr/ das ist ein braver Soldat.
Il Vezir haveva egli una gróssa armata?	Hatte der Vezier eine grosse Armee?
Egli haveva ottanta milla huomini.	Er hatte achzig tausend Mann.
I Turchi, intendono essi la guerra?	Verstehen die Türcken den Krieg?
Quanto noi altri.	So gut als wir.
Sono buoni soldati (*guerrieri*)	Seynd sie gute Soldaten?
I Gianizzari in fuori, non hanno quella destrezza di maneggiare le armi armi che hanno i Cristiani.	Die Janitscharen ausgenommen; Haben sie solche Geschicklichkeit nicht in den Waffen / wie die Christen.
Il gran Vezir, và egli alla battaglia? (*al conflitto?*)	Kommt der Groß-Vezier zum Treffen.
Qualche volta (*delle volte*)	Zuweilen (zu Zeiten/ bißweilen)

E valorôso?	Ist er ein tapfferer Soldat?
Senza dubbio.	Ja/ sonder Zweiffel.
L'hà veduto V. S.	Habt ihr ihn gesehen?
Spesse volte.	Offtermahlen.
La Nobiltà Alemanna si portò bene?	Hat der Teutsche Adel sich wohl gehalten?
Quanto che si può.	Auffs allerbeste.
Assai grande.	Ist Ofen groß?
No vi mancaranno delle volte i viveri? (*le vettovaglie?*)	Hattet ihr nie keinen Abgang an Lebens-Mitteln?
Ne havemmo sempre, però tal volta più, tal volta meno.	Nein/ wir hatten deren allezeit/ bißweilen mehr/ bißweilen weniger.
Si trovò V. S. alla presa e al sacco di Alba Reale?	Hat sich der Herr bey Eroberung und Plünderung vor Griechisch-Weissenburg befunden?
Mi ci trovai, e del butino ne hebbi la mia parte.	Ich hab mich dabey befunden und meinen Theil an der Beute gehabt.
Dove ne sono andati gli habitanti, e quelli della Guarnigione?	Wo seynd die Jnwohner und Garnison hinkommen?
Da i prigioni che si fece in fuori tutto fù tagliato à pezzi (*passo per il fil di sabbra*)	Ausser denen Gefangenen so man gemacht/ ist alles niedergehauen worden.
Questo deve essere stato un macello horribile.	Da muß ein erschreckliches Blut-Bad gewesen seyn.
Ne colarono rivi di sangue.	Es flossen gleichsam Bäche von Blut.
Hà perdutò il Gran Turco molta Gente?	Hat der Türck viel Volck darvor verlohren?
Egli hà perduto tante milla huomini.	Er hat viel tausend Mann verlohren.
Il Bastione di N. era egli ben forte?	War die Bastey (das Bolwerck) von N. starck?

Fortissimo.	Uber allemassen.
Faceste spessi assalti & spesse sortite?	Fielet ihr offt aus?
Quasi ogni giorno.	Fast alle Tag.
Di che banda era la breccia?	An welchem Ort war die Bresche?
Dalla banda di N.	An der Seiten von N.
Dòve era il Quartiere del Gran Vezier?	Wo war des Groß-Veziers sein Quartier?
Egli era allato del bastione di N.	Es war auch an der Seite des Bolwercks von N.
Hà lei veduto i loro lavori? (*le loro approcci*, *trincée?*)	Habt ihr ihre Wercker gesehen?
Noi li ne habbiamo spesse volte scacciati fuori.	Wir haben sie offt daraus gejagt (geschlagen)
Combattono essi à tiri di mòschetto ò di freccie?	Schlagen sie mit Mußqueten oder mit Pfeilen?
Essi si servono dell uno & dell' altro.	Sie brauchen beedes.
Sono auvelenate le lorò freccie?	Seynd ihre Pfeile vergifftet?
La più parte.	Mehrentheils.
Tengono piè fermo? (*stanno saldi?*)	Halten sie Stand:
Raramente, essi fuggono si, mà si, rimettono (*rallégano*) ben tosto.	Gar selten / sie reissen aus (fliehen) aber sie stellen sich bald wiederum.
Hanno buon Canone (*buona Artigliria?*)	Haben sie gut Geschütze.
Quanto noi altri.	Sie haben es so gut als wir.
Fanno (*getlano*) gran gridi quando combattono.	Machen sie ein groß Feld-Geschrey / wann es zum Treffen kommt?
Ne fannò de' spaventevoli.	Sie machen eines das erschrecklich ist.
E vero che tagliano la testa à quanti Cristiani uccidono?	Ist es wahr / daß sie allen Christen / so sie tödten / die Köpffe abhauen?

Queſto è veris ſimo.	Es iſt nichts gewiſſers.
Che coſa ne fanno esſi?	Was machen ſie damit?
Le portano al Gran Veziere.	Sie bringen ſie dem Vezier.
Ne ricevono (*touano*) qualche ricompenſa?	Kriegen ſie eine Belohnung dafür?
Per ſciaſcuna teſta hanno un pezzo d' oro.	Sie bekommen vor einen jeglichen Kopff ein Stück Goldes.
Che coſa ne fà loro Generale?	Was macht der General damit?
Egli manda le principali à Conſtantinopoli, e le altre le fà mettere ſù pali e pertiche nel ſuo Campo.	Er ſchickt ſie nach Conſtantinopel; die andern läſt er in ſeinem Lager auff Pfäle ſtecken.
Quanto fà che la V. S. ſtà quà?	Wie lang ſeyd ihr ſchon hier?
Ci arrivai hier ſera.	Ich bin geſtern Abend angelangt.
Non hà ancora veduto il Prencipe?	Habt ihr den Fürſten noch nicht geſehen?
Hò havuto la fortuna di vederlo queſta mattina.	Ich hab das Glück gehabt/ ihn dieſen Morgen zu ſehen.
Se ſono capace di ſervirla, lo farò di tutto cuore.	Wann ich euch dienen kan/ ſo will ich es gern thun.
Jo ſono foraſtiero, Padrone, io hò biſogno de' miei amici.	Mein Herr/ich bin ein Fremder/ich hab meiner Freunde vonnöthen.
Vuol deſinar meco?	Wollet ihr mit mir zu Mittag ſpeiſen?
Sono già invitato (*promeſſo*)	Mein Herr/ ich bin ſchon geladen (verſprochen)
Per domani dunque.	Auff Morgen dann.
Jo mi prenderò queſt' honore, (*io haverò, goderò queſta gratia*)	Ich werde mir dieſe Ehre gönnen.
A Dio Signor, à rivederci.	GOtt behüte euch/mein Herr.
Servitor di V. S.	Sein Diener.

Dia-

Dialogo Trentesimo.	**Dreyßigstes Gespräch.**
Trà due Amici.	Zwischen zweyen guten Freunden.
Hò caro d' incontrarla, jo hò un bacciamano (*saluto*) à farle.	Mein HErr / es ist mir lieb daß ich euch antreffe / ich habe einen Gruß an euch abzulegen.
Da parte (*in nome*) di chi?	Von wessendwegen (in wessen Nahmen)
Da parte d' un suo amico (*de' suoi amici*)	Im Nahmen (wegen) eines eurer Freunden.
Come si chiama? (*come hà nome?*)	Wie heisset er?
Si chiama N. ed ecco una lettera da lui per V. S.	Er heisset Herr N. und da ist ein Brief von ihme an den Herrn.
Gliene resto obligato.	Ich bin ihm obligirt.
Dove l' hà veduto?	Wo habt ihr ihn gesehen?
Hebbi l' honore di vederlo à Venetia e vici siamo goduti spesse volte.	Ich habe die Ehre gehabt / ihn zu Venedig zu sehen; und seynd daselbst offt beysammen gewesen.
Come stà (*si porta*) egli?	Wie geht es ihm?
Egli stava (*si portava*) benissimo quando ne parti.	Es ging ihm wohl als ich von dannen zoge.
Vi è stabilito?	Ist er haußsässig / (wohnet er) da?
Egli mi hà detto di si.	Er hat mir gesagt / ja.
E casato (*accasato ammogliato*)	Ist er geheyrathet (beweibet)
Non gliel' hò dimandato.	Ich hab ihn nicht gefragt.
Che negotii fà egli là?	Was macht (thut) er da?
Non lo sò.	Ich weiß nicht.
Hà bevuto con lui (*esso lui*)?	Habt ihr mit ihm getruncken?

Habbiamo bevuto alla salute (*sanità*) di V.S.	Wir haben (auff) euere Gesundheit getruncken.
Quando n' è partita V.S.?	Wann ist er weggezogen?
Il mese passato.	Vergangenen Monat.
Non verrà egli à N.?	Wird er nicht nach N. kommen?
Forse (*può essere*)	Vielleicht.
A Dio.	GOtt behüte dem Herrn.

Dialogo Trentesimo primo. / Ein und dreyßigstes Gespräch.

Trà due Damigelle. / Zwischen zweyen jungen Fräulein oder Jungfern.

Siate benvenuta mia cara!	SEyd willkomm mein Schatz!
Jo vengo à visitarvi.	Ich komme euch zu besuchen.
Come vi portate da hieri in quà?	Wie ist es euch gangen seither gestern?
Mi trovo un pò (*poco*) male.	Ich befinde mich ein wenig übel.
Che cosa vi fà male?	Was thut euch wehe.
La testa mi fà male.	Das Haupt (der Kopff)
Perche uscite (*salite*) di casa?	Warum gehet ihr aus.
Havevo voglia di vedervi.	Ich trug Verlangen euch zu sehen.
Jo stavo s' ul punto di venir da voi.	Ich wolte eben zu euch kommen.
Jo vi sono prevenuto.	Ich bin euch vorkommen.
Che cosa si dice per la Città?	Was sagt man in der Stadt?
Il Signor N. è sposato colla Signora N.	Herr L. ist verheyrathet.

E pos-

E possibile?	Ist es möglich?
Quando è stato sposato?	Wann ist er verheyrathet?
Questa mattina (*stamane*)	Diesen Morgen.
E ricco.	Ist er sehr reich?
Egli hà due mille fiorini di rendite per anno.	Er hat jährlich viertausend Pfund (2000. Gulden) Einkommen.
Di che età è egli? (*quanti anni hà*)	Wie alt ist er?
Egli hà venti anni.	Er ist zwantzig Jahr alt.
Non più?	Nicht mehr?
Nò (*Signor nò*)	Nein.
Di che età è la Signora sua sposa?	Wie alt ist seine Frau Liebste?
Ella non hà che quindici anni.	Sie ist nur funffzehen Jahr alt.
Di che famiglia (*casata*) è essa?	Von was für einem Geschlecht ist sie?
Ella è figlia del Signor N.	Sie ist die Tochter des Herrn N.
Stà egli in (*alla*) città?	Ist er in der Stadt?
Si bene.	Ja.
E bella?	Ist sie schön?
Bellissima.	Sehr schön.
E ricca? che (*quanto*) hà per dote?	Ist sie reich? was hat sie zum Heyrath-Gut?
Dieci milla scudi.	Zehen tausend Thaler.
Buona (*bella*) dote!	Das ist ein fein Heyrath-Gut.
Hanno bella carrozza?	Haben sie eine schöne Kutsche?
Bellissima.	Eine sehr schöne.
Li conosce ambedue? (*amendue*)	Kennet ihr sie beyde?
Li conosco di vista (*veduta*)	Ich kenne sie von Ansehen.
Le dirò d'altre nuove?	Ich will euch andere Zeitungen sagen.
Che cosa? (*che sarà mai*)	Was?

Jo mene vado in Olanda.	Ich gehe (reiſe) in Holland.
Quando vi andate.	Wann gehet ihr hin?
La ſettimana che vienne.	Die künfftige Woche.
Voi burlate!	Ihr ſpottet (vexiret)
Jo non burlo certo.	Ich ſpotte nicht.
Chi và con voi?	Wer gehet mit euch?
Papa e Mamma (*Padre e Madre.*)	Pap und Mama (Vatter und Mutter)
Voi mi fate ſtupire (*io ſtupiſco*)	Ihr macht daß ich mich verwundern muß.
Andate voi à Amſterdam?	Gehet ihr nach Amſterdam?
Noi andiamo alla Haga.	Wir gehen nach (in den) Haag.
Vorrei bene andar con voi.	Ich möchte wohl gerne mit euch gehen.
Venite con noi.	Kommet/ (gehet/reiſet) mit uns.
Voi m' affliggete (*contriſtate*)	Ihr betrübet mich.
Non vi rivederò io dungue già mai?	Werde ich euch dann nicht mehr ſehen?
Quanto tempo vi ſtarete (*reſtarete*)	Wie lang werdet ihr da ſeyn?
Due ò trè anni.	Zwey oder drey Jahr.
Queſto tempo mi parerà (*ſembrerà*) ben lungo.	Dieſe Zeit wird mir zimlich lang fallen.
Voi vi ſcordarete ben toſto di me.	Ihr werdet meiner bald vergeſſen.
Jo non mi ſcordarò giamai di voi.	Ich werde eurer nimmermehr vergeſſen.
Nè io di voi.	Noch ich eurer.
Jo vi giuro un amiticia eterna.	Ich ſchwöre euch eine ewige Freundſchafft.
Et io parimente à voi (*io faccio altrettanto à voi*)	Und ich euch (desgleichen.)

Che

Che cosa mi mandarete d' Olanda?	Was werdet (wollet) ihr mir aus Holland schicken?
Jo vi mandarò qualche cosa.	Ich werde (will) euch etwas schicken.
Terrete (*atterrete*) la vostra parola?	Werdet ihr euer Versprechen halten?
Si certo, se piace à Dio!	Ja: wann es GOtt beliebet.
Lo vedrò.	Ich werde sehen.
Vostra sorella piccola viene ella con voi?	Wird eure kleine (jüngste) Schwester auch hinreisen?
Se la lascia quà.	Sie wird hier gelassen.
Jo non mi trovo troppo bene; io me ne vado.	Ich befinde mich nicht wohl/ ich gehe weg.
Mi dispiace che voi ven' andiate.	Ich bin betrübt daß ihr ausgegangen seyd.
A Dio anima mia! (*cuor mio!*)	GOTT behüte euch mein Schatz! (mein Hertz) gute Nacht.
Non ci và ancor' Adio.	Es heist noch nicht gute Nacht.
Voi verrete ancor da noi?	Werdet ihr uns besuchen?
Jo non ci mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
Haverò à caro di vederla ancor' una volta da noi.	Es wird mir lieb seyn/ euch noch einmal bey uns zu sehen.

Dia-

Dialogo trentesimo secondo.

Zwey und dreyßigstes Gespräch.

Un Cavalliere tedesco invita (*prega*) à desinare un Cavalliere Italiano.

Ein Teutscher Cavallier ladet (bittet) einen Italiänischen zum Mittagmahl.

Glache il tempo di pransare si auvicina, la prego di desinare con noi.

Sintemahl sich die Mittags-Essenszeit herzu nahet/ bitte ich dieselbe mit uns zu speisen.

La ringratio, padrone: non posso restare per hoggi.

Ich bedancke mich: ich kan heut nicht bleiben.

Che negotii (*affari*, *impicci*) hà ella?

Was habt ihr für Geschäfften?

Non hò già molto da fare; mà bisogna ch' io vada à pransare à casa mia; per non esser' aspettato.

Ich hab zwar nicht viel zu thun; aber ich muß nacher Hause gehen / damit man nicht auff mich warte.

Mandarò qualcheduno à dire che non l' aspettino (*attendano*)

Ich will jemand schicken und sagen lassen/ daß sie nicht auff ihn warten.

Farò tutto per ubbidirla; mà scusi la mia inciviltà.

Ich will alles thun ihm zu gehorsamen/aber er entschuldige meine Unhöfflichkeit.

Lei vede che si và portando in tavola.

Sie sehen daß man eben jetzund aufftrågt.

Lo vedo; mà à che darle questo incommodo?

Ich sehe es; aber wozu soll ich ihr diese Ungelegenheit machen?

Incommodo nissuno, anzi gratia particolare mi fà la Signoria vostra.

Keine Ungelegenheit; sondern vielmehr eine sonderbahre Gnade thut mir der Herr:

V.S. sia molto ben venuta! V.S. s' assenti (*si accomodi!*) ecco il suo luogo.	Der Herr seye mir willkommen! Er setze sich nieder; siehe da ist sein Platz!
Egli è il suo (*quello di V.S.*)	Es ist des Herrn seiner.
La supplico di mettervisi senza cerimonie.	Ich bitte sich dahin zu setzen ohne Ceremonien (Gepränge)
Sarebbe bello il vedermi in capo di tavola.	Es wird schön sehen / mich oben an sitzen zu sehen.
V.S. l' occuperà meglio (*più degnamente*) di qualsi sia altro.	Der Herr wird den Platz füglicher bekleiden (einnehmen) denn jemand.
Questo è il luogo per i convitati.	Das ist der Ort für die Gäste (eingeladene)
Bisogna ubbidire.	Man muß gehorsam seyn.
Ma mi dispiace (*rincresce*) di haverla fatto perdere un pasto migliore (*più lauto*)	Aber es ist mir leid / daß ich sie eine bessere Mahlzeit mache verliern.
Che dice V.S? quì ci è un regalo (*trattamento*) magnifico (*splendido*)	Was sagt der Herr? hier ist ein herrliches Tractament.
Li piace la carne? (*ama lei la carne?*)	Ist der Herr ein Liebhaber vom Fleisch? (isset er gern Fleisch?)
Mi piace molto (*io l' amo assai*)	Ich esse es gern.
Vuol' un bocconcino di quest' alesso? ò di questo stuffato? tagline à suo gusto.	Beliebt ihm ein Bißlein von diesem gesottenen oder von diesem eingemachten Fleisch? er schneide ab nach seinem Wolgefallen.
O pure di quest' arrosto:	Oder etwa von diesem Braten (gebratens)
Lei hà un buon cuciniere (*una buona cuciniera*)	Der Herr hat einen guten Koch (gute Köchin)
Fà bene il suo ufficio; è bravo (*brava nel suo mestiere*)	Er (sie) thut sein Amt sehr wohl; er (sie) ist verständig darinnen.

O là! date da bere à questo Cavalliere!	Hola/ gebt diesem Herrn zu trincken.
Non hò sete ancora; metterò prima un buon fondamento.	Ich habe noch keinen Durst: ich will zu erst ein gut Fundament (Grund) legen.
Assaggi questo vino!	Er versuche (probire) diesen Wein.
Se le par troppo gagliardo; cene sarà dell' altro più leggiero.	Wann er ihm zu starck ist/ wird er geringer da seyn.
Un brindis à V.S!	Ich brings dem Herrn!
La ringratio, buon prò le faccia!	Ich bedancke mich: wol bekomme es dem Herrn.
Perche V. S. ci mette tant' acqua (*l' innacqua ò l' adacqua tanto?*)	Warum thun sie so viel Wasser drein? (wässern sie ihn so sehr?)
Non posso beverlo senz' acqua.	Ich kan ihn ohne Wasser (ungewässert) nicht trincken.
Perche così?	Warum so?
Perche ci sono auvezzo.	Ich habe mich daran gewöhnet.
Vino adacquato non vale un fiato; Digratia V.S. lo beva puro (*senz' acqua*) per questa volta, per dirmene il suo parere.	Gewässerter Wein verderbter Wein. Lieber: er trincke ihn ohne Wasser für dieses mal; um mir seine Meynung darüber zu sagen.
Bevo (*sia dunque*) alla di lei salute!	Ich trincke auff seine Gesundheit!
Son servò di V. S. addesso le fò ragione.	Ich bin des Herrn Diener! ich thue alsobald Bescheid.
Che le pare (*che dice*) di questo vino.	Was gedünckt euch von diesem Wein?
Egli è eccellente (*iò lo trovo esquisito*)	Er ist überaus gut.

Vuol

Vuol ch' io le serva (*presenti*) di questo gallo d' India.	Will er daß ich ihm vorlege von diesem Welschen-Han?
Quel che le aggrada (*piace*)	Was demselben beliebet.
Egli è buono, tenero, e bene stagionato.	Er ist gut / mürb und wohl gebraten.
Ella (*lei*) non mangia.	Er isset nicht.
Jo mangio benissimo; Dio lodato!	Ich esse gar wohl / GOtt sey Lob!
Non c'è forse niente che sia di suo gusto?	Es ist vielleicht nichts da das ihm schmeckt.
Tutto è buono (*trovo tutto buono*)	Alles ist gut (mir schmeckt alles wohl)
V. S. e solita far collatione la mattina.	Frühstücket der Herr des Morgens?
Quanto à me stento ad astenermene.	Was mich anbelangt / kan ichs fast nicht lassen.
Lei vede che non fò cerimonie con esso lei (*seco*) io tratto con ogni libertà.	Der Herr siehet daß ich keine Ceremonien mit ihme mache; ich handele mit aller Freyheit.
Così si hà da fare.	So muß man thun.
Gliene sono infinitamente obligato.	Ich bin ihm deswegen unendlich verpflichtet.
Alla di lei inclinatione!	Auff die Gesundheit dessen was ihm lieb ist.
Sono per servir V. S!	Ich werde dem Herrn auffwarten.
Buon vino certo! egli non è cattivo.	Das ist fürwahr ein guter Wein; er ist nicht schlimm.
Un' altro bicchiere à questo Cavalliere.	Ein anders Glaß für diesem Herrn!
Jo hò beouto assai: io non potrei più nè bevere nè mangiare.	Ich habe gnug getruncken / ich könte nichts mehr weder essen noch trincken.

Voi altri Signori havete buonissima carne in Germania.	Ihr Herren: Ihr habt gut Fleisch in Teutschland.
Si, Dio lodato! mà voi altri Signori i Italiani possedete altre delicatezze.	Ja/GOtt Lob! aber ihr Herren Italiäner habt andere Niedligkeiten.
Dà frutti e vini fuori (*in poi*) non saprei cosa che fosse straordinaria.	Ausser Früchte/ (Obst) und Wein wüste ich nichts das extraordinaire wäre.
O che si, e poi non basta questo?	O freylich: aber ist das nicht gnug?
Le porta la sanità del Signor N.	Ich bringe ihm die Gesundheit des Herrn N.
Jo l' accetto di buon cuore!	Ich nehme sie von Hertzen gern an.
Alla salute, di tutti li nostri Amici!	Auff die Gesundheit aller unser Freunde.
Che vivono! mâ io non posso bever più (*davantaggio*) in verità!	Daß sie leben! allein ich kan nicht mehr trincken / in Warheit.
Non è buono il vino?	Ist der Wein nicht gut?
Egli è troppo gagliardo per me.	Er ist zu starck für mich.
Mettavi dell' acqua.	Er thue Wasser drein.
Così farò.	Das (so) will ich thun.
Un tondo pulito à quel Signore!	Einen saubern Teller diesem Herrn!
Che dice di questa pernice?	Was sagt er von diesem Rebhun?
Ella è delicatissima è un boccon, da Prencipe ò da Cardinale.	Es ist überaus delicat (es ist ein Herren-Bißlein)
Questo è un paese abbondantissimo di tutte le cose.	Dieses ist ein Land so von allerley die Fülle hat.
E vero.	Das ist wahr.
La prego di concedermi licenza di andarmene.	Ich bitte sie mir zu erlauben wegzugehen.
Mi spiace che lei hà tanta fretta.	Es ist mir leid daß er so grosse Eil hat.

Vos-

Vossignoria sarà sempre ben venuta in casa mia.	Der Herr wird allezeit willkomm bey mir seyn.
Gliene resto obligatissimo: io non merito già tanto honore.	Ich bleibe ihm deswegen verpflichtet / ich verdiene so grosse Ehre nicht.
La supplico, Signore, di restar' ancora un tantino (*alquanto*)	Ich ersuche sie mein Herr / noch ein wenig zu verbleiben.
La Compagnia (*conversatione*) la ne prega.	Die Gesellschafft bittet drum.
Non abbandoni la Compagnia.	Er verlasse die Gesellschafft nicht.
Beva ancora una volta!	Er trincke einmal!
Non se ne vada ancora si tosto!	Er gehe doch so bald nicht weg!
Per ubbidirlà dunque.	Zu gehorsamen dann!
Lei ci fà gran favore.	Er thut uns einen grossen Gefallen.
Jo vorrei poter servirla.	Ich wolte wünschen daß ich dienen könt.
Lei è molto cortese (*civile*)	Der Herr ist gar höflich.
Jo non sono mai stato si ben regalato (*accolto trattato*)	Ich bin nie so wol tractirt worden.
Questo non è ch' il nostro ordinario.	Das ist nur unser ordinari.
Sarebbe stata trattata meglio à casa sua.	Er würde zu Hause besser tractirt worden seyn.
Lei mi hà fatto troppo honore.	Ihr Herren habt mir allzu grosse Ehre angethan.
Spero che mi farà gratia di restarci più spesso in (*all'*) auvenire.	Ich hoffe er werde uns die Freundschafft erzeigen / und ins künfftig öffters bey uns bleiben.
Questo poi sarebbe troppo.	Das wäre etwas zu viel.
Non sarebbe troppo; purch' ella vol esse gradire quel tanto che ci sarebbe.	Es wäre nicht zu viel / wann er nur wolte fürlieb nehmen mit dem was vorhanden wäre.

Loro altri Signori in Germania, hanno sempre-mai buona tavola.	Die Herren in Teutschland haben allezeit gute Tafel.
Loro natione è generosa e liberale.	Ihre Nation ist sehr genereux und freygebig.
Hò gran gusto di goder (*posseder*) la di lei cara persona.	Es freuet mich sehr / seiner lieben Gegenwart zu geniessen.
Ed io d' esser (*trovarmi*, *vedermi*) nella di lei grata Compagnia.	Und mich ingleichen in seiner angenehmen Gesellschafft zu seyn.
Jo ne hò (*mene sento con*) un obligo in finito à V. S.	Ich hab ihn deswegen eine unendliche Pflicht.
Fuma lei?	Trincket (schmaucht) er Taback?
Giammai.	Niemaln.
Lei non ama il tabacco?	Er liebt den Taback nicht?
In polvere si, colla sua concia di odori, mà in fumo non ne hò maì preso.	Schnupff-Taback wol / mit wolriechenden Sachen angemacht; aber keinen Trinck- (Rauch-) Taback: ich hab niemals keinen getruncken.
Ne fumi una sola pipa.	Er rauche (trincke) eine Pfeiffe.
Come dico, non ci sono auvezzo.	Wie ich sage / ich bin nicht darzu gewohnt.
Egli è hormai (*homai*) tempo Signore, ch' io mene vada.	Es ist nunmehr Zeit daß ich gehe.
Vuol giocare alle carte?	Will er eins spielen (machen) in der Karte?
In verità, io non hò tempo.	In Warheit / ich hab nicht Zeit.
Quando mi farà l' honore di ritornar quà da me?	Wann wird er mir die Ehre anthun wiederum her zu mir zu kommen?
Quando le piacerà.	Wann es demselben gefallen wird.

Quan-

Quando ritornerà V. S. in Italia?	Wann wird der Herr wiederum in Italien reisen?
In capo di trè settimane.	Innerhalb drey Wochen.
Si tosto?	So bald?
Il paese le dà fastidio n' è vero?	Er ist des Lands sehr müd; gelt?
Signor nò.	Ach nein mein Herr.
La piace dunque?	So gefällt es demselben dann?
Mi piace assai.	Mir gefällts zimlich wol.
Signor mio, io prendo licenza (*io mi licentio*) da V. S.	Mein Herr/ ich nehme Urlaub (Abschied) von dem Herrn.
La ringratio del suo buon' accogliamento (*accoglio, trattamento*)	Ich bedancke mich seiner guten Bewirthung.
Lei mi colma di gentilezze.	Er überhauffet mich mit Höflichkeiten.
E lei di carezze.	Und er mit Freundlichkeiten.
Jo sono tutto suo.	Ich bin gantz der Seinige.
L' occasione d' importunarla la trovo si, mà non già quella di servirla.	Die Gelegenheit sie zu überlästigen finde ich zwar/ aber nicht diejenige ihr aufzuwarten.
A Dio Padrone!	GOtt befohlen mein Herr (Patron.)
Servitor obligatissimo di V. S!	Des Herrn verpflichtester Diener.

Dialogo trentesimo terzo.	**Drey und dreyßigstes Gespräch.**
Trà due Amici di Norimberga uno è di ritorno d' di cui Italia	Zwischen zweyen Freunden von Nürnberg/ deren einer aus Italien wieder kommen.
Sia ben tornata in patria Signor mio.	Er seye mir gut willkommen ins Vatterland/ mein Herr.
Servitor humilissimo di V. S.	Des Herrn gehorsamster Diener.
Dove è stata lei da due anni in quà?	Wo ist er gewesen seit zweyen Jahren.
Jo sono stato à *Venetia*.	Ich bin in Venedig gewesen.
Ne viene lei forse?	Kommt er vielleicht von dannen?
Ne vengo.	Ich komme von dannen.
Parlasi bene à Venetia?	Redt man wol zu Venedig?
Le persone di qualità & di Lettere parlano bene per tutto.	Die vornehmen Leut und die Gelehrten reden überall wol.
Questa è stata sempre la mia opinione.	Das ist allezeit meine Meynung gewesen.
E bella la città?	Ist die Stadt schön?
Belissima.	Uberaus schön.
Vi è gran traffico?	Ist grosse Handelschafft da?
Grandissimo.	Uberaus groß.
Quanto tempo vi si è fermata V. S?	Wie lang hat sich der Herr da auffgehalten?
Vi sono stato (*mi vi sono fermato*) un' anno.	Ich habe mich ein Jahr da auffgehalten.
E stata à *Siena*?	Ist er zu Siena gewesen?
Vi sono stato ancora.	Ich bin auch da gewesen.

Vi si parla meglio ch' à Venetia, n' è vero?	Da redet man gewiß besser als zu Venedig/ ists nicht so?
Là si parla meglio ch' in alcun luogo d' Italia.	Man redet daselbst besser als irgend in einer Stadt in Italien.
Vi è gran Nobiltà à Venetia?	Ist vornehmer Adel zu Venedig?
Il numero de Nobili e Cavallieri è come infinito.	Die Anzahl der Edelleut und Cavallier ist fast unendlich.
Vi sono molti Tedeschi?	Seynd viel Teutsche da?
Vi sono (*stanno*) mercanti della nostra natione.	Es sind Kauff-Leute von unserer Nation da.
Sono ricchi?	Seynd sie reich.
La più parte.	Der mehrer Theil.
L' aria enoi buona?	Ist gute Lufft daselbst?
Non troppo, à causa delle acque, e delle lagune.	Nicht allzugut wegen der Gewässer und Pfützen.
Da qual parte (*da per dove*) è venuta di rotorno *ritornata*) forse per *Vienna*.	Uber welchen Orth ist der Herr anhero komen/ vielleicht über Wien?
Sono ritornato per *Agosta*.	Ich bin über Augspurg wieder kommen.
E una città grande, bella e pulita; mà assai rounata (*mal-trattata*)impoverita, da' Bavaresi e da' Françesi nell' ultima guerra.	Es ist eine grosse/ schöne und saubere Stadt; Aber sehr übel zugerichtet und verarmet von den Bayern und von den Frantzosen im letzten Krieg.
E lontana da *Monaco*?	Ist sie weit entlegen von München?
Non sò quante leghe.	Ich weiß nicht wie viel Meilen.
Mà io hò sentito, che lei hà disegno di far' un altro viaggio per Italia n' è vero?	Ich hab aber gehört daß der Herr willens ist noch eine andere Reise in Italien zu thun?

Vo-

Voglio andare per vederne il resto.	Ich will gehen den Uberrest davon zu sehen.
Che camino (*strada*, *volta*) pigliarà V. S.	Was wird der Herr für einen Weg nehmen?
Hò voglia di andar per *Livorno* quivi m' imbarcherò sopra un vascello (*legno*, *una Galera*)	Ich hab Lust nach Livorno zu gehen / daselbsten werde ich mich auf ein Schif setzen.
V. S se n' anderà di là à *Genoua*; da Genoua si porterà à *Milano*?	Der Herr wird von dannen nach Genua gehen; Von Genua sich nacher Mayland begeben.
Anzi mici fermarò (*vi starò*) per qualche tempo.	Ja ich werde mich daselbsten einige Zeit aufhalten.
Ci hà forse affari V.S?	Der Herr hat vielleicht Geschäfften (Verrichtungen) da?
Questo è per appunto ciò chè mi obliga à trattenermici un poco.	Das ist eben das jenige so mich bemüßiget mich daselbst ein wenig aufzuhalten.
Dove (*per dove*) anderà poi?	Wo wird er hernacher hin reisen?
Andero per far un giro (*una volta*) per le altre città d' Italia.	Ich werde eine Tour durch die andern Städte von Italien thun.
Non anderà lei à veder *Torino*?	Wird er nicht Turin besehen?
Signor si; e passate poi le Alpi mi porterò à *Geneva*, & di là à *Lione* in Francia.	Ja Herr/und nachdem ich das Alp-Gebürge überstiegen / nacher Genf und von dannen nach Lion gehen.
Jo le consiglio di far qualche soggiorno in quella città.	Ich rathe ihn / sich eine weil in selbiger Stadt aufzuhalten.
Mi ci fermarò forse due mesi; e trè à *Parigi*.	Ich werde mich vielleicht 2. Monat daselbst aufhalten/und drey zu Pariß.

Men-

Mentre che V. S. starà quì, se posso servirla, la supplico di commandarmi.

Indem der Herr noch hier ist / wann ich ihm dienen kan / bitte ich nur zu befehlen.

Le rendo humilissime gratie e le offro (*offrisco*, *essibisco*) dal canto mio tutto ciò che potrò fare per il di lei servitio, quando ci sarò (*starò*)

Ich sage demselben unterdienstlichen Danck / und biete meiner Seits (an meinem Ort) all das jenige an / was ich in Franckreich zu seinen Diensten werde thun können / wann ich da bin.

La ringratio e le auguro un felice viaggio!

Ich bedancke mich und wünsche deroselben eine glückselige Reise!

Dialogo trentesimo quarto.

Das vier und dreißigste Gespräch.

Della tavola trà due Amici.

Von der Tafel/ zwischen zweyen guten Freunden.

SErvitore humilissimo di V. S. Signor N.

Gehorsamster Diener mein Herr N.

Servo (*schiavo*) divotissimo di lei, Signor N.

Sein gehorsamster Knecht mein Herr.

Per dove và (*s'è incaminata*) lei così in fretta?

Wo gehet er so eilig hin?

Jo men' andarò à casa sua (*da lei*)

Ich gieng zu ihm.

Hò caro adunque di rincontrarla.

Es ist mir dann lieb ihn zu begegnen.

Et io lei parimente.

Und mir deßgleichen.

Che disegno (*proponimento*) era il suo?	Was war sein Vorhaben?
E qual' era il suo?	Was war das Seinige?
Mio disegno era d' haver l' honore di andar à vederla (*riverirla*)	Mein Vorhaben war die Ehre zu haben ihn zu besuchen.
Ed il mio era di pregarla di venir' a pigliare un piccolo pransarello in casa mia stamattina.	Und das Meine war / ihn zu bitten daß er auf eine kleine Mahlzeit zu mir kommen wolte.
In verità non posso.	In Warheit ich kan nicht.
Perche? che cosa vene impedisce? (*velo vieta?*)	Warum? was ists das ihn daran hindert?
Habbiamo appostato (*dato parola*) d' andar' à mangiar' una suppa alla taverna.	Wir haben unter einander abgeredet / ins Wirthshaus speisen zu gehen.
Dove, & con chi?	Wo / und mit wem?
Con questo Signore (*Cavalliere*)	Mit diesem Herren hier.
Ne sono contento; mà a conditione (*à patto*) però, che non facciamo eccesso (*disordine*)	Ich bin es zufrieden; aber mit der Bedingung / daß wir keinen Excess begehen werden.
Lei ci farà a modo suo.	Er kan darinnen thun was ihm beliebet.
Noi non faremo desordine alcuno.	Wir wollen gantz keine Debauche machen.
Andiamo (*andiancene*) dunque perdove (*dove*) andaremo?	Fort dann / wo wollen wir dann hingehen?
Se vogliamo del buon vino, bisogna andare dal N.	Wo wir guten Wein haben wollen / müssen wir zum N. gehen.
Dove, da quel Guazza-buglione!	Wohin / zu dem Wein-Copulierer?
Si bene da lui medemo (*desso*) non trova lei forse il di lui vino buono?	Ja zu ihm selbst / findet er seinen Wein vielleicht nicht gut?

Per me, non ci vado (*vò*) più: egli mi hà quasi auvelenato da venti volte.	Was mich belangt so gehe ich nicht mehr hin / er hat mir zwantzigmal bey nahe vergeben.
Gli altri non usano già altrimenti.	Die andern machen es nicht anders.
Questo si puo (*può essere*) mà ci e differenza.	Das kan seyn / ich bekenne es / es ist aber ein Unterscheid.
Perdove andaremo dunque.	Wo wollen wir dann hingehen?
Andiamo più tosto (*anzi*) dal N. ci è la miglior taverna (*hosteria*) della citta.	Lasset uns lieber zum N. gehen / es ist das beste Wirthshauß in der Stadt.
Ci sete servito con bella biancheria & con piatti d' argento.	Man wird da mit schönen leinen Zeug / und aus Silber tractiret.
Ci è l' hoste il più faceto (*gioviale*, *burlone*, *buffone*) ch' io habbia ancora veduto.	Es ist wol der lustigste Wirth den ich noch gesehen.
Egli hà per ordinario perfettissimi vini (*vini eccellenti*) e di diverse sorti.	Er hat insgemein guten Wein / und kan über allemassen wohl die Sauff Liedergen anstimmen.
Egli è verò, mà se lo fà pagare ben bene.	Es ist wahr / aber er lässet sichs wohl bezahlen.
Per me (*quanto à me*) io amo meglio pagarlo un pò più caro, & haver (*goder*) qualche cosa di buono.	Was mich betrifft / will ich es lieber ein wenig theurer bezahlen / und etwas Gutes haben.
Jo sono del suo parere, egli è quì (*eccoci giunti*) entriamo se le piace.	Ich bin seiner Meynung / hier ist es / wir wollen hinein gehen / so es ihnen beliebet.
Siano ben venute le Signorie loro!	Willkommen ihr Herren.
Orsù, Messer' hoste, potremo haver qualche cosa da mangiare?	Nun / mein Herr Wirth / können wir etwas zu essen bekommen?

Si bene, Signori; che cosa domandano? (*vorrebbono?*)	Ach ja ihr Herren / was verlangen sie?
Che cosa havete di buono?	Was habt ihr gutes?
Jo hò d'ogni cosa, non hanno ch' à commandare. (*commandino!*)	Ich habe allerhand / sie haben nur zu befehlen.
Havete alcune pernici & & alcune starne?	Habt ihr etliche Rebhüner / und etliche Hasel-Hüner?
Ne havevo hieri, mà vennero due Signori che se le mangiarono.	Ich hatte Gestern etliche / aber es kamen zwey Herren die assens.
Havete qualche lepratto ò qualche coniglio?	Habt ihr ein Häßigen oder klein Caningen?
Non ne hò alcuno per hora; mà domani ne havrò senza fallo.	Anjetzo habe ich keines / aber Morgen werde ich unfehlbar was haben.
Buono, ci siamo! non havreste alcuni pollastrelli?	Gut / da haben wirs! Habt ihr dann nicht etliche junge Hüner?
Affè, (*à fè*) Signori: io ne havevo: mà sono state mangiate hor' hora.	Bey meiner Treu ihr Herren / ich hatte etliche / aber sie sind eben jetzo verzehrt.
E de gli uccelli, non ne havete?	Und von Feder-Wildprät / habt ihr da nichts von?
Se le Signorie lorò fossero venute un' hora più tosto, ne havreste trovato.	Wann sie eine Stunde eher kommen wären / würden sie etwas gefunden haben.
Non havete forse qualche pezzo (*parte*) di selvaticina?	Habt ihr nicht vielleicht ein Stück Wildprät?
Jo sono solito (*auvezzo*) ad haverne; ma per disgratia tutto è venduto.	Ich pflege wohl etwas zu haben / aber zum Unglück ist alles verkaufft.

Jo dubito bene che quel vostro *havere d' ogni cosa* non si termini alla fine in un piè di manzo.	Ich fürchte sehr / daß endlich die gantze Sache auf einen Rinds-Fuß hinaus lauffen wird.
Quanto à questo, lo troveranno, anzi delle salsiccie, se ne volessero.	Was das anlanget mein Herr wird er es finden / ja auch Brat-Würste / wo er sie verlanget.
Non havete altro che darci?	Habt ihr nichts als dieses uns zu geben?
Se vogliono una fetta di persciutto ò un pezzeto di formaggio, io ne hò ch' è eccellente (*perfettissimo*)	Wañ sie ein Stück von Schüncken oder ein Stück Käse wollen / so habe ich etwas recht köstliches.
Questo và (*è buono*) per qualche Fiamengo, ci vuol altro per noi altri.	Dieses ist gut vor einem Niederländer / wir müssen was anders haben.
Ci è buon rimedio à questo: non ci vuole (*occorre*) ch' à mandare dal trattatore quì tutto vicino (*presso*)	Dem Dinge ist leicht abzuhelffen / man darff nur nach dem Koch schicken / es ist gantz nahe hierbey.
Per me credo che questa sarà la più corta.	Ich glaube in der That / daß dieses das nächste ist.
Questo poi si farà (*sarà fatto*) in un momento.	Dieses kan im Augenblick geschehen.
Fateci dunque apportare una suppa con un pollastro.	Lasset uns denn eine Suppe bringen mit einem Huhn.
Non vogliono altro? (*altra cosa?*)	Wollen sie nichts anders?
Ci vorrebbono ancora alcuni pollastrelli & alcune pernici ò beccaccie.	Wir solten noch etliche junge Hüner haben / und etliche Rebhüner oder Schnepffen.
Le Signorie loro saranno servite tosto.	Ihr Herren! sie sollen bald vergnügt werden.
Trà tanto fatecì dare del vino.	Inzwischen lasset uns Wein geben.

Del

Del quale le aggrada, del bianco ò del roſſo.	Von welchem belieben ſie/ vom weiſſen oder rothen?
Qual vino havete?	Was vor Wein habt ihr?
Jo ne hò di ogni ſorte, è del megliore che ſia nella città.	Ich habe allerhand Arten/ und den beſten in der Stadt.
Tanto meglio; mà pure: qual vino havete?	Ich frage dieſes nicht/ ſaget nur was ihr vor Wein habt?
Jo hò del buon vino di Francia bianco & roſſo.	Ich habe guten Frantz-Wein/ weiß und roth.
E del vino del Reno, ne havete voi?	Und Rheiniſchen Wein/ habt ihr ihn?
Per certo, Signor mio, io ne cavai hieri l' ultima boccia; (*bottiglia, fiaſca*) mà ne attendo uno di queſti giorni.	Bey meiner Treu mein Herr! ich zapffte geſtern die letzte Flaſche! ich erwarte aber was mit dem Erſten.
Non lo dicevo io, ch' egli ne ſcrebbe come del mangiare?	Hab ichs nicht wol geſagt/ es wird hiemit gehen/ eben als wie mit dem Eſſen.
Non dubito però ch' eſſe non ſaranno ſodisfatte dell' uno & dell' altro.	Ich zweiffle dannoch nicht/ daß ihr mit dem einen und andern vergnügt ſeyn werdet.
Noi non dimandiamo altro; havete del buon vino di N.	Ich begehre nicht mehr/ habt ihr guten Wein de Grave?
Si bene, ne hò ch' è pretioſo.	Ja ich habe ihn recht köſtlich.
Datecene una bottiglia; mà fate riſciacquar ben bene li bicchieri.	Gebt uns eine Boutellie darvon/ und laſſet die Gläſer wol ausſpülen.
Eccone Signori, lo aſſaggino a loro piacere.	Hier haben ſie was/ ihr Herren/ ſie koſten ihn nach dero Belieben.
Orsù, Signori: beviamo una volta attendendo il pranſo.	Wolan ihr Herren/ laſſet uns eins trincken/ biß man uns was zu eſſen bringt.

Jo

Jo comincio ad haver (*mi viene*) fame e sete (*appetito*)	Meinentwegen / ich fange an hungrig und durstig zu seyn.
Assaggiate questo vino, Signori; che ne dite?	Sie kosten diesen Wein hier / ihr Herren / was sagen sie darvon?
Il vino è buono; egli si puo bere, tuttavia se ne beve del migliore.	Der Wein ist gut / er lässet sich trincken / er wird aber auch wohl besser getruncken.
Assaggiatelo voi stesso, e me ne dite il vostro sentimento (*parere*)	Kostet ihr ihn selbst / und saget mir eure Meynung darvon.
Questo vino mi piace (*garba*) assai, è dubito che se ne beva di così buono nella città.	Dieser Wein gefällt mir sehr / und ich zweiffle daß man ihn so gut in der Stadt trincke.
Egli è d' una botte piena, la quale conservo, un pezzo (*tempo*) fà.	Es ist von einem vollen Stück / welches ich eine lange Zeit auffhebe.
Tale quale ch' egli si sia, io sono di parere che vi ci teniamo.	Wie er auch ist / so meine ich / daß wir uns daran halten sollen.
Fra tanto che ci si serva (*dia*) la suppa.	Inzwischen laß man uns die Suppe bringen.
Sarà portata subito: eccola!	Es soll stracks auffgetragen werden / hier ist sie.
Ragazzo: dà dell' acqua alle mani a questi Signori!	Du Junge / gib den Herren Wasser!
Che ciascheduno si metta à tavola, & preghi iddio à sua posta.	Ein jeder setze sich zu Tische und bete vor sich.
Questa supa è ben calda; cancaro! mi sono bruccìata la lingua.	Diese Suppe ist zimlich heiß / der Hencker! ich habe mir die Zunge verbrant.

Bisogna metterla su'l tondo (*piatto*) per raffreddarla.	Man muß sie auf den Teller nehmen / um sie abzuküh-len.
Questo sarebbe, à fe, un bel vedere!	Das würde bey meiner Treu schön lassen!
Perche? questo si fà (*prattica*) da per tutto, anzi egli è più honesto (*creanza*) che di soffiare nel suo cucchiaro.	Warum? dieses geschiehet überall / und es ist höfflicher/als wann man in den Löffel bläset.
Ed io dico che questo sarebbe poca creanza.	Ich aber sage/ daß es nicht allzuhöfflich stehen würde.
Come l' intende ella dunque?	Wie verstehet er es dann?
Io l' intendo come lei dice.	Ich verstehe es wie es der Herr saget.
Come hò detto io dunque?	Wie habe ich dann gesaget?
Lei dice, mi pare, che bisogna metterla (*ponerla*) su'l tondo.	Er sagte/ wie mir düncket/ daß man sie auff den Teller thun soll.
Si bene, io l' hò detto è lo dico ancora; non è ben detto questo?	Ja ich habe es gesagt/und ich sage es noch/ ist das nicht wohl geredet.
Questo può esser ben detto; mà egli sarebbe mal fatto (*brutto à fare.*)	Es mag wohl geredet seyn/ aber es würde heßlich seyn zu thun.
Ed io vi sostento (*mantengo*) che non vi hè indecenza *inciviltà*, *mala creanza*) alcuna.	Ich aber bleibe dabey / daß nichts unanständiges darbey ist.
Come non sarebbe egli indecente ch' io mettessi su'l tondo la lingua overo la suppa chè l' hà bruccia-to?	Wie/ solte das nicht unanständig seyn / wann ich die Zunge/ oder die Suppe/ welche selbige verbrandt/ auff den Teller thäte?

Mali-

Malitioso (*tristarello*) che sete! lei non puo astenersi di burlare conforme al suo solito.	Was ist er schalckhafftig/ er kan nicht lassen zu schertzen?
Così l' intendevo io, non havevo io ragione?	Also verstunde ich es/hatte ich nicht recht?
Ed io l' intendevo altrimente; havevo io torto?	Und ich verstunde es anders/ hatte ich unrecht?
Signor nò: havevamo ragione ambedue (*l' uno e l' altro*) orsù Signore, à sua salute! (*sanità conservatione!*)	Nein/ wir hatten beyde recht/ wohlan mein Herr/ seine Gesundheit.
Ragazzo: dammi (*porgimi, recami, mescimi*) un bicchier di vino, che mi difenda (*per difendermi*) contro questo cattivo huomo.	Junge / gib mir ein Glaß Wein / daß ich mich gegen diesen schlimmen Mann wehren kan.
Ah, questa era bella à fè!	Ach / bey meiner Treu / was dieses anlanget/es war ein gutes.
Forse ch' io havrò (*farò*) la mia vendetta.	Vielleicht kriege ich noch meine revange.
Orsù: lasciamo stare le burle!	Nun / nun / lasset uns den Schertz auffheben.
Apportate l'arrosto, e dateci tondi (*piatti*) netti.	Bringet den Braten / und gebt uns reine Teller.
V. S. si pigli la pena di trinciare questo cappone!	Mein Herr/wo ihm beliebet/ nehme er die Mühe diesen Capaun zu zerschneiden.
Questo converrebbe meglio à lei, ch. à me.	Dieses würde ihm besser anstehen/als mir.
Lei lo farà meglio che nissuno altro della Compagnia.	Er wird es besser verrichten/ als keiner von der Gesellschafft.
Sia (*vada*) adunque per ubbidirla; le piace ch' io le presenti questo boccone?	Es sey denn/ nun ihm zu gehorsamen/ gefällt ihm/daß ich ihm dieses Stück vorlege.

Lo guardi per se: io amo tanto l' ala quanto la coscia.	Er verwahre es vor sich / ich mag so gern den Flügel / als die Keule.
Credami, non lo ricusi; egli è un buon boccone.	Er glaube mir / und schlage es nicht ab / es ist ein gut Stück.
Vici vorrebbono alcuni limoni (*limoncelli*)	Wir solten etliche Citronen haben.
Lei hà raggione; ancora ne habbiamo da haver per queste pernici.	Er hat recht / man solte auch eben etliche haben zu diesen Rebhünern.
Messer l' hoste, ne havete voi?	Herr Wirth habt ihr etliche?
Le Signorie loro ne havranno in un momento.	Ihr Herren sie sollen etliche im Augenblick bekommen.
Apportateci assieme alcune ostriche ed alcune Sardelle (*anchiote*)	Bringet uns zugleich etliche Austern mit / und Anschoven.
Ragazzo dammi da bere!	Junge gib mir zu trincken.
A sua salute, Signore!	Auff seine Gesundheit mein Herr.
La ringratio, Signore.	Ich sage Danck mein Herr.
Alla sanità della compagnia, le faccio un brindis!	Auff die Gesundheit der Compagnie / ich bringe es ihm.
Le farò ragione di buon cuore (*buona voglia*)	Ich werde ihm von Hertzen gern Bescheid thun.
Eh bene Signori, che dite del nostro hoste?	Wohlan ihr Herren / was sagen sie von unserm Wirth?
Egli è il più galant' huomo della terra.	Er ist der ehrlichste Wirth der in der Welt ist.
Ragazzo: habbi cura (*metti mente*) à darci da bere.	Junge siehe zu / und schencke uns ein.
Così faccio, Padrone.	Das thue ich auch / mein Herr.

Orsù (*via*) Signori! alla sanità di Madamigella (*della Signora*) N.	Lustig ihr Herren / laßt uns trincken auff der Jungfer . . . Gesundheit.
Quest' è una sanità che mi è carissima.	Dieses ist eine Gesundheit die mir sehr wehrt ist.
Ella merita che se la beva in giro (*alla ronda*)	Sie ist wohl wehrt / daß man sie auf der Reihe herum trincke.
Orsù dunque, Signori. nissuno mangia più.	Nun dann ihr Herren / es isset niemand mehr.
Per me non hò più appetito.	Was mich anlangt / habe ich keinen Appetit mehr.
Nè anco io (*nè io tampoco*)	Ich eben so wenig / ich kan nichts mehr hinunter schlucken.
Che si levi adunque questi piatti che si serva li frutti (*le frutta*)	Man nehme dann die Schüsseln ab / und setze die Früchte auff.
Che cosa commandano le Signorie loro per il pospasto?	Was beliebt ihnen zum Nach-Tisch ihr Herren.
Poca cosa: alcune pere ed alcune mele e noci.	Etwas weniges / etliche Birnen / und einige Nüsse.
Non commandano confetti?	Wollen sie keinen Confect?
Dateci anzi un pezzo di formaggio.	Gebt uns lieber ein Stück Käse.
Mi pare che sià un pezzo che stiamo à tavola.	Mich dünckt daß wir schon lang an der Tafel sitzen.
Lei hà ragione c' è bevuto e mangiato à bastanza (*abbastanza*)	Er hat recht / es ist genug gegessen und getruncken.
Diciamo (*rendiamo*) le gratie, quando le aggradi.	Wo es ihnen gefällt / wollen wir beten.
Bisogna bere ancora una sanità prima di lasciarci.	Wir müssen noch eine Gesundheit trincken / ehe wir von einander gehen.

Egli sarà adunque l' ultima per pigliar licenza (*licentiarci*) dalla compagnia.	Es soll dann die letzte seyn/ und um Abschied von der Gesellschafft zu nehmen.
Egli è alla salute sua, Signor mio.	Es ist seine Gesundheit mein Herr / und um ihm zu dancken wegen der seinigen.
Egli è alla sua propria, Signore.	Mein Herr / es ist seine eigene.
Orsù Messer' hoste apportate (*chiamate*) il conto (*lo scotto*)	Nun Herr Wirth/bringet die Rechnung.
Egli è uno scudo (*talero*) per testa.	Die Person ist ein Reichsthaler.
Vi pagaremo al nostro ritorno.	Wir wollen euch bezahlen bey unserer Wiederkunfft.
Tutto stà al di loro commando Signorì; mà quando saranno di ritorno?	Es ist alles zu ihren Diensten ihr Herren/aber wenn werden sie wiederkommen?
Uno di questi giorni, forse giammai.	Mit ehesten/ vielleicht niemahls.
Questo è per appunto quello ch' io temo (*apprehendo*) ancòra.	Dieses befürchte ich auch.
Addio Messer' hoste: eccoli vostri danari.	Adieu mein Herr Petit, hier ist sein Geld.
Signori: io sono il loro servitore humilissimo.	Ihr Herren: ich bin dero gehorsamster Knecht.

Dia-

Dialogo trentesimo quinto.	**Das fünff und dreyssigste Gespräch.**
Trà un Cavalliere ed il lui Cameriere.	Zwischen einem Edelmañ und seinem Cammerdiener.
Và dalla (*à casa della*) Madama N. e falle le mie riverenze (*li miei bacciammani*)	Gehe zu Madame (Madamoiselle) N. und lege ihr in meinem Nahmen einen demüthigen (unterthänigen) Befehl ab.
Bene, Padrone, mici vado subito.	Wohl / Herr / ich gehe alsobald hin.
Ci sei stato?	Bist du da gewesen?
Si Padrone! (*Illustrissimo* (*Signore si*)	Ja Herr! (ja ihr Gnaden!)
Era levata?	Ware sie auff (auffgestanden?)
Non ancora,	Noch nicht.
A chi hai parlato?	Mit wem hast du geredt?
Alla sua Cameriera?	Mit der Kammer-Magd.
Come si porta (*stà*) la Signora?	Wie befindet sich Madame?
Essa [*cameriera*] mi hà detto che stasse (*si portasse*) bene.	Eben dieselbe hat gesagt daß sie sich wol befinde.
Che cosa (*cosa*) hà detto?	Was hat sie gesagt?
Ella ringratia V. S. Illustrissima.	Sie bedanckt sich gegen Ew. Gnaden.
Non hai udito (*sentito*) niente di nuovo?	Hast du nichts Neues gehört?
Il Signor N. è morto!	Der Herr N. ist gestorben.
Mi fai stupire.	Du machest mich erstaunen.
Quanto è ch' è stato malato?	Wie lang ists daß er kranck ist?

Da trè giorni in quà solamente.	Nur von dreyen Tagen her.
Di che malatia è egli morto?	An was für einer Kranckheit ist er gestorben?
D' una febre ardente.	An einem hitzigen Fieber.
Quando sarà sepelito (*interrato*)	Wann wird er begraben werden?
Dimani sera.	Morgen Abend.
A che tempo?	Um welche Zeit?
Alle sette.	Um sieben Uhr.
Chi te l'hà detto?	Wer hat dirs gesagt?
C'è il grido commune (*universale*)	Es ist die allgemeine Sage.
Era ammogliato?	War er beweibet?
Signor si.	Ja Herr.
Hà figliuoli?	Hat er Kinder?
Ne haveva (*ne hà havuto*) mà sono morti.	Er hat deren gehabt/ aber sie seynd gestorben.
Sua moglie (*consorte*) vive ella ancora?	Seine Frau Liebste lebt sie noch?
Ella è malata anch' essa.	Sie ist auch kranck.
Stà in pericolo forse?	Stehet sie vielleicht auch in Gefahr?
Si crede di si.	Man glaubt ja.
La conosci tu?	Kennest du sie?
Si bene.	Ja freylich:
Conoscevi il di lei marito?	Kandest du ihren Mann?
Di vista solamente.	Nur von Ansehen.
Haveva de' beni? (*era ricco?*)	Hatte er Mittel? (war er reich?)
Stava commodo (*agiata*)	Er stund wohl.
Sua consorte ne sarà afflitta molto, (*sopra modo*) n' è vero?	Seine Frau Liebste wird sehr betrübt seyn? ists nicht so?
Non si può consolar.	Man kan sie nicht trösten (sie ist nicht zu trösten)
Ella si muore di dolore (*cordoglio*)	Sie stirbt für Hertzenleid.

Ella

Ella non camperà.	Sie wird nicht darvon kommen.
Ella è spedita.	Sie ist hin.
Và presto à casa del Signor N. e dagli questo biglietto.	Gehe geschwind zu Herr N. und gib ihm dieses Brieflein.
Vuole che ne aspetti (*attenda*) la risposta?	Soll ich auff die Antwort warten?
Si bene: attendila; mà auvertisci, di ritornar più subito (*presto*) che potrai.	Ja warte drauff; aber trachte so bald wieder zu kommen/ als du kanst.
Seì stato dal Signor tale?	Bist du bey dem Herrn N. gewesen?
Ne vengo (*ritorno*) adesso.	Ich komme eben von dannen wieder.
Glì hai dato il biglietto?	Hast du ihm das Brieflein übergeben?
Si Signore, egli la ringratia del favore.	Ja Herr / er bedanckt sich für die Freundschafft.
La prega di attenderlo un momento in casa, ch' egli verrà in un quarto d' hora, à portar la risposta in propria persona.	Er ersuchet sie / seiner ein klein wenig im Hause zu warten; er wird in einer Viertelstund kommen/und die Antwort selbsten in eigner Person bringen.
A chi hai parlato?	Mit wem hast du geredet?
Hò parlato al di lui Cameriere.	Ich hab mit seinem Cammerdiener geredt.
Non era ancora levato?	War er noch nicht auffgestanden?
Signor nò.	Nein Herr.
Seì stato alla posta?	Bist du auff der Post gewesen?
Ci sono stato.	Ich bin da gewesen.
Ci sono lettere per me?	Seynd Briefe da für mich?
Signore, la posta non era ancora giunta (*capitata*, *arrivata*)	Hier: die Post war noch nicht kommen (ankommen/ angelangt)

Quando arriverà dunque?	Wann wird sie kommen?
In capo di due hore.	Innerhalb zwey Stunden.
Vacci (*ritornaci*) adunque dopoi.	So gehe dann hernacher wiederum hin.
Non mancherò di andarci.	Ich werde es nicht unterlassen.
Pettina la mia Perucca.	Kämme meine Perucke aus.
Dammi la spada, il cappello, il feraiuolo ed i guanti, e vientene meco.	Gib mir meinen Degen/ den Hut/ den Mantel/ und die Handschuh / und komme mit mir.
V. S. si ricordi, che quel Cavalliere verrà tantosto.	Mein Herr erinnere sich/ daß jener Cavalier gleich kommen werde.
Tu hai ragione; hai fatto bene ad auvertirmi, attendiamolo!	Du hast recht; du hast wohl gethan mich zu erinnern/ laßt uns ihn erwarten.

Dialogo trentesimo sesto. / Das sechs und dreyßigste Gespräch.

Trà un Forastiere Italiano, un Cameriere & un Amico Tedesco. / Zwischen einem Fremden/ so ein Italiäner/ und einem Freund/ so ein Teutscher.

VAttene (*và*) alla finestra, alla porta bussa (*batte*) forse qualche duno? (*qualcuno?*)	GEhe ans Fenster / an die Thür! klopffet vielleicht jemand?
Mi pare di si.	Mich gedüncket ja.
Và à vedere chi è.	Sehe wer es ist.
Chi bussa là basso? (*giù?*)	Wer klopft da drunten?
Sono io.	Ich bins.

Non

Non vi conosco: chi è lei?	Ich kenne euch nicht / wer ist sie?
Lei non mi conosce?	Ihr kennet mich nicht.
Perdonatemi Signore (*mi perdoni compatisca V.S.*) la conosco adesso.	Verzeihet mir mein Herr / (der Herr verzeihe mir) jetzund kenne ich ihn.
Aprite dunque.	So machet denn auff.
Non hò (*non tengo*) la chiave.	Ich hab den Schlüssel nicht.
E levato il Padrone?	Ist der Patron auffgestanden?
Non ancora.	Noch nicht.
Quando si levarà dunque?	Wann wird er auffstehen?
In un' hora (*dopo un' hora*)	Uber eine Stunde.
Le piace d' attenderlo?	Beliebt ihm zu warten?
Non posso; non hò tempo da perdere.	Ich kan nicht / ich hab keine Zeit zu verlieren.
Io me ne vado.	Ich gehe.
Vuol ritornare?	Will er wiederkommen?
Ritornarò.	Ich werde (will) wiederkommen.
Non vuol lasciargli detto niente?	Will der Herr ihm nichts sagen lassen?
Si bene: ditegli che ci è stato tal forastiere, che &c.	Ja: sagt ihm daß es der Fremde welcher da gewesen.
Glielo dirò.	Ich wills ihm sagen.
Non mancate di dirglielo ch' io hò lettere per lui.	Unterlasset nicht ihms zu sagen / und daß ich Briefe für ihn habe.
Non mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
S'è egli levato adesso?	Ist er jetzund auffgestanden?
Signor si, & uscito (*salito*) ancora.	Ja Herr / und ausgangen auch.

Quando sarà di ritorno?	Wann wird er wiederkommen?
Jo non sò (*non lo sò*)	Ich weiß nicht.
Padrone: un Cavalliere Italiano è venuto à cercarla (*à dimandarla*)	Herr / ein Italiänischer Edelmann ist kommen / und hat nach ihm gefragt.
Chi è? (*era?*)	Wer ists (wer war es?)
E (*era*) un forastiere Italiano, non sò fargli il nome (*nominarlo*)	Es war ein fremder Italiäner / ich kan ihn nicht (weiß ihn nicht zu) nennen.
Hà egli promesso di ritornare?	Hat er versprochen wieder zu kommen.
Illustrissimo Signor, si!	Ja mein Herr.
Mi dispiace (*spiace*) di non haverlo veduto.	Es ist mir leid daß ich ihn nicht gesehen habe.
Egli hà delle lettere per V. S.	Er hat Briefe für den Herrn.
Padrone; eccolo - - -	Herr/ siehe/da ist er. . . .
Mi è stato detto che V. S. è stata quì.	Es ist mir gesagt worden/ daß der Herr da gewesen.
E vero.	Es ist wahr.
Mi rincresce da senno di non essermi trovato à casa.	Es ist mir sehr leid/ daß ich nicht zu Hause gewesen.
Ma che cosa le piace di commandarmi?	Was beliebt dem Herrn mir zu befehlen?
Sono qui per servirla, & per presentarle una lettera.	Ich bin hier demselben zu dienen / und ihm diesen Brief zu überliefern.
Dalla parte di chi?	Von wem?
Dalla parte del Signor N.	Von Herrn N.
Quando l'hà ricevuto? (*ricevuta*)	Wenn hat er ihn bekommen (empfangen)
Jo la ricevei hieri.	Ich hab ihn gestern bekommen.
L'hà ricevuta (*havuta*) per (*dal*) la posta?	Habt ihr ihn auff der Post bekommen?

Si-

Signor no! l'hò ricevuta per via (*per coperta*) d' un amico.	Mein Herr/ich hab ihn durch couvert eines Freundes bekommen.
Dove è (*stà*) egli adesso?	Wo ist er jetzund?
A Roma.	Zu Rom.
Vi stà egli ancora.	Ist er noch da?
Signor si.	Ja Herr.
Quando ritornerà in Germania?	Wann wird er wiederum in Teutschland kommen?
In [*capo di*] sei mesi.	In einem halben Jahr.
Haverò caro di vederlo (*rivederlo*)	Ich werde ihn gerne wieder sehen.
Vuol V. S. fargli (*dargli*) risposta? (*vuol rispondergli?*)	Will der Herr ihm antworten?
Vuol V. S. farglielà capitare? (*darle ricapito?*)	Will der Herr ihm die Antwort zukommen lassen?
Glielo prometto.	Ich verspreche ihms.
Mene vado à scrivergli, frà tanto entri (*spasseggi*) un poco per questa sala.	Ich gehe ihm zu schreiben/ unterdessen gehe er herein und spatziere ein wenig durch diesen Saal.
Jo aspettarò bene quì.	Ich werde hier schon warten.
Nò nò, mi perdoni.	Nein nein/ er verzeihe mir.
Le piace di far' un giro (*una volta*) per il giardino?	Beliebts demselben ein wenig im Garten herum zu spatziren?
Vuol pransare (*desinare*) con noi?	Will er mit mir zu Mittage speisen?
Troppo incommodo Sarebbe.	Das wäre allzugrosse Ungelegenheit.
La di lei compagnia mi sarà molto à grado (*aggradevole*)	Seine Gesellschafft wird (soll) mir sehr angenehm seyn.
Jo scriverò dopo desinare (*pranzo*) Che ne dice V. S?	Ich will nach dem Essen schreiben / was sagt der Herr davon?

Stà

Stò per ubidirla (*ubbidirla*).	Ich will gehorsamen.
Che ci si dia da lavare [*le mani*]	Daß man das Handwasser gebe.
Una sedia à questo Signore!	Einen Stuhl diesem Herrn.
Noi non habbiamo ch' un pezzotto di vaccina (*manzo*) & un cappone.	Wir haben nur ein Stücklein Rindfleisch und einen Capaunen.
Noi siamo soli.	Wir sind gantz allein.
Jo le darò (*presentarò*) un bicchiere di buon vino.	Ich will ihm ein Gläßlein gutes Weins zu trincken geben.
Via (*orsù via*) mettiamoci *mittianci*) à tavola!	Nun dann/ laßt uns zu Tisch sitzen.
La tavola è coperta.	Der Tisch ist gedeckt.
Il desinare è in (*all'*) ordine.	Das Essen ist fertig.
Le viande sono in tavola (*s' hà servito*)	Die Speisen seynd (stehen) auff dem Tisch (man hat angericht)
Mangiamo dunque in nome di Dio!	So laßt uns dann essen in GOttes Nahmen.
Gusti (*assaggi*) di questo potaggio (*di questa suppa ò minestra*)	Er koste von dieser Suppe.
Questo è un potaggio alla francese.	Das ist eine Frantzösische Suppe.
Pigli di ciò che le piace (*che trova à suo gusto*)	Er nehme von dem was ihm beliebt (was ihm schmecket)
Si serva à se medesima.	Er bediene sich selbst.
Jo trovo questo potaggio bonissimo.	Mir schmeckt diese Suppe überaus wohl (gut)
Hà fretta V. S?	Hat der Herr Eil?
Grandissima, Signore.	Grosse Eil mein Herr.
Jo mi leverò da tavola per scrivere.	Ich will vom Tisch auffstehen um zu schreiben.
Jo la lascio quì.	Ich lasse sie hie.

Jo sono da lei in un momento (*in un subito*)	Ich bin in einem Augenblick wieder bey ihm.
Ecco la mia risposta!	Da ist meine Antwort.
Hà V. S. qualche cosa à commandarmi?	Hat der Herr mir etwas zu befehlen?
Disponga di me (*faccia capitale della mia persona.*)	Er disponire von mir.
La mia casa è al di lei commando (*servitio, alla di lei dispositione*) è tutto ciò che vi è dentro.	Mein Hauß ist zu seinem Dienst (zu seiner disposition) und alles was drinnen ist.
Non mi risparmiare! (*non mi sia scarso de' suoi commandi*)	Er verschone meiner nicht (er seye mir nicht karg mit seinem Befehl)
Lei mi confonde (*mortifica, fà arrossire*)	Der Herr machet mich schamroth.
Mi dispiace fin' all'anima di non poter contra cambiare le di lei gentilezze (*cortesie, le carezze*) fattemi.	Es ist mir sehr leid / daß ich seine mir erwiesene Höfflichkeiten nicht vergelten kan.
Non le hò potuto far grand' honore non hò potuto regalarla (*trattarla*) conforme a i suoi meriti (*al suo merito*)	Ich hab demselben keine grosse Ehr anthun können; ich habe sie nicht können regaliren (tractiren) nach seinen Verdiensten.
Mi trovo regalatissimo, e obligatissimo à V. S.	Ich befinde mich über die massen regalirt / und dem Herrn hoch verpflichtet.
Li mi ei baciammani (*saluti*) humilissimi al Signor N.	Meinen freundlichen Gruß an den Herrn N.
La ringratio da parte sua.	Ich bedancke mich seinetwegen.
Jo mi prenderò ardire (*mi darò l' honore*) di venir' à riverirlo un giorno.	Ich werde die Kühnheit nehmen (mir die Ehre geben) ihn einstmahl kommen zu besuchen.

Dialogo trentesimo settimo.	**Das sieben und dreysigste Gespräch.**
Trà due Compatrioti.	**Zwischen zweyen Lands-Leuten.**
IO credevo che lei fosse morta!	ICh vermeynte/ daß er gestorben wäre.
Noi siamo tutti mortali.	Wir sind alle sterblich.
E stata V. S. fuori del paese? (*della patria?*)	Ist der Herr ausser Lands gewesen?
Sono stato in Francia.	Ich bin in Franckreich gewesen.
Quanto tempo vi è stata?	Wie lang ist er da gewesen?
Vi sono stato sette anni.	Ich bin da (drinnen) gewesen zehen Jahr.
In che città si è fermata V. S.	In welcher Stadt hat er sich auffgehalten?
Mi sono fermato à Parigi.	Ich hab mich zu Pariß aufgehalten.
Vi ritornerà V. S.	Wird der Herr wieder hinein ziehen?
Si Signore, se piace à Dio.	Ja Herr/ wann es GOtt beliebt.
Quando?	Wann?
In capo di quindici giorni ò trè settimane.	In vierzehen Tagen oder drey Wochen.
E lei forsè habitante di Parigi?	Ist er vielleicht wohnhafft zu Pariß?
Al suo servigio.	Zu seinen Diensten.
Vi è casata? (*accasata, ammogliata?*)	Ist er daselbsten verheyrathet?
Cinque anni sono.	Vor fünff Jahren.
Hà sposato una Francese?	Hat er eine Frantzösin geheyrathet?
Signor si.	Ja Herr.

Quanti figliuoli ne hà V. S?	Wie viel Kinder hat der Herr mit ihr?
Non habbiamo ch' un solo.	Wir haben nur eines.
Figlio ò Figlia (*maschio ò fœmina*)	Sohn oder Tochter (Büblein oder Mägdlein?)
Un Figlio.	Einen Sohn.
Quanti anni hà?	Wie alt ist er?
Egli hà quattro anni.	Er ist vier Jahr alt.
La Signora sua Consorte non hà havuto (*fatto*) d' altri?	Hat seine Frau Liebste keine andere gehabt.
Si bene, mà sono morti.	Ja / aber sie seynd gestorben.
Vivono in pace (*pacificamente*) insieme?	Leben sie friedlich beysammen.
Viviamo (*stiamo*) benissimo.	Wir leben sehr wohl.
Le Francesi (*Donne francese*) sono buone Econome? (*fanno buona economia?*)	Seynd die Frantzösischen Frauen gute Haußhalterinnen?
Alcune.	Ihrer (etliche)
Le piace di bere una volta? (*le piace un bicchiere di vino?*)	Beliebet dem Herrn eins zu trincken?
Nò per questa volta; io hò bevuto à bastanza, anzi troppo.	Auf dieses mahl nicht; ich hab genug/ja zuviel getruncken.
Vive lei delle sue rendite? (*entrate?*)	Lebet der Herr von seinen Renten?
Signor nò: sono Mercante.	Mein Herr; ich bin ein Kauffmann (Handelsmann.)
Di che traffica (*negotia*) V. S?	Mit was handelt der Herr?
Di ogni sorte di mercantie.	Mit allerhand Wahren.
In proprio, ò in commissione?	Eigen Gut oder Commission?
Nell' uno e nell' altro.	Mit beyden.
V. S. ci guadagna assai, senza dubbio?	Der Herr gewinnet sonder zweiffel gar wol darbey?

V. S. mi perdoni: ci è poco à fare in questi tempi cacalamitosi (*disastrosi miserabili*) di guerra.	Der Herr verzeyhe mir: Es ist wenig zu thun bey diesen elenden Kriegs-Läufften (Zeiten.)
E vero; egli è una compassione (*una miseria*) ch' i Cristiani, anzi Cristianissimi Prencipi non possono o non vogliono vivere in santa pace frà (*trà*) di loro.	Es ist wahr/es ist je ein Elend daß die Christlichen / ja allerchristlichsten Potentaten nicht können / oder nicht wollen in heiligen Frieden beysammen leben.
Il negotio è per terra (*abbasso*) i popoli sono esausti; la povertà regna; il dinaro è scarso da per tutto (*non ci sono danari*)	Die Handlung liegt darnieder / die Leute seynd erschöpfet und erarmet/es ist kein Geld unter ihnen.
Bisogna haver patienza, e sperare tempi (*congiunture*) migliori (*più prosperi*)	Man muß sich gedulden (Gedult haben) und bessere Zeiten erwarten.
Il Cielo celi mandi!	Der Himmel wolle sie uns senden!
A Dio Signore: le baccio le mani del goduto favore (*regalo*)	GOtt befohlen mein Herr: Ich sage Danck für die genossene Freundschafft.
Non sò di niente.	Ich weiß von nichts.
Mà io ben si.	Aber ich wol.
V. S. venga à rivedermi più spesso che potrà avanti la sua partenza.	Der Herr komme zu mir so offt er kan / vor seiner Abreise.
Non mancarò di venir' à riverirla ancora.	Ich werde nicht unterlassen / derselben Nachkommen aufzuwarten.

Dia-

Dialogo trenteſimo ottavo.	**Das acht und dreyſſigſte Geſpräch.**
Trà due Amici compatrioti in Italia.	Zwiſchen zweyen guten Freunden ſo Lands=Leute; in Italien.
MI rallegro di rinçontrarla (*del ſuo rincontro*)	JCh erfreue mich ſie anzutreffen.
Andiancene à bere!	Laßt uns eins gehen trincken.
Dove ci è di buon vino?	Wo iſt guter Wein?
Andiancene à Caſa di Meſſer N.	Laſt uns zum Herrn N. gehen/ wo wohnet er?
Dove ſtà?	Wo wohnet er?
Egli ſtà - - - -	Er wohnet = = = .
Hà egli buon vino? (*è buono il di lui vino?*)	Hat er guten Wein?
Egli ne hà ch' è boniſſimo.	Er hat ſehr guten.
Trovaremoci qualche bouone (*bouconcino*) da mangiare?	Werden wir ein Bißlein zu eſſen da finden?
Di ogni ſorte.	Von allerhand.
E caro il di lui vino?	Iſt ſein Wein theuer?
Caro ſi, mà buono.	Er iſt zwar theuer/ aber er iſt vom beſten.
V. S. entri ſe le piace! (*faccia gratia di entrare!*)	Der Herr gehe hinein wann es ihm beliebet.
Dopo di lei!	Nach ihr!
Di gratia non facciamo cerimonie.	Lieber laſt uns keine Ceremonien machen.
Vuoleſi fare tante cerimonie frà amici?	Muß man ſo viel Gebräuch machen unter guten Freunden?
Con licenza di V. S!	Mit des Herrn Erlaubnuß.
Ragazzo: chiama il tuo Padrone.	Jung ruff deinen Herrn.

Eccomi, Signori, al servitio delle Signorie loro.	Da bin ich zu der Herren ihren Dienst.
Le Signorie vostre (*loro*) commandino!	Die Herren befehlen.
Fateci cavarè (*cacciare*) del vostro miglior vino.	Lieber Herr last uns von euren besten Wein zapfen (lassen)
Adess' adesso saranno servite.	Sie werden alsobald bedient werden.
Non le piace di mangiar' un boccone?	Beliebt ihnen nicht einen Bissen zu essen (etwas zum Trunck.)
Che cosa havete?	Was habt ihr?
Che cosa desiderareste?	Was verlangen sie?
Non habbiamo tempo da perdere.	Wir haben keine Zeit zu verlihren.
Un bocconcino cosi alla sfuggita?	So ein Schnapp-Bißlein?
Le si può.	Wann es seyn kan /
Procuraremo di servirla meglio che potremo.	Wir wollen trachten sie best möglichst zu bedienen.
Ci potreste dar' una fricasséa di pollastrelli?	Könnet ihr wohl ein Fricassee von jungen Hünern geben?
Si bene, Signori!	Gar wohl ihr Herren!
Oci vuole (*vi ci và*) tropo tempo forse?	Wie / gehöret vielleicht zu viel Zeit darzu?
Vossignorie (*le Signori e loro*) haveranno in un punto. Come trova lei questo vino?	Die Herren sollen es gar bald haben / wie befindet er (wie schmecket ihm dieser Wein)?
Non hò bevuto mai del migliore in tutta l' Italia.	Ich habe nie keinen bessern in gantz Italien getruncken.
Questo è un vino squisito (*eccellente, perfetto*)	Das ist ein herrlicher (vortrefflicher) Wein.
Può far' il mondo (*poter di Bacco*) che buon vino?	Potz tausend was für ein guter Wein!

Alla

Alla ſanità della Signora ſua Conſorte.	Auf die Geſundheit ſeiner Frau Liebſten/
A quella della Signora la ſua!	Auf der ſeinen Herr!
Dov' è la Fricaſséa, Meſſer hoſte?	Wo iſt das Fricaſſee Herr Wirth?
Eccola per appunto.	Da iſts.
Aſſaggiamola:	Laſt uns es verſuchen:
E buona, Signore?	Iſts gut mein Herr?
Non hò mangiato in vita mia coſa più delicata (*ſaporita, guſtoſa, eccellente*)	Ich hab mein Lebenlang (mein Tag) nichts delicaters geſſen.
Stiamo allegramente (*facciamo buona ciera*)	Laſt uns luſtig ſeyn (luſtig machen.)
Si compiace lei di ſtar in Italia?	Iſt der Herr gern in Italien?
Grandemente (*eſtremamente, ſommamente, à maggior ſegno*)	Uber aus gern.
Egli è un bel (*delicioſo*) paeſe.	Es iſt ein ſchönes Land
Egli è un bel ſoggiorno.	Es iſt ein ſchönes wohnen daſelbſt.
Alla ſalute di quelli che ci vogliono bene!	Auf die Geſundheit deren ſo uns wohl wollen.
Le farò ragione.	Ich will ihm Beſcheid thun.
La prego, andiancene!	Ich bitte ſie/ laſt uns fortgehen!
Siamo entrati adeſs' ad eſſo (*pur' hora*)	Wir ſeynd erſt herein kommen.
Lei ſi rende già?	Ergibt er ſich ſchon?
Jo hò promeſſo ad uno d' aſpettarlo nella mia ſtanza.	Ich hab jemand verſprochen welcher meiner in meinem Zimmer wartet.
Orsù paghiamo e andiancene!	Nun wolan laſt uns zahlen und gehen.
Quanto ci è da pagare Meſſer hoſte?	Wie viel iſt zu zahlen Herr Wirth.
Ci è tanto! - - -	Es iſt - - -

Laſciate pagar' à me! (*pagarò io!*)	Laſſet mich zahlen (ich will zahlen)
Lei non lo farà.	Er ſoll es nicht thun.
Queſta ſarebbe bella!	Das wäre ſchön!
Non ſono io che l' hò condotto quà?	Hab ich ſie nicht hergeführt?
Non importa (*fà niente*)	Es ſchadet nichts (es iſt nichts daran gelegen)
Non ſiamo già quà in Francia.	Wir ſind hier nicht in Franckreich.
Jo pagharò dunque un' altra volta.	So will ich dann auf ein andermal zahlen.
Lei farà quel che le piacerà.	Er ſoll thun was ihm belieben wird.
Quando havrò jo l' honore di rivederla?	Wann werde ich die Ehre haben ſie wieder zu ſehen?
Quandò la fortuna mi vorrà favorire.	Wann das Glück wird wollen.
Jo amo la di lei Compagnia.	Ich liebe ihre Geſellſchafft.
Ed io mi compiaccio nella ſua.	Und ich hab ein groß Wohlgefallen an der ſeinen.
Le auguro una buona ſera ed un buon ripoſo?	Ich wünſche denſelben einen guten Abend und ein gute Ruhe!

Dialogo trenteſimo nono. / Neun und dreißigſtes Geſpräch.

Dell' Andare à ſpaſſo, frà alcuni buoni Amici. / Von Spatzirengehen / zwiſchen etlichen guten Freunden.

A Che paſſeremo noi il dopo pranſo?	WOmit wollen wir den Nachmittag zubringen?

Vuole che facciamo una spasseggiata? (*quattro passi?*)	Wollen wir einen kleinen Spatziergang thun?
Sono contento (*mi contento*) mà per dove andaremo?	Ich bin es zufrieden / aber wo wollen wir hingehen?
Andiamo à far un giro per il giardino.	Lasset uns einen Gang in Garten thun.
Ci sono stato gia questa mattina.	Ich bin diesen Morgen schon da gewesen.
Perdove vuole adunque che andiamo?	Wo wollet ihr dann daß wir hingehen?
Sarei di parere che andassimo fuori di città.	Ich wäre der Meynung daß wir hinaus vor die Stadt gingen.
Questo mi è tutto uno, mà temo che non piova.	Es ist mir alles eins / aber ich fürchte es möchte regnen.
Ci è poca apparenza che piova hoggi.	Es hat wenig ansehen / daß es heute regnet.
Per me non ci vorrei rispondere.	Ich wolte nicht gut davor seyn.
S'egli piove, pigliaremo una carrozza per ritornare.	Wo es regnet wollen wir eine Kutsche nehmen um wieder zuruck zu kommen.
Andiancene dunque.	Last uns dann gehen.
Da qual banda (*lato*) andaremo?	Nach welcher Seite wollen wir uns wenden.
Se lei mi vuol credere, andiamo à (*verso*) N.	Wo sie mir folgen wollen / last uns nach N. gehen.
Quest' è un luogo ameno e molto dilettevole (*piacevole*)	Es ist ein sehr angenehmer und lustiger Ort.
L'huomo vici è sempre all' ombra, & si vedono molti cervi & altre fiere.	Man ist daselbst allezeit im Schatten / und sihet alda viel Hirsche und anders Gewilde.
Questo amo sopra ogni altra cosa.	Dieses liebe ich vor allen Dingen.

La caccia è stata sempre il mio più gran diletto (*di posto, piacere*)	Die Jagd ist allezeit meine vornehmste Belustigung gewesen.
Jo ne sono ancora grand amatore.	Ich bin auch ein grosser Liebhaber davon
Ah ecco quì un bel luogo!	Ey wie ist hie ein schöner Ort!
Bellissime allée (*strade*) in vero!	In Warheit hier sind schöne Spatzier-Gänge.
Non vi è cosa più delitiosa al mondo.	Es ist in der Welt nichts angenehmers.
Questo è il più bel luogo di tutta questa contrada.	Es ist der schönste Ort / den man hier hat.
Così è egli sempre pieno di gente (*popolo*)	Auch ist er allezeit voller Leute.
Non me ne maraviglio, e per certo, ne hò veduto pochi simili.	Ich verwundere mich nicht darüber / und gewiß ich habe nicht viel dergleichen gesehen.
Quanto à me, passano pochi dì (*giorni*) ch' io non ci venga.	Was mich betrifft / so gehen wenig Tage vorbey/daß ich nicht hinkomme.
Jo credo ch' egli vi faccia bello (*ameno*) la mattina.	Ich glaube daß des morgens lieblich da ist.
Egli è un vero luogo incantato (*che incanta*)	Es ist ein Ort der die Leute gleichsam verzaubert.
Non vi è Musica (*concerto*) comparabile à quella che vi s'intende.	Es ist keine Musique / welche derselbigen beykömmet/die man da höret.
Bisogna ch' io ci venga uno di questi giorni per intendere il canto degli uccelli.	Ich muß erster Tagen hinkommen/ den Gesang der Vögel zuhören.
Le farò molto volontieri compagnia.	Ich will ihm gerne Gesellschafft leisten.
Mi farà piacer grandissimo.	Er wird mir einen grossen Gefallen erweisen.

Ah:

Ah: ch' egli fa bello qui!	Ach wie ist es hier so schön.
Assentiamoci (*mettiamoci à sedere*) un poco sulla riva (*sponda*) di questo ruscello.	Lasset uns ein wenig am Ufer dieses Bächleins niedersitzen.
Mi contento, perche comincio à stancarmi (*straccarmi, lassarmi*)	Meinetwegen (ich bins zufrieden) dann ich beginne müde zu werden.
Che questa herba è bella, & che questa verdura e piacevole!	Wie ist diß Graß so schön/und wie angenehm ists hier im Grünen!
Ah ch' egli fà bello (*dolce*) sotto quest' albero!	Ach wie ist es so lieblich unter diesem Baum.
Mettiamoci per pigliare (*godere*) il fresco.	Lasset uns darunter niedersitzen / der Kühlen zu geniessen.
Ci spira un' arietta molto soave (*dolce*)	Es wehet da ein sehr sanfftes Lüfftlein.
O che bella prospettiva (*bel prospetto*) e che queste allée (*stradoni*) sono ben drizzate!	Ach wie ist dieses ein schöner Prospect / und wie sind diese Gänge so gerad angeleget!
Veda, la prego, quanti uccelli in questo boschetto, e quanti pesci in quest' acqua!	Ach lieber sehet doch/wie viel Vögel es giebt in diesem kleinen Wäldlein / und wie viel Fische in diesem Wasser!
Che piacere sarebbe a cacciare & à pescare quì!	Was würde es für eine Lust seyn/ hier zu jagen und zu fischen.
Si bene, s' egli fosse permesso; mà questo è prohibito sotto pena della vita (*ciè pena la vita*)	Ja/ wann es erlaubet wäre/ aber es ist bey Lebens-Straffe verbothen.
Questo è fastidioso, percioche io amo assai (*grandemente*) la pesca & la caccia.	Das ist verdrüßlich / dann ich halte viel von der Fischerey und Jagd.

Quest' è ancòra il pui dolce de' miei piaceri (*spassi, passatempi*) Quando ero in Francia, iò andavo quasi ogni giorno alla caccia.	Es ist auch meine gröste Vergnügung. Als ich in Franckreich war / gieng ich fast alle Tag auff die Jagd.
Passano poche settimane che non ci vada anh' io.	Es gehen wenig Wochen vorbey/ daß ich nicht auch dahin gehe.
Ecci uccellame assai alla campagna?	Giebt es viel Vögel-Wildpret auff dem Lande?
Ce n' è assai; & io non ci vado mai ch' io non ne apporti quantità.	Gar viel/ und gehe ich niemals hin/ daß ich nicht eine Menge mitbringe.
Che cosa è quella ch' io vedo (*scuopro scorgo*) là à capo di questa stradona.	Was sehe ich da vor ein Hauß / am Ende dieses Ganges?
Egli è una casa di piacere, dove si và à divertirsi.	Es ist ein Lust-Hauß / wo man hingehet sich zu erlustigen.
Vi ci s'è ben servito? (*trattato?*)	Wird man da wohl bedienet?
Benissimo, & che che si possa desiderare, se lo vi trova in tutte le stagioni.	Sehr wohl / und was man auch begehren mag/ findet man es daselbst zu allen Zeiten des Jahrs.
Questo è molto commodo.	Das ist überaus bequem.
Vuole che ci andiamo à pigliare un pò di rinfresco.	Beliebet ihnen / daß wir hingehen / eine kleine Erfrischung zu nehmen?
Jo credo che cio non sarebbe mal' à proposito, che ne dice lei, Signor N?	Ich glaube es solte nicht uneben seyn / was saget er darzu/ Herr N.?
Se lei lo desidera; mi contento, ma - - -	Wann es ihnen beliebet/ ich mache mit/ aber . . .
Sia adunque per un' altra volta.	So mag es dann ein andermahl seyn.
Passiamo dall' altra banda; ci è più ombra.	Lasset uns auff die andere Seite gehen/ es hat mehr Schatten.

Confessi mi che ci è quì un bel luogo.	Er gestehe mir daß allhier ein schöner Ort ist.
Egli è il più bello ch' io habbia veduto in vita mia.	Er ist der schönste / den ich mein Lebenlang gesehen.
Per bello ch' egli si sia, bisogna alla fine abbandonarlo.	So schön er auch endlich ist/ muß man ihn doch verlassen.
Deh! (*digratia!*) restiamoci (*restianci*) ancor un momento; egli non è ancora si tardi.	Ey lieber / lasset uns doch einen Augenblick bleiben/ es ist nicht so spät.
Molto volontieri mà temo (*hò paura*) che non si serri le porte della città.	Hertzlich gern/ aber ich fürchte man möchte das Stadt-Thor zuschliessen.
Andiamo adunque presto, perche mi rincrescerebbe forte d' esser' escluso.	Lasset uns dann geschwind gehen / dann es wäre mir leid versperret zu werden.
Lo siamo nondimeno, & io dubito grandemente che si voglia riaprire le porte per amor nostro.	Wir sind es gleichwohl/ und ich zweifle / daß man uns das Thor eröffnen wolle.
Jo l' havevo ben detto (*non l' hò detto io?*)	Ich habe es wohl gesagt.
O che fastidio è questo!	Ach das ist ja wohl verdrießlich!
Come? teme lei (*le rincresce*) di dormire di fuora?	Wie? fürchtet er sich draussen zu bleiben.
Si certo, che mi rincresce; ed io vorrei - - -	Wahrhafftig es verdreust mich/ und ich wolte . . .
Lei vorrebbe (*amar abbeà*) stare con - - -, n' è vero?	Er wolte gern bey . . . seyn/ ists nicht so?
Lei giudica de gli altri per se stessa.	Er urtheilet von andern nach sich selbst.
Mi perdoni: io non giudico di nissuno; mà mi pare (*sembra*) - - -	Er vergebe mir / ich urtheile niemand / aber mich düncket . . .

Non si tratta di questo; ogni uno sà dove la scarpa lo stringe.

Da ist die Frage nicht von/ein jeder weiß wo ihn der Schuh drucket.

Egli è vero; mà di che si tratta egli addesso?

Das ist wahr/aber worvon ist dann die Frage?

Si tratta di sapere, dove noi habbiamo da andar' à dormire?

Es ist nur um zu wissen/ wo wir hingehen sollen über Nacht zu bleiben?

Non si dia fastidio (*mi paccio*) di questo: la porta non è ancora serrater (*chiusa*)

Bekümmert euch deßwegen nicht/ das Thor ist noch nicht geschlossen.

Sarebbe egli possibile? ò come (*quanto*) l'hò caro!

Solte es möglich seyn/ O wie lieb ist mir das!

Non vede ch' il ponte non è ancora levato?

Siehet er nicht/ daß die Brücke noch nicht auffgezogen?

Noi siamo arrivati (*giunti*) à tempo, affè!

Bey meiner Treu/ wir sind zu rechter Zeit kommen.

Alla fine, se questa disgratia ci fosse auvenuta, bisognarebbe arrendervisi.

Wann es endlich geschehen wäre/ müste man sich darein ergeben.

Jo mici ero già risolto (*determinato*)

Ich hatte mich schon darzu resolviret.

Lei però haveva già paura.

Er fürchtete sich doch schon.

Le confesso; e questo non è certo cosa piacevole.

Ich bekenne es/ und gewiß das ist nicht angenehm.

Egli è cosa fastidiosa di essere escluso (*di restarsene fuori*)

Es ist eine verdrießliche Sache verschlossen zu seyn.

Lei ci doveva pensare più tosto.

Er hätte dann eher darauff dencken sollen.

Chi havrebbe creduto che si dovesse serrare le porte si à buon, hora?

Wer solte wohl geglaubet haben/ daß man so früh schliessen (sperren) würde.

Mà io ci metterò mente (*haverò cura*) un' altra volta.

Aber ich werde es ein andermahl in acht nehmen.

Dia-

Dialogo Quarantesimo.	**Das viertzigste Gespräch.**
Trà un Padrone e' l suo Cameriere, a cui vengono fatti diversi commandi.	Zwischen einem Herrn und seinem Kammer-Diener/ welchem er unterschiedlichs befiehlt.
PErche (*che*) non si levi tu?	WArum stehest du nicht auff?
Mi levo, Padrone.	Mein Herr ich stehe auff.
Levati subito! (*presto*)!	Stehe geschwind auff!
Bisogna levarsi più per tempo; tu sei troppo negligente (*poltrone, pigro, neghitoso, transcurato*)	Du must früher auffstehen/ du bist allzufaul.
Perche non mi rispondi tu quando ti chiamo?	Warum antwortest du mir nicht (giebst mir keine Antwort) wann ich dir ruffe?
Non l'hò inteso (*udito, sentito*) Padrone.	Ich habe sie nicht gehört.
Tu dormi adunque ben forte.	So schläffest du dann zimlich starck.
Fà fuoco subito! (*prontamente*)	Mache geschwind Feuer.
Dammi panni lini bianchi.	Gebt mir weiß Lein-Zeug.
La lavandaia non gli hà apportati.	Die Wäscherin hat nichts gebracht.
Corri da essa (*à casa sua*)	Lauff zu ihr ins Hauß.
Ci vuole (*si hà da*) essere più sollecito.	Man muß sorgfältiger (auffmercksamer) seyn.
Tu non hai cura (*pensiere*) di me.	Du trägst keine Sorg für mich.
Sei stato dalla Lavandaia?	Bist du bey der Wäscherin gewesen?

Padrone si.	Ja Herr!
Sono bianchi i miei panni lini?	Ist mein Lein-Zeug weiß gewaschen.
Dove sono le mie pianelle?	Wo sind meine Pantoffeln?
Hai sfangato (*nettato*) le mie scarpe?	Hast du meine Schuh gebutzet.
Netta (*spolvera*) i miei habiti (*panni*)	Säuber (kehr ab) mein Kleid.
Chiamami il sartore.	Ruffe mir den Schneider.
Apportami dell' acqua.	Bring mir Wasser.
Non tardar tanto?	Bleib nicht lang aus.
Perche hai tardato tanto à ritornare; dove ti eri fitto?	Warum bist du so lang ausgeblieben? wo bist du gesteckt?
Fà montare (*salire*) il cuciniere.	Laß den Koch herauff kommen.
Di al carrozziere che metta sotto i cavalli.	Sag dem Kutscher / daß er anspanne.
Ci vuòle (*bisogna*) esser più diligente.	Man muß fleißiger (emsiger) seyn.
Dove è il mio resto?	Wo ist mein übriges Geld?
Và per il barbiere.	Holet mir den Barbierer.
Sono io stato addimandato?	Hat man meiner begehrt (nach mir gefragt)
Se qualcuno mi domanda; io sarò in casa del Signore N.	So jemand nach mir fragt/ so werde ich bey Herrn L. seyn.
Habbi cura delle cose mie, e particolarmente che la mia biancheria non si perda.	Trag Sorg für meine Sachen/und zumahl daß mein Lein Zeug nicht verlohren gehe!
Porta questa lettera alla posta, e non si trattenere in in alcune parte.	Trage diesen Brief auff die Post.
Và (*vattene*) alla posta.	Gehe auff die Post.
Vieni tu dalla posta?	Kommst du von der Post?
Si benè, Padrone.	Ja Herr.
E venuta la posta?	Ist die Post kommen?

E par-

E partita la poſta?	Iſt die Poſt weg?
Ci (*vi*, *vici*) ſono lettere per me?	Sind Briefe für mich da?
Quanto ne haï pagato?	Wie viel haſt du bezahlt (geben)?
Hò pagato tanto.	Ich hab ſo viel bezahlt.
Briglia (*imbriglia*) metti la briglia al mio cavallo.	Zaume mein Pferd.
Sella (*inſella*) lo; mettigli la ſella.	Sattele es.
Tien mi, allongami, accorciami la ſtaſſa?	Halte/ länge/ kürtze mir den Steigbügel?
L'hai tu fatto bere?	Kanſt du es trincken (ſauffen) laſſen?
Gli hai tu dato la ſua biada? (*avena?*)	Haſt du ihm ſein Habern gegeben?
Menalo dal maniſcalco.	Führe es zum Schmid.
Fallo ferrare.	Laß es beſchlagen.
Striglialo.	Striegele es.
Menalo al fiume (*all' acqua; bagnalo*)	Reite es ins Waſſer.
Spaſſeggialo un poco.	Reite es ein wenig ſpaziern.
Mà non lo far correre; non lo ſcaldare?	Aber laß nicht rennen/ erhitze es nicht.
Dagli di buon fieno.	Gib ihm gut Heu.
Fagli una buona lettiera.	Mache ihm eine gute Streu.
E egli ſtracco (*ſtanco?*)	Iſt es ſehr müd (matt?)
Lo credò (*credo di ſi*)	Ich glaube ja.
Menamelo d'inanzi.	Führe mirs her.
Rimenalo alla ſtalla.	Führe es wieder in Stall.
Sbriglialo.	Zäume es ab.
Diſſellalo? (*levagli la ſella?*)	Sattele es ab.
Prendilo per la briglia.	Nimms beym Zaum. (Zügel)
Porta sù coteſtò.	Trag dieſes hinauff.
Porta via quell' altro.	Trag das weg.

Guardati dal bever troppo (*dal troppo bevere*)	Hüte dich für allzuvielen trincken (sauffen)
Sii diligente e fedele.	Sey fleißig und getreu.
Secreto & taciturno.	Geheim und verschwiegen.
Civile & pulito.	Höflich und sauber.
E sopra tutto, temi Iddio e osserva i suoi commandamenti.	Und vor allen Dingen fürchte GOtt / und halte seine Gebote!
Và al letto (*à coricarti?*)	Gehe schlaffen.
Levati à buon' hora.	Stehe bey Zeit (frühe) auff.
Svegliami (*destami*) domani alle sei, verso le sette.	Wecke mich morgen um sechs Uhr gegen die sieben.
Non ti scordare di - - -	Vergiß nicht zu . . .
Scalzami.	Ziehe mir die Schuh und Strümpffe aus.
Spogliami (*suestimi*)	Ziehe mich aus (kleide mich ab)
Piano! (*adagio!*)	Gemach! (sacht! still! langsam!)
Basta!	Es ist gnug.
Tira le cortine.	Ziehe die Vorhäng (Gordinen) vor.
Smoccola il lume (*la candela*)	Butze (lesche) aus das Licht.
Vattene (*ritirati*) senza strepito.	Gehe hin (fort) ohne Getöse.

Aggiunta del Levarsi. | Zugabe vom Auffstehen.

DAmmi da vestire (*i miei panni*)	GJb mir meine Kleider (mein Gewand)
Hò dormito abbastanza.	Ich habe lang genug geschlaffen.
Andai à letto hieri sera molto tardi, e pure mi	Ich bin gestern abend sehr spat schlaffen (zu bette)

son

sono svegliato di buon' hora.	gangen/ und bin dannoch frühe erwachet.
Non stò troppo bene: sento un pò di dolor di testa.	Ich bin nicht recht wohl: ich fühle ein wenig Kopff-Wehe.
Sarà meglio che V. S. non si levi ancora (*che si tenga ancora un poco al letto*)	Es wird besser seyn / daß der Herr noch nicht auffstehe (sich noch ein wenig zu Bette halte.)
Mi ripóserò ancora una mezza horetta.	Ich will noch ein halb Stündlein ruhen.
Jo preparerò in (*frà*) tanto i di lei vestiti, e la pattiniera.	Ich will indessen ihre Kleider zurecht richten / und sein Kämm-Gezeug.
Farai bene: và per delle legna!	Du wirst wohl thun: gehe und hole Holtz.
Fà un pò di vampa su' l camino con una fascina, per iscaldare la mia camiscia!	Mache ein klein Flamm-Feuer auff den Camin/ mit einem Reißig-Büschlein/ mein Hemd zu wärmen.
Ne farò.	Ich will eins auffmachen.
Mà, per vita tua, non mela brucciare!	Aber beyleibe / verbrenne mirs nicht!
Mici guarderò bene.	Ich werde mich fleißig in acht nehmen.
Dov' è il ragazzo la serva?	Wo ist der Jung/ die Magd? (das Mensch?)
Egli (*ella*) è abbasso: vuole (*commanda*) V. S. che monti (*salga?*)	Er (sie) ist drunten: will der Herr daß er (sie) herauff komme?
Digli che vada per la gazzetta.	Sage ihm (ihr) daß er (sie) um die Zeitung gehe.
Dove sono le mie calze, calzette e scarpe, e la mia robba di camera?	Wo seynd meine Hosen/ Strümpff und Schuh; und mein Schlaffrock?
Ecco ogni cosa aggiustata come si deve.	Da ist alles zurecht gelegt/ wie es sich gehört.

Pet-

Pettina la mia Perucca! Arriuiala, e fà un poco gli annelli d'abbasso, annodala (*faccili nodi*)

Kämme meine Parucke aus; Krausse sie / und drehe die Locken ein wenig/ da drunten knöpffe sie.

Mettici un pò (*un tantino*) polvere di Cipri (*impolverala leggiermente!*)

Poudre sie ein wenig.

Apporta dell' acqua per lavarmi il viso e le mani, e per risciacquarmi la bocca.

Bring Wasser / mir das Gesichte und Hände zu waschen/ und den Mund auszuschwancken.

Dov' è il cura-denti e'l cur' orecchie?

Wo ist der Zahn-Stührer und der Ohren-Löffel?

Ci sarà ogni cosa sù quel tavolino.

Es wird alles auff diesem Tischlein liegen.

Va via, che dirò le mie preghiere (*devotioni mattutine*)

Gehe fort / ich will mein Morgen-Gebet (Morgen-Seegen) verrichten.

Jo me ne vado.

Ich gehe.

E poi, mi porterai un bicchier di vino con un bocconcino (*una crostarella*) di pane e qualche cosarella per antidotare lo stomaco (*incantar la nebbia*)

Und hernacher solt du mir ein Gläßlein Wein bringen mit einem Bißlein (Rindlein) Brod / oder sonst was/ um den Magen zu stärcken (die böse Lufft zu vertreiben)

Dialogo Quarantesimo Primo. Trà un Compratore & un Mercante di Drappi.

Ein und viertzigstes Gespräch. Zwischen einem Kauffer und Tuch-Händler.

HAvete di buon Drappo?

HAbt ihr gut Tuch?

Di che Drappo vorrebe lei? (*V. S.*)

Was für Tuch verlangt der Herr?

Del Drappo nero, bianco, grigio, rosso, giallo, verde, bruno, azurro &c.

Schwartz/ weiß/ grau/ roth/ gelb/ grün/ braun/ blau Tuch.

Eccone!

Siehe da ist eines.

Quanto il braccio?

Wie theuer die Ehlen?

Un Ungaro il braccio.

Ein Ducaten die Ehle.

Questo non è già drappo, d'un Ungaro il braccio.

Das ist kein Tuch um einen Ducaten die Ehle.

Egli val (*costa*) tanto.

Es kostet so viel.

E questo del piu bello e fino che voi havete?

Ist das das schönste und feinste so ihr habt?

Signor si.

Ja Herr.

Jo non ne voglio per questo prezzo: egli è eccessivo (*essorbitante, stravagante.*)

Ich will keines davon um diesen Preiß/ er ist übermäßig (es ist zu viel.)

Lei non ne troverà di questa sorte à miglior mercato (*prezzo*) vadi pure per tutte le botteghe.

Er ist von dieser Sort (Gattung) nicht wolfeiler zubekommen / er gehe nur durch alle Krahmläden.

Volete darmelo per due fiorini e mezzo?

Wollet ihr mirs um dritthalb Gulden geben?

Jo ci perderei in conscienza: egli mi costa davantaggio, quest è imposibile da Cristiano battezzato!

Ich würde wahrhafftig daran verlieren/ es kostet mich mehr/ das ist unmüglich/ so wahr ich ein getauffter Christ bin.

Non havete voi ch'una parola sola?

Habt ihr nur ein Wort?

è questa la vostra ultima?	Ist das euer letztes (Wort?)
Siccuro!	Ja gewiß.
Volete prendere li trè fiorini manco dodici soldi?	Wollet ihr die drey Gulden weniger zwölf Stüber nehmen?
Bisogna ch'io guadagni qualche cosa.	Ich muß etwas gewinnen.
Via; li trè fiorini manco un quarto!	Fort: die drey Gulden weniger ein Ort.
Vada: Quanto ne vuole?	So sey es/ wie viel will er?
Tagliatemene dieci braccia; mà fate buona misura (*misurate bene.*)	Schneidet mir zehen Elen ab/ aber messet wohl.
Jo non farò torto à V. S.	Ich will dem Herrn nicht unrecht thun.

Dialogo Quarantesimo Secondo. / Das zwey und vierzigste Gespräch.

Trà un Compratore & un Cappellaro (*Cappellario.*) / Zwischen einem Kauffer und einem Hutmacher (Huter/Hut-Staffier.)

HAvete di bei Cappelli?	HAbt ihr gute Hüte?
Vuol' un Castore?	Will er einen Castor?
Mostratemene uno.	Zeiget (weiset) mir einen.
Eccone uno ch'è soprafino.	Siehe/ da ist einer der sehr fein ist.
A' quanto?	Auf wie viel (wie theuer?)
A' otto Scudi.	Auf acht Thaler.
Jo non darò già tanto!	Ich mag (werde/ will) so viel nicht geben.
Quanto vuol dare dunque?	Wie viel will er dann geben?
Jo non vi sò, rispondere.	Ich kan euch nicht antworten.

Voi

Voi dimandate troppo.	Ihr begehret zu viel.
Non me n' offre niente?	Bietet er mir nichts?
Ne volete cinque?	Wollet ihr fünff.
In verità, ci perderei.	Fürwahr ich würde daran verlieren.
Jo non darò d' avantaggio.	Ich will nicht mehr geben.
Jo non posso darlo à quel prezzo.	Ich kan ihn um den Preiß nicht geben.
Lei non troverà migliore in tutta la Città.	Er wird keinen bessern in der gantzen Stadt finden.
Mi dispiace che non ci è modo d' accommodarci (*accordarci.*)	Mir ist leid daß wir uns nicht vergleichen können.
E à me ancòra.	Und mir auch.
Guardi bene il Cappello.	Er beschaue den Hut wohl.
Jo non ne dimando già troppo.	Ich begehre nicht zu viel.
Jo non velo sorstimo (*sorfaccio*) in nissuna maniera.	Ich überbiete auch ihn auff keine Weise.
Se ne volete cinque Scudi e mezzo lo pigliarò.	Wann ihr fünff und einen halben (sechsthalb) Thaler dafür wollet/ so will ich ihn nehmen.

Aggiunta. — Zusatz.

CHe brama (*desidera, cerca, commanda*) V. S.	WAs verlanget (suchet/ befielet) der Herr?
Vorrei un panno (*drappo*) bello e buono, da fare un Vestito da campagna!	Ich möchte wol ein schön und gut Tuch/ um ein Reise-Kleid zu machen.
V. S. entri in bottega: lei vedrà e Sceglierà che le aggraderà.	Der Herr komme (spatziere) hinein in den Laden (Kram/ ins Gewölbe) ihr werdet sehen und erwehlen/ was euch anstehen wird.
Mostratemene del migliore c' habbiate.	Zeiget mir vom besten das ihr habet.
Eccone ch' è bellissimo, e vero panno d' Hollanda, d' Inghilterra, di Spagna.	Da ist eins/ so überaus schön und recht Holländisch / Englisch/ Spanisch Tuch.

E buono si, mà il colore non mi piace (*garba.*)	Es ist gut! aber die Farb gefällt mir nicht.
Eccone una pezza d' un' altro colore più chiaro, oscuro.	Siehe da ist ein Stück von einer andern Farbe so heller/ dunckler ist.
Il color Sarebbe ben' à proposito; mà il panno non hà assai di corpo nè di forza per un Vestito da strapazzare (*da strapazzo.*)	Die Farbe wäre schon recht/ das Tuch aber ist nicht dick noch starck genug zu einem Kleid zum strappazziren.
Veda (*riguardi*) questa pezza qui forsi che sarà à suo modo (*genio.*)	Der Herr beschaue dieses Stück/ vielleicht ists wie ers verlangt.
Quanto mene venderete (*darete*) la canna? (*il braccio?*)	Wie theuer werdet ihr mir die Ehle geben?
Senza dire à V. S. sei ò sette fiorini il braccio; egli vale (*costa*) cinque, per compiacerla.	Ich will dem Herrn nicht sagen sechs oder sieben Gulden die Ehle: sie kostet fünff dem Herrn zugefallen.
Jo non sono già auvezzo à prezzolare (*mercantare*) ditemi l' ultimo prezzo.	Ich bin nicht gewohnt zu dingen (feilschen) sagt mir den eusersten Preiß.
Se l' hò detto à V. S. egli vale tanto.	Hab ich ihn doch dem Herrn schon gesagt/ es kostet so viel.
Voi burlate, egli è troppo caro, vene darò trè e mezzo.	Ihr veriret: es ist gar zu theuer; ich will euch drey und einen halben (vierdthalb) geben.
Non farò già questo sproposito, costa (*rivienne*) più alla bottega lei mi offre perdita (*scapito.*)	Das werde ich wohl bleiben lassen; es kostet mich selber beym Einkauff mehr/ der Herr bietet mir Verlust an.
Via via: quattro fiorini?	Fort fort: Vier Gulden.
Non ci è un soldo da levare (*da rabbattere.*)	Es ist hier kein Kreutzer abzubrechen.
Non ne havrete già quello (*quanto*) c'havete dommandato.	Ihr werdet wol nicht bekommen was ihr begehrt habt.

Non

Non si può già vendere con discapito, non sono già qui per buttar' li miei quattrini.	Man kan ja nicht mit Schaden verkauffen/ich bin nicht da um mein Geld in Dreck zu werffen.
Nè manco io ci sono venuto per scialacquare (*disſipare*) li miei.	So bin ich auch nicht hergekommen das Meine zu verschwenden.
Non vi è da guadagnare nulla con V. S. come vedo, via, via: finiamola! (*spediamola!*)	Es ist nichts mit dem Herrn zu gewinnen/ wie ich sehe/ fort fort: last uns ein Ende machen.
Lei è padrone, mà non posso darlo qer quello che lei mene offre.	Der Herr hat zubefehlen/ aber ich kan es für das nicht geben/ was der Herr mir bietet.
Orsù quattro fiorini & un quarto e sete pagato!	Nun wolan/ vier Gülden und ein Ort/ und ihr seyd bezahlt.
Gia che lei è auventore di bottega; glielo lascierò à cotesto prezzo; mà le giuro da galant, huomo (*da Cristiano battezzato*) che non ci guadagno un quattrino.	Sintemahl der Herr mein Kund ist; so will ichs ihm um diesen Preiß lassen; aber ich schwere ihm als ein ehrlicher Mann/ daß ich nicht einen Kreutzer daran gewinne.
Tagliatemene otto bracci (*canne.*)	Schneidet mir acht Ehlen ab.
Ecco i vostri Danari: contateli.	Da ist euer Geld: zehlet es!
Questo Ongaro (*ungaro*) è scarso (*non è di peso*)	Dieser Ducaten ist zuleicht/ist nicht gewichtig.
Lo credevo traboccante; eccone un' altro.	Ich vermeinte er wäre übergewichtig / da ist ein anderer.
Sono sodisfatto: Dio vene dia contento! (*allegrezza!*)	Ich bin vergnügt: GOtt gebe ihm Glück darzu.
A Dio!	GOtt behüte dem Herrn.

Dialogo Quarantesimo Terzo.	**Das drey und vierzigste Gespräch.**
Trà una Dama & un Sartore.	Zwischen einer Dame und einem Schneider.
DOve è la mia Veste?	WO ist mein Kleid?
Non è ancora fatta!	Es ist noch nicht fertig (gemacht.)
Voi non lavorarete più per me.	Ihr sollet für mich nicht mehr arbeiten.
Quando l' haverò?	Wann soll ichs haben?
Dopo dimani.	Ubermorgen.
Non più tosto?	Nicht eher?
M' è impossibile.	Es ist mir unmöglich.
Un tempo fà, che l' havete in Casa.	Es ist schon lang daß ihrs im Hause gehabt.
La Colpa non è mia.	Die Schuld ist nicht mein.
Di chi è ella dunque?	Wessen ist sie dann?
Non me l' havevate voi promesso per hoggi?	Hättet ihr mir es nicht versprochen auf heut.
Promettere & attendere sono cose differenti.	Versprechen und halten seynd zwey.
Perche promettete dunque, se non volete attendere alla vostra promessa?	Warum versprechet ihr dañ/ wann ihr das Versprechen nicht halten wollet?
Vorrei volontieri se potessi.	Ich wolte gern wann ich könte.
Perche non potete?	Warum könnet ihr nicht?
Signora: gli altri vogliono esser serviti quanto lei.	Madame; andere wollen so wol bedient seyn (werden) als sie.
Et io (voglio esser servita) quanto gli altri.	Und ich (will bedienet seyn) so wol als andere.
I miei quattrini (*dinari*) vagliono quanto quelli de gli altri.	Mein Geld ist so gut als der andern ihres.

Non

Non si può contentar (*sodisfar, dar sodisfazzione ad*) ogniuno.	Man kan nicht iedermann recht thun (vergnügen.)
L'haverò io dopo dimani?	Soll ich es übermorgen haben?
Gliela prometto.	Ich verspreche ihrs.
Se voi mancate, io sarò grandemente in colera contro di voi.	Wann ihrs nicht thut/ werde ich greulich wider euch erzürnet seyn.
La prego d' haver' un pò di patienza.	Ich bitte sie ein wenig Gedult zu haben.
Jo la voglio assolutamente per dopo dimani.	Ich will es durchaus haben auf übermorgen.

Dialogo Quarantesimo Quarto.
Das vier und vierzigste Gespräch.

Trà una Camariera & la sua Damigella giovanetta.

Zwischen einer Kammer-Magd und ihr junges/ kleines Fräulein.

V. S. si levi!	DAs gnädige Fräulein stehe auf.
A che fare?	Was (ist) zuthun?
Il Maestro di lingue è là basso.	Der Sprachmeister ist drunten.
Ditegli che ritorni un' altra volta.	Sagt ihm/ daß er auf ein ander mal wiederkome.
Madama la Signora Madre (*Mammà.*) sarà in colera.	Ihr Gnaden/ Frau Mamma (Mutter) werden zornig werden.
Non glielo dite.	Sagts ihr nicht!
Glielo dirò.	Ich wils ihr sagen.
Jo non mene curo (*che me ne curo io?*)	Ich frag nichts darnach (was frag ich darnach?)
Ditegli ch'aspetti.	Sagt ihm daß er warte.

Egli se n'è già andato.	Er ist schon weg gangen.
Quando ritornerà?	Wann wird er wiederkommen?
Dimani l'altro (*dopo dimani.*)	Ubermorgen.
Non lo dite à Mamma.	Sagt der Mamma nicht!
Lei perde il suo tempo.	Sie verlieret ihre Zeit.
Lei non impara niente.	Sie lernet nichts.
Il Maestro di Musica ci sarà ben tosto anche lui.	Der Music-Meister wird auch bald kommen.
Jo non posso far niente hoggi.	Ich kan heut nichts thun.
Jo non sò ciò che mi manca.	Ich weiß nicht was mir fehlt.
Jo non mi trovo in humore.	Ich bin nicht in humor.
Jo dormirò ancora un poco.	Ich will noch ein wenig schlaffen.
Si và tantosto à desinare.	Man gehet bald zum Essen.
Jo mi levarò:	Ich will auffstehen.
Che mi si acconci la testa subito!	Setzet mich geschwind auff.
Haveremo noi Compagnia à desinare.	Werden wir Gesellschafft (Gäste) bey der Tafel haben?
Che sò io?	Was weiß ich.

Dialogo Quarantesimo Quinto. / Das fünff und vierzigste Gespräch.

Trà un Governatore ed un Signorino giovanetto. / Zwischen einem Hofmeister und einem jungen Herrn.

NOn và lei alla Classe (*alla scuola*) hoggi?	GEhet der Herr heut nicht in die Claß-Stub?
Nò: io non voglio andarvi.	Nein ich will nicht hingehen.

Lo

Lo dirò al Padrone (*al Signor Pappà*)	Ich will es dem Herrn ſagen.
Non le baſta l' animo.	Er hat das Hertz nicht.
Lei vedrà.	Er wirds ſehen.
Mi faccia apportar da far collatione!	Er laſſe mir etwas zum Frühſtuck bringen.
Non è tempo ancora.	Es iſt noch nicht Zeit.
Le otto ſono ſonate.	Es iſt acht geſchlagen.
Non è ancora ſi tardi.	Es iſt noch nicht ſo ſpat.
L' horalogio hà ſonato hor' hora.	Die Uhr hat eben geſchlagen.
Jo non l' hò udito (*ſentito.*)	Ich hab es nicht gehört.
Dica le ſue preghiere (*divotioni.*)	Er ſpreche ſein Gebet.
Jo le hò detto?	Ich hab es ſchon geſprochen.
Quando le hà detto?	Wann hat ers geſprochen?
Al (*nel*) levarmi.	Im Aufſtehen.
Lei non può ingannar' Iddio.	Er kan GOtt nicht betriegen.
Non mi crede lei?	Glaubet er mir nicht?
Nò; io non le credo.	Nein/ ich glaube ihm nicht.
Dimandi à mio fratello.	Er frage meinen Bruder:
Buono! dimandi al mio compagna?	Gut/ er frag meinen Geſellen.
Non crede à mio fratello?	Glaubet er meinem Bruder nicht?
Quanto à lei.	So wenig als ihm.
Lo dirò al Signor ſuo Padre.	Ich will es ſeinem Herrn Vatter ſagen.
Diteglielo pure.	Er ſag ihms nur.
Egli la batterà.	Er wird ſie ſchlagen.
Jo non hò paura di queſto.	Ich fürcht mich nicht darfür.
Lei non hà paura di niente!	Er fürchtet ſich für nichts.

Dialogo Quarantesimo sesto. | Das sechs und vierzigste Gespräch.

Trà due Amici che giuoccano alle carte. | Zwischen zweyen Freunden so mit Karten spielen.

Ragazzo: và per un mazzo di Carte.	Jung hole (gehe um) ein Karten-Spiel.
Piglia de' ferlini (*ragionati.*)	Nim̃ Rechenpfenning um zu märcken.
A' che giuocco faremo? (*giuoccaremo.*)	Was für ein Spiel wollen wir spielen?
Ad ogni tale che le piacerà	Dasjenige so euch belieben wird.
Facciamo una partita à l' hombre ò al picchetto.	Last uns eine Parthey ein pichet machen.
Non ci sò far troppo (*non mi ci intendo troppo bene.*)	Ich verstehe es nicht zu wohl.
Egli è facile (*non è difficile.*)	Es ist leicht / es ist nicht schwer.
Jo giuocherò con (*contro di*) lei.	Ich will mit euch spielen.
Mescolate (*battete*) le carte!	Mischet die Karten.
Date adesso!	Gebt itzund aus.
Alzate prima.	Hebt zuvor ab.
Jo hò un cattivo giuoco (*non hò niente*) nulla (*che vaglia.*)	Ich habe ein schlim̃es Spiel (ich habe nichts das tauge.)
A monte, se le piace?	Auf ein neues / wann es euch beliebet.
Non posso!	Ich kan nicht.
Lei hà un buon giuoco!	Ihr habt ein gut Spiel.
Tocca a lei à scartare.	Ihr müsset auswerffen.
Lei hà la mano.	Ihr seyd der erste.
Jo l' hò preso marcio.	Ich bin gemartschet.

Jo hò

Jo hò trè assi, trè Rè, trè Regine, (*Dame*) trè Fanti.	Ich hab drey Taus/drey König/drey Frauen und drey Knechte.
Voi vincete il punto.	Ihr gewinnet den Rummel.
Tutto cotesto è buono.	Dieses alles ist gut.
Giuocate!	Spielet.
Jo giuoco cuori, picche, fiori, quadri.	Ich spiele (werffe aus) Hertz/ Picke (Schippe) Grüne/ Rauten.
Lei hà vinto. (*guadagnato*)	Ihr habts gewonnen.
Lei è fortunato; (*le dice buono à questo giuoco.*)	Ihr seyd glücklich bey diesem Spiel.
Le devo una partita.	Ich bin euch eines (eine partie) schuldig.
Ciuochiamone un' altra per lo sconto ò revangio.	Lasset uns noch ein anders spielen zur revanche.

Aggiunta.	Zusatz.
Giuochiamo una partita al picchetto, all' hombre.	Last uns eine partie spielen (eines machen) in Piquet, à l' ombre.
Quanto vuol giuocare?	Wie hoch wollet ihr spielen?
Quel (*quanto*) le piacerà (*vorrà.*)	Was euch wird belieben (was ihr wollet.)
Giuochiamo diecisoldi, per passare il tempo.	Last uns um ein Orts-Gulden spielen/nur die Zeit zu vertreiben.
O là! dateci un mazzo di carte nuove!	Holla! gebt uns ein Spiel neue Karten.
Vediamo à chi toccherà à fare!	Last uns sehen wer geben soll.
Vediamo chi haverà la mano!	Last uns sehen wer die Vorhand haben werde.
Tocca à lei!	Es ist an euch!
Mescoli le carte: tutte le figure stanno insieme.	Mischet die Karte: alle Bilder seynd beysammen.

Alzi

Alzi Signore!	Hebet auf.
Hà lei tutte le ſue carte?	Habt ihr alle eure Karte?
Mi pare (*crèdo*) di ſi!	Ich glaube (mich gedüncket) ja.
Quante ne piglia?	Wie viel nehmet ihr?
Jo piglio tutto; ne laſcio una.	Ich nehme alles; ich laſſe eine liegen.
Hò un cattivo giuoco (*non hò niente che vaglia.*)	Ich habe ein ſchlimmes (ſchlechtes) Spiel; ich hab nichts das tauge.
A monte!	Von neuen!
Signor nò (*non già*) per queſta volta.	Nein Herr: auf dieſes mal nicht.
Havete ſcartato?	Habt ihr eure ſchlechte Karte weggeworffen?
Signor nò: il mio giuoco m'imbarazza (*mi dà che fare, che penſare.*)	Nein Herr: mein Spiel gibt mir zuſchaffen (zugedencken.)
Lei deve haver un bel giuoco; perche (*gia che*) non hò niente.	Ihr müſſet ein gut Spiel haben/ weil ich nichts habe.
Conti (*chiami*) il ſuo punto!	Zehlet euren Rummel.
Cinquanta, ſeſſanta!	Funffzig/ ſechzig.
Non vagliono; ſono buoni.	Sie taugen nichts: ſie ſeynd gut.
Quarta maggior, quinta al Rè, quinta baſſa, quarta alla Dama, terza al Fante!	Eine quarta-maior, eine quinte vom König/ eine niedrige/ (ſchlechte) quinte; eine quart von den Frauen/ eine terz vom Knecht.
Trè aſſi, trè Re, trè Dieci.	Drey Tauß/ drey König/ drey Zehen.
Ne hò altre tante.	Ich hab eben ſo viel.
Quattordici di Rè.	Vierzehen von König.
Giuochi!	Spielet!

Cuori, Picche, Fiori, Quadri l' Asso, il Rè, la Dama, il Fante, il Dieci, il Nove, l'Otto, il Sette.	Hertz / Picke (Schippe) Klee/ Rauten; das Tauß / der König / die Frau / der Knecht / die Zehen / die Neun/die Acht/die Sieben.
Un picco, un repicco!	Ein Pique/ ein Repique.
Hò perduto (*perso.*)	Ihr habt verspielet.
Hà vinto (*guadagnato*) l' hà vinta, l' hà scappata bella.	Ihr habt gewonnen; ihr seyd artlich entwischt.
Mi deve (*hà da dare*) trenta soldi (*un mezo Scudo.*)	Ihr sollet mir (seyd mir schuldig) einen halben Thaler.
Lei me le doveva già;	Ihr waret mir eben so viel schuldig;
Non se ne ricorda?	Erinnert ihr euch nicht?
Me ne ricordo; hà ragione: siamo pace (*pari, saldo.*)	Ich erinnere mich: ihr habt recht / wir seynd quitt gegen einander.
Mi rincresce il giuoco (*il giuocare.*)	Mich verdreust das Spielen/
Ed a me altresi.	Und mich auch (desgleichen)
Andiamo à cenare.	Last uns gehen zu Nacht speisen.

Dialogo Quarantesimo Settimo. — Das sieben und vierzigste Gespräch.

Trà due altri simili. — Zwischen zweyen andern dergleichen.

HA V. S. veduto il Signor N.?	Hat er den Herrn N. gesehen?
L' hò veduto questa mattina.	Ich hab ihn diesen Morgen gesehen.
Gli hà parlato del mio Negotio?	Hat er mit ihme von meinen Sachen geredet?

Gliene

Gliene hò parlato.	Ich habe mit ihme darvon geredet.
Che cosa le hà detto?	Was hat er ihm gesagt?
Che haverà cura (*à cuore*) di servir V. S.	Daß er Sorg tragen werde dem Herrn zu dienen.
Per dove andò V. S. hieri sera?	Wo gieng der Herr gestern Abend hin?
Noi andammo in (*à*) casa sua. (*di esso*)	Wir seynd zu ihm in sein Hauß gangen.
Che cosa fecero in Casa sua?	Was haben sie bey ihm gemacht?
Noi giuocammo fino alle trè hore.	Wir haben gespielet bis auf drey.
Chi hà vinto?	Wer hat gewonnen?
Jo havevo guadagnato, non sò quanto avanti cena.	Ich hatte gewonnen weiß nicht wie viel vor dem Nacht-Essen.
Mà poi essendovi rimessi à giuocare, come andò il negotio?	Wie ihr aber hernacher euch wiederum zum Spielen niedergesetzet/ wie gienge es?
Jo perdei (*persi*) quanto havevo guadagnato; & anco un poco del mio (*danaro.*)	Ich verlore alles wiederum was ich gewonnen hatte/ und noch was von den Meinigen darzu.
Dove cenarono; forse all' hosteria?	Wo haben sie zu Nacht gespeiset / vielleicht im Wirthshause?
Cenammo tutti insieme (*assieme*) à casa sua.	Wir haben alle mit einander bey ihme gespeiset.
Quanti erano di compagnia? (*conversatione?*)	Wie viel waren ihrer in Gesellschafft?
Eramo Quattro.	Unserer waren vier.
Si diedero buon tempo? (*stettero allegramente.*)	Haben sie sich lustig gemacht (seynd sie lustig gewesen.)
Lo può credere.	Er kan es glauben.
Piace à V. S. di commandarmi qualche cosa?	Beliebt dem Herrn nur etwas zu befehlen.
Dove và (*sene và*) addesso?	Wo gehet er itzund hin?

Vado à sentir Messa, predica (*sermone*) e poi à bere una tazzetta di thè ò di cafè.	Ich gehe Meß/ Predigt rc. hören und hernacher ein Köpigen Thee oder Caffe zu trincken.
Le farò compagnia; perche non l' hò ancora sentita.	Ich will ihm Gesellschafft leisten dañ ich hab noch keine gehört.
Dove andaremo dapoi?	Wo werden wir hernacher hingehen?
Bisogna ch' io (*mi*) vada alla scuola discrimia.	Ich muß auf den Fecht-Boden gehen.
Impara lei forse à tirar di spada? (*à far di armi?*)	Lernet er vielleicht fechten?
Alcuni giorni sono che hò cominciato.	Es sind etliche Tage/ daß ich angefangen habe.
Andaremo insieme anco là, perche hò gusto di veder far cotesti esercitii.	Wir wollen auch mit einander dahin gehen/ dann ich sehe gerne solchen exercitien zu.
Troppo mi favorisce V. S.	Der Herr thut mir allzugrosse Freundschafft.
Non faccio ch' il mio Debito.	Ich thue nichts als meine Schuldigkeit.

Dialogo Quarantesimo ottavo. / Das acht und vierzigste Gespräch.

Trà due Amici donde (*di cui*) l' uno è afflitto. / Zwischen zweyen Freunden deren einer betrübt ist.

LA sua di (*di lei*) perdita mi affligge (*attrista.*)	SEin Verlust betrübt mich (ist mir leid.)

La ringratio del pietoso suo ufficio; Dio la guardi da simili funesti accidenti!	Ich bedancke mich für sein Christlichs Mitleiden und GOtt bewahre den Herrn für dergleichen betrübten Zufall.
Bisogna però riconsolarsi (*ripigliar forsi animo*, *rincorarsi confortarsi.*)	Man muß sich aber wieder trösten (guten Muth schöpffen.)
Bisogna volere ciò che il buon, Iddio vuole!	Man muß wollen was GOtt will.
Jo mi rassegno alla sua Santa Volontà: Sua Volontà sia fatta!	Ich gelasse mich zu seinem heiligen Willen; Sein Will geschehe!
Noi non habbiamo che afflittioni in questo mondo.	Wir haben nichts dann Trübsal in dieser Welt.
Questa non è ch'una perdita di beni: Dio gliene darà degli altri.	Dieses ist nur ein Güter-Verlust GOtt wirds im andern geben.
Jo mi sotto metto al suo volere.	Ich unterwerffe mich seinem Willen;
Bisogna scacciar (*bandire dar bando al*) la tristezza (*malinconia.*)	Man muß die Betrübniß (Melancholey) austreiben.
Lei offenderebbe Iddio.	Er würde GOtt erzörnen.
Animo dunque! (*coraggio.*)	Er sey dann gutes Muths!
Jo mi sforzo quanto posso di prenderne.	Ich bemühe mich gutes Muths zu seyn so viel ich kan/ (mir möglich ist.)
Vuol venir meco?	Will er mit mir kommen (gehen?)
Per dove?	Wohin?
A far una spasseggiata (*quattro passi.*)	Ein wenig spatzieren.
Questo lo divertirà forse un poco.	Das wird ihm vielleicht ein wenig erlustiren.
Non fà egli troppo caldo?	Ist es nicht zu warm?
Signor nò; il caldo è passato.	Mein Herr: die Hitze ist fürüber.
Che cosa hà sentito di nuovo hoggi?	Was hat er heut neues gehört?

Si dice ch' il Re vâ in campagna.	Man sagt daß der König ins Feld ziehet (gehet.)
Quando partirà?	Wann wird er aufbrechen?
Non si sà.	Man weiß es nicht.
Sarà longo tempo fuori?	Wird er lang aus seyn?
Egli sarà ben tosto di ritorno.	Er wird bald wiederkommen.
La Regina ci và anch' ella?	Gehet die Königin auch mit?
Forsi.	Vielleicht.
Ecco un bel dopo-pranzo.	Das ist ein schöner Nachmittag.
Egli fà un tempo piacevole.	Es ist ein liebliche zeit (ein anmuthigs Wetter.)
Sento un ventarello ben fresco e grato.	Ich fuhle ein frisch und anemlichs Windlein!
è lassa (*stanca*) V. S.	Ist der Herr müd?
Non ancora.	Noch nicht.
Jo sono (*mi trovo*) già stanco, non posso più caminare.	Ich befinde mich sehr müd/ich kan nicht mehr gehen.
Pigliamo una carozza?	Last uns eine Kutsch nehmen.
Non è bisogno (*non fà di bisogno, non occorre.*)	Es ist unvonnöthen.
Andiamo à piedi (*caminiamo.*)	Lasset uns zu Fuß gehen/
Verso dove (*di che banda*) andaremo?	Wo werden wir hingehen?
Andiamo per di quà.	Laßt uns hieher gehen?
Ne son contento.	Ich bins zu frieden.
Egli è tempo di ritornarcene.	Es ist zeit wieder zu kehren.
Farò tutto ciò che piacerà â V. S.	Ich will alles thun/ was dem Herrn beliebt.
Hà lei conosciuto il Signor N.	Hat er den Herrn N. gekant?
Lo conoscevo bene.	Ich kante ihn wol.
Egli mori la settimana passata.	Er ist vergangene Woche gestorben.
Lo sò bene.	Ich weiß es wol.

Egli era mio grand' amico.	Er war mein ſonderbahrer Freund.
Ci vedevamo ogni giorno.	Wir ſahen (beſuchten) einander alle Tage.
Egli era molto corteſe (*gentile.*)	Er war ſehr höflich (freundlich.)
Egli era la civiltà (*corteſia*) medeſima.	Er war die Höflichkeit ſelbſten.
Egli è (*viene*) compianto (*lamentato*) da ogniuno.	Er wird von jederman bedauret.
Non vi è compagnia ſi buona che non ſi ſepari, nè amicitia ſi ſtretta che non ſi ſciogli.	Es iſt keine ſo gute Geſellſchafft die ſich nicht endlich zertrenne/ noch eine ſo genaue Freundſchafft die ſich nicht auflöſe.
Queſto è veriſſimo.	Das iſt gewiß und war.
Ritorniancene!	Laſt uns wieder umkehren.
Egli è tempo hormai.	Es iſt nunmehr Zeit.
Buona ſera, Signore!	Guten Abend Herr!
Queſta ſpaſſeggiata m' hà fatto gran bene.	Dieſer Spatziergang hat mir ſehr wol gethan.
Non lo dicevo io!	Sagte ich es nicht?
Jo lo ſapevo bene.	Ich wuſte es wol:
Non vi è coſa migliore per la ſanità.	Es iſt nichts beſſers für die Geſundheit.
La ringratio della ſua buona compagnia (*converſatione.*)	Ich bedancke mich ſeiner guten Geſellſchafft.
Le baccio le mani della ſua.	Ich küſſe ihme die Hände wegen der ſeinen.
Le auguro una buona ſera e una tranquilla notte!	Ich wünſche ihm einen guten Abend und eine geruhſame Nacht.

Dialogo

Dialogo Quarantesimo Nono.	**Das neun und vierzigste Gespräch.**
Trà due Amici che si rincontrano alla Compagna vicino à Roma.	Zwischen zweyen Freunden/ welche einander antreffen auf dem Lande unfern von Rom.
Hò caro di rincontrarla!	Es ist mir lieb/ daß ich denselben antreffe.
Ed io lei; mà mi dica, perche? Mi fù detto che lei fosse (*stesse*) in colera contro di me (*corrucciata meco.*)	Mir ist gesagt worden: daß der Herr zornig wäre wider mich.
Jo in colera contro di lei?	Ich solte zornig seyn wider euch?
Perche cagione? io non sono in colera contro nissuno.	Warum? ich bin wider niemand zornig.
Egli mi è stato detto però, ed io lo credo.	Es ist mir gleichwohl gesagt worden/ und ich glaube es.
Lei è libera di crederlo, ò di non crederlo.	Jhn stehet frey es zu glauben oder nicht zuglauben.
Mà io l' assicuro che questa me ne sia la prima nuova.	Aber ich versichere sie/ daß mir dieses die erste Zeitung davon seye.
A che lo vede (*à che se lo avisa ò raffigura*) V. S?	Woran siehet ers (nimt ers ab.)
Lei non mi riguarda più si di buon' occhio come soleva per lo passato.	Er siehet mich nicht mehr so freundlich an wie vor diesem (ehedessen)
Questa non è ch' una sua imaginatione (*se l' imagina solamente.*)	Das ist nur seine Einbildung (er bildet sichs nur so ein.)

Jo non hò niente contro di lei?	Ich habe nichts wider ihn.
Perche sarei io in colera con V. S?	Warum solte ich wider sie zornig seyn?
In verità, io melo sono imaginato (*io l' hò creduto.*)	In warheit / ich habe mirs eingebildet.
Chi gliel' hà detto?	Wer hat ihms gesagt?
Un amico.	Ein Freund.
Chi?	Wer?
Non vogliò fargli il nome (*nominarlo*) per certi rispetti.	Ich mag ihn nicht nennen/ wegen gewisser Ursachen.
Questo amico l' hà mal' informata; io sono suo amico quanto mai.	Der Freund hat sie übel berichtet; ich bin sein Freund mehr denn iemahl.
Lo credo, e mi rincrescerebbe forte di haverla disgustata.	Ich glaube es / und es solte mir leid seyn / sie jemahl beleidigt zuhaben.
Anzi mi hà sempre obligato (*favorito.*)	Im Gegentheil hat er mich allezeit begünstiget.
Hò caro d'essere stato ingannato in questo particolare.	Es ist mir lieb daß ich in diesem Stück betrogen bin.
Vuol venir meco?	Will er mit mir gehen (kommen.)
Perdove, la prego?	Wohin/ ich bitte?
A Frescati.	Nacher Frescati.
A che fare?	Was da zumachen.
A veder quei bei Palazzi e giardini.	Die schönen Palläste und Gärten zu besehen.
Andianci se le piace.	Lasset uns hingehen / wann es ihm beliebt.
Non è egli troppo tardi?	Ist es nicht zu spat?
Egli non è (*non sono*) che - - hore.	Es ist nur : : Uhr.
I giorni sono lunghi.	Die Tage seynd lang.
Ecco un bel Palazzo.	Siehe da ein schöner Pallast.

Di chi (*à chi*) è egli?	Wessent ist (wem gehört) er?
Egli è di sua Eminenza il Cardinale N.	Er ist (gehört) Ihro Eminentz dem Cardinal N.
Ecco un altro più bello e più superbo.	Siehe/ dort einer so noch schöner und herrlicher ist.
Vede lei quello là?	Siehet er jenen dort?
Lo vedo, ma venga à vedere questo quì.	Ich sehe ihn/ aber er komme her und besehe diesen.
Entriamo nel giardino di sua Eminenza e vediamo tutti quei leggiadri Compartimenti, tutti li fiori & frutti, tutti quei stradoni, tutte quelle fontane, cascate e giuochi d' acqua, tutte quelle statue e anticaglie e tutte l' altre delitie e curiosità che vi sono.	Laßt uns in den Garten von Ihro Eminentz gehen und die artigen Garten-Beeten alle Blumē und Früchte/ alle die Gänge/ alle die Brunnen (Quellen) und Wasser-Künste/ alle die Bilder und Antiquitäten/ und alle die andere Lustbarkeiten und Curiositäten besehen die dorten seynd.
Ci vorrebbe un mese, non che un giorno per veder (*contemplar*) le tutte à minuto.	Es gebrauchte einen Monat/ ich geschweige dann einen Tag/ umb sie alle Stück für Stück zubesehen.
Questo è veramente un paradiso terrestre!	Dieses ist fürwahr ein irrdisches Paradieß!
Così è, perche visi può veder tutte le (*maraviglie*) dell' arte e della natura.	So ists/ dann man kan daselbst alle Wunder der Kunst in der Natur zubesichtigen.
Ci vado delle volte tutto solo per divertirmi.	Ich gehe zuweilen gantz allein dahin/ mich zu erlustiren.

Et per inalzar la mente al Creatore in consideratione di si leggiadre creature.

Und das Gemüt zum Schöpffer zu erheben/ in Betrachtung der schönen Creaturen (Geschöpffe.)

L' occasione n' è bellissima per glorificarlo in esse.

Die Gelegenheit ist überaus schön/um ihn darin zu verherrlichen.

Lei fà santamente.

Er thut gantz heiliglich.

Mà egli si và facendo sera.

Aber es wird allgemach Abend.

Sarà tempo che cene ritorniamo à (*alla volta*) di casa.

Es wird Zeit seyn/ daß wir wieder nach Hauß kehren.

I suoi cenni mi sono commandi.

Seine Wincke seynd meine Befehle.

Lasciamo star' i complimenti.

Last uns die Complementen auf Seiten lassen.

Lei mi farà gratia di restar à cena meco.

Er wird mir die Gnade erzeigen mit (bey) mir beym Nachtessen zu bleiben.

Non posso Signore, la ringratio mi riserberò dunque quest' honore per un' altra volta.

Ich kan nicht Herr/ ich bedancke mich/ ich werde mir dann diese Ehre auf ein andermahl bevorhalten.

Dialogo Cinquantesimo.

Das funffzigste Gespräch.

Trà un Viandante che da Cività-vecchia và à Livorno, & un Marinaro.

Zwischen einem Reisenden welcher von Cività vecchia nacher Livorno reiset/und einem Schiffer zur See.

AMico: sete voi da Livorno?

FReund: seyd ihr von Livorno?

Si

Si Signor Illustrissimo (*illustrissimo* [*Signor*] *si*) per servirla.	Ja ihr Gnaden / denselben aufzuwarten.
Ripassarete voi per (*à*) Livorno?	Werdet ihr wieder über nach Livorno gehen?
Si bene: quando il Vento sarà buono. (*favorevole.*)	Ja wann der Wind gut seyn wird.
Havete già de' passaggieri?	Habt ihr schon reisende Leute?
Ne hò già (*digià*) dieci.	Ich hab deren schon zehen.
Havete una buona nave? (*galea*)	Habt ihr ein gut Schiff?
Si compiaccia di vederla?	Er lasse sich belieben es kommen zu besehen.
Quando partirete? (*farete vela*)	Wann werdet ihr absegeln (zu Segel gehen.)
Forse questa notte.	Vielleicht diese Nacht.
Quanto mi domandate per il (*pe'l mio passaggio?*)	Wie viel begehret ihr von mir für mein Uberfahrt?
Lei mi darà à suo piacere.	Er soll mir geben , , nach belieben.
Jo darò (*farò*) come gli altri.	Ich werde thun wie andere.
Dove è alloggiata V. S.	Wo ist der Herr logiret?
All' Aquila d'oro.	Beym gulden Adler.
Già Già: lo so bene.	Ja/ja/ ich weiß es wol.
Si tenga presta (*lesta, in ordine*) io la chiamarò quando sarà tempo.	Er halte sich fertig/ (bereit) ich will sie ruffen/wann es Zeit wird seyn.
Vene prego.	Ich bitte euch darum.
Bisogna ch' io porti de viveri?	Muß ich Proviant mit nehmen?
Se vuole.	Wann er will.
Signor Illustrissimo: il vento è buono.	Ihr Gnaden der Wind ist gut!
Andiamo dunque in nome di Dio!	So last uns dann gehen im Nahmen GOttes.
Entri nella nave.	Er steige ins Schiff!

Jo vi pagarò à Livorno.	Ich will euch zu Livorno zahlen.
è tutto uno.	Es iſt alles eins . .
Che dimandano queſte genti?	Was begehren wollen dieſe Leute?
è l'uſanza, Signore, eſſi vogliono metterla à terra.	Sie wollen den Herrn zu Land bringen/ (ans Land ſetzen.)
Non lo potete far voi medeſimo?	Könnet ihr das nicht thun?
Si bene, mà ſarebbono malcontenti meco.	Ja freylich/ aber ſie würden übel zufrieden ſeyn mit mir.
Quando ci vuole (*biſogna*) per loro?	Wie viel müſſen ſie haben?
Ci vuole - -	Sie müſſen haben . .
V. S. entri?	Der Herr ſteige ein.
Dove alloggiarà V. S. Illuſtrisſima?	Wo wird euer Gnaden logiren?
Jo non sò, non hò alcuna conoſcenza quà.	Ich weiß nicht/ ich habe keine Kundſchafft hier.
Vada al Lione d'argento.	Er gehe (ſie gehen) zum ſilbern Löwen.
è queſto un buon' alloggio? (*una buona hoſteria?*)	Iſt das ein gut Wirthshauß?
Il migliore di Livorno.	Das beſte von Livorno.
Portatemi le mie robbe.	Traget meine Sachen dahin.
Quanto vi ſi deve?	Wie viel iſt man euch ſchuldig?
Ci ſi deve - -	Man iſt mir ſchuldig . .
Togliete (*pigliate*) ecco i voſtri quattrini.	Nehmet hin/ ſiehe da iſt euer Geld.

Dialogo Cinquantesimo Primo.

Trà un Viandande, un Hoste ed un Cocchiere.

MOstratemi una camera Messer Hoste!

Eccone una V. S. Illustrissima entri.

Quando parte il Cocchio per Vienna, Augusta? &c.

Egli parte - -

Fatemi parlar' al maestro del cocchio. (*capo-vetturino*)

Non vuol desinar' avanti?

Si voglio.

Che havete da desinare?

Noi habbiamo - -

Vuol desinar' in compagnia?

Si bene, quando ci saranno (*se ci sono*) forastieri.

Ce ne sono forastieri; & trà gli altri un Signor del suo paese se non m' inganno.

Sapete il suo nome? come si chiama?

Non Signore: egli è un giovane di bell' aspetto, di statura grande, & che hà capegli biondi.

Come è (*và*) vestito?

Das ein und funffzigste Gespräch.

Zwischen einem Reisenden/ einem Wirth und einem Gutscher.

ZEiget mir ein Zimmer Herr Wirth.

Siehe/ da ist eine/ Ihr Gnaden gehen herein.

Wann gehet die Gutsche nach Wien/ Augspurg/ 2c. weg?

Sie gehet weg - -

Last mich reden mit dem Gutscher/ oder Gutschen-Meister.

Will der Herr nicht zuvor zu Mittag speisen?

Ja ich will.

Was habt ihr zu essen?

Wir haben - -

Will der Herr in Gesellschafft speisen?

Ja wann Frembde da seyn.

Es sind deren da; und unter andern einer aus ihrem Lande/ wo mir recht ist.

Wisset ihr seinen Nahmen? (wie er heisset.)

Nein Herr: es ist ein junger Herr von schönen Angesicht/ lang von Gestalt/ und hat blonde Haar.

Wie ist (gehet) er gekleidet?

Egli è vestito di bruno, di grigio, di scarlatto, alla francese.	Er ist braun/ grau/ roth/ scharlach rc. auf Frantzösisch gekleidet.
Dove (*per dove*) và?	Wo reiset er hin?
Egli se ne ritorna in Allemagna?	Er kehret wieder in Teutschland.
Facil cosa che lo conosca.	Vielleicht kenne ich ihn (es kan leicht seyn/ daß ich ihn kenne.)
Lei può vederlo secretamente per quel finestrino.	Der Herr kan ihn unvermerckt sehen durch dieses Fensterlein.
O può far il mondo: è un mio Amico.	O potz tausend: es ist mein guter Freund.
Servo divotissimo di V. S!	Sein gehorsamster Diener mein Herr.
Come stà V. S.? che cosa fà lei quà à N.	Wie stehets? was macht der Herr hier zu N.
Jo mene ritorno in patria.	Ich kehre wieder in mein Vatterland.
Dov' è stata V. S?	Wo ist der Herr gewesen?
Sono stato à Venetia perdar sesto ad alcuni miei affari.	Ich bin zu Venedig gewesen/ um einige meiner Geschäften da zu bestellen.
Sento gran gusto d'haver' incontrato un' amico come lei!	Es erfreuet mich sehr / einen Freund angetroffen zu haben/ wie er ist.
Anzi io ne pruovo un contento indicibile.	Ich vielmehr / hab ein unaussprechlichs Vergnügen darob.
Ci potressimo far compagniâ l'uno all' altro?	Können wir mit einander reisen?
Si bene: se si compiacesse di farmi un honore si segnalato.	Ja Herr wann er mir eine so grosse Ehre anthun will.
Questo honore sarà sempre dal canto mio.	Diese Ehre wird allezeit auf meiner Seiten seyn.

Hà

Hà lei domandato da desinare?	Hat er zu speisen begehrt?
Non Signore percioche non hà molto che ci sono arrivato (*giunto.*)	Nein Herr/ dann es ist noch nicht lang/ daß ich ankommen bin.
Che cosa vogliono desinare (*mangiare*) loro Signori?	Was beliebt dem Herrn zu essen? (speisen)
Tutto ciò che vorrete voi, pur che ci trattiate bene.	Was ihr wollet/ dafern ihr uns nur wohl tractiret.
Ci sarà tutto ciò che commanderanno.	Es wird alles da seyn was sie verlangen.
Ci sarà del Vino ghiacciato? (*rinfrescato nel ghiaccio?*)	Wird Wein da seyn in Eiß gekühlet?
Si Signori quanto vorranno.	Ja ihr Herren/so viel ihnen belieben wird.
Allestite dunque da pranzare; mà più presto (*più prontamente*) che sarà possibile (*che potrete*)	Machet dann daß das Essen so bald fertig wird als möglich ist.
Ecco fatto, Signori: ogni cosa è in ordine.	Es ist geschehen ihr Herren/ alles ist fertig.
Non hanno che à mettersi à tavola.	Sie darffen sich nur an Tisch setzen.
Havete messo (*posto*) il vino nel ghiaccio?	Habt ihr den Wein ins Eiß gesetzt?
Si Signori.	Ja ihr Herren.
Una mezz' hora fà.	Es ist schon eine halbe Stund.
Sù vià Signori: è (*stà*) in tavola.	Nun fort ihr Herren: es stehet auf dem Tische.
Non perdiamo dunque il tempo.	So last uns dann die Zeit nicht verlieren.
Mettiamoci (*mettianci*) à tavola!	Last uns an Tisch setzen.
Mà ecco il Capo-vetturino. (*il Maestro de' Cocchi*)	Aber sehe/ da komt der Gutschen-Meister.
Entrate (*venite!*)	Komt herein.
Partirete ben tosto?	Werdet ihr bald weg (reisen.)

Partiremo dopo pranso, se piacce à Dio!	Wir werden Nachmittag fort wann es GOtt beliebt.
Dove sarà là dormita?	Wo werden wir über Nacht bleiben (übernachten.)
La dormita sarà à N.	Wir werden über Nacht bleiben zu N.
Dateci (*assegnateci*) un luogo (*posto, seggio*) commodo.	Gebt uns einen guten Platz.
Le Signorie loro nè haveranno uno de migliori (*de' più commodi*)	Die Herren sollen die besten die bequemsten haben.
Vene saremo obligati; mà quanto si hà da darvi?	Wir werden euch drum verpflicht seyn/ aber wie viel muß man euch geben?
Jo hò da havere - - per testa.	Ich muß haben • • für die Person.
Quando saremo à Vienna, à Augusta, Ratisbona, Norimberga? &c.	Wann werden wir zu Wien/ Augspurg/ Regenspurg/ Nürnberg ꝛc. ankomen?
Ci arrivaremo dopo dimani, se piace à Dio.	Wir werden dahin kommen Ubermorgen wills GOtt.
Messer hoste: habbiamo da partire; quanto vi siamo debitori? (*vi dobbiamo?*)	Herr Wirth/ wir müssen fort (weg) wie viel sind wir euch schuldig?
Le Signorie loro devono ciascuno unô Scudo (*un talero*) per testa.	Die Herren sind ein ieglicher einen Thaler schuldig.
Ecco i vostri quattrini (*danari*)	Siehe da ist euer Geld.
Jo sono al servitio delle Signorie loro.	Ich bin zu der Herren ihren Diensten.
Jo spero che ripassando per di quà si serviranno della mia casa.	Ich hoffe daß sie/ wann sie werden hier vorbey paßiren/ sich meiner Behausung bedienen werden.
Non ci mancaremo.	Wir werden es nicht unterlassen.

Sete

Sete contento? (*sodisfatto?*)	Seyd ihr zu frieden?
Signori si: le ringratio del buon pagamento.	Ja ihr Herren: ich bedancke mich guter Bezahlung.
A Dio, messer' hoste!	GOtt befohlen Herr Wirth.
A Dio, Padroni: le auguro un fortunatissimo (*felicissimo*) viaggio.	GOtt befohlen ihr Herren/ ich wünsche ihnen eine glückliche Reise!
Il Signor Iddio le conduca!	GOtt der HErr begleite sie.
Il tempo ci favorisce come vedo.	Das Wetter ist uns günstig/ wie ich sehe.
Si, lodato il Cielo?	Ja GOtt Lob.
Che Castello è quello là?	Was ist jenes da für ein Schloß?
è il Castello del Signor Conte di N.	Es ist das Schloß des Herrn Grafen von N.
Dove desinaremo? (*pransaremo?*)	Wo werden wir zu Mittag speisen?
Si pranserâ à N.	Man wird zu Mittag speisen zu N.
è una città?	Ists eine Stadt?
Non è ch' un picciol borgo.	Es ist nur ein kleiner (geringer) Flecken.
Eccoci là (*eccocigiunti.*)	Siehe da seynd wir.
A tavola Signori!	Zu Tisch ihr Herren!
Prendano luogo (*s' assentino.*) senza cerimonie.	Sie nehmen platz ohne ceremonien!
Affrettiamoci à pransare.	Last uns eilen mit dem Essen.
Ecci buon Vino quà?	Gibts hier guten Wein?
Bisogna assaggiarlo.	Man wird ihn versuchen müssen.
Questo Vino non è buono.	Der Wein ist nicht gut.
Che se cene apporti dell' altro.	Daß man uns andern bringe!
Non ne habbiamo dell' altro.	Wir haben keinen andern.
Tanto peggio per noi.	Desto schlimmer für uns.
Che carne è questa?	Was ist das für Fleisch?
Egli è carne di manzo.	Es ist Rind-Fleisch.

Ella

Ella non è assai cotta (*ella è dura.*)	Es ist nicht genug gesotten/ es ist hart.
Mangi di questa Vitella, che sarà più tenera.	Er esse von diesem Kalb-Fleisch / welches mürber seyn wird.
Alla loro sanità, Signori!	Auf ihre Gesundheit ihr Herren.
Le bacciamo le mani!	Wir bedancken uns.
Buon pane è questo!	Gut Brod ist das.
Datemene!	Gebt mir dessen.
Un magro pranso è questo quì.	Ein schlecht Mittag Mahl ist das!
A cena staremo più allegramente.	Beym Nacht-Essen werden wir lustiger seyn.
Così spero, perche allogiaremo in una terra grossa.	So hoffe ich dann wir werden in einem vornehmen Ort logiren.
Come si chiama?	Wie heisset er?
Non mi ricordo più del Nome.	Ich erinnere mich des Nahmens nicht mehr.
Andiamo (*andiancene*) Signori! egli è hormai tempo.	Last uns gehen ihr Herren/ es ist nunmehro Zeit.
Habbiamo ancora un tratto ben lungo fin' alla dormita.	Wir haben noch einen guten Strich biß aufs Nacht-Lager.
Paghiamo, e via!	Last uns zahlen und fort!
Tutto è pagato.	Es ist alles bezahlt.
Saremo tosto à Vienna?	Werden wir bald zu Wien seyn?
Vi saremo domani à mezodi (*giorno.*)	Wir werden Morgen Mittag da seyn.
L' haverò caro (*à caro.*)	Es wird mir lieb seyn.
Non hà le paura de' ladri? (*assassini, masnadieri, banditi?*)	Fürchtet er sich nicht für den Strassen-Räubern?
Non hò (*tengo*) danari,	Ich hab kein Geld.
Ne manco io,	Ich auch nicht.

Non hò paura di essi.	Ich fürchte mich nicht für sie.
Ecco Vienna, Agosta &c.!	Siehe da ist Wien / Augspurg ꝛc.
è quella la torre di santo Steffano?	Ist das der St. Stephans-Thurn?
Signor si.	Ja Herr.
Bella struttura (*fabrica bell' edificio.*)	Ein schönes Gebäu!
Ci siamo quasi giunti.	Wir seynd fast darbey.
Siamo arrivati? (*ci siamo?*)	Seynd wir ankom̃en (seynd wir da?)
Ci siamo.	Wir seynd ankommen.
Lodato Iddio!	GOtt sey gelobet.
Dove và lei ad alloggiare?	Wo gehet er hin logiren?
Jo (*mi*) vado all' Occa al Cervo d'oro.	Ich gehe zur gulden Ganß/ zum gulden Hirschen.
Quanto vi si paga per pasto?	Wie viel zahlet man da für die Mahlzeit?
Vi si paga - -	Man zahlt daselbst - -
Conosce lei l'hoste (*il padron dell' hosteria?*)	Kennet er den Wirth (Hauß-Wirth.)
Lo conosco benissimo.	Ich kenn ihn sehr wohl.
Messer' hoste; io sono stato raccommandato à voi da un certo amico.	Herr Wirth: ich bin euch recommandirt worden von einem gewissen Freund.
E la vostra casa mi fù raccommandata ancora.	Und euer Hauß ist mir auch recommandirt worden.
Hà disegno V. S. di restar (*fermarsi*) qualche tempo quà?	Ist mein Herr willens sich einige Zeit allhier aufzuhalten?
Trè mesi in circa.	Drey Monath ungefehr.
Cameriere! mostra una camera à questo Cavalliere?	Kellner/Jung/diesem Herrn eine Kammer!
Ditemi l'usanza di quà, bisogna pagar anticipatamente?	Sagt mir doch den allhiesigen Gebrauch / muß man vorauß zahlen?

Signor nò: si da credenza à Cavallieri pari suoi.	Nein Herr / man gibt den Cavallieren von seines gleichen Credit.
Jo non domando credito.	Ich begehre keinen Credit.
Conoscete voi un Banchiere che si chiama (*chiamato*) N?	Kennet ihr einen Wechsel-Herrn genant N.
Lo conosco benissimo.	Ich kenne ihn wohl.
Dove stà?	Wo wohnet er?
Nella piazza delle herbe;	Auf dem Kraut- (grün) Marckt;
Hà lei à fare da lui?	Hat der Herr bey ihm zuthun?
Hò una lettera (*cedola*) di cambio sopra di lui.	Ich hab ein Wechselbrieff an ihn.
Jo la ci condurrò.	Ich werde sie dahin führen (begleiten.)
Mi farete gran piacere.	Ihr werdet mir einen grossen Gefallen thun.
Jo sono al di lei commando. (*lei non hà ch' à commandare.*)	Ich bin zu ihren Dienst; er hat nur zubefehlen.
Mà egli bastarà che questo si faccia domani.	Aber es wird genug seyn/daß dieses Morgen geschehe.
Addesso sono stracco (*stanco, faticato*) ed hò voglià di riposare.	Jetzund bin ich müd / ich habe Lust zu ruhen.
Serva (*massara, fantesca,*) fate (*acconciate*) il mio letto; e mi date lenzuola bianche.	Magd (Mensch) machet mein Bett und gebt mir weiß Leinen-Tücher (Bettücher.)
Queste qui non sono nette (*pulite*)	Diese seynd nicht sauber.
Sono di bucato, Signore.	Sie seynd neugewaschen.
Perdonatemi: elle hanno già servito.	Verzeyht mir/sie haben schon gedienet. (seynd schon gebraucht worden.)

Vi darò la mancia ſe mi date (*quando mi darete*) delle bianche e nette.
Ich will euch ein Trinckgeld geben/ wann ihr mir weiſſe und ſaubere bringt.

Eccone delle altre.
Siehe da ſeynd andere.

Ah, ſete garbata.
Ha / ihr ſeyd ein wackers Menſch.

V. S. attenga la ſua parola.
Der Herr halte ſein Wort.

Havrete la mancia che vi hò promeſſo.
Ihr ſolt das Trinckgeld haben/ ſo ich euch verſprochen habe.

Svegliatemi domani quando ſarà tempo.
Wecket mich morgen auf / wann es Zeit iſt.

Non mancarò.
Ich werde es nicht unterlaſſen.

Egli è tempo di levarſi, Signore!
Es iſt Zeit aufzuſtehen Herr!

Tutto è levato.
Alles iſt ſchon auf.

Mi levarò dunque.
Ich will denn aufſtehen.

Apportatemi dell' acqua.
Bringt mir friſch Waſſer.

Aggiunta ſeconda.

Zweyte Zugab.

ECco un Cavallo c' hà ciera d' eſſer reſtio, ombroſo, bolſo, duro di bocca, ſguercio, zoppo, incaſtellato, inguidalescato, rappreſo.
DAs Pferd da hat das Anſehen/ als obs ſtetig/ ſcheu / dämpffig / hartmäulig/ ſchehl / hinckend/ vollhüfig / gedrückt auf dem Rücken / röhrgeſoffen ſeye.

Mi farò dar' un altro, non voglio montar' una rozza di queſta ſorte.
Ich will mir ein anders geben laſſen/ ich mag keine ſolche Schindmähre reiten.

Queſta Sella mi ſcorticarà (*ſconcierà farà male*) ella è dura e sborrata.
Dieſer Sattel wird mich auf (frat / wund) reiben : er iſt hart und übel geſchoppet.

Questi fornimenti sono murci, goffi, villeschi, rotti strappazzati.	Dieses Roß-Zeug ist faul/ grob/ bäuerisch/ zerrissen/ zerflicket.
Queste staffe sono troppo lunghe, corte: bisogna allungarle, accorciavle (*tirarle sù*) d' un foro (*punto*) ò due.	Diese Bügel seyn gar zu lang/ kurtz: man muß sie um ein Loch oder zwey länger/ kürtzer machen.
Che briglia da birbante! (*mascalzone, gaglioffo, Scalzacane.*)	Was ist das für ein lumpichter Bärnhäuter-Zaum.
Non ce n' altra per questa volta.	Es ist kein anderer vorhanden für dißmahl.
Attaccate (*legate*) la valigia (*bolgia*) ed il feraviolo (*mantello*) dietro sù i coscinetti.	Bindet das Felleis und den Mantel hinten auf die Küßlein.
Egli è bell' e fatto: tutto stà bene e come si deve.	Es ist schon geschehen: alles ist wol/ und wie es seyn soll.
Sono cariche le sue pistole?	Seynd seine Pistolen geladen?
(Sono all' ordine (*al punto*) le bocche di fuoco?)	(Ist sein Gewehr fix und fertig.)
Si bene!	Ja freylich!
Hà fatto provisione di polvere e di palle: si che?	Er hat Vorrath gemacht von Pulver und Kugeln? (Kraut und Lot?) ists nicht so?
Ne hò fatto provisione; via dunque in Nome di Dio!	Ich habe Vorrath gemacht/ fort dann in Nahmen des HErrn.
Dio ci conduca!	GOtt begleite uns!
Mi pare che falliamo la dritta strada.	Mich gedüncket/ daß wir des rechten Weegs verfehlen.

O che nò; mà io domanderò qualche cosa à costui.	Ach nein/ aber ich will diesen Mann etwas fragen:
Benissimo.	Gar wol.
Amico: quante leghe sono di quì à N.?	Guter Freund: wie viel seynds Meilen von hier nach N?
Sono due, tre, quattro leghe.	Es seynd zwo/ drey/ vier Meilen.
Non vi potremo arrivare (*giungere*) hoggi; egli è troppo tardi.	Wir werden heut nicht hingelangen können/ es ist zu spat.
Mi perdoni (*Scusi*, *compatisca*) non è più di mezo giorno (*di*) ci potrete arrivare ancora à buon' hora (*per tempo*.)	Er verzeyhe mir: es ist nun Mittag: ihr werdet noch bey Zeiten hinkommen können.
E bella (*bitona*) la strada?	Ist der Weeg gut?
Non già troppo; ci sono monti collini, boschi e fiumi da passare.	Nicht allzugut: es gibt Berge/ Hügel/ Wälder und Wasser/ da man über und durch muß.
Ci sono camini rotti, sfondati, paludosi, marazzosi (*ci sono marazzi, maresi, paludi, pantani.*)	Es gibt tiefe/ eingesunckene moråstige Weege (es gibt Moråste/ Lachen und Pfützen.)
Ecci pericolo per quei contorni?	Ists gefährlich in selbigen Gegenden?
Non se ne parla; ci è una strada maestra, assai prat-ticata (*frequentata, battuta*) vi si vede gente (*viandanti, caminanti*) di continuo (*ogni hora.*)	Man redet nichts darvon; es ist eine Landstrasse/ so zimlich bewandert/ man sihet immerzu Leute/ Reisende/ (Wanders-Leute.)
Non si dice che ci siano ladri? (*masnadieri, banditi?*)	Sagt man nicht/ daß es Strassen-Räuber (Buschklöper) da gebe?

Non ci è da temere niente nè di giorno nè di notte. | Es ist nichts zu beförchten / weder bey Tag noch bey Nacht.

Se ne hà smorbato (*purgato*) il paese. | Man hat das Land von solchen gereiniget.

Che strada bisogna pigliare (*tenere?*) | Was müssen wir für einen Weeg nehmen?

Qunado sarete vicini à quella montagna, pigliatela à man dritta, à man manca. | Wann ihr nahe bey jenen Bergen seyn werdet; so wendet (schlaget) euch auf die rechte Hand / auf die lincke Hand.

Non occorrerà adunque salirla? | So darff man dann denselbigen nicht steigen?

Signor nò! | Nein Herr!

Vi ringratio dell' auviso. | Ich bedancke mich für die Nachricht.

L' auguro un felice viaggio! | Ich wünsche ihnen eine glückliche Reise!

Aggiunta Prima. | Erste Zugab.

POssiamo alloggiare quì da voi? questa notte messer hoste? | KOennen wir bey euch über Nacht bleiben (logiren) Herr Wirth?

Si bene Padroni: habbiamo belle stanze (*camere*) e buoni letti. | Ja ihr Herren: wir haben hübsche (feine / saubere) Zimmer / und gute Bette.

Tanto meglio. | Desto besser.

Smontino (*mettano piede à terra*) Le Signorie loro! | Die Herren steigen ab (belieben abzusteigen.

Fatte condurre i nostri cavalli alla Stalla. | Last unsere Pferde in Stall führen (bringen.)

Olà, garzon (*famiglio*) mena i cavalli di questi Signori in Stalla, e habbine cura (*governali bene,*) | Hola: Stall-Knecht! führe dieser Herren ihre Pferde in Stall / und wart ihrer wol.

Fa-

Fategli dar di buon fieno, di buona biada; che se gli faccia buona litiera, che se gli lavi e freghi i piedi e le gambe che non segli dissellì nè abbeveri cosi subito.	Last ihm gut Heu/ gut Habern geben; daß man ihnen eine gute Streu mache; daß man ihnen die Füsse und die Schenckel wohl abreibe; oder daß man sie nicht so bald absattele noch träncke (zu sauffen gebe.)
Sarà fatto.	Es soll geschehen.
Mà che cosa ci darete da cena (*da cenare.*) Messer hoste; fate conto che habbiamo buon' appetito.	Aber was werdet ihr uns zu Nachts zu essen geben/ Herr Wirth; dencket/ daß wir recht hungerig seynd.
Le Signorie loro commandino!	Die Herren befehlen (schaffen.)
Pure; che cosa havete di buono? che cosa ci dareste?	Gleichwol: was habt ihr guts? was wollet ihr uns geben?
Le darei, se l' aggrudano, una buona Suppa (*minestra*) un buon cappone alesso in guazzetto (*intingolo*) una buona fricassea di pollastrelli, trè para di piccioncelli domestici arrosti una dozzina di lodole, quaglie, tordis colla sua buona insalata &c.	Ich wolte ihnen geben/ wann es ihnen anständig wäre/ eine gute Suppe/ einen guten gesottenen Caphanen in einer Brühe/ ein gute Fricassée von jungen Hünern/ drey paar junge gebratene Tauben/ ein dutzend Lerchen/ Wachteln/ Cramets-Vögel mit einem guten Salat ꝛc.
Basta, basta, non altro; mà dateci buon Vino.	Es ist genug/ es ist genug; nichts mehr/ aber gebt uns guten Wein.
V.S. lascino far à me, che farò in modo (*maniera*) che saranno contenti.	Die Herren lassen mich machen/ich will schon verschaffen/ daß sie werden zu frieden seyn.

Mà fate presto, fate si che il mangiare sia ben tosto in ordine.	Aber machet bald; sehet zu/ daß das Essen bald fertig seye.
In un buon quarto d'hora si potranno mettere à tavola.	In einer guten Viertelstund werden sie sich können zu Tische setzen.
Dove sono i nostri staffieri? (*laché, Servi?*)	Wo seynd unsere Laqueyen? (Diener?)
Vengono (*Salgono*) colle loro valigie, pistole & altre bagaglie.	Sie kommen hinauf mit ihren Felleisen/ Pistolen und andern Packaschen.
Dite loro che vengano à cavarci gli stivali.	Sagt ihnen/ daß sie kommen/ uns die Stiefel auszuziehen.
Signori: si hà portato (*Servito*) in tavola.	Ihr Herren: man hat angerichtet (aufgetragen.)
Veniamo addesso (*hor' hora.*)	Wir kommen alsobald (gleich)
Orsù: andi ancene à cenare, accioche si possa cori cursi à buon' hora, e rilevarsi per tempo.	Wolan laßt uns gehen zu Nacht zu speissen / damit man bey Zeiten könne sich niederlegen/ und frühe wieder aufstehen.
Dateci da lavare (*dell' acqua per lavar le mani.*)	Gebet uns Wasser zum waschen (Hände waschen.)
Manca una posata!	Es fehlet ein Teller und Serviet ꝛc.
Versate ci da bere!	Schencket uns ein!
Alla salute della compagnia!	Auf Gesundheit der Gesellschafft!
Sei non mangia Signore!	Sie essen nicht/ HErr!
Non hò grand' appetito; jo sono straccomorto, e mi starè meglio à letto che à tavola.	Ich hab keinen grossen (sonderlichen) appetit: ich bin gantz matt und müde; und wird mir besser seyn im Bette/ als am Tische.
Vada à coricursi (*à riposare.*)	Er gehe dann schlaffen (ruhen.)

Così farò: ola! che mi si facci lume, che me n'andarò à letto.	So will ichs thun; Holla! laß mir jemand leuchten / ich will schlaffen gehen.
Adio Signori; buona sera! *buona notte*) finis cano di cenare à loro bell'agio;	GOtt behüte euch ihr Herren! guten Abend; sie speisen ab nach ihrer guten Gelegenheit (Bequemlichkeit.)
Non tardaremo di venirci anche noi.	Wir werdens nicht lang anstehen lassen / daß wir auch kommen.
Se starò attendendo.	Ich will sie erwarten.
Apportateci il post i pasto, e dite all' hoste che venga quà à parlarci.	Bringet uns das Obst (nach Tisch) und sagt dem Wirth/ daß er herkomme/ mit uns zu reden.
Eccolai che viene, con un fiasco di Vino in mano.	Siehe da kommt er mit einer Flaschen Wein in der Hand.
Buon prò le faccia alle Signorie loro (*Padroni*) Le Signorie loro Saranno Senza dubbio contente (*sodisfatte*) del trattamento, (*del pasto*) che le hò dato.	Wol bekomme es den Herren! die Herren werden sonder Zweiffel mit denen Tractamenten zu frieden seyn / so ich ihnen gegeben habe.
Contentissimi (*sodisfatissimi*) siamo, messer hoste; mà bisogna contentarvi (*sodistarvi.*)	Uberaus wol zu frieden Herr Wirth; aber man muß euch vergnügen.
Non vi è niente che prema.	Es hat kein Eil (gute Wege)
Contiame (*fate il conto*) quanto vi si deve (*quanto habbiamo Speso?*)	Laßt uns rechnen (machet die Rechnung) wie viel ist man euch schuldig? (wie viel haben wir verzehret?)
La spesa non è gia grande.	Die Verzehrung ist wohl nicht groß.

Vedete quando vi si deve (*viene*) per noi, per i nostri servitori, e per i nostri cavalli?	Sehet wie viel ist man euch schuldig für uns / für unsere Diener / und für unsere Pferde.
Je non Soglio strappazzare gli forestieri; faccio le cose aggiustate (*conto giusto.*)	Ich pflege die Fremden nicht zu übernehmen / ich mache meine Sachen und Rechnungen richtig.
Sono sette scudi in tutto e per tutto.	Es seynd sieben Thaler in allen und mit allen.
Mi pare però che & domandate troppo (*che strappazzate il mestiere.*)	Mich gedüncket jedennoch / daß ihr zuviel von uns begehret.
Anzi le tratto con ogni civiltà (*discretione.*)	Im Gegentheil ich tractire (halte) sie aufs höflichste (bescheidenste.)
A quando ci mettete (*fate pagare*) il (*per il*) vino?	Wie theuer rechnet (setzet) ihr uns den Wein an?
A quindici soldi il fiasco (*il boccale.*)	Zu einem Orths-Thaler die Maß.
Eh bene, vi pagaremo domani all' andata (*partenza.*	Nun wol: wir wollen euch Morgen zahlen / wann wir wegreisen (aufbrechen.)
Quando piacerà alle Signorie Loro!	Wann es den Herren belieben wird.
Date ordine ch' i letti siano buoni e netti, e le lenzuola bianche.	Machet Anstalt / daß die Bette gut und sauber seynd / und die Bett-Tücher neu gewaschen.
I letti saranno puliti e morbidi, e le lenziuola di bucato (*bucata.*)	Die Bette werden sauber und sanfft (weich) seyn / und die Leylacher von der Wäscherin her.

Fateci Svegliare (*risvegliare destare*) domani per tempo. — Laßt uns Morgen bey Zeiten aufwecken.

Non ci mancherà il mio servitore; buona sera! (*notte*) Signori. — Mein Knecht wirds nicht unterlassen: guten Abend (gute Nacht) ihr Herren.

Dialogo Cinquantesimo secundo. — Das zwey und fünfftzigste Gespräch.

Tra due Viandanti, nel camino. — Zwischen zweyen Reisenden auf dem Wege.

E Lei Tedesco? (*oltramontano?*) — Ist er ein Teutscher (Außländer?)

Si bene, per servir la. — Ja Herr/ ihm zu dienen.

Fà egli qualche tempo che lei stà in Italia. — Ists schon eine Zeitlang/ daß er hier in Italien ist?

Non sono che otto giorni. — Es seynd nur acht Tage.

E ella passata per N.? — Ist er durch N. gereiset (passirt?)

Jo sono passato per N. — Mein Herr/ ich bin durch N. gereiset.

Dove s'è sbarcata? — Wo ist er aus dem Schiff gestiegen?

Mi sono sbarcato à N. — Ich bin außgestiegen zu N.

Dove era (*stava*) alloggiata? — Wo war er logirt?

Alli trè Re. — Bey den dreyen Königen.

Sei è da N, n'è vero? — Er ist von N. (er ist zu N.) zu Hauß? ist nicht so? (gelt?)

Jo sono da N. per compiacerla.	Ich bin von N. ihm aufzuwarten.
E ella in ordine?	Ist er fertig?
Il cocchiere ci attende.	Der Gutscher erwartet uns (wartet auf uns.)
Andi ancene: eccomi in ordine!	Last uns fortgehen / ich bin fertig!
Pransaremo à N.?	Werden wir nicht zu N. Mittag essen.
Signor nò; ma ci cenaremo, se piace à Dio.	Nein Herr / aber wir werden dorten zu Nacht speisen / so es GOtt beliebt.
Vide lei N.	Sihet der Herr N.?
E questa (*la città di*) N.?	Ist das N.?
Bella Città!	Eine feine Stadt!
Dove alloggiaremo?	Wo werden wir logiren?
Alla Croce d'oro.	Bey dem weissen Creutz.
Ci siamo già (*ecce civi già.*)	Wir seynd schon da (da sind wir schon.)
Fermatevi cocchiere, vogliamo smontare!	Haltet Gutscher / wir wollen absteigen!
Quanto à me, Signore, non scenderò qui?	Was mich anbelangt / Herr / werde ich hier nicht absteigen.
Jo me ne vado ad alloggiare in casa d'un amico.	Ich gehe logieren bey meinem guten Freund.
Adio dunque Signor mio!	GOtt befohlen dann mein Herr!
Servitor di V. S!	Des Herrn sein Diener.
Ringratio dell' honor della sua conversatione.	Ich bedancke mich für die Ehre seiner Gesellschafft.
Signor (*messer*) hoste; questo Signor vorreble una stanza in casa vostra.	Herr Wirth / dieser Herr wolte gern ein Zimmer in eurem Hause.

Egli

Egli sarà ben venuto, e ben servito.	Er wird willkommen und wol bedienet werden.
Le resto molto obligato, Padrone mio del fastidio che lei si prende per amor mio.	Ich verbleibe demselben sehr verpflichtet wegen der Mühewaltung/so er mir zu lieb auf sich nimmt.
Vorrei esser capace di far davantaggio per lei.	Ich wünsche wol tüchtig zu seyn ein mehrers für sie außzurichten.
Lei mi hà fatto più dimostrationi di affetto, ch' io non merito.	Derselbe hat mir mehr Freundschafft erzeiget als ich verdiene.
Jo spero d' haver l'honore di vederla à N.	Ich verhoffe die Ehre zu haben/ dieselbe zu N. zu sehen.
Ed io parimente.	Und ich deßgleichen.
a Dio!	GOtt befohlen.

Dialogo

Dialogo Cinquantesimo Terzo.	**Das drey und fünfftzigste Gespräch.**
Trà altri due Viandanti.	Zwischen andern zweyen Reisenden.
IO hò da far un baciamano (*saluto*, una riverenza) à V. S)	Ich hab dem Herrn einen freundlichen (dienstlichen) Gruß abzulegen.
Dalla parte di chi?	Von wessentwegen?
Dalla parte di uno de suoi amici, che stà à N. chiamato N.	Von wegen eines seiner guten Freunden welcher zu N. ist und N. heisset.
Hò caro di sentir nuove di lui.	Es ist mir lieb etwas neues von ihme zu hören.
Non ritornerà egli mai più à N.?	Wird er nicht wieder nach N. kehren?
Non sò.	Ich weiß nicht.
Lei resta qui? Padrone?	Bleibt der Herr hier?
Signor nò, jo mene vado à (*per*) N. perche non resta lei à N.	Mein Herr; ich gehe nach (gen) N. warum bleibt der Herr nicht zu N.?
Mio Padre vuol ch' io vada.	Mein Vatter will/daß ich hingehe.
Ritornerà V. S. per di quà?	Wird der Herr wiederum anhero kommen?
Si Signore, alla prima vera.	Ja Herr/ um den Frühling.
Posso far'io qui qualche cosa gratia à V. S.?	Kan ich dem Herrn hier etwas angenehmes thun?

La ringratio.	Ich bedancke mich.
La prego di cenar meco.	Ich bitte sie/mit mir zu Nacht zuspeisen.
Jo hò già cenato.	Ich habe schon zu Nacht gespeiset.
Quando partirà V. S.?	Wann wird der Herr wegreisen?
Doman-mattina.	Morgen früh.
La prego di racommandarmi vi à qualche suo amico.	Ich bitte sie/mich daselbsten an etwann einen seiner Freund zu recommandiren.
Jo l' accompagnarò con una letterina di racommandatione.	Ich will sie mit einem kleinen Reomond-Schreiben begleiten.
M' obligherà infinitamente.	Er wird mich unendlich obligiren.
Mà, mi dica, caro Padrone; vi conosce lei un buon Maestro di ballo (*ballarino.*)	Aber/ er sage mir/ lieber Herr/ kennet er daselbst einen guten Tantzmeister?
Signor si, mà non so il suo nome.	Ja Herr/ aber ich weiß seinen Namen nicht.
En vi un buon maestro di linto?	Ist auch ein guter Lautenmeister da?
Signor si, egli si chiama Signor N.	Ja Herr/ er heist Herr N.
l'hò caro.	Es ist mir Lieb.
Che camino prenderà lei per andar' à N.	Was wird der Herr für einen Weg nehmen nach N.

Glielo di mandarò io?	Ich will es den Herrn fragen.
Jo la consiglio d'andare per acqua.	Ich rathe ihm über Wasser dahin zu gehen.
Quanto si paga? hò io da prender una barca per me solo, ò bene andar' in compagnia di altri.	Wie viel zahlet man; soll ich ein Schiff für mich selbst nehmen/ oder soll ich in Gesellschafft anderer reisen?
Lei può far ò l'uno ò l'altro.	Er kan entweder das ein oder das andere thun.
E s'iò andassi in compagnia, quanto ci vuole (*và*) per pagamento?	Und wann ich in Gesellschafft gienge/was müste ich zahlen?
Non ci vuole (*và*) che - - -	Er müste nur - - - zahlen.
Che città si trova trà N. & N.	Was findet man für eine Stadt zwischen N. und N.
Si trova N.	Man findet N.
E'bella Città?	Ists eine schöne Stadt?
E'città piccola arsai bella (*gentile.*)	Es ist ein klein doch zimlich fein (nett) Städtlein.
Vici fermaremo noi?	Werden wir uns dorten aufhalten?

Se la compagnia lo desidera (*vuole.*)	Wann die Gesellschafft es verlangt.
Loro Signorie possiedono quà molte Vigne.	Die Herren haben hier viel Wein-Gärten?
E'vero: quæsto paese è ferace di Vini.	Es ist wahr / dieses Land ist fruchtbar an Wein.
Egli è un paradiso d'Europa.	Es ist ein Paradiß von Europa.
Envi qualche cosa di à vedere all' intorno di N.	Gibts etwas hüpsches zu sehen um N. herum?
Vi è il Castello del Prencipe di N.	Es ist das Schloß vom Fürsten von N.
E molto discosto dal nostro camino?	Ist es weit entlegen von unserm Weg?
Signor nò: egli merita d' esser veduto, per le molte rarità che vi sono.	Nein Herr / es ver dienet (es verlohnet sich der Mühe) gesehen zu werden / wegen der vielen Seltenheiten / so da sind.
Ci stà il Prencipe?	Wohnet der Fürst daselbst?
Egli ci stà raramente, se ciò non fosse nel tempo delle vendemmie, ò all' occasione	Er ist selten da / ausser in der Weinlese / und wann er sonst sich et-

di

di qualch' altro passatempo.	was lustigs machen will.
Le rendo gratie della molta sua gentilezza.	Ich sage Danck für ihre grosse Höflichkeiten.
E mi dispiace di non poter rendere la pariglia.	Und mir ist leid / daß ich ihm nicht deßgleichen erzeigen kan.
Lei mi troverà sempre prontissimo (*dispostissimo*) à farle piacere.	Er wird mich allezeit bereit finden / ihm wolgefällige Dienste zu thun.
A Dio.	GOtt befohlen (gute Nacht.)
Vada felice, à Dio!	Er reise glücklich! Adieu!

Ende des Ersten Theils.

Matthias Kramers
DIALOGHI ITALIANO-TEDESCHI.
Italiänisch-Teutsche-Gespräche.

Parte Seconda. — Zweyter Theil.

Dialogo Primo. — Erstes Gespräch/

Trà due, è più Amici. — zwischen zweyen und mehr Freunden.

Di Propositi misti [*miscellanei.*] — Von allerhand Sachen untereinander.

Collatione. — Früh-Stück.

Apportaté qualche cosa da far Collatione: fate venire delle salsiccie, de pasticietti caldi, delle nova fresche &c.

Bringt etwas her zum Früh-Stücken/ laßt kommen Braßtwürste/ kleine warme Pastätlein/ frische Eyer ꝛc.

Vuole (*commanda*) ch'io apporti anco alcune fette di presciuto, alcuni ravanelli, del batiro fresco, del formaggio di Hollanda overo di quello di Parma? (*Piacenza?*)

Will er/ daß ich auch bringe etliche Schnitze/ vom Schüncken/ etliche Rättiche/ frische Butter/ Holländischen Käß/ oder vom Parmesanischen.

Benissimo: coprite questo canton di tavola con una salvietta; dateci tondi, coltelli forchette (*forcine*) &c.

Gar wol: Decket dieses Ecke vom Tisch mit einem Serviet. Gebt uns Teller/ Messer/ Gabelen.

Sciacquate (*risciacquate*) alcuni bicchieri.	Schwäncket etliche Gläser.
Date una sedia quà!	Gebet einen Stuhl da!
Accostatevi al fuoco!	Nähert (Setzet) euch zum Feuer.
Non hò freddo: io stò (*mi stò:*) quì benissimo.	Es friert mich nicht: ich bin (sitze) hier sehr wol.
Dammi (*versami*) da berre, Ragazzo!	Schenck mir ein (gieb mir zu trincken) Jung!
Assaggi (*gusti, assapori*) il vino di questo fasco (*di questa bottiglia.*)	Er koste (versuche) den Wein von (aus) dieser Fläsche.
Che gliene pare? che ne dice?	Was gedünckt ihr davon? was sagt sie darvon?
Egli è squisito (*eccellente, perfetto, abboccato.*)	Er ist vortrefflich (überaus gut.)
Alla salute (*sanità*) di V. S. (*brindisi, brindes à V. S!*)	Auf des Herrn seine Gesundheit! (ich bringe es dem Herrn?)
V. S. non mangia.	Der Herr isset nicht.
Io hò mangiato tanto, che non potrò pransare.	Ich hab so viel gessen / daß ich nicht werde können Mittag essen.
Come? lei, à mio vedere, non hà mangiato quasi nulla (*niente.*)	Wie? er hat / wie ich sehe / fast nichts gessen.
Mi perdoni; e sopra tutto, di quei pasticietti, ch'erano si buon, e si saporiti (*bene stagionati.*)	Er verzeihe mir; und vornemlich von denen Pastätlein / welche so gut / und so wol geschmäckt.
A me parevano un pò (*tantino*) stracotti (*troppo cotti, tostarelli.*)	Mir gedauchten sie ein wenig gar zu außgebacken zu seyn.
Che si levi questi piatti! (*queste cose; che si sparecchi.*)	Daß man diese Schüsseln abtrage! (weg nehme!)
Bisogna ch' io vada à fare una visita quì vicino.	Ich muß hier nächst bey eine Besuchung ablegen.
Hà gran fretta (*è molto affrettata*) V. S!	Der Herr hat grosse Eil (ist sehr eilfertig.)

Non

Non ero venuto, che per sapere come stava V. S.	Ich ware nur kommen / als um zu wissen / (vernehmen) wie der Herr stunde.
Son servo suo!	Ich bin sein Diener !

Per scrivere Lettere &c. — Brieffe zu schreiben ꝛc.

DAtemi un foglio di carta fina, una penna buona, ed un pò d'inchiostro.	GEbet mir ein Blat (einen Bogen) fein (Post) Papier / eine gute Feder / und ein wenig Dinte.
Entri là nel mio Cabinetto, (*studiuolo*) che ci trovarà su'l tavolino quanto le farà di bisogno (*tutto il fatto suo.*)	Er gehe dorten hinein in mein Cabinet ; da wird er auf dem Tischlein alles finden / was er wird vonnöthen haben.
Non ci sone penne!	Es seynd keine Federn da !
Eccone tante nel mio Calamaro; non le vede?	Siehe dern so viel in meinem Feder-Köcher (Schreib-Zeug) siehet er sie nicht?
Si bene; mà non vagliono nulla.	Ja; aber sie taugen nichts.
Vi ci saranno altre; mà non sono temperate.	Es werden andere da seyn; aber sie seynd nicht geschnitten.
Non importa: le temperarò io à mio modo; ove è il suo temperino?	Es ist nichts dran gelegen; ich will sie selbst nach meiner Weise schneiden; wo ist sein Feder-Messerlein?
Eccolo quì!	Siehe hier ist es ?
Mentre che finisco questa lettera, favorisca (*faccia gratia*) di far'un piego (*plico*) di queste altre.	In dem ich diesen Brief vollends endige / thue er mir die Freundschafft (sey er so gut) und lege die andern zusammen.
Che sigillo vuole ch' io ci metta? (*ponga?*)	Was soll ich für Pettschafft drauf drucken?
Sigilli colla mia ziffera overo colle mie Armi, ò pure colla mia Divisa.	Er pitschiere sie mit meinem verzogenen Namen / oder mit meinem Sinnbild.

Ragazzo, apporta una candela accesa!	Jung: bring ein angezündtes Liecht!
Che sorte di cera (di Spagna) vuole ch' adopri?	Was soll ich für Spanisch Wachs brauchen?
Servasi della rossa, della nera, della dorata; non importa.	Er brauche roths/schwartzes/von dem verguldten rc. hat nichts zu bedeuten.
Ci hà posto (messo) la data?	Hat er das Datum gesetzet?
L' hò posta, mà non hò sottoscritto ancora.	Ich habs gesetzet; aber ich hab noch nicht unterschrieben.
A' quanti siamo del mese? (*il quanto habbiamo?*)	Den wievielsten des Monats haben wir?
Siamo alli otto hoggi; a' dieci, a' quindici, a' venti, a' venti sei, a' trenta, all' ultimo &c. di maggio &c.	Wir haben heut den achten/den zehenden / den fünffzehenden / den zwantzigsten/den dreyssigsten / den letzten rc. May.
Mettaci (*facciaci*) subito la soprascritta (*il soprascritto.*)	Er setze (mache) geschwind die Uberschrifft.
Dov' è la polvere, (*il polverino?*)	Wo ist die Streu? (die Streu-oder Sand-Büchs?)
Eccolo quì!	Hier ist sie!
Olà, Ragazzo: porta subito questa lettere (*questo plico, prego pacchatto*) alla posta, ò al messaggiere; togli (*tò*) questi quattrini per pagarne il porto!	Hola Jung: trag geschwind die Brieffe (dieses Packet) auf die Post/ oder zum Boten/ nimm dieses Geld / das Porto (Brief-Lohn/ damit zu bezahlen!
Mici vado subito, Padrone!	Ich gehe alsobald hin / Herr!
Corri presto per non tras curarla; mà torna quanto prima!	Lauf geschwind um sie nicht zu versäumen! aber komm geschwind wieder!
V. S. Sarà servita (*ubbidita!*)	Der Herr soll bedienet werden!

Delle Novità.	Von neuen Zeitungen.
Che (*che cosa*) si dice di nuovo? che cosa dice la Gazetta?	Was sagt man (gibts) neues? was sagt die gedruckte Zeitung?
Non sà (*sapete*) niente di nuovo?	Wisset ihr nichts neues?
Non hò inteso (*sentito udito*) niente; non hò letto la gazetta (*i rapporti.*)	Ich hab nichts gehört; ich hab die gedruckte Zeitung nicht gelesen.
Havete inteso dire, che &c.?	Habt ihr gehört sagen/ daß ꝛc.?
Non ne hò inteso parlare ancora.	Ich hab noch nicht davon reden hören.
Si dice (*parla*) però di &c.	Man sagt (redet) gleichwol von ꝛc.
Se ne parlava (*discorreva*) solo dicevasi; mà non è vero e non vi si presta fede (*credenza.*)	Man redete darvon; man sagte es zwar; aber es ist nicht wahr/ und man glaubt es nicht.
Corre voce, che &c.	Es läufft ein Gerücht/ daß ꝛc.
Si mormora, si bisbiglia; ci corre un mormorio sordo, che &c.	Man murmelt; es gehet ein heimliches Gemurmel (gemummel) daß ꝛc.
Si crede (*tiene, stima.*) però, che &c.	Man glaubt/ hält gleichwol darfür/ daß ꝛc.
Sen' attende la confermatione:	Man erwartet hierüber die Confirmation.
Chi dice una cosa, chi un' altra; ogni uno dice la sua;	Der eine sagt ein Ding/ der andere ein anders; ein jeglicher sagt das Seinige.
Ciascuno ne discorre à suo modo.	Ein jeglicher discurirt darvon nach seiner Weise.
Se ne fà misterio; se lo tiene secreto, si secreta &c.	Man machet ein Geheimnüß draus; man hälts geheim/ man secretirts ꝛc.
Il tempo ci dirà cio che n'è, comunqu' egli si sia, si saprà	Die Zeit wird uns sagen/ was dran ist; ihm sey wie ihm

ben tosto.	wolle/ so wird man bald wissen.

## Delle Gazette.	## Von Post-Zeitungen.
LE piace di leggere la Gazetta (*il foglietto*) Francese, Italiana, tedesca &c.	BEliebe derselben die gedruckte Zeitung (das Blätlein) zu lesen? Frantzösische / Italiänische / Teutsche ꝛc.
L'hà lei?	Hat sie dieselbe?
Se mela manda due ô trè volte la settimana?	Man mir sie schicket zwey oder drey mal die Woche.
La ricevete per la posta?	Bekommt ihr sie mit der Post?
Signor nò: io la ricevo per (*da*) un amico.	Nein Herr: ich bekomme sie durch einen Freund.
Io vorrei bene leggerla ancora (*haverci parte.*)	Ich möchte sie wol auch lesen (theil daran haben.)
Io gliela farò havere.	Ich will ihn ihr verschaffen.
Da dove viene?	Von wannen kömmt sie?
Ella viene da N.	Sie kömmt von N.
La fà lei venire à sue spese?	Last sie dieselbe auf ihren Kosten kommen.
Si bene, mà vi sono alcuni che vi contribuiscono.	Ja; aber es seynd etliche/welche darzu beytragen.
Quanti ne sono?	Wie viel seynd ihrer?
Ne sono quattro ò cinque.	Es seynd ihrer vier oder fünff.
Quanto ne paga ciascuno per quartale?	Wie viel zahlt ein jeder das viertel Jahr? (Quartal?)
Poca cosa (*una bagatella.*)	Ein geringes (schlechtes.)
Non ci potrei io entrare altresì, con pagar (*pagando*) la mia parte? (*a proportione?*)	Könnte ich nicht mit einstehen/ wann ich mein part zahle?
Si bene!	Ja freylich!
Mi contento anzi di esser l'ultimo à leggerla.	Ich frage auch nichts darnach / wann ich schon der letzte bin zu lesen.

Lei farà ciò che vorrà (*le piacerà*)

Sie soll thun / was ihr belieben wird.

Delle poste, del Cambio, dell' Indrizzo di lettere &c.

Von der Post / von Wechsel / von Bestellung der Brieffen ꝛc.

LA Posta è ella arrivata? (*capitata, venuta?*)

Ist die Post kommen? (ankommen?)

La quale?

Welche?

La Posta imperiale (*dell' Imperio*) la posta di (*da*) N.?

Die Reichs-Post; die Post von N. (die - - - Post.)

Ella è capitata, due hore sono?

Sie ist vor zwey Stunden kommen:

N' attende lei delle lettere?

Erwartet sie Brieffe?

Anzi con impatienza?

Ja / mit Ungedult.

E forse de danari (*quattrini*) ancora?

Und vielleicht auch Geld?

O che nò! quanto ai danari; li ricevo (*mi capitano*) per altra via.

Ach nein! was das anbelanget / das bekomme ich durch einen andern Weeg.

Per quale dunque?

Durch was für einen dann?

Per il Messaggiere (*Procaccio*) ordinario, ò pure per una lettera (*cedola, biglietto*) di cambio.

Durch den ordinaire-Boten / oder aber durch einen Wechsel-Brief.

Quest' ultima via è la più sicura.

Dieser letzte Weeg ist der sicherste.

Si certo, se non occorresse (*bisognasse*) pagar' un tanto per cento al Banchiere.

Ja gewiß: wann man nich so viel per Cento dem Kauffmann (Wechsel-Herrn) zahlen müste.

Quanto dunque?

Wie viel dann?

Il Cambio (*corso*) è alto adesso per cagione della guerre, e per la bassezza e scarsezza de danari che corrono quasi per tutta la Germania &c.

Der Wechsel Cours ist jetzund hoch von wegen des Kriegs und wegen der Geringhaltigkeit und Mangel des Geldes fast durch gantz Teutschland ꝛc.

Che che si sia; io amarei però meglio di perdere da otto ò nove per cento, che di cimentare (*hazardare*) tutta la somma trà le mani d'un povero messaggiere ò Vetturino.

Lei hà ragione.

* * *

Ditemi, di gratia, dove è la posta (*mostratemi la casa della posta.*)

Ella non stà lungi (*lontano*) di quà.

Quando si paga per una lettera da qui fino à N.?

Si domanda - - - - d'una semplica lettera di mezo foglio.

Quest' è assai: quante miglia (*leghe*) sono dunque di quà fin' à N.

Non lo sò certo.

Ci hà lei qualche Corrispondente o Amico?

Io ci hò (*tengo*) un fratello (*un mio fratello*) un Cognato, un parente, che mi scrive tutte le poste.

Hà lei una lettera per esso?

Si bene: eccola!

Me la dia solamente: io l'includerò (*serrarò*) nella mia, per risparmi arvene il porto.

Lei m' obliga grandemente;

Dem sey nun wie ihm wolle: ich wolte dennoch lieber acht oder zehen per cento verlieren / als die gantze Summa unter den Händen eines armen Botens oder Land-Kutschers zu wagen (in die Schantz zu schlagen.

Sie hat (haben) recht.

* * *

Sagt mir doch: wo ist die Post? (zeiget mir das Post-Hauß.)

Sie ist nicht weit von hier.

Wie viel zahlt man vor einen Brief von hier biß nach N.?

Man begehrt (fordert) - - - für einen einfachen Brief von einem halben Bogen.

Das ist viel: Wie viel Meilen seynds dann von hier nach N.

Ich weiß es nicht für gewiß.

Hat sie da einige Correspondenz oder Freund?

Ich habe einen Bruder / einen Vetteren / einen Verwandten der mir alle Posten schreibt.

Hat sie einen Brief für ihn?

Ja: siehe / da ist er!

Sie gebe mir ihn nur: ich will ihn in dem meinen einschliessen / um euch das porto zu ersparen.

Sie obligiren (verpflichten)

mà

mà non vorrei già metterla in spesa (*esserle à carico.*)	mich hoch; aber ich möchte sie nicht gern in Unkosten bringen (ihr beschwerlich seyn.
Io voglio che ella non le costi nulla (*niente.*)	Ich will daß er ihr nichts koste.
Io ne pagarò la mia parte (*contribuirò al porto.*)	Ich will meinen Theil zahlen (will zu dem Porto beytragen.)
Lei burla!	Sie vexirt!
* * *	* * *
Io vorrei ancora scrivere (*mandar'*) una lettera al Signor N. che stà à N.; mà non sò il suo indrizzo (*ricapito.*)	Ich möchte auch wol einen Brief schreiben an den Herrn N. welcher zu N. sich aufhält; aber ich weiß seine Addresse nicht (wo er anzutreffen.)
Ed io la sò tampoco.	Und ich weiß sie eben so wenig.
Io gli scrivero altrevolte.	Ich schriebe ihm vormals (vor diesem.)
Come facera adunque per fargli havere le sue lettere sicuramente?	Wie machte ers dann / damit ihm die Brief sicher zukommen?
Io le mandavo à dirittura (*drittura*) al Maestro delle poste del luogo, mettendovi un coperto (*coverto.*)	Ich sandte sie gerad an den Postmeister selbiges Orts / und machte ein Couvert (Umschlag) drüber.
V. S. facera prudentemente.	Der Herr thäte klüglich.
Quanto parte la posta?	Wann gehet die Post ab?
Ella parte ordinamente dopo mezo giorno.	Sie gehet gemeiniglich nach Mittag ab.
A che hora?	Um welche Stunde?
Alle due &c. e mezza; mà perche domanda Lei?	Um halber drey 2c. Aber warum fraget sie?
Io hò un pacchetto (*plico*) per N. à dare.	Ich hab ein Packet nacher N. so ich mitgeben wolte.
Hà Lei delle Corrispondenze à N. trattiene Lei commer-	Hat (pfleget / sie Correspondenz zu N. Unterhält sie

cio di lettere con qualcheduno di quella Corte?

Brieff-Wechsel mit jemand von selbigem Hofe?

Io vi hò delle conoscenze; mà io mi pento quasi di haverle, e di essermi ci impegnato.

Ich hab Kundschafft daselbst: Aber (allein) es ist mir fast (schwer) leid / daß ich mich eingelassen habe.

In vero: li giorni di posta danno molti strapazzi à colvro che hanno grandi corrispondenze.

In Warheit: die Post-Tage geben viel zu schaffen denjenigen so grosse Correspondenzen haben.

Io procurarò niente di meno di disimpegnarmi di qualcheduna delle mie, s'egli è possibile; mà che hora è?

Ich werde dennoch trachten mich von der Meinigen entlichen los zumachen / wo es möglich ist; aber wie viel Uhr ists.

Soneranno ben tosto le due se non m'inganno.

Es werde / (es wird) bald zwey rc. schlagen / wo ich mich nicht betriege.

Bisogna adunque ch'io mene vada (*mi ritiri*) subito, per ispedire le mie lettere.

So muß ich dann geschwind fort eilen / um meine Brief zu spediren (bestellen.)

* * *

Io hò accettato (*mi sono in caricato*) della Commissione di consegnarle (*rendere*) questa lettera da parte del Signor N.

Ich habe die Commission auf mich genommen / derselben diesen Brief einzuhändigen von Herrn N.

La ringratio della pena ch'ella si è presa per me (*à mio favore.*)

Ich bedancke mich für die Mühe / so sie meinentwegen auf sich genommen.

Anzi egli è un piacere per me il poter servire i miei padroni e amici.

Es ist mir vielmehr eine Freud für mich / meinen Herrn und Freund bedienen zu können.

V. S. m'impieghi ancora ogni volta che mi gindi cherà proprio (*atto, idoneo, capace*) à renderle servitio.

Der Herr wende mich an / so offt als er mich wird tüchtig urtheilen ihm Dienst zu leisten.

* * *

Io vorrei bene trovarmi à N. in capo di pochi giorni; come farò per andarvi in fretta (*indiligenza*) e per giungervi tosto?

Ich möchte mich wol gern in wenig Tagen zu N. befinden/ wie werde ichs machen/ daß ich in Eil dahin reise/ und bald hin gelange?

Le bisognerà pigliar (*prender*) le (*montar sulle*) poste.

Er wird die Post nehmen müssen.

Io non posso andar per le poste.

Ich kan nicht auf der Post reiten

E perche?

Und warum?

Percioche io non sono assai robusto, ne assai giovane per correre le poste, e per soffrire giorno e notte le scosse spietate d'una Rozza trottatora da posta.

Weilen ich nicht starck noch jung gnug bin die Post zu lauffen/ und Nacht und Tag das unbarmhertzige Schütteln und Traben einer abgerittenen Post-Gurren außzustehen.

Egli sarà però necessario che lei vi si auvezzi: chi vuol' il fine deve anco volere i mezzi che ci conducono.

Er wird sich aber dennoch darzu gewehnen müssen: wer das Ende will / der muß auch die zulängliche Mittel wollen.

Quante poste ci sono da quì fin' a N.?

Wie viel seynd Posten von hier nach N.

Questo si hà da domandar' al Maestro di poste, per saperlo appunto.

Dieses muß man den Postmeister fragen / um es recht zu wissen.

Io ci andarò subito; e gia che io hò da partire per le poste, voglio ritornare per le poste ancora.

Ich will gleich hingehen/ und weilen ich auf der Post weg muß; so will ich auch auf der Post wieder kommen.

Per domandare d'una persona e Descrittione di essa.

Um nach einer Person zu fragen/ und Beschreibung derselben.

CHi è quel Cavalliere (*gentilhuomo*) che le parlava poco fà?

Wer ist selbiger Cavallier (Edelmann) der vor einer kleinen Weil mit ihr redete?

Egli è Tedesco, Francese, Italiano (*toscano.*) &c.

Er ist ein Teutscher/ Frantzos/ Italiäner ꝛc.

Egli parla benissimo Francese &c. (*egli parla Francese &c. in perfettione.*)

Er redt überaus wol Frantzösisch ꝛc.

Se ben' egli è Tedesco; egli parla (*favella*) si perfettamente (*puramente, pulitamente.*) le lingue straniere che frà gli Italiani è creduto Italiano. &c.

Ob er schon ein Teutscher ist; so redt er perfect (reinlich/ sauber) die fremden Sprachen/ daß er unter denen Italiänern für einen Italiäner gehalten wird.

Egli hà buon' aria (*buon garbo, buona ciera, buona Fisonomia, buona gratia.*)

Er hat ein feines Ansehen (Gesicht/ eine gute Phisionomie &c.)

Egli hà (*è di*) bella presenza; egli è disposto della persona;

Er hat eine schöne presenz, er ist eine wol untersetzte Person;

Egli è ben fatto; egli è d'una statura disinvolta e ben' intesa.

Er ist wol gestaltet; hat eine feine und wol gemessene Länge (Statur/ taile,)

Egli hà bellissime parti (*bei talenti belle qualità.*)

Er hatte schöne Gaben/ [schöne Qualitäten.]

Egli suona delicatamente di liuto, della chitarra, di violino, di flauto dolce, e di altri stromenti da corde, da arco, e da fiato.

Er schlägt (spielt) auf der Laute/ auf der Chitarre (Cither) auf der Geige/ auf der Flûte douce und andern Saiten und Blaß-Instrumenten.

Havrei caro (*gusto*) di conoscerlo.

Ich möchte ihn wol gerne können.

Gliene

Gliene procurerò la conoscenza;	Ich will euch dessen Kundschafft verschaffen.
Gliene resterò obligato (*con obligo*)	Ich werde euch darum verpflichtet seyn.
Andaremo à visitarlo (*à riverirlo*) ogni volta che le sarà commodo.	Wir wollen ihn gehen besuchen so offt daß es ihr wird gelegen seyn.
Andiamoci (*andianci*) hoggi dopo pranso (*desinare*) mà chi è questa bella Giovane?	Laßt uns heut nach dem Essen hingehen; aber wo ist das schöne Mägdlein (die schöne Jungfer.)
Io non la conosco.	Ich kenne sie nicht.
Ella è bella (*ben fatta.*)	Sie ist schön/ (hüpsch/ wohl Gestallt.)
Ella è vezzosa, vaga, leggiadra, galante &c.	Sie ist artig / lieblich / anmuthig/ galant 2c.
Hà begli occhi (*occhi ladri.*)	Sie hat schöne (Hertz-raubende) Augen.
Non hò mai visto taglia più giusta, più bella e più disinvolta.	Ich hab meine Tage keinē schönern/ feinern/ freyern Leib Gestallt (taille) gesehen.
Ella hà un aspetto nobile, ella hà un viso (*visetto*) che incanta, ch' innamora, che strugge, che smaglia, che fà morire (*languire, spasimare.*)	Sie hat ein nobles Angesicht/ sie hat ein Gesichtlein / das einen verliebet/ verzuckt und für Liebe kranck ja sterben machet.
Ella hà la bocca dolce, picco-la (*picciola*) e vermiglia.	Sie hat ein klein rothes Zucker-Mündlein.
Ella hà le guancie di gigli e di rose; le di lei labbra sono vivi coralli, e li denti d'avorio.	Sie hat Gilgen- und Rosen-Wangen; ihre Lippen seynd lebende Corallen/ und ihre Zähn von Helffen-Bein.
Ella hà la carnaggione candida, ed il seno come neve intatta.	Sie hat eine schöne weisse Haut/ und einen Busen wie ein frisch gefallener Schnee.
Bel passo, belle fatezze, e gratiose maniere.	Einē schöne Gang/ schöne Geberden und anmuthiger Manieren.

O che

O che occhi svavi; o che poppette tenerine e care!

O was vor liebreiche Augen! O was für zarte und liebe Dütlein!

Questa pare la Reina della bellezza, la dea delle gratie.

Diese scheinet die Königin der Schönheit/ und die Göttin der Anmuthigkeiten zu seyn.

Ella hà un viso di nuova bellezza non più visto da' viventi.

Sie hat ein Gesicht von einer seltenen und nie gesehenen Schönheit.

Ella è d'un color vero; ella è una persona compita soda, bianca, vermiglia, grassetta, e tutta piena d'un dolce sugo d'Amore.

Es ist an ihr eine Farb/ so gantz natürlich; Sie ist von Person vollkommen. Kirnig/ weiß/ roth/ völlig und voll von süssen Liebes Safft.

Felice chi può goder la sua Conversatione, se la bellezza del di lei Spirito risponde à quella del suo corpo.

Glücklich wer ihrer Conversation geniessen kan; wann anders die Schönheit ihres Gemüths mit ihres Leibes-Schönheit übereintrifft.

Del Tempo e delle Stagioni.

Von dem Wetter (Witterung) und Jahrs-Zeiten.

CHe Tempo fà?
Andate à redere che tempo fà?

WAs ist für Wetter?
Gehet sehen/ was es für Wetter ist?

Egli fà bel tempo, il più bel tempo del mondo.

Es ist schön Wetter/ das schönste Wetter von der Welt.

Egli fà cattivo (*brutto*) tempo; egli fà un tempaccio bestiale.

Es ist böß (schlimm/ heßlich) Wetter/ daß man keinen Hund außjagen möchte.

Il Cielo è coperto, nuvolo, oscuro, egli non fà sole niente niente.

Der Himmel ist bedeckt mit finstern Wolcken; es scheinet gar keine Sonne.

Egli piove, egli piovigna.

Es regnet/ es riselt (regnet klein.)

Egli piove à diluvio, egli al-

Es regnet als obs mit Eymern

laga, diluvia; egli fà scosse gagliarde.	oder Schäffern gösse, es regnet starck/ es schauert dicht.
Egli nevica, grandina.	Es schneyet/ hagelt/ schlosset.
Il tempo si rischiara, si rimette &c.	Das Wetter/ heitert (kläret) sich wieder auf/ es wird wieder hell/ heiter.
Egli fà vento; il vento soffia, tira &c. (*egli venta.*)	Es gehet ein Wind/ der Wind wehet/ bläst/ sauset/ brauset (es windet.)
Noi havremo tempesta (*siamo minacciati d'una gran tempesta.*)	Wir werden ein Wetter (Gewitter/ Ungewitter) haben/ es wird vermuthlich ein Wetter kommen.
* * *	* * *
Gela egli?	Frieret es?
Si bene: egli fà freddo; egli fà un freddo grande, terribile, crude e furioso &c.	Ja: es ist kalt; es ist eine grosse/ grausame/ grimmige/ erschröckliche rc. Kälte.
O ch'egli fà freddo!	O wie ist es so kalt!
Egli faceva un pò fresco questa mattina (*stamane.*)	Es war ein wenig frisch diesen Morgen (heut Frühe.)
Egli hà gelato, egli gelarà forte questa notte.	Es hat gefroren/ es wird starck frieren diese Nacht.
Egli fà una nebbia molto spessa; non si vede nè il cielo nè la terra.	Es ist ein dicker Nebel/ man siehet weder Himmel noch Erden.
Egli brina (*fà brina o brinata.*)	Es reifet.
Egli fà sdrucciolo; l'huomo stà in periculo di rompersi il collo ad ogni passo.	Es ist glatt (hähl) es stehet einer alle Tritt in Gefahr/ den Hals zu brechen.
Ci è da temere il gelo per le vigne.	Der Frost ist zu befürchten für die Weingärten (Weinberge.)
Tutti li fiumi si sono gelati; tute le acque gelate.	Alle Flüsse/ alle Gewässer seynd zugefroren.
Egli hà fatto un ghiaccio bene spesso.	Es hat sehr dickes Eiß gefroren.
Habbiamo un crudo, rigoroso	Wir haben einen herben har-

inverno quest' anno; non si vede che nevi, ghiacci; e ghiaccivoli; ci sono nevi à mezza gamba.

ten Winter dieses Jahr; man siehet nichts denn Schnee / Eiß und Eißzapfen; es gibt SchneeSchuh-tieff.

Egli sarà buono d' andar' in slitta.

Es wird gut Schlitten-Wetter geben.

Io, per me, non le invidio cotesto divertimento; una stuffa mi piace piu, ô un buon fuoco.

Ich für meinen Theil bin ihr nicht neidig um diese Ergötzung; eine warme Stube ist mir lieber / oder ein gutes Feuer.

A proposito del fuoco; io vorrei che commandaste di farne.

Weilen eben des Feuers gedacht wird / ich wollte ihr befehlen / eines zu machen.

Si bene; io hò (*sento*) freddo ancora.

Ja: es frieret mich auch.

Auvicinatevi (*accostatevi*) al fuoco!

Setzet euch zum Feuer.

Egli è adesso una stagione morta.

Es ist jetzund eine rechte betrübte Jahr-Zeit.

I Giorni sono corti (*brevi*) e le sere e le notti lunghe e fastidiose.

Die Täge seynd kurtz / und die Nächte lang und verdrießlich (langweilig.)

Egli non fà più giorno à quattro hore; ed egli non fa ancora giorno alle sette di mattina.

Es ist der Tag schon hin / um vier Uhr / und es ist noch nicht Tag des Morgens um siebene.

* * *

Il freddo si va scemando poc' à poco.

Die Kälte läst nach allgemach.

Egli comincia a disgelare i ghiacci e le nevi si dilegnano, fondono, si risolvono &c.

Es fängt an zu dauen; Eiß und Schnee fangen an aufzuleinen / zu schmeltzen / zu zergehen ꝛc.

Questo disgelamento si subitaneo farà ingrossare, (*gonfiare*) le acque.

Dieses so gählinge (schleunige) aufdauen wird das Gewässer machen anlauffen / aufschwellen.

Le

Le nebbie ſi diſſipano.	Der Nebel zergehet / zertreibet ſich / fällt.
La Primavera ſ'auvicina.	Der Frühling kömmt heran.
Li Giorni creſcono, comin-ciano à creſcere.	Die Tage wachſen / fangen an zu wachſen.
Li giorni ſi ſono un poco al-lungati.	Die Täge ſeynd ein wenig län-ger worden.
* * *	* * *
Donde viene che, eſſendo lei un ſi grand' matore del Ca-binetto (*amico della ritira-tezza.*) ſe la vede (*trova*) hoggi alla campagna?	Woher kommts / daß / da ſie doch ein ſo groſſer Liebhaber des Cabinets iſt / man ſie heut auf dem Lande (Felde) antrifft.
La Beltà del giorno n' è la ca-gione.	Die Schönheit des Tages iſt Urſach dran.
Eccoci nella più bella ſtagio-ne dell' Anno.	Siehe da ſeynd wir in der ſchöneſten Zeit des Jahrs.
Si certo egli fà un tempo di damigella.	Ja gewiß: Es iſt ein recht Jungfern-Wetter.
Che coſa è (*vuol dire*) un Tempo di damigella?	Was will das ſagen / ein Jung-fern-Wetter.
Si chiama tempo di da-migella, quando egli non fà nè troppo caldo, nè trop-po freddo; egli è un tem-po ſenza ſole e ſenza ven-to; ſenza polvere et ſenza pioggia.	Man nennet ein Jungfern-Wetter / wann es weder gar zu warm / noch gar zu kalt iſt; es iſt ein Wetter ohne (heiſſen) Sonnenſchein und ohne Wind; ohne Staub / und ohne Regen.
Ah che bel giorno! (*ah che bella giornata!*)	O welch ein ſchöner Tag!
Egli farà bello (*ameno dilette vole*) addeſſo alla campag-na, e principalmente ne i giandini.	Es wird jetzund luſtig ſeyn auf dem Lande / und vornehm-lich in denen Gärten.
Andiamo à fare un gire, (*una girata, ſpaſſeggiata, quattro paſſi*)	Laſt uns gehen einen Spatzier-Gang thun.
Non hò mai viſto il cielo ſi bello nè l'aria ſi dolce.	Ich hab den Himmel nie ſo ſchön / noch die Lufft ſo lieb-lich geſehen.

Egli fà hora cento volte più piacevole alla campagna (*in villa*) che nelle Città.	Es iſt jetzund hundert mal luſtiger auf dem Felde/ als in der Stadt.
Tatto comincia à rivivere ed a rinovellarſi.	Alles fängt an wieder zu leben/ und ſich zu erneuern.
Quanto a me, io amo grandemente la Campagna, in Compagnia di qualche amico ò amica di cui la converſatione ſia à mio guſto (*genio, à mia inclinatione*)	Was mich anbelangt / bin ich überaus gern auf dem Lande/ in Geſellſchafft eines guten Freundes oder Freundin/ dero Converſation mir anſtändig ſeyn.
Senzo queſto, io amarei mille volte meglio di andar ſolo (*ſpaſſoggiar ſcompagnato*) per ſpecolar' a bell' agio.	Ohne dieſes wolte ich tauſend mal lieber allein gehen (ſpaziren) und nach Bequemlichkeit meinen Gedancken Verhör zu geben.
* * *	* * *
Egli (fà caldo (*ben caldo*) hoggi.	Es iſt warm (ſehr warm) heut.
Egli comincia à far caldo (*il caldo ſi fà ſentire, i caldi cominciano à venire*)	Es fängt an warm zu werden/ (die Hitze läſt ſich ſpüren.)
Io ſudo à groſſe goccie; io ſtillo come un lambicco.	Ich ſchwitze daß es tropffet; ich ſchwitze wie ein Diſtillir-Kolben.
Io muoro di caldo (*il caldo mi ammazza*) il caldo non mi laſcia dormire.	Ich vergehe für Hitze; die Hitze läſt mich nicht ſchlaffen.
Egli fà un caldo ſtuffato (*un caldo à morire, a ſmagliare, à ſpalimare.*)	Es iſt eine heimliche/geſchwüllige Hitze; eine Hitze / daß einer vergehen möchte.
L'huomo è bracciato (*arroſtito*) dal ſole in queſta pianura.	Es wird einer gebraten von der Sonne in dieſer Ebene.
Mettiamoci all' ombra di queſti alberi (*di queſta machia*) cerchiamo(*pigliamo*) il fresco.	Laſt uns an den Schatten dieſer Bäume ſetzen/laſt uns die Kühle ſuchen(genieſſen.)

Noi

Noi ſiamo nel cuore dell' eſtà.	Wir ſeynd mitten im Sommer.
Siamo ne giorni canicolari (*ſollioni*)	Wir ſeynd in den Hunds-Tagen.
Non poſſo ſoffrir' il caldo.	Ich kan die Hitze nicht leiden (außſtehen.)
Il caldo è mio nemico mortale.	Die Hitze iſt mein Tod-Feind.
Non poſſo fare niente durante queſti caldi.	Ich kan nichts thun in dieſer Hitz.
Egli non fà però ſi caldo quà, come in Italia, in Iſpagna, e ne' paeſi orientali.	Es iſt gleichwol hier nicht ſo warm als in Italien / in Spanien / und in denen Morgen- (Oſt-) Ländern.
Tutto ſi braccia, tutto ſi ſecca alla campagna.	Alles verbrennt / alles verdorret auf dem Felde.
La ſeccaggine (*ſeccherazza*) è grande; havreſſimo biſogno di una buona pioggia.	Die Trocken (Dörre) iſt groß / wir hätten einen guten Regen vonnöthen.
E particolarmente per i prati e li giardini.	Und zumal für die Wieſen und Gärten.
Egli fá un mal (*faſtidioso*) viaggiare, ſtudiare, lavorare in queſti caldi ſmiſurati (*ſterminati.*)	Es iſt übel (verdrüßlich) reiſen / ſtudieren / arbeiten in dieſer groſſen Hitze.
L'huomo ſpaſima (*trafala*, *muore*) di ſete in queſti caldi.	Der Menſch lechſet für Durſt in dieſer Hitze.
Andiamo à ſpaſſo dopo cena.	Laſt uns ſpatziren gehen nach dem Nacht-Eſſen.
Si bene; quando il freſco ſarà venuto (*all' infreſcata.*)	Ja / wann die Kühle wird kommen ſeyn.
La ſtatione (dell' eſtà) è gia avanzata; ſiamo all' entrata dell' Autonno (*al cominciamento del Settembre:*)	Die Somerszeit iſt ſchon weit hinaus; wir ſeynd beym Eingang des Herbſtes / beym Anfang des Septembers (Herbſt-Monats.)

Egli non fà più si caldo come egli hà fatto da alcune settimane in quà.	Es ist nicht mehr so warm/ als es vor etlichen Wochen gewesen ist.
I caldi (*calori*) sono passati l'ardore del sole è moderato e sopportabile (*durabile.*)	Die Hitze ist fürüber; Die Sommer-Wärme ist mittelmässig und leidlich.
La Campagna è amenissima addesso, massime verso la sera.	Das Feld ist überaus lustig jetzund / zumal gegen den Abend.
La vendemmie sono belle ed abbondanti quest'anno.	Die Weinbergen seynd schön und reich an Trauben dieses Jahr.
La Frutta sono ben mature, ed in abbondanza.	Die Früchten seynd (das Obst ist) recht reiff (zeitig) und in Uberfluß.
Jo le amo molto.	Ich liebe sie (esse sie gern.)
Ed io altersì; mà non bisogna mangiarne troppo.	Und ich auch; aber man muß dern nicht zu viel essen.
Per me, non posso moderarmi quando ne vedo, e quando mi metto à mangiarne.	Was mich belangt/ kan ich mir nicht abbrechen / wann ich eine sehe/ und wann ich anfange davon zu essen.
Li giorni si scemano, (*si vanno scemando*, *decrescendo*, *accorciando.*)	Die Tage nehmen ab/(werden kurtz.)
Le mattinate sono fresche (*freschette*) egli fá fresco la mattina.	Die Morgen-Stunden seynd frisch (kühl) es ist frisch des Morgens.
Il fuoco comincia ad essere di stagione.	Das Feuer fängt an nöthig zu seyn.
In somma, l' inverno s' auvicina.	Mit einem Wort: Der Winter kommt heran.

Del dimandare che cosa si fà; e varie altre Domande.	Von Fragen was einer macht / und allerhand andern Fragen.
Che (*che cosa, cosa*) fà V. S.?	Was macht der Herr?
Lei io vede: io non faccio gran cosa.	Er siehet es: ich mache (thue) nichts sonderlichs.
Che fate voi stando cosi pensoso?	Was machet ihr so in Gedancken?
Io fabrico castelli (*castella*) in aria.	Ich baue Schlösser in die Lufft (mache Calender)
Eccomi occupato ad una faccenda laboriosa (*difficile, penosa*	Da bin ich beschäfftigt mit einer mühseeligen Arbeit.
Lei si ammazza, signore, e quest' Esercitio non è nè di stagione, nè adequata (*propria conformè*) alla di lei costitutione se la trova di continono sù i Libri; lei non fà che legere e studiare.	Er arbeitet sich zu todt/ mein Herr / dieses Exercitium ist weder der Jahrs-Zeit gemäß; noch schicket sichs zu seiner Leibs Beschaffenheit; man findet sie stets über den Büchern / sie thut anders nichts dann lesen und studiren.
La voglia mi è venuta di dar' un' horetta alla lettura durante questo tempo cattivo che mi ritienè(*confina*) in casa, e m' impedisce il salire.	Der Lust ist mir ankommen/ ein Stündlein auffs Lesen zu wende bey währendem diesem schlimmen Wetter/ welches mich zu Hause hält/ und mir das Außgehen wehret.
Lei si sensa con bel garbo; mà non si darà ella mai riposo? (*rilascio?*)	Er entschuldigt sich mit einer hübschen Manier; aber/ wird er dann nie ruhen?
Io non trovo miglior divertimento (*passa-tempo, solazzo, trastullo*) che la Lettura di qualche libro curioso e utile.	Ich finde keine bessere Ergötzung als das Lesen eines curiosen und nutzlichen Buchs.

Io amo ancora i Libri, mà non potrei già inchiodarmici(*attuffarmici*)come lei.	Jch liebe die Bücher auch(eben ſo wol) aber ich könnte mich wol nicht ſo drauf verpichen wie ſie (er.)
Io non ci ſono però datò quanto lei crede.	Jch bin deñoch nicht ſo drauf verſeſſen/ wie ſie glaubet.
Come, ſignore: Lei non è quaſi mai à lei ſteſſa; Lei è come il mobile perpetuo; lei è in continoua attione.	Mein Herr: ſie iſt faſt niemal ihr eigen; ſie iſt wie das perpetuum mobile; ſie iſt in ſtäter Action(Bewegung.)
Piano, ſignore, lei mi loda troppo; le eccesſive lodi paſſano per biaſimi.	Gemach/ Herr: Sie lobet mich zu viel: Das übermäſſige Lob wird für Verachtung gehalten.
Io non hò mai viſto huomo più diligente di V. S.	Jch hab nie keinen fleiſſigern Menſchen geſehen als den Herrn.
Che vuole ch' io ei faccia? biſogna che l'huomo procuri di far' il ſuo ufficio (*adempiſca li doueri della ſua Profeſſione*)meglio che può	Was will er daß ich thue? der Menſch muß die Pflichten ſeines Berufſs ſo gut ablegen (verrichten) als er kan.
Lei hà troppo occupationi; ed io non ne hò quaſi niſſura ſpartiamo le ſi ogli ſi può le reſto obligatisſimo.	Sie hat allzu viel Geſchäfften/ und ich habe faſt keine: Laſt uns ſie theilen / wann es ſich thun läßt.
Io vorrei poter' aiutarla (*eſſer capace di ſollevarla*)	Jch bin derſelben höchſt verpflichtet. Jch wolte/ daß ich ihr helffen (ſie erleichtern) könnte.
Lei è molto ufficioſa (*obligante*)	Sie iſt gar dienſthafft.
Mà, reſterà V. S. tutta la mattina à caſa?	Aber / wird der Herr den gantzen Morgen zu Hauſe bleiben?
E perche nò? ſono già le dieci e meza.	Und warum nicht? es iſt ſchon halber eilff.
Che coſa farà dopo pranz?	Was wird er nach dem Eſſen

(*à che*

(*à che passerà il dopo-desinare.*)

thun? wie wird er den Nachmittag zubringen?)

Quello ch' hò fatto (*à quello ch' ho passato*) la mattinata.

Was ich (worinnt ich) den Vormittag gethan (die Morgen-Zeit zugebracht) habe.

Vuole che facciamo una spasseggiata insceme? (*assieme?*)

Will er/ daß wir einen Spatzier-Gang mit einander thun?

Io non esco tutta questa giornata.

Ich gehe diesen gantzen Tag nicht aus.

Io hò affari (*negotij*) importanti (*prementi*) che non mi permettono di salire.

Ich habe wichtige (dringende) Geschäfften / welche mir nicht zulassen auszugehen.

Che cosa hà da fare?

Was hat (haben) sie zu thun?

Io hò lettere da scrivere: egli è hoggi giorno di posta.

Ich hab Brieffe zu schreiben: es ist heut Post Tag.

Le di lei impieghi (*impieci*) le rubbano (*tagliono*) tutt il tempo che deve a' suoi amici.

Ihre Verrichtungen stellen (nehmen) ihr alle Zeit weg/ die sie ihren Freunden schuldig ist.

Anzi (*al contrario*) gli amici sono ladri di tutto il tempo (*otio*) che noi dobbiamo à Dio e alla nostra vocatione; mà patienza!

Im Gegentheil die Freunde/ seynd die Diebe aller der Zeit/ welche wir GOtt und unserm Beruff schuldig seynd; aber Gedult!

Io la lasciarò adunque sola; io cessarò di dar' incommodo; attenda ai fatti suoi: a dio!

Ich will sie dann allein lassen; ich will aufhören Ungelegenheit zu machen; er warte seinen Sachen ab: GOtt befohlen!

* * *

Sarà V. S. hoggi trovabile in casa sua? posso io sperare la fortuna di vederla hoggi?

Wird der Herr heut zu Hause anzutreffen seyn? kan ich das Glück hoffen/ sie heut zu sehen?

Perche, signore? mi farà lei l' honore di darmi una visita in casa mia?

Warum/ mein Herr? wird mein Herr mir die Ehre thun/ mir in meinem Hause Visite zu geben?

Signor

Signornò; mà vi sarà compagnia (*conversatione*, *ridotto*) nel mio giardino; la piace di esserne (*di haverne parte?*)	Nein Herr; sondern es wird Gesellschafft (Zusammenkunfft) in meinem Garten; beliebt demselben mit darzu zu kommen?
Io non sono hoggi in humore di bere (*di far eccessi ò disordini nel bere.*)	Ich bin heut nicht in Humor (Laun) zu Sauffen (debauche zu machen.)
Noi non ne faremo cesto.	Wir wollen gewißlich keine machen.
Permettarì V. S. di non, creder le per questa sola volta?	Der Herr erlaube mir/ihr nur für dieses mal nicht zu glauben.
Gliene dò parola: lei vedrà; no si forza nissuno à bere in casa mia; perche, dove non vi è libertà, non è piacere.	Ich geb ihr darüber mein Wort: sie wird sehen; daß man niemand zum Trincken nöthiget; dann / wo keine Freyheit ist / da ist keine Lust (Freude.)
Il numero di Amici sarà egli grande?	Wird die Anzahl der Freunde groß seyn?
Non ci sarà che il signor N. ed io.	Es wird keiner da seyn als der Herr N. und ich.
Tanto meglio: io non amo le grandi compagnie; li disordini (*eccessi*) vi regrano ordinariamente; (*poca brigata*, *vita beata*,) dice il proverbiò.	Desto besser: ich liebe die grosse (starcke) Gesellschafften nicht; die Unordnungen regiren daselbst gemeiniglich (um wenig Leute / die beste Freude) sagt das Sprüch-Wort.
Non vene sarà nissun' altro ch' io sappia.	Es wird kein anderer da seyn/ daß ich wisse.
Sia adunque: io mi fido à lei V. S. mi obligarà.	So sey es dann: ich traue ihm/ der Herr wird mich obligiren.
Vuole ch' io venga da lei à drittura; ò le piace di venir' a prendermi da me?	Will sie/ daß ich grad zu ihr komme; oder beliebts ihr zu kommen mich abzuholen?

Il mio camino mi condurrà sino da lei, lei non hà ch' ad asprettami.	Mein Weg wird mich zu ihr führen; sie darff meiner nur warten.
A che hora verrà lei à prenderni; ò dove la trovarò io?	Zu welcher Stund wird sie kommen mich abzuholen; oder wo soll ich sie antreffen.
Non occorre, che lei mi vada à cercare; io non mancarò à rendermici verso le due.	Es ist nit nöthig/ daß sie mich gehn suchen: ich werde nicht ermangeln mich gegen zwey Uhr daselbsten einzufinden.
La Risolutione è bell' e fatta!	Die Resolution ist gemacht (es bleibt darbey!)
* * *	* * *
Che (*cosa*) dice V. S.? io non l'intendo; lei parla troppo presto per me; di gratia parli un poco più adagio; e habbia la bontà di repetermelo.	Was sagt der Herr? ich verstehe sie nicht; sie redt gar zu geschwind für mich; lieber er rede ein wenig langsamer/ und habe die Gütigkeit/ mirs zu widerholen.
Molto volontieri: io dico, che &c.?	Gar gern: ich sage daß ꝛc.?
M'intende addesso?	Verstehet sie mich itzund?
Si Signore: io l'intendo benissimo; vorrei non dimeno ch'ella si esplicasse (*spiegasse*) un poco più chiaramente.	Ja Herr: ich verstehe sie wol/ ich wolte nichts desto weniger/ daß sie sich ein wenig deutlicher heraus liessen.
* * *	* * *
Che cosa è questo?	Was ist das?
Che cosa havete?	Was habt ihr?
Che cosa porta lei così nascosto sotto 'l mantello?	Was trägt sie daverborgen unter seinen Mantel?
Mi lasci (*faccia*) vedere, che cosa hà là?	Er lasse mich sehen/ was er da hat?
Puossi sapere, che cosa porta?	Kan man wissen/ was er trägt?
Io l'hò coperto à bella posta accioche nè lei nè alcun' altro lo sappia.	Ich habs mit Fleiß bedeckt/ damit weder sie/ noch jemand anderer es wisse.

O Risposta sgratiata! (*poco gentile ò civile!*)	O welche eine unhöffliche (unbelebte) Antwort!
Io burlaro, Signore; non è niente, non merita d'esser veduta.	Ich vexirte, Herr/ es ist nichts/ es verdient nicht gesehen zu werden (ist der Mühe nicht wehrt.)
Non importa; vediamo un poco!	Es ist nichts daran gelegen; laßt sehen ein wenig!
Eccola; riguardilo à suo bell' agio.	Da ists / er beschaue es nach seinem Belieben.
Non ci è altro?	Ist es nicht anders?
Lei lo vede.	Sie siehet es.
Io mi credevo (*imaginavo*) che fossa qualch'altra cosa.	Ich glaubte (bildete mir ein) daß es etwas anders wäre.
Ecco la di lei curiosità contentata (*sodisfatta*, *appagata*) mà del resto che cosa mi commanda V. S. (*che cosa desitera?*)	Sehe da ist sein Fürwitz gebüsset (vergnüget) aber übrigens / was befihlt mir der Herr?
Ci è qualche cosa da poter servirla (*à suo servitio?*)	Ist etwas/ worinnen ich sie bedienen könne? (zu seinem Dienst?)
Vuola coñandarmi qualche cosa?	Will sie mir etwas befehlen?
Io vorrei ben sapere se &c.	Ich möchte wol gern wissen/ ob ꝛc.
La prego di dirmi se &c.	Ich bitte sie / mir zu sagen / ob ꝛc.
Questo non lo sò.	Das weiß ich nicht.
Mi raccommando dunque!	Ich befehle mich dann!
Servo (*schiavo*) di V. S.	Des Herrn sein Diener.
Adio!	GOtt behüte Sie!

Dialogo Secondo / Zweytes Gespräch

Trâ due e più Amici delle Rincontri e Visite. / Zwischen zweyen und mehr Freunden von Antreffungen und Besuchungen.

EGli è giustamente à proposito ch' io la trovo quì: io l' hò acchiappato pur' una volta; io la tengo, e mene rallegro.	ES ist eben recht / daß ich sie hier finde; ich hab sie gleichwol einmal ertappet; ich halte sie fest; und bin frohe!
Perche, signor mio? mi cercava lei forse?	Warum mein Herr? suchte sie mich vielleicht?
Si certo: dove stà lei ogni hora, che non se la trova mai à casa?	Ja freylich; wo ist sie allezeit/ daß man sie nie zu Hause findet?
Quando mi ci hà cercato V. S.?	Wann hat mich der Herr gesucht?
Io ne vengo hor' hora.	Ich komme jetzund von dannen.
Questo non si può; io stento à crederlo.	Das kan nicht seyn; ich kans schwerlich glauben.
Io posso giurare di esserei stato più di due volte senza trovarla.	Ich kan schwörē / daß ich mehr denn zweymal da gewesen/ ohne sie zu finden (anzutreffen.)
Mi rincresce, (*spiace*) e pure io non esco di casa che rare volte (*raramente*, *di rado*) e quasi mai; mà d' onde viene lei addesso?	Es ist mir leyd; und gleichwol gehe ich nicht aus / als sehr selten und fast niemal; aber wo kommt sie itzund her?
Per dirla: io vengo da lei (*da casa sua*)	Die Warheit zu sagen: ich komme von seinem Hause.

Cosa veramente strana! (*gustosa?*)	Fürwahr eine seltsame Sache!
Eperò verissima.	Und dennoch gantz wahre.
Siamo stati adunq; sfortunati ambedue.	So seynd wir dann alle beyde unglücklich gewesen.
* * *	* * *
Egli è una maraviglia (*un miracolo*) di vederla: Lei è giusto come la pietra filosofale, la quale si và cercando da per tutto, senza trovarla mai; impari di gratia, ad esser' un poco più alli suoi amici, ed à non essere tanto scarsa della di lei persona	Es ist ein Wunder / sie zu sehen: sie ist grad wie der Stein der Weisen / welchen man aller Orten gehet zu suchen / ohne ihn je zu finden; er lerne doch ein wenig mehr seiner Freunden; und mit ihrer Person nicht so karg zu seyn.
Le mie faccende (*occupationi, li miei affari impicci impieghi*) m' obligano talvolta ad uscir di casa.	Meine Verrichtungen (Geschäfften) bemüßigen mich zuweilen auszugehen.
Lo voglio credere.	Ich wills glauben.
Mà io haverò cura (*m' ingegnarò*) di riparar questo fallo (*mancamento*) coll' andar' à riverirla più spesso, che non hò fatto fin hora.	Allein ich werde dran seyn (mich befleissen) diese Fehler (Mängel) zu ersetzen / und ihr öffters gehen auf zu warten / als ich bißhero gethan habe.
Egli sarebbe poi un' inciviltà ben grande, il permettere cotesto.	Es wäre aber hernacher ein sehr grosse Unhöfflichkeit solches zuzulassen.
In nissuna maniera; la supplico di dirmi solamente quando io la possa trovare infallibilmente, per risparmiarle tal' incommodo.	Auf keine Weise / ich bitte sie nur mir zu sagen / wann ich sie unfehlbar antreffen könne / um ihr diese Mühe zu ersparen.
Ohibò! questo sarebbe poi troppo.	Ey was! das wäre hernacher zuviel.
Mi dica (*notifichi*) altresì l'hora della sua commodità,	Er sage mir die Stunde seiner Gelegenheit; dann ich

per-

perche io non vorrei già dare sull'hora del suo pasto ed anco meno sù quella del suo riposo.

wolte nicht gern sie überfallen um die Stund (Zeit) ihres Speisens/ und noch weniger ihrer Ruhe.

Li veri Amici non incommodano giammai: Essi sono sempre ben venuti.

Die rechten Freunde machen nie Ungelegenheit: sie seynd allezeit willkommen.

* * *

Ecco un felice incontro!

Sihe da eine glückliche Begängnus!

Che gioia per me, Signore, d' incontrarla quà!

Welch eine Freude für mich/ Herr/ sie hier anzutreffen!

Ah signore: che buona fortuna per me l'hà condotto in questa città?

Ja/ Herr: welch ein gut Glück für mich hat sie in diese Stadt geführt.

Io anzi, signor mio, devo felicitarmi di quella che godo di trovarmici.

Ich vielmehr/ mein Herr/ hab mir Glück zu wünschen das jenige/ so ich geniesse/ mich da zu befinden.

Per me, non credevo di far' un si caro rincontro (*io non speravo un rincontro si favorito.*)

Meines Theils glaubte ich nicht eine so angenehme rencontre zu haben.

Io non domando come V. S. si porta, gia che le vedo la sanità dipinta su 'l viso.

Ich frage nicht/ wie sich der Herr gehabe/ dann ich sehe die Gesundheit gleichsam abgebildet auf ihrem Gesicht.

Io mi rallegro di vedergliene altresì tutti li segnali.

Ich freue mich an derselben gleichfals alle Merck-Zeichen davon zu sehen.

Fà egli qualche tempo che stà (*si trova*) quà?

Ist es einige Zeit/ daß sie sich hier befindet?

Io non arrivai che hier-sera.

Ich bin erst gestern Abend angelangt.

Fà ella stato di farci qualche soggiorno?	Ist sie Willens sich eine Zeitlang hier aufzuhalten?
Io spero di passarci quest'està, quest' inverno &c.	Ich hoffe diesen Sommer/diesen Winter da zu zubringen.
Lei m'arreca là una grata nuova: io havrò l' honore di renderle spesso il mio dovere.	Sie bringt mir da eine angenehme Zeitung: Ich werde die Ehre haben ihr öffters meine Schuldigkeit abzulegen.
Ed io haverò quello di far' il mio da che saprò il di lei alloggio (*alloggiamento albergo.*)	Und ich werde die haben die meine zu thun/ so bald ich ihr logement werde wissen.
Per saperlo, lei non hà che di prender la pena di venir con esso meco; non ci sono che venti ò trenta passi.	Um selbiges zu wissen/ hat sie nur die Mühe zu nehmen mit mir zu kommen; es seynd nur Zwantzig oder Dreyssig Schritte hin.
Lei mene dispenserà per questa volta!	Sie wird mich dessen erlassen für dieses mal.
Mi faccia quella gratia addesso che hà promesso di fare un giorno.	Er thue mir selbige Gnade itzund die er mir versprochen dermaleins zu thun.
Noi prenderemo bene un tempo più proprio di questo per rinovare l' antica nostra amicitia; lei vede ch' egli è già tardi.	Wir wollen wol eine bequemere Zeit nehmen als diese um unsere alte Freundschafft zuerneuren; sie siehet/ daß es schon spat ist.
Eh bene: io mi remetto à lei.	Nun wol: Ich stelle es ihr heim.
Riserbiamoci adunq; questo contento per un' altra volta.	Last uns denn diese Vergnügung für ein andermahl aufbehalten.
Servitor divotissimo di V.S.!	Des Herrn ergebenster Diener!
Schiavo!	Unterthäniger Knecht!

Non

* * *	* * *
Non sapreste dirmi, caro voi, dove io possa trovare il Signor N.?	Wisset ihr mir nicht zu sagen/ lieber ihr/ wo ich den Herrn N. antreffen möge?
Signor nò: io non l' hò veduto tutta questa settimana; sono più di quindici giorni che non l' hò veduto.	Nein Herr: ich hab ihn nicht gesehen diese gantze Woche/ es seynd mehr dann vierzehen Tage daß ich ihn nicht gesehen.
Dove potrà egli mai essere? dove si potrà egli esser fitto? non sapete si egli è già partito per N.?	Wo wird er je seyn können? wo wird er stecken? wisset ihr nicht/ ob er schon nach (gen) N. abgereiset ist?
Egli mene hà parlato questi giorni passati; mà io non le saprei dire, s' egli s' egli già messo in camino; ò bene s' gli ancora quà.	Er hat mir dieser Tagen davon geredt/ aber ich wüste ihr nicht zu sagen/ ob er sich schon auf den Weeg begeben/ oder aber/ ob er noch hier sey.
Bisogna ch' io vada ad informarmene altrove; mà mi dica: stà egli ancora dovo stava altre volte?	Ich muß mich anderwärts gehen erkundigen; aber er sage mir: wohnet er noch/ wo er zuvor wohnete?
Io credo di si; io credo di nò.	Ich glaube ja; ich glaube nein.
Hà egli forse congiato di (*mutato*) stanza?	Hat er vielleicht die Wohnung verändert? (ist er außgezogen?)
Questo si può: almeno ne hà egli havuto il disagno (*l' intentione*)	Das kan seyn: zum wenigsten hat ers im Sinn gehabt.
Dove potrà egli essersi andato à stanziare? (*ad habitare*?)	Wo mag er hingezogen seyn?
Io non lo sò: Lei non farà però male ad andar' à cercarlo là dove egli stava ordiniriamente.	Ich weiß es nicht: doch wird er nicht übel thun ihn da zu suchen wo er gemeiniglich wohnete.

Cosi

Così voglio fare: Adio!

So will ich thun: behüte euch GOtt!

*
* *

Io vengo di parlare al Signor N. che le baccia le mani: egli dice che verrà à riverirla questo dopopranzo, purch' egli non abusi del suo tempo pretioso.

Ich habe eben mit dem Herrn N. geredt / welcher ihr die Hände küsset: er sagt / daß er kommen werde ihr Reverenz zu machen (aufzuwarten) diesen Nachmittag dafern er ihrer kostbaren Zeit nicht mißbrauchet.

La di lui visita mi sarà sempre carissima, ed io haverò l' honore di accoglierlo con quel rispetto, che gli è dovuto.

Seine Visite wird mir allezeit sehr angenehm seyn / und ich werde die Ehre haben; ihn mit dem Respect aufzunehmen der ihm gebühret.

A che hora se la potrà trovare à casa?

Um welche Stund wird man sie zu Hause finden.

Dalle due dopo desinare fin' alla sera; ma la pena ch' egli si vuol dare, mi rincresce; massime in questa stagione.

Vor zwey Uhren nach dem Essen biß auf den Abend; aber die Mühe die er sich geben (machen) will / ist mir leid; vornehmlich bey dieser Zeit.

Non si può comprare troppo caro l'avantaggio di goder la di lei conversatione.

Man kan den Vortheil ihrer Conversation zu geniessen / nicht theuer gnug kauffen.

*
* *

Io vengo à renderle li miei humilissimi rispetti (*doveri*) e ad offrirle li miei divotissimi servigi.

Ich komme derselben meinen demüthigsten Respect abzustatten / und ihr meine ergebenste Dienste anzubieten.

Me le confesso infinitamente obligato dell' honore che mi fa.

Ich bekenne mich derselben unendlich verbunden für die Ehre so sie mir thut (anthut.)

Mi permetta di gratia, ch' io venga ad informarmi dello stato di sua salute.

Sie erlaube mir doch / daß ich komme mich zu erkundigen über den Zustand ihrer Gesundheit.

La

La di lei gentilezza và frà all'eccesso (*estremo*) io vorrei essere in istato à riconoscerlo con gli effetti.

Ihre Höfflichkeit gehet aufs äusserste; ich möchte im Stande seyn / es mit den Effecten (Thaten / Wercken) zu erkennen.

Egli fà si longo tẽpo che non sono venuto à servirla, ch' io mene vergogno.

Es ist schon so lang / daß ich nit kommen bin ihr auffzuwarten / daß ich mich dessen schäme.

Egli è anzi (*più tosto*) una vergogna (*una confusione*) dal canto mio l'haver permesso (*sofferto*) che V. S. mi sia prevenuto.

Es ist vielmehr eine Schande auf meiner Seite / daß ich zugegeben / daß der Herr mir ist vorkommen.

Come dunque?

Wie dann?

Io havevo disegno di andar' a visitarla questo dopopranso.

Ich war willens sie zu besuchen diesen Nachmittag.

Ah, Signore: io osservarei male il mio debito (*io peccherei contro, io controverrei à quello ch' io le devo*) s'io non procurassi d'essere sempre il primo à venir à certificar la della mia servitù.

Ach Herr / ich würde meine Schuldigkeit schlecht in acht nehmen (ich würde deroselben zu wider handeln / wann ich nicht allezeit trachtete der erste zu seyn / sie kommen zu vergewissern von meiner unterthänigen Aufwartung.

## Dialogo Terzo.	## Drittes Geſpräch.
Trà due ò più Amici che vanno fuori à ſpaſſo.	Zwiſchen zweyen oder mehrern Freunden welche hinaus ſpatzieren gehen.
ANdiamo à fare una ſpaſſeggintina (*à fare quattro paſſi*) per paſſar la melanconia;	Laſt uns gehen einen kleinen Spatziergang thun/ um die Melancholey zu vertreiben;
Fà egli bel tempo? veda un poco che tempo egli fà?	Iſt es ſchön Wetter; er ſchaue ein wenig/ was für Wetter es iſt?
Egli fà un tempo belliſſimo ſi, mà egli fà caldo.	Es iſt überaus ſchön Wetter/ aber es iſt warm.
Non importa; egli ſpira un venticello freſcarello che lo tempera.	Es ſchadt nichts: es wehet ein kühles Windlein/ welches ſie mäſſiget.
Che volta (*per dove la*) pigliaremo?	Welchen Weg werden wir nehmen?
Andiamo al noſtro giardino.	Laſt uns in unſeren Garten gehen.
Io ci fui hieri.	Ich bin geſtern da geweſen.
Andiamo dunque dove le piacerà; mà temo che non piova.	Laſt uns dann hingehen wo es ihr wird belieben; aber ich förchte/ daß es nicht regne.
S'egli piove, non ſarà che acqua.	Wann es regnet/ ſo wirds nur Waſſer ſeyn.
Non vi è apparenza che piova hoggi.	Es hat kein Anſehen darzu/ daß es heut regne.
Vede lei quelle nuvole nere.	Sehet ſie jene ſchwartze Wolcken.
Le vedo; mà ſi diſſiperanno ben toſto.	Ich ſehe ſie; ſie werden ſich aber bald zertreiben.
Io non mi ci fido: rimetti amo la partita ad un altro tempo.	Ich traue nicht: Laſt uns die Sache auf eine andere Zeit außſtellen (verſchieben.)

Nò

Nò nò: questo qui è il più proprio che si possa desiderare.	Nein nein: diese ist die bequämeste/so man wünschen möge.
Via dunque: passiamo per di quà; mâ caminiamo pian-piano senza affrettarci.	Fort dann: Last uns hier durch passiren; aber uns gemach gehen/ ohne uns zu eilen.
Mi pare, che faremo bene di passare per la piazza.	Mich dúncket/ daß wir wol thun werden über den Marckt-Platz zu gehen.
E per che cagione? (*che fare?*)	Und warum? (was thun?)
Per rincontrare una terza persona che ci faccia compagnia, e che sostenga la conversatione.	Um einen dritten Mann anzutreffen/ der uns Gesellschafft leiste/ und die Conversation unterhalte (zusprechen helffe.)
Ecco per appunto l'huomo di cui habbiamo di bisogno.	Siehe da ist eben der Mann/ den wir vonnóthen haben.
Chi è?	Wer ists?
E il Signor N. raddoppiamo i passi per giungerlo.	Es ist der Herr N. last uns tapfer drauf gehen/ ihn zu ereilen.
Chiamiamolo: eh! eh Signor N.!	Last uns ihm ruffen: He/ he Herr N.
Egli non intende: gridate più altò!	Er höret nicht: schreyet lauter!
Sete sordo, Signor N.!	Seyd ihr taub/ Herr N.
Chi mi chiama?	Wer ruffet mir?
Un' hora fà che noi ci rompiamo la testa à gridarvi dietro (*à forza di chiamarvi.*)	Es ist fast eine Stunde/ daß wir euch mit vollem Halse nachschreyen.
Che cosa ci è per loro servitio?	Was gibts zu ihrem Dienste?
Per dove si presto? (*in fretta?*)	Wohin so geschwind? (eilig?)
Io mene ritornavo à casa.	Ich gieng wider nach Hause.
D'onde viene?	Von wannen kommt er?
Vengo dalla chiesa &c.	Ich komme aus der Kirchen ꝛc.

Vuol farci un piacere?	Will er uns einen Gefallen thun?
Di che ſi tratta? in che potrò ſervirle?	Was ſolls geben? worinnen werde ich ihnen dienen können?
Ci faccia favore di venir con eſſo noi, e di favorirci un' horetta della di lei grata converſatione.	Er thue uns die Freundſchafft/ mit uns zu kommen/ und uns ein Stündlein von ihrer angenehmen Converſation zu gönnen.
Io vorrei volontieri eſſere della partita; mà io hò alcune faccende che mi premono.	Ich wolte gern mit machen/ allein ich hab etliche Verrichtungen welche mich hoch dringen.
Che coſa dunque?	Was denn?
Mio Maeſtro di N. mi ſtà attendendo in caſa mia.	Mein Meiſter erwartet meiner zu Hauſe.
Un grand' affare, in vero lei pigliarà lettione un' altra volta: quando egli non la trovarà, egii ſe n'andarà ſenza fallo.	Ein groſſer Handel in Warheit/ er wird auf ein andermal Lection machen: wann er ſie nicht antreffen wird/ ſo wird er unfehlbar wieder fortgehen.
Si bene: ma non è già un mezo d'imparar molto ch' il far venir' il Maeſtro per niente.	Ja wol: aber dieſes iſt je kein Mittel viel zu lernen/ wann man den Meiſter vergebens kommen läſt.
Orsù! una volta non fà coſtume.	Nun/ nun: einmahl machet keine Gewonheit.
Io non fò che perdere il mio tempo ed i miei danari.	Ich verliere nur meine Zeit und mein Geld.
Io ammiro la di lei diligenza; mà per queſta volta lei dovrà eſſere de' noſtri.	Ich bewundere (verwundere mich über) ſeinen Fleiß; aber für dieſes mal wird ers müſſen mit uns halten.
Io ſtento à riſolvermici.	Ich kan mich ſchwerlich darzu reſolviren.
Venga venga! un buon Mae-	Er komme/ er komme! ein gu-

stro come quello che tiene V. S. ed un buono Scolare come Lei è, suppliscono facilmente ad un si piccolo mancamento.

ter Meister / wie der jenige/so der Herr hat; und ein guter Scholar, wie sie ist/ die ersetzen leichtlich einen so geringen Mangel.

Voi sete gustosi: non vi è mezo di staccarsi da voi altri; mà che cosa havete voglia di fave? (*che disegno è il vostro?*)

Ihr seyd artige Leute: Es ist kein Mittel eurer los zu werden aber was seyd ihr willens zu thun; welch ist euer Vorhaben.

Ciò che habbiamo detto: noi vogliamo far' una spassaggiata fuori di città, per divertirci: il bel tempo ci attira, e non ci permette (*lascia*) restar' à casa.

Was wir gesagt haben: wir wollen einen Spatziergang thun vor die Stadt; uns zu erlustiren; das schöne Wetter locket uns / und läst uns nicht zu/ zu Hause zu bleiben.

Via, si spedisca di gratia; che se indugiamo più longo tempo, non potremo ritornare per tempo à cena.

Sa / sa! er mache doch fort; Dann wann wir länger verziehen (verzögern / warten) werden wir nicht mehr wieder zum Nacht-Essen kommen.

* * *

Ah che Luogo ameno e delitioso!

O welch ein lustig- und anmuthiger Ort!

Ah si; mà noi ci dovressimo andar' un giorno di mattina per tempo (*al fresco*) per udire il canto de gli uccelli in questi boschetti.

O freylich; aber wir solten einmal des Morgens frühe (in der Kühle) hingehen/ um die Vögel in diesem Wäldlein singen zu hören.

Queste Colline solitarie (*solinghe*) vestite di alberi verdeggianti, queste Valli all' intorno; e questa bella Pianura de cui la verdura è si piacevole, formmano

Diese einsame Hügelein mit grünen Bäumen bekleidet; diese herum liegende Thäler; und diese schöne Ebene / dero Grüne so lieblich ist / formiren gleichsam ein

una specie di Amfiteatro che rapisce.	Amphi-Theatrum welches verzucket (sehr lieblich ist.)
Assentiamoci un tantino sulla sponda di questo bel Ruscello li, di cui liquidi cristralli vediamo cascare dalla cima di queste recche con uno strepito ch' assorda.	Last uns ein wenig niedersetzen auf dem Rand dieses schönen Bächleins/wessen Christall-helles Wasser wir von der Höhe dieser Felsen mit einem solchen Geräusch herab fallen sehen/daß einer sein Wort nicht höret.
Questo fà in verità un'effetto ammirabile.	Dieses machet in Warheit einen admirablen Effect.
L'Huomo stà quì quasi sempre all' ombra; e li venticelli (*zefiri*) fischiano (*fibilano*) soavemente frà questi alberi.	Man ist hier schier allezeit im Schatten/ und die kühlen Windlein sausen lieblich durch diese Bäume.
Prendiamo (*godiamo*) ne il fresco.	Last uns die Kühle geniessen.
Che casale è quello ch' io vede la all' estremo di questo prato?	Was für ein Schlößlein ist das so ich dorten sehe / wo diese Wiese ein Ende hat?
Egli è il Castello (*la Villa Vigna*) d'un Consigliere di questa Corte.	Es ist das Schlößlein (das Land-Güthlein eines allhiesigen Hof-Raths.
Passiamo dall' altra banda; ci è più ombra!	Last uns auf jene Seite übergehen: es ist daselbst mehr Schatten.
Egli è tempo di lasciar questi luoghi, per ameni che siano.	Es ist Zeit diese Oerter zu verlassen/ wie lustig sie auch seyn mögen.
Restiamoci (*restianci*) ancor' un tantino: egli non è ancora si tardi che Lei crede (*si crede.*)	Last uns noch ein klein wenig verbleiben; es ist noch nicht so spat als sie glaubet (meinet.)
Si bene: mà lei non pensa (*riflette considera*) che ci vuole un' hora e meza per arrivar' alla Città.	Freylich ja; aber sie denckt nicht drauf/ daß es anderthalb Stund braucht/ zur Stadt zu gelangen.

Lei hà forse paura d' esser' escluso, e di restar fuora?	Sie förchtet sich vielleicht außgesperret zu werden.
Questo mi rincrescerebbe assai: le porte si serano precisamente alle sette.	Das würde mir sehr leid seyn/ die Thore werden præcis um sieben Uhr geschlossen (gesperret.)
Non sono ancora lei sei; non habbiamo niente à temere.	Es ist noch nicht sechs: Wir haben nichts zu förchten (befahren.)
Eccoci alla città: vedete, come discorrendo il tempo si passa.	Siehe da seyn wir an der Stadt: sehet doch/ wie mit discurriren die Zeit vergehet.
Per dire il vero: egli non mi è paruto (*sembrato*) lungo.	Die Warheit zu sagen/ sie ist mir lang vorkommen.
Io mi sento un poco lasso (*stracco*) le auguro la buono sera; ringratiandola dell' honore, della di lei cara compagnia!	Ich fühle daß ich etwas müde bin; ich wünsche derselben einen guten Abend/ und sage Danck für dero liebe Gesellschafft!
Come: Lei sene và dunque?	Wie: so gehet sie dann fort?
Facciamo ancora un giro (*diamo ancor' una volta.*)	Last uns noch ein wenig herum gehen.
Io me ne vado à casa!	Ich gehe nach Hauß.
Faccia ciò che vuole.	Er thue was er will.
A Dio Signori, sono schiavo delle Signorie loro!	GOTT behüte sie/ihr Herren ich bin ihr Diener!

Dialogo Quarto. | Vierdtes Gespräch.

Visita d' un' Amico che si stà in villa (*nel suo Castello, podere.*)

Besuchung eines Freunds auf seinem Land-Guth.

Sia ben venuta, caro Signor mio. — Er seye willkommen/mein lieber Herr.

E Lei ben trovata, Signore: chi l'havrebbe creduto quà à quest' hora? — Und sie wol angetroffen/Herr wer hätte geglaubt/daß sie itzund hier wäre.

Hò inteso ch' hà (*s'è*) comprato un bel podére; Dio vene da alleggrezza, ed ogni benedittione del cielo e della terra! — Ich hab gehört/daß er ein feines Land-Gut gekaufft hat; GOtt gebe euch Freude darmit und allen Seegen des Himmels und der Erde!

Gliene rendo mille gratie; e le prego dal Signore altrettanto! — Ich sage ihnen dessen tausendfältigen Danck/ und wünsche ihr von dem Herrn eben so viel!

Lei vede qui un poderetto, il quale, se ben di piccola rendita (*entrata*) mi fornisce però assai per far bollire la pentola, e per viver' in pace (*riposo*) lungi dallo strepito delle gran città. — Sie siehet hier ein Land-Güthlein/ welches/ ob wol von geringer Einkunfft (Renten) mir dennoch gnug einträgt/ meinen Hafen sieden zu machen (meine Küchen zu versehen) und von dem Getümmel der grossen Städte entfernet/ in Fried und Ruhe zu leben.

Me ne rallegro con esso lei! — Ich erfreue mich mit demselben!

Si vive sempre più contento (*sodisfatto*) in villa che nella (*alla*) città. — Man lebt allezeit zufriedener auf dem Lande/ als in der Stadt.

Certissimo! — Gewißlich!

L' Aria

L'Aria non vi è sì grossa, ne infetta di tanti pestilenti, vapori, come ella l'è ordinariamente trà quella confusione delle genti.

Die Lufft ist da nicht so grob / noch angesteckt (verunreinigt) mit so vielen gifftigen Dünsten / als wie sie gemeiniglich ist unter dem Getümmel von Leuten.

Ecco una casa assai commoda per lei, per la di lei famiglia, per i suoi servitori (*garzoni*) per le sue serve (*massare fantesche.*)

Siehe da ein zimlich bequemes Hauß für sie / für ihr Gesinde / für seine Diener / (Knechte) für seine Mägde (Menscher.

Ecco una bella Corte per nudrirci il suo uccellame (*la sua volaglia*) civè per i suoi polli (*polletti, pollastri*) per i suoi galli e capponi, per le sue galline, per le sue ocche e anitre; e finalmente per li suoi piccioni (*le sue colombe*) per i quali vici hà una Colombara posta sù un piliere.

Siehe da ist ein hüpscher Hof / um da zu halten sein Geflügel (Feder-Vieh) nemlich für seine Hüner (Küchlein / Hünlein) für seine Hanen und Kapphanen / für seine Hennen / für seine Gänse und Endten; und endlich für seine Tauben; für welche ein Tauben-Hauß da stehet auf einem Pfeiler.

Venga à vedere il resto (*il rimanente*) Ecco le stalle per i miei cavalli, e per il mio bestiame, à sapere per i miei buoi e per le mie vacche, per le mie pecore e per le mie capre &c. un porcile per li miei porci un pollaio ecco una stia &c. un forno un quel cautone per cocerci il mio pane; una latteria e una casciára per farci del butiro e del formaggio, un legnile, ed un pozzo che hà un'acqua viva eccellente giache

Er komme und besehe den Rest (das übrige) siehe da seynd die Ställe für meine Pferde / und für mein Vieh; nemlich für meine Ochsen / und für meine Kühe / für meine Schafe / und für meine Ziegen etc. Ein Schwein-Stall für meine Schweine (Säue) ein Hüner-Hauß / eine Steye etc. Ein Back-Ofen in jenem Winckel / mein Brod darinnen zu backen / ein Milch-Keller / und eine Käse Kammer Butter und Käse da zu machen / ein

non vi ha fontana (*acqua sortiva.*)

Holtz-Gewölb; und ein Schöpff Brunn (Pütz) welcher ein sehr gutes Wasser hat; sintemahl kein Quell Brunn da ist.

Mi maraviglio!

Ich verwundere mich!

Ecco alla fine, la mia Aia per ammucchiarvi, e battervi les mie biade; e li miei granari per conservarle quando sono battute; ecco una buona Cantina (*grotta*) à volto ed assai profonda per incantinar' i miei Vini e le mie birre.

Siehe / da ist endlich meine Tenne um daselbst mein Getrayd aufzuschobern / und zu dreschen / und meine Böden (Kästen) um selbiges aufzuschütten (zu verwahren) wañ sie gedroschen seynd; siehe / da ist ein guter gewölbter Keller / der tief genug ist / meine Weine und meine Biere darein zulegen.

V. S. hà quì veramente un Podere compitissimo, ed abbondante d' ogni gratia di Dio. Lei è felice di poter vivere così à suo bell' agio!

Der Herr hat hier warlich ein vollkommenes Land Guth und überflüssig von allem Seegen GOttes. Sie ist glücklich so nach seiner guten Bequemlichkeit leben zu können!

Questi sono sentimenti da vero Christiano pari suo.

Er seye gebenedeyet! Er hat mir Guth gegeben / um meinen Nächsten gutes thun zu können!

Ch'Egli ne sia benedetto! Egli mi hà dato del bene da poter farne al mio prossimo.

Das seynd Gedancken eines rechtschaffenen Christens / seines gleichen.

Io non le hò detto niente ancora de' miei campi, nè de' miei prati, nè de' miei boschi &c. di cui le rendite sono à proportione.

Ich hab demselben noch nichts gesagt von meinen Aeckern (Feldern) noch von meinen Wiesen / noch von meinen Waldungen (Holtzungen) ꝛc. deren Einkommen nach Proportion seynd.

Quelle

Quelle terre le rapportano almeno ducento sestieri (*moggi rubbi staia*) di segala, cento cinquanta di formento e di orzo, e cento ottanta di avena, senza contare i frutti, ed i legumi, cioè le lenti (*lenticchie*) il miglio li piselli, le fave, il panico &c.

Selbige Felder tragen zum wenigsten zweyhundert Metzen (Simmer / Malter) Korn / hundert und fünffzig Weitz- und Gersten; und hundert un̄ achtzig Habern / ohne darzu zu rechnen das Obst / das Hülsen-Gemüß; nemlich die Linsen / den Hirsen / die Erbsen / die Bohnen / das Heiden-Korn ꝛc.

Si à poco presso (*in circa.*)

Ja so beyläuffig.

Non ci sono vigne? (*vignali?*)

Gibts keine Wein-Gärten (Wein-Berge / Weins-Wachs?)

Ce ne sono; mà, come le vendemmie non riescono (*fruttano*) che raramente (*rare volte, di rado*) in questi paesi (*climi*) freddi io non ci conto troppo; giache la cultura (*il lavoro*) mene costa spesse volte più che il vino ch' io ne faccia.

Es gibt deren / aber weil die Weinlese nur selten in diesen kalten Ländern geräth; als mache ich nit allzugrosse Rechnung drauf; sintemal das Bauen derselben mich öffters mehr kostet / denn der Wein / den ich davon einlese (fexe.)

Tiene lei un Gastaldo?

Hält der Herr einen Pfleger?

Bella domanda! come sarebbe egli possibile che mi addossassi io stesso la cura del lavoro (*della cultura*) delle mie terre, della messe, della segatura dei fieni, delle vendemmie, o di tutto il rimanente con la carica (*professione &c.*) ch' io faccio?

Eine schöne Frage! Wie wäre es möglich / daß ich mir selbst die Sorge aufbürdete der Bauung meiner Aecker / der Erndte / der Heumade / der Wein-Lese / und alles übrigens nebst Abwartung meiner Profession? (Amts-Verrichtung?

Giache ci siamo dietro i diamo una volta per il suo giardino.

Demnach wir eben drüber seynd / last uns einen Gang thun / durch seinen Garten.

Non

Non ci è ancor niente in buon'ordine; non è molto, ch'io ne hò fatto drizzare il piano; e ſtò ancora ſoſpeſo (*dubitando in dubbio.*) quali compartimenti io ci habbia da fare per governar' (*maneggiar'*) il mio terreno, di maniera che cene ſia per tutto ciò che ſono per ponervi (*mettervi.*)	Es iſt noch nichts da in guter Ordnung; es iſt noch nicht lang/ daß ich ihn habe anlegen laſſen; und ſtehe noch an/ was für Außtheilung ich machen ſolle/ um mein Erdreich dergeſtalt zu Raht zu halten/ daß gnug da ſeye für all das jenige/ was ich drein ſetzen will.
Egli è ancora, come vedo, ſuſcettibile di tutte le forme.	Er iſt noch/ wie ich ſehe/ in allerhand Formen (Geſtalten) zu bringen.
Sivi hà cominciato ſolamente à zappar' il tereno.	Man hat ihn erſt angefangen das Erdreich umzugraben.
Hà lei un buon Giardiniere?	Hat er einen guten Gärtner?
Egli è più proprio per gli herbaggi che per gli abbellimenti.	Er iſt tüchtiger zur Bauung der Küchen-Kräuter/ als für die Zier-Gärtnerey.
Io non hò già il modo d'imitar' i Signori grandi, che ricercano ſtradoni (*allée*) fregiati dall'una e dall'altra banda di ſpallieri e contro-ſpallieri di cipreſſi, letti (*aie*) à fiori, ricamati; viridarii, e boſchetti, di naranzari, limonari, allori, ulivi, ficari, mela-granatari &c. vaſi grandi di piante & di fiori ſtranieri e rari &c.	Ich hab zwar die Mittel nicht es den groſſen Herrn gleich zu thun/ welche groſſe alléen (Gänge) haben wollen/ ſo an beyden Seiten mit Cypreſſen verſpalliret/ verbordirte Blumen-Better/ Luſt-Wäldlein von Pommeranzen/ Citronen/ Lorbeer/ Oel-Feigen Granaten ꝛc. Bäumen; groſſe Gefäſſe (Kübel) mit fremden und raren Pflantzen ꝛc.
Queſto s'intende.	Das verſtehet ſich.
Non mi curo manco della Caſcate ed altri getti e giuochi di acque; di bacinoni	Ich frage auch nicht nach dem Caſcad, und andern dergleichen Waſſer-Künſten/ groſſen

di grotte di opere di conchiglie, nè di ſtatue antiche e moderne &c.

groſſen Waſſer-Behalter (Becken) noch Grotten- und Muſchel-Wercken / weder auch noch alten und neuen Statuen &c.

Lo credo.

Ich glaube es.

Io mi contento di haver dove ſpaſſeggiarmi, e di mettermi un poco all' ombra; di Raver da mangiar' alcuni frutti, e di che far fare una buona mineſtra di herbe (*herbette*.)

Ich bin vergnügt (zu frieden) zu haben / wo ich könne ſpaziren / und mich ein wenig an Schatten zu ſetzen; etwas von Obſt oder Früchten zu eſſen; und eine gute Kräuter-Suppe machen zu laſſen.

A queſto le può baſtare un pomaro di alberi fruttiferi; una pergolata di vigna; alcuni quadri (*letti*) ſeminati di herba mangiabili, come cavoli, verze, lattuche, endivie, bette, ſpinacci, cichoree, creſcione (*naſturzio*) cipolle, porri, agli, ſcalotte, perſemolo, ſelleri, cerfoglio, acertoſa, pimpinella, portulaca, borraggine, finocchio, aniſo, cumino, ſparaghi, carcioffi, cardi, cocomeri, meloni, zucche (*citruglia*,) radicchie, carotte gialla e roſſe, paſtinache &c. alcune aiette piantate di herbette fine (*odoriſere*) come ſalvia, roſmarino, maiorana, thimo, hiſſopo, ruta, menta, lavendola, &c. alcune di fiori ordinarii, come roſe

Hierzu kan ihr gnug ſeyn ein Baum oder Obſt-Garten / eine Wein-Traube / etliche Bette beſämt (bepflantzt?) mit eßbaren Kräutern / als Kohl / Werſching / Lattich / Endiven / Mangold / Spinat / Cichorey / Kreſſig / Zwibeln / Lauch / Knoblauch / Schalotten / Peterſilien / Zellery / Kerbel / Saur-Ampfer / Pimpinell / Actiſchocken / Burtzel / Boretſch / Fenchel / Anis / Kümmel / Spargel / Artiſchocken / Karden / Gurcken / Melaunen / Kürbs / Rettig / gelbe und rothe Rüben / (Möhren) Paſtinaken ꝛc. Etliche Bettlein bepflantzet mit feinen (guten wohlriechenden) Kräuterlein / als Salbey / Roſmarin / Majoran / Thimus / Yſop / Rauten / Müntz

viole

viole, tulipani, giacinti, garofani, narcissi, gigli &c. Senza far conto delle anomoni, ranoncole, tuberose, gionchiglie, gelsamini, granadiglie &c.

ze / Lavendel rc. etliche gemeine Blumen / als Rosen / Veyel / Tulipan / Jacinthen / Nelcken (Nägelein /) Narcissen / Gilgen / rc. ohne Werck zu machen von Anemonen / Ranunclen / Tubrosen / Junkilien / Jasmin / Granadillen.

Lei è del mio sentimento.

Sie ist von meiner Meinung.

E quanto à gli alberi fruttiferi (*fruttaiuoli*) vici vorrebbe alcuni bei piedi di melari, perari, cireggiari, prunari, morari, nespolari, nogari, persicari &c. Con alcune spalliere di cotognari, ribes, uva spinari nocciuolari &c.

Und was die Obst-Bäume betrifft / müsten da seyn etliche schöne Stämme von Apfel-Bäumen / Birn-Bäumen / Kirsch-Bäumen / Pflaumen-Bäumen / Maulbeer-Bäumen / Mespel-Bäumen / Nüß-Bäumen / Pfersig-Bäumen rc. sammt etlichen Spallieren von Quitten / von Johannes-Träublein / von Stichel-Beeren / von Haselnüssen rc.

Ci vorrà del tempo e della fatica per assestare tutte queste cose, e forse io morirò prima di goder' il frutto dê miei travagli.

Es wird Zeit und Mühe brauchen / alles dieses zum Stande zu bringen / und vielmehr werde ich eher sterben / als daß ich die Frucht meiner Arbeit geniesse.

Non importa: si hà da faticare non solamante per se stesso; mà anco per li suoi heredi e descendenti; massime essendo

Das schadet nichts: man muß nicht nur arbeiten für sich selbst / sondern auch für seine Erben und Nachkömmlinge / zumahl weil

la

la volontà di Dio, ch' un Cristiano, come insegna l'Apostolo s' occupi di continouo à qualche cosa di buono e di utile; mà che cosa è in quella capanna?

der Wille GOTTES ist/ daß ein Christ/ wie der Apostel lehret / sich jederzeit etwas gutes und nutzliches schaffe; aber was ist in selbiger Hütte?

Il giardiniere ci tiene li suoi inassiatori, li suoi piantatori, li suoi rastelli, le sue zappe; egli altri suoi stromenti.

Der Gärtner hat da drinnen sein Spreng Geschirre/ seine Pflantz-Höltzer/ seine Rechen/ seine Grab-Scheite/ und sein ander Werck Zeug.

Dialogo Quinto.

Trà alcuni Amici che contiene il Racconto di una Spasseggiata fatta.

Fünfftes Gespräch.

Zwischen etlichen Freunden/ enthalten die Erzehlung eines gethanen Spazier-Gangs/ item von der Jagt.

Dove fù lei hieri tutto il giorno (*dì*) io la fui cercare due o trè volte senza trovarla una sola.

Wo ist sie Gestern den gantzen Tag gewesen? ich bin zwey oder drey mal gewesen (gangen) sie zu suchen/ ohne sie ein einiges mal zu finden.

Mi rincresce assai che V. S. si sia data la fatica inutile di cercarmi; io non fui à casa tutt' il giorno.

Es ist mir sehr leid / daß der Herr sich die unnützliche Mühe gemacht hat/mich zu suchen; ich bin den gantzen Tag nicht zu Hause gewesen.

Dove fù adunque?	Wo iſt er dann geweſen?
Aſcolti ſe le piace: dopo eſſermi levato, venne una perſona à prendermi ſeco per far collatione inſieme.	Er höre wann es ihm beliebt: Nach dem ich aufgeſtanden/ kam eine Perſon mich abzuholen/ um miteinander zu Frühſtücken.
Beniſſimo!	Gar wol!
Dopo haver fatto collatione, noi andammo à ſpaſſo ad un villaggio, un miglio di quà dove ci trattennemmo fin' alle ſei di ſera.	Nach dem wir gefrühſtücket/ giengen wir ſpatzieren zu einem Dorf/ eine Meil von hier/ allwo wir uns aufgehalten biß auf ſechs Uhren des Abends.
E che coſa vi faceſte tanto tempo; vi erano forſe perſone o coſe capaci di trattenerle?	Und was habt ihr da ſo lang gemacht? waren vielleicht Perſonen oder Dinge d/aſo euch aufhalten können?
Per dir'il vero, non ci facemmo gran coſa.	Die Warheit zu ſagen/ wir haben nichts ſonderlichs gethan.
Mà pure?	Aber gleichwol.
Noi giocammo, noi bevemmo, noi ci ſpaſſeggiammo, ed al ritorno dalla noſtra ſpaſſeggiata, noi mangiammo cia ſe uno un pollaſtrello arroſto cun una buona inſalatina di herbette freſche ed alcuni frutti, e bevemmo un bicchier di vinoi d maniera ch' il giorno (*lagiornata*) ſe ne paſsò in ſenſibilmente (*ſenſa accorgenſane*.	Wir haben geſpielt/ wir haben getruncken/ wir ſeynd ſpatziret/ wir haben ein jedweder ein gebratenes Hünlein geſſen mit einem guten Salätlein von friſchen Kräuterlein/ und etliche Früchten; und haben ein Glaß Wein getruncken; ſo daß der Tag unvermerckt vergangen iſt.
Voi ſete molto guſtoſi, à divertirvi così à voſtro bell' agio, ſenza mandar' à chiamarmi.	Ihr ſeyd gar artig euch alſo auf euer gut Gemach zu erluſtiren/ ohne mich beſchicken (ruffen) zu laſſen.

Per

Per dir la verità, noi non ci pensammo solamente; e mi rincresce assai.	Die Warheit zu sagen / wir haben nicht einmal dran gedacht / uñ es ist mir sehr leid.
Egli non mi rincresce gia meno ch' à lei; percioche il tempo mi era lungo à casa.	Es ist mir nicht weniger leid als ihr / massen die Zeit mir zu Hause lang war.
Io havrei bramato di tutto cuore, che lei fosse stata della partita (*compagnia.*)	Ich hätte von gantzem Hertzen verlangt / daß sie mit uns wären gewesen.
Ed io parimente (*altresì*) mà non foste voi render visita al Signor padrone del luogo ch' è un si gentil Cavalliere, e di cui madamigelle le figlie sono si belle e si spiritose?	Und ich deßgleichen; aber seyd ihr nicht hingangen Visite abzulegen / dem Herrn des Orts / der ein so feiner Cavallier ist / und dessen Fräulein Töchter so schön und so geistreich seynd.
Per quella volta nò?	Für selbiges mal nicht.
Ci sete dunque stato altrè volte?	Seyd ihr denn vormahls da gewesen?
Si bene: io fui, andando à spasso ultimamente (*uno di questi giorni*) con alcuni amici a dar visita a quel Signore.	Ja freylich: ich bin / als ich neulich spatzieren gieng / hingangen mit etlichen Freunden / selbigen Herrn zu besuchen.
Vi era egli?	War er da?
Egli non ci era all'hora: nòi havemmo però il piacere di trattenerci con quelle Damigelle sue figlivole per qualche spatio di tempo, le quali ci fecero (*resero*) nille civiltà (*gentilezze.*)	Er war damals nicht da; wir hatten dennoch die Lust / uns zu besprechen (unterhalten) mit selbigen Fräulein seinen Töchtern eine Zeit lang / welche uns sehr viel Höfflichkeit erwiesen haben.
Lei gode bene spesso di simili auventure? (*fortune.*)	Sie geniest wol öffters dergleichen Aventuren (Glücke.)
Si bene, e le posso dire di haverne ancor' havuto una; trè ò quattro giorni sono; alla quale io non m' attendevo.	Ja / und ich kan ihr sagen / noch eins gehabt zu haben vor 3. oder 4. Tagen / welches ich nicht vermutet hätte.

Racconti mela ſe le piace (*me-ne dia ragguaglio !*)

Er erzehle mirs doch!

Io rincontrai (*m' imbattei in*) due Donzelle (*zitelle*) di mia conoſcenza all' uſcire dalla porta, che andavano a ſpaſſeggiare, le quali, dopo i complimenti fatti, da un canto e dall' altro, mi pregarono civilmente di farle compagnia.

Ich traffe an zwey/mir bekañte Mädchen / wie ich zum Thor hinaus gienge/welche ſpaziren giengen / die nach beyderſeits abgelegten Ehren-Bezeugungen/ mich höfflich erſuchten/ihnen Geſellſchafft zu leiſten.

Lei dovera haver caro di haver havuto un ſi grato rincontro; mà per dove andaſte à ſpaſſo?

Es muſte wol demſelben lieb geweſen ſeyn / eine ſo angenehme Begegnüß zu haben; aber wo ſeyd ihr hin ſpatzieren gangen?

Noi andammo longo un belliſſimo prato, cinto di alberi alti e verdeggianti, e bagnato d' ogni intorno di un rivo (*ruſcello*) di acqua limpida, che ne forma una ſpecie di peniſola.

Wir giengen längſt eine ſehr ſchöne Wieſe / mit hoch- und grünen Bäumen beſetzt/ und faſt rings herum mit einem hell-klaren Bächlein angefeuchtet/welches gleichſam eine halbe Inſul formiret.

Voſtra ſpaſſeggiata fù ella longa?

Iſt euer Spatzier-Gang lang geweſen?

Ella durà più di due hore e meza.

Er hat mehr den dritthalb Stunde gewährt?

E che coſa faceſte in quello ſpatio?

Aber was machtet ihr in währender Zeit?

Noi ci trattenemmo (*diſcorremmo*) di più coſe galanti e ſpiritoſe ed il contento ch' io vi hebbi, fù ſi grande, che quel tempo non mi parue ch' un momento.

Wir redeten (diſcurrirtē) von vielen galanten und klugen Dingen / und das Vergnügen/ ſo ich darbey gehabt/ iſt ſo groß geweſen/ daß ſelbige Zeit mir als ein Augenblick vorgekommen.

Lo credo, perioche ſi paſſa molto piacevolmente il

Ich glaubs / dann man bringt ſeine Zeit gar luſtig zu / mit

tempo

tempo con le Balle (*figlie*) mà non è egli permesso di sapere, chi sono queste belle creature, e non sono io troppo curioso di domandarle il di loro nome?

den schönen Mägdchen; aber ists nicht erlaubt zu wissen/ wer diese hüpschen Creaturen (Dinger) seyen; und bin ich nicht allzu curieux (fürwitzig) nach ihrem Namen zu fragen?

Io velo direi; mà queste sono figlie che voi non conoscete.

Ich wolte euchs sagen; aber diese seynd Mägdchen die ihr nicht kennet.

Io v'intendo (*capisco*) mà come havete voi fatto questa conoscenza?

Ich verstehe euch; aber wie habt ihr diese Kundschafft gemacht?

Egli fù un puro caso (*una pura auventura*) io hebbi la fortuna di rincontrarle in compagnia (*conversatione*) d'una Dama à cui io rendeva visita, e da quel tempo elle mi fecero l'honore di dimonstrarmi affetto, anzi di soffrir' e gradrir qualche volta la mia servitu.

Es ist ein pur lauterer Zufall gewesen: ich hatte das Glück sie anzutreffen in Gesellschafft (Gespräch) einer Dame / der ich Besuch abstattete / und vor selbiger Zeit/ haben sie mir die Ehre gethan/ mir Affection zu bezeugen/ ja meine Aufwartung zu weilen zu leiden und genehm zu halten.

Lei è fortunata di saper quadagnarti si facilmente il cuore del bel sesso.

Sie ist glücklich/ das Hertz des schönen Frauen-Zimmers so leichtlich gewinnen zu können.

* * *

Và lei qualche volta alla caccia?

Gehet sie zuweilen auf die jagt?

Si bene, io ci vado tal volta anzi vi fui la settimana passata in compagnia di trè ò quattro de' miei amici.

Ja ich gehe bißweilen drauf; ja ich bin erst vergangene Woche in Gesellschafft drey oder vier meiner Freunde drauf gewesen.

Vi ci sete ben divertiti?

Habt ihr euch wol erlustiret?

Benissimo; percioche io amo questo esercitio sopra tutti gli altri.

Sehr wol / dann ich liebe dieses Exercitium über alle andere.

Havete fatto buona preda? (*caccia?*)

Habt ihr gute Jagt gehabt?

Bonissima: noi habbiamo preso (*tirato*) delle lepri, delle anatre selvaggie, de i palombi, delle pernici, delle starne, delle beccaccie ed d'altro uccellame; perche ven' è in abbondanza.

Gar gute: wir haben geschossen Hasen / wilde Endten / wilde Tauben / Reb-Hüner / Hasel-Hüner / Schnepffen / und ander Schnabel-Weide (Feder-Wildpret) dann es gibt dessen die Menge.

Di maniera che hanno havuto di che far buona ciera (*gaudeamus*) e da stravizzare per parecchi giorni?

So daß sie haben bekommen / womit sie sich etliche Tage nacheinander haben lustig machen können?

Si certo (*sicuro.*)

Ja gewißlich!

Havete buoni limieri (*seguggi*) buoni cani correnti, levrieri (*veltri*) barbetti, bassetti &c.

Habt ihr gute Spür-Hunde / gute Stauber / Windspiel / Wasser-Hunde / Dachs-(Wachtel-) Hunde etc.

Io ne hò che sono bonissimi e molte sagaci; io vedo poche fiere (*bestie*) che mi scappino; e quanto à gli uccelli, io ne riporto sempre quantità.

Ich habe deren / so sehr gut seynd / und trefflich spüren; ich sehe wenig Wild / die mir entwischen / und was die Vögel anbelangt / bringe ich deren also sehr viel nach Hauß.

Sete lesto!

Ihr seyd tapffer.

Egli è ben vero che la nostra povera Caccia non è già comparable con quella de i Prencipi ad altri Signori grandi, i quali, con uno stuolo de loro Cacciatori indagano, detornano e lanciano le fiere à corno e à

Es ist wohl wahr / daß unser armes Jagen (Gejägde) nicht zu vergleichen mit der Jägerey der Fürsten und anderer grosser Herren / welche mit einer Schaar ihrer Jäger das Gewild auffsuchen / abwenden und hetzen

grido

grido nelle foreste cinte (*chiuse*) di tele.	mit Horn und Hifft in denen mit Tüchern umspantẽ Förſten (Wäldern/Gehöltzen.)
Questo s'intende.	Das verstehet sich.
Noi ci contentiamo di ammazzar il nostro uccellagione à colpi di fucile; talvolta ne prendiamo colla civetta, perche non habbiamo falconi nè sparnieri, nè girifalchi nè altri uccelli da preda.	Wir vergnügen uns / unser Feder-Wildpret mit Flinten-Büchsen zu schiessen/ bißweilen fangen wirs mit der Nacht-Eule / dann wir haben keine Falcken / noch Sperber/noch Habicht/noch andere Raub-Vögel.
Quanto à me; io fui altrevolte grand' amatore della caccia; e passavano pochi giorni ch' io non ci andassi.	Mich anbelangend / bin ich vormahls ein grosser Liebhaber der Jagt gewesen; uñ es vergiengen wenig Tage/ daß ich nicht drauf gienge.
Quando io stavò à N. ci andavo ancor' io quasi ogni giorno; mà al presente io non mene curo più.	Als ich zu N. ware / gienge ich fast alle Tage drauf; aber itzund achte ich mich dessen nicht mehr.
Perche lei non ama più la Caccia?	Warum liebet er die Jagt (das Jagen) nicht mehr?
Io non l'amo più, perch' alla mi faceva perdere toppo tempo il quale hò fatto disegno d'impregar' ad altro ch' ad un' esercitio si violento e laborioso.	Ich liebe sie nicht mehr/weilen sie mich allzu viel Zeit verlieren machte; welche ich auf etwas anders/als auf ein so gewaltsam- und mühesäliges Exercitium zu wenden / im Sinne habe.

Dialogo Sesto.

Trà due Damigelle nobili che vanno à spasso ad' un bel Giardino alla mattina (*mattinata*.)

Sorella mia cara: volete venir meco?

Per dove, si per tempo?

Io mene vado à spassaggiar' un tantino (*a goder il fresco della mattinata*) in un giardino.

Io non stò ancora levata (*io stò ancora in letto*.

Levatevi presto!

Io sono(*stò*) ancora tutta sonnacchiosa; lasciatemi dormire!

Ah poltrona! (*poltroncella*) che sete; sù, sù! via, via! speditevi!

Un pò di patienza dunque! io voglio(*vado à*) levarmi ed à vestirmi.

Voi vi tenete tropo scoperta; pigliarete (*accattarete*) qualche catarro (*infreddamento*.)

Cameriera: vestitemi, allacciatemi il busto, pettinatemi, lavatemi, acconciatemi i veli in testa! (*fatemi la testa!*)

Sechstes Gespräch.

Zwischen zweyen adelichē Fräulen/ welche in früher Morgen-Stund in einen schönen Garten spatziren gehen.

Liebe Schwester: wollet ihr mit mir kommen?

Wohin so frühe?

Ich gehe hin ein wenig spatziren (die Morgen Kühle zu geniessen) in einem Garten.

Ich bin noch nicht auf/ (gestanden/) (ich bin oder lige noch im Bette.)

Stehet geschwind auf!

Ich bin noch gantz schläferig: Last mich schlaffen!

Ha Faullentzerin (Sieben-Schläfferin) das ihr seyd! auf/ auf! fort/ fort! schicket euch!

Ein wenig Gedult dann; ich will aufstehen/ und mich anlegen.

Ihr haltet euch gar zu bloß; ihr werdet einen Catharr (einen Fluß) bekommen.

Cammer-Magd: kleidet mich an/ schnürt mich ein/ kämmet (kampelt) mich/ waschet mich/ setzet mich auf!

Eccomi

Ecconi in ordine (*pronta*) in qual giardino andaremo?	Siehe/ da bin ich fertig! in welchen Garten werden wir gehen?
In quel del Signor N. nostro parente.	In den Herrn N. unsers Vettern seinen.
Egli comincia à far caldo: il sole comincia à farsi sentire (*à scaldare*.	Es fängt an / warm zu werden; Die Sonn fängt sich spüren zu lassen (zu hitzen.)
La colpa n' è vostra.	Die Schuld ist euer.
Perche (*Come così?*)	Warum also? (warum das?)
Perche non vi sete levata più tosto (*più per tempo.*)	Weil ihr nicht eher aufgestanden seyd.
E vero: io hò caro d'esser levata.	Es ist wahr: es ist mir lieb/ daß ich auf (gestanden) bin.
Ecco il giardino, entrate, la porta aperta!	Siehe/ da ist der Garten/ gehet hinein; die Thür stehet (ist) offen.
Passate avanti; io non ci sono mai stata.	Gehet voran: ich bin nie drinnen gewesen.
Che ne dite, sorella?	Was sagt ihr davon / Schwester?
Egli è amenissimo.	Er ist überaus lustig.
Gli alberi sono fioriti e gettano un' odor maraviglioso.	Die Bäume seynd in der Blühe (Blühen) und riechen vortrefflich wol.
Percorriamo il Giardino, per ver'de i fiori (*facciamoci una girata?*)	Laßt uns im Garten herum spatzieren / um die Blumen zu sehen.
Il caldo comincia à venire: io sono stracca; non posso nè voglio caminar più.	Die Hitze fängt an zu kommen: ich bin müde: ich kan und mag nimmer gehen.

Vide Part. 1. Dial. 20. p. 48.

* * *	* * *
Spaſſeggiata trà le medeſime Damigelle verſo la ſera.	**Spatziergang zwiſchen eben ſelbigen Fräulein zu Abend.**
VOlete venir' al giardino meco?	WOllet ihr mit mir in den Garten kommen?
Sorella ſi: ecconi pronta per farvi compagnia!	Ja Schweſter: da bin ich gantz bereit / euch Geſellſchafft zu leiſten.
Egli fà un tempo belliſſimo!	Es iſt ein überaus ſchön Wetter!
Si bene; mà l'aria è calda: attendiamo il freſco!	Ja freylich: aber die Lufft iſt hitzig / laſt uns erwarten die Kühle.
Andiancene: il freſco è venuto.	Laſt uns gehen: die Kühle iſt kommen.
Ecco un bel dopo-pranzo!	Das iſt ein ſchöner Nachmittag.
Havete qualche conoſcenza colla giardiniera del giardino dove andiamo?	Habt ihr einige Bekanntſchafft mit der Gärtnerin des Gartens / da wir hingehen?
Si, ſi: non dubitate; ella è una buona femina.	Ja / ja: zweiffelt nicht: es iſt ein gutes Weib.
O ch' egli fà dolca ſotto queſto platano (faggio &c.) queſta quercia &c.!	O wie iſt es ſo lieblich unter dieſem Ahorn / dieſer Buche / Eiche!
Mettiamo civi per godere il freſco!	Laſt uns drunten ſitzen um die Kühle zu genieſſen.
Vi fiſchia (*ſibila*, *ſpira*) un venticello (*un' arietta*) freſchiſſimo- (*a.*)	Es sauſet (wehet / ſtreichet / gehet) ein ſehr friſches Lüfftlein.
Ecco belliſſimi frutti e ben maturi! è egli permeſſo di prenderne? (*pigliarne*, *mangiarne?*)	Siehe da überaus ſchöne und wol zeitige Früchten! iſt es erlaubt davon zu nehmen?

Perche

Perche nò? entriamo liberamente in quel pomaro.	Warum nicht? last uns frey (ohne scheu) in diesen Baum-Garten gehen.
Mi viene vòglia di mangiare del capo latte (*fior di latte.*)	Mir kömmt Lust an / eine Milch-Raam zu essen.
Ed a me, mi pare che sia tempo di andarsene.	Und mich gedeucht es / daß es Zeit seye fort zugehen.
Io mi andarò dalla giardiniera à domandare che hora è?	Ich will zur Gärtnerin gehen / zu fragen / wie viel Uhr es ist?
Andate! (*andateci.*)	Gehet hin!
Ella dice che non sono ancora le cinque, e che habbiamo tempo assai per mangiare del latte.	Sie sagt / daß es noch nicht fünff Uhren seyen / und daß wir Zeit gnug haben / Milch-Raam zu essen.
Facciamone venire! pur che sia fresco e buono.	Last uns eine kommen (bringen) lassen / dafern sie nur frisch und gut sey.
Mangiamo, e andianeene, perche siamo minacciate di tempestà.	Last uns essen / und fortgehen / dann wir seynd bedrohet mit einem Ungewitter.
Non bisogna (*occorre*) più tardare io mi sento cadere una grossa groccia sulla mano.	Man muß nicht länger verweilen: ich fühle / daß mir ein dicker Tropfen auf die Hand fällt.
Si bene; mà non dobbiamo scordarci della povera giardiniera.	Ja freylich: aber wir müssen der Gärtnerin nicht vergessen.
Ecco la che viene à presentarci à ciascuna un mazzetto (*di fiori.*)	Siehe / da kommt sie / und will uns einer jeglichen ein Blumen-Sträußchen (Büschlein) præsentiren.
Perche tanta fretta, Signore?	Warum so grosse Eil?
Noi non habbiamo tempo da perdere.	Wir haben keine Zeit zu verlieren.
Perdonatemi; ci è tempo assai mà gradite, vi prego,	Verzeihet mir: es ist Zeit gnug: aber nehmet eine jegliche für

DC030 | DC

ciaſcuna un povero mazzetto di fiori che la ſtagione può fornire.

lieb mit einem ſchlechten Blumen-Büſchlein; ſo gut die Jahrs-Zeit es geben kan.

Tale ch' egli è, l'accettiamo di buon cuore.

Wie es da iſt / nehmen wir mit guten Hertzen an.

Togliete, Giardiniera: ecco per i frutti, per il mazetto, e per la pena (*briga faſtidio*) che vi habbiamo dato; ſete contenta? (*ſodisfatta?*)

Nehmet hin / Gärtnerin / ſiehe da für die Früchten / für das Sträußchen / für die Mühe ſo wir euch gegeben (verurſachet) haben; ſeyd ihr zu frieden? (vergnügt?)

Contentiſſima, Padrone mie vene ringratio di cuore; ed ogni volta che vi piacerà di venire quà colle voſtre amiche; il giardino le ſtarà ſempre aperto.

Uberaus vergnügt / meine Gnädige Fräulein; ich bedancke mich dafür von Hertzen / und ſo offt daß euch belieben wird herzukommen mit euren Freundinnin / wird euch der Garten allezeit offen ſtehen.

Orsù, adio, buona femina; forſe ci veniremo (*facil coſa è che ci veniamo*) la ſettimana proſſima (*che viene*) per mangiar delle pere moſcatelle, delli nocciuoli, delle peſche &c.

Nun dann / GOTT behüte euch gutes Weib; es kan ſich fügen / daß wir die künfftige Woch kommen / Muſcateller-Birn zu eſſen / Haſelnüſſe / Pferſich ꝛc.

Io ſono per accoglierle con quel riſpetto che vi devo: Dio vi accompagni! (*andate felice!*)

Ich werde ſie mit dem Reſpect empfangen / den ich euch ſchuldig bin; GOtt begleite euch!

Noi habbiamo da raddoppiar' i passi se vogliamo giungere (*arrivare*) prima che la pioggia venga (*ci coglia*) e che le porte si chiudano (*si serrino.*)	Wir müssen wacker drauf gehen / wo wir wollen ankommen / ehe der Regen komme (uns ereile) und die Thore verschlossen werden.
Io sono già stanca; io non potrei quasi più caminare.	Ich bin schon müd : ich kan fast nimmer gehen.
Voi sete una cattiva pottona sorella mia!	Ihr seyd eine schlimme F . . . Gängerin / Schwester?
Che cosa dite?	Was sagt ihr?
Caspita! hò fallato: pedona volevo dire; voi stentate à caminare (*andar' à piedi.*)	Potz tausend / ich hab mich verredt: Fußgängerin wolte ich sagen; ihr könnt übel zu Fuß gehen!
Che rimedio? io non ci saprei rimediare.	Was rahts? ich wüste nicht zu helffen.
Pigliamo qualche vettura.	Last uns eine Fuhr nehmen.
Non ce n' è nissuna da habere.	Es ist keine zu haben.
Io caminarò meglio che potrò.	Ich will so gut gehen / als ich werde können.
Tutto ride addesso alla campagna.	Alles lachet jetzunder auf dem Lande!
Io vorrei bene andarci una volta la sera per spasseggiare al fresco; ò pure al lume della luna.	Ich möchte wohl gern einmal des Abends in der Kühle daselbst spatzieren gehen; oder aber im Mondschein!

Si bene; mà e le spasseggiate notturne non stanno già bene alle figlie di buona casa, e persone pari nostre.	Ja freylich; aber die nächtliche Spatzier-Gänge stehen denen Mägdchen von guten Hause/ und unsers gleichen Personen nicht wol wol an.
Io lo sò: questo non è ch'un capriccio (*un giriqzzo, un' imaginatione*) che mi è venuta così senza farci altra riflessione.	Ich weiß es/ das ist nur ein Einfall/ der mir so kommen ist/ ohne weiter nach zu dencken.
Lo credo: ecco la nostra spasseggiata fatta.	Ich glaube es: siehe da ist nun unser Spatzier-Gang geschehen.
Questo Esercitio (*movimento*) ci sarà senza dubio, salubre almeno hà egli contribuito à farmi venir buon' appetito.	Dieses Exercitium wird uns ohne Zweiffel gesund seyn/ wenigstens hat es geholffen/ daß ich guten Lust zu essen bekommen habe.
Andiamo à cenare!	Last uns gehen zu Nacht essen!

Dialogo Settimo.	Siebendes Gespräch.
Trà un Cavalliere ed una Damigella ch' è Sposa.	Zwischen einem Cavallier und einem Fräulein/ so eine Braut ist.
SErvitor divotissimo di V. S. come stà alla di salute?	Gehorsamster (ergebenster) Diener des Herrn; wie stehets / wie gehets?
Sono schiavo sua Signore benissimo per servirla!	Ich bin seine Dienerin / mein Herr; sehr wol um ihr zu dienen!
Sarebbe un, abbassarsi (*auvilirsi*) troppo dal canto suo, Signora ch'il servir al suo servitore.	Das wäre sich allzu tieff erniedrigen / auf ihrer Seite/ Mademoiselle; ihrem Diener dienen zu wollen.
Io mi stimarei fortunata se potessi far cosa grata à V.S.	Ich wolte mich glückseelig schätzen dem Herrn etwas angenehmes thun zu können.
Io mi sento infinitamento obligato dell' honore che lei mi fà colle civilissime (*gentilissime*) sue offerte (*esibitioni*) io gliene farò sovenire (*riçordare*) un giorno.	Ich empfinde mich unendlich verbunden/ für die Ehre/so sie mir anthut mit ihren allerhöfflichsten Anerbietungen; und ich werde sie einsmals deren erinneren.
Io sarò sempre, verso di lei suo, la medesima che mi sono addesso.	Ich werde jederzeit gegen sie eben die jenige seyn/ die ich jetzunder bin.
Io la supplico, Signora, di conservar questa benevolenza (*buona volontà*) à mio favore.	Ich bitte sie / Mademoiselle, diese Gutwilligkeit mir zu erhalten.
Lei, Signore, non hàch' à	Sie / mein Herr darf nur die

farne nascere l'occasione.	Gelegenheit darzu verschaffen.
Io ne sono intieramente persuaso, Signore: mà parliamo d'altro? (*cangiamo di discorsi!*)	Ich bin dessen gäntzlich überredet/ Mademoiselle, aber last uns von etwas anders reden.
Che cosa c'è di nuovo?	Was gibts neues?
Non sarebbe vero ciò che mi è stato (*fù*) detto, alcuni giorni sono?	Solte das nicht wahr seyn/ was mir vor etlichen Tagen gesagt worden?
Che, Signore? io non sò già che cosa lei vuol dire.	Was / mein Herr? ich weiß nicht was sie sagen will.
Egli mi pare, di vederne già i contrasegni; io scuopro già alcuni candiamenti.	Mich gedenckt schon die Wahr Zeichen davon zu sehen; ich mercke schon einige Veränderungen.
Che contra-segni, che cangiamenti può lei scoprire in me? non sono io la medesima che sono stata altrevolte?	Was Wahr-Zeichen / was Veränderungen kan sie an mir nehmen? bin ich nicht eben dieselbe/die ich sonsten war.
Signora lei hà affatto l'aria (*il sembiante, la ciera, la mina*) d'una Sposa, mi scusi, se prendo la libertà d'informarmene (*chiarrimene.*)	Sie/ Mademoiselle, hat gantz und gar die Mine (die Art/ Gestalt) einer Braut! sie entschuldige mich/wann die Freyheit nehme mich dessen zu erkundigen.
D'una Sposa?	Einer Braut?
Si, Signora; d'una Sposa!	Ja / Mademoiselle, einer Braut!
Lei potre ben' ingannarsi; mà chi gliel' hà detto? chi le hà piantato questa carrota?	Sie könnte sich wol betrügen/ aber wer hat ihr das gesagt? wer hat sie diese Lüge weiß gemacht?

Persone che credone di haverne buona e vera notitia (*contezza*) e di saperlo da buona parte (*mano.*)

Leute/ welche glauben (meinen) gute Wissenschafft (Kundschafft) darvon zu haben: und es von guter und sicherer Hand zu haben.

Se questò è vero; egli può ben' essere.

Wann dieses wahr ist; so kan es wol seyn.

Se questo è vero, Signora, come io so credo sicuro; io gliene felicito di tutto cuore!

Wann dieses wahr ist/ Mademoiselle, wie ichs sicherlich glaube/ so wünsche ich von Hertzen Glück!

Quanto à me: io non ne sò nulla (*niente.*)

Was mich anbelangt: weiß ich nichts darvon.

Io prego Iddio che lei habbia rincontrato un partito degno di lei.

Ich bitte GOtt/ daß sie eine Parthey möge getroffen haben; die ihrer wehrt sey.

Un partito buono è cosa desiderabile certo.

Eine gute Parthey ist wohl zu wünschen.

Egli mi rincrescerebbe assai se le accadesse (*arrivasse*) il contrario.

Es würde mir sehr leid seyn/ wann ihr das Widerspiel widerführe.

Le resto obligata (*tenuta*) de i sentimenti d'affetto che lei di mostra d'havere per me.

Ich schätze mich derselben verpflichtet für die Affection, so sie für mich zu haben bezeuget.

Di manjera, Signora, che cen' è qualche cosa; n'è vero?

Dergestallt/ Mademoiselle, daß gleichwol was dran ist/ ists nicht so?

Giache V. S. mostra d'esserne si bien informata (*instrutta*) io non le celarò niente: io sono promessa in matrimonio (*Sposata*) al Signor Barone &c. di N.

Sintemahl der Herr anzeigung thut/ so wol davon berichtet zu seyn; so will ich ihr nichts verhalten: ich bin mit dem Herren Baron von N. versprochen.

Io ne raddoppio i miei voti e cordialissimi auguri per la prosperità del di lei matrimonio! (*accasamento!*)	Ich widerhole meine hertzliche Wünsche für die Glückseeligkeit ihres Heyrats!
Gliene ringratio!	Ich bedancke mich gegen dieselbe!
Io non dubito punto, che lei non sia per viver contenta e felice col Sign. Barone suo sposo.	Ich zweiffle gar nicht / daß sie nicht werde vergnügt und glückseelig leben mit dem Herrn Baron ihrem Bräutigam.
Come: lo conosce V. S.?	Wie: Kennt ihn der Herr?
Se lo conosco? egli è migliore de' miei amici!	Ob ich ihn könne? er ist der beste von meinen Freunden.
Me ne rallegro!	Ich erfreue mich dessen.
Io l'assicuro (*le dò parola*) ch' egli è un Cavalliere di garbo (*compito, virtuoso, honorato*) e degno di posseder' una Dama pari sua, e che sembra esser nato per una Persona della sua nascita, del suo merito, e delle sue qualità.	Ich versichere sie / daß er ein wackerer (braver/ehrlicher) Cavallier ist / und würdig zu besitzen eine Dame ihres gleichen / und der da scheinet geboren zu seyn für eine Person von ihrem Herkommen / von ihrem Verdienst und von ihren Qualitäten (Gaben.)
Io non sò exprimere la gioia che sento del buon testimonio che V. S. si compiace di rendere al Signore, mio caro (*diletto*) sposo!	Ich kan nicht außsprechen die Freude/so ich empfinde über das gute Zeugnis/so sich der Herr belieben läst / meinem Herrn und lieben Schatz zu geben!
Io le dico francamente (*schiettamente*) Signora, che, si come il Signore Sposo non poteva meglio scegliare, così Ella non poteva meglio rincontrare.	Ich sage ihr rund heraus / Mademoiselle, daß / gleich wie der Herr Hochzeiter nicht besser wehlen / also sie es nicht besser hätte treffen können.

Io

Io hò gran ſogetto di compiacermi della di lei approbatione; e non mancarò di dargliene fido ragguaglio la prima volta che havrò honore di parlargli.

Ich hab groſſe Urſach mit dero Gutachten gefallen zu laſſen/ und werde nicht unterlaſſen ihm getreue Nachricht davon zu geben / ſo bald ich Ehre haben werde/ mit ihm zu reden (ſprechen.)

La ſupplico, Signora, di fargli le medeſime felicitationi da parte mia!

Ich erſuche ſie/ Mademoiſelle, ihr eben dieſelbe Glückwünſchungen in meinem Namen abzulegen.

Gliene rendo humiliſſime gratie da parte ſua.

Ich ſage derſelben unterthänigſten Danck von ſeinentwegen.

Scuſi parimente, la ne prego, l' importunità della mia lunga viſita!

Sie entſchuldige auch zugleich / ich bitte ſie / die Ungelegenheit meiner langwürigen Viſite.

Le Viſite grate, quale è ſtata la ſua, non poſſono rinſcir lunghe nè importune.

Die angenehmen Viſiten/ wie die ſeine geweſen / können weder langwürig noch überläſtig fallen.

Dialogo Ottavo. Achtes Gespräch.

Trà una e più Persone che vengono dar' una Visita à due Damigelle nobili, item a Cavalieri, e Dame in Ridotto.

Unter einer und mehr Personen / so da kommen Visite abzulegen zweyen adelichen Fräulein; item Cavalliers und Damen in Gesellschafft.

Ecco il Signor N. e me, che non potiamo viver contenti senza veder le Signore loro, senza venir' a farle riverenza (*à renderle i nostri divotissimi homaggi.*)

Siehe / da den Herrn N. und mich / die wir nicht können vergnügt leben / ohne Ihro Gnaden zu sehen / und ohne ihnen kommen Reverenz zu machen (unsere Schuldigung abzulegen.)

Le Signorie loro ci honorano, e favoriscono troppo.

Die Herren ehren und begnädigen uns allzuviel.

Anzi, noi altri stiamo in forse, se le nostre Visite non siano troppo frequenti, e per consequenza importune, e fastidiose.

Wir stehē vielmehr in Zweiffel ob unsere Visiten nicht allzuofft / und folgends überlästig und verdrießlich seyen.

Le loro Visite non possono esser troppo frequenti; il solo fastidio ch' esse medesime si danno per amor (*conto*) nostro, è quello che ci dà rammarico.

Ihre Visiten können nicht allzu offt geschehen; nur die Verdrießlichkeit die sie sich selbsten unserentwegen machen / ist die jenige / so uns leid ist.

La gioia di vedere le Signorie loro raddolcisce tutto; e non si può comprar troppo caro un si gran bene.

Die Freude Ihro Gnaden zu sehen / versüsset alles / und man kan ein so grosses Guth nicht zu theuer kauffen.

Noi sentiamo un si gran contento di vederle, Signori, quanto esse potrebbono sentire di trovarci.	Wir empfinden ein so grosses Vergnügen die Herren zu sehen / als sie empfinden könnten uns zu finden:
Siamo adunque felici di poter venir à servir V. S. senza paura di dispiacerle, e di farle incommodo.	So seynd wir dann glückseelig Ihro Gnaden dörffen kommen aufzuwarten / ohne Forcht ihnen zu mißfallen/ und ihnen Ungelegenheit zu machen.
Le Signorie loro saranno ben viste ogni volta che le sarà commodo di honorarci della di loro gratissima e galantissima conversatione.	Die Herren werden gern gesehen werden alle mahl daß es ihnen wird gelegen seyn uns zu beehren mit ihrer sehr angenehmen und überaus galanten Conversation.
Se così è, Signore, noi veniremo più sovente che non habbiamo havuto l'ardire di fare fin' hora.	Wann dem also ist/ Ihr Gnaden/ so wollen wir öffters kommen/ als wir die Künheit genommen haben es bißhero zu thun.
Vengano quando le piacerà.	Sie kommen wann es ihnen belieben wird.

* * *

Io domando perdono, Signori s' io vengo ad incommodarla.	Ich bitte um Vergebung Messieurs wann ich da komme sie zu incommodiren.
E perche, Signor mio?	Und warum (wie so) mein Herr?
Io non sapevo già che ci fosse una si vaga e galante conversatione in casa di V. S.	Ich wuste nicht/ daß eine so artige und galante Gesellschafft in ihrem Hause wäre.
V. S. sia benissimo venuta! lei ne accrescerà il dolce (*piacevole*) mediante la sua.	Der Herr sey mir von Hertzen willkommen: sie werden was lustig darbey seyn mag mit der Ihrigen vermehren.

Perdono amabilissime Signore s'io interrompo il loro dolcissimo trattenimento.

Gnade/ holdseeligste Frauen und Fräulein so ich ihr anmutiges Gespräch unterbreche.

Noi lasciaremo volontieri i magri e scipidi discorsi nostri, per dar luogo à quelli della Signoria vostra, che saranno senza dubio e più puliti e più galanti; V. S. s'assenti di gratia!

Wir wollen gar gern unsere magere und abgeschmackte Discursen fahren lassen/ um Platz zu geben des Herren ihren/ welche sonder Zweifel beydes viel zierlicher und galanter seyn werden ; der Herr beliebe sich nieder zu setzen (lassen.)

Io temo grandemente di disturbare (*sturbare*) le domestichezze, le confidenze, e li piaceri che regnano qui.

Ich förchte sehr/ die Verträulichkeiten und Lustbarkeiten so hier regieren / zu verstören.

Non vi hà niente à temere per V. S. se nò di brucciarsi al fuoco di queste Belle, caso che lei vorrà arrischiarsi di accostarvisi (*auvicinarvisi*) troppo.

Es ist da nichts wofür sich der Herr zu förchten habe / als daß er sich nicht etwa verbrenne an diesen Schönen/ im Fallen daß sie sich erkühnen wolte / sich allzunahe zu ihnen zu machen.

Un pezzo fà ch'io sono auvezzo à vivere frà le fiamme.

Es ist schon eine geraume Zeit/ daß ich gewont bin / unter den Flammen zu leben.

Accostivisi dunque, Signor Salamandro ; il Cielo ve la mandi buona!

Er nähere sich dann herbey/ Herr Salmander ; der Himmel gebe euch Glück!

Dialogo Nono.

Neundtes Gespräch.

Trattenimento amoroso.

Löfeley (Liebs-Gespräch.)

Trà un giovane Cavalliere Amante, ed una Damigella nobile.

Zwischen einem jungẽ verliebten Cavallier und einer adelichen Fräulein.

Signora: lei vede (*osserva*) ch'io la seguo (*intraccio*) da per tutto; e gusto à tal segno la di lei conversatione che non mi è possibile di gustare alcun' altra.

Gnädiges Fräulein: sie siehet / daß ich ihr aller Orten (überal) nachgehe / und an dero Conversation eine solche Freude habe / daß mir unmöglich ist an einiger andern Gefallen zu haben.

Io le ne resto infinitamente obligata; Signor Cavalliere; mà temo che lei non a troppo di premura per amor mio; io non merito tanto honore.

Ich verbleibe derselben unendlich obligirt / aber ich sorge daß sie sich nicht all zu viel zu schaffen mache meinent wegen; ich verdiene so grosse Ehre nicht.

Credo che la di lei Cameriera le habbia detto, ch'io sia stato hieri a casa sua per riverirla.

Ich glaube / daß ihre Cammer-Dienerin ihr wird gesagt haben / daß ich gestern bey ihrer Wohnung gewesen / ihr aufzuwarten.

Ella non mene hà fatto parola; Viene V.S. forse da me? le hà detto ella ch'io fossi (*stessi*) qui?

Sie hat mir kein Wort davon gesagt; kömmt der Herr vielleicht bey mir gewesen? hat sie ihr gesagt daß ich hier wäre?

Si Signora: io ne vengo, mà la cameriera non mi hà detto che V. S. stesse quì; la ma buona fortuna me l'hà fatto trovare; per essere ch'egli mi è impossibile ch'io possa vivere senza di lei?

Ja Gnädig. Fräulein ich komme von dannen; aber die Cammer-Jungfrau hat mir nicht gesagt/ daß Ihr Gnaden hier wäre; mein gutes Glück hat mich sie machen antreffen/ sintemal mir unmöglich ist/ daß ich ohne sie leben könne.

Senza di me, Signore? come? s'è ella si tosto scordato le contentezze che lei mi confessò di haver godute nella Conversatione di quella Beltà di Parigi che le amava contanto fuoco?

Ohne mich/ mein Herr? wie? hat sie dann so bald vergessen die Vergnüglichkeiten/ so sie mir bekannt hat/ genossen zu haben in der Conversation der Schönen von Pariß/ welche sie mit so grossem Feuer (so imbrünstig) liebte?

Signora: l'Acqua l'hà estinto (*smozato*) nel passar' il mare: io non amo che la di lei persona; lei sola è la Conquistatrice del mio cuore!

Gnädiges Fräulein: das Wasser hat es verlöschet in dem ich übers Meer passirt: ich liebe nur ihre Person; sie allein ist die Eroberein meines Hertzens!

Io, per me, non pretendo nulla à tal conquista Signore giache non potrei guardala non più ch'essa, atterso che l'acqua ritiene sempre l'istessa natura.

Ich an meinem Ort/ prætendire nichts an sothaner Eroberung; sintemal ich sie eben so wenig verwahren könnte als sie/ angesehen/ daß das Wasser allezeit dieselbe Art behält.

Non vi è parità del caso di quella al suo; il fuoco ch'io provo per lei, è inestinguibile.

Es ist keine Vergleichung zu machen zwischen jener ihrem Zufall und dem ihrem/ das Feuer so ich um ihrentwillen leide/ ist unerlöschlich.

Qual' è stato dunque l'amore che V. S. portava alla sua Amorosa di N. ch' il mare l' habbia estinto si tosto? egli sarà stata un' affettione simile a quella che lei pretende di haver per me, cioè un' amicitia finta ed interessata? mi risponda di gratia!

Wie ware dann die Liebe beschaffen die der Herr gegen seine Liebste von N. daß das Meer sie so bald verloschen hat? es wird eine Affection gewese seyn gleich der/ so sie vorgiebt für mich zu haben; nemlich eine gedichtet- und eigennutzige Freundschafft; er antworte mir doch?

Signora: ciò ch'il Mare hà operato in risguardo di quella egli non lo farà giammai nel suo.

Mademoiselle: was das Meer in Ansehung ihrer gewürcket hat/ das wirds nimmermehr thun mit ihr?

V. S. mi vuol far veder lucciole par lanterne: s'io mi fidassi à ciò che lei dice, sarei gabbata (*ingannata*) quanto essa; nè mi dica di amar più me che non amava quella; perche il di lei amore verso di me non potrà mai accrescersi tànto; che lei non trovi nel mare acqua più che abbondante per ismorzare queste sue fiamme novelle.

Der Herr will mir so was weiß machen/ wann ich ihren Worten trauete/ würde ich betrogen werden gleich wie selbige; so sage er mir auch nicht/ daß sie mich mehr liebe/ als selbige liebte; massen ihre Liebe gegen mir nie so groß und hefftig werden könnte/ daß sie nicht überflüssig gnug Wasser im Meer finden würde diese seine neue Flammen außzuleschen.

Tutti li mari del mondo non haveranno tal forza; io l'amarò, eternamente non ostante tutti li di lei rigori.

Alle Meer der Welt werden solche Krafft nicht haben; ich will sie ewiglich lieben/ all ihrer Strengigkeit unerachtet.

V. S. hà torto di dire ch' io usi rigori inverso di lei; io non uso che humanità e gentilezza; mà permetta ch' io m' interessi per la

Der Herr hat unrecht/ wann er sagt/ daß ich Strengigkeit gegen sie verübe; ich brauche nichts dem Freund- und Höfflichkeit; aber sie

Signora sua Amica la di cui disgratia mi serre d'essempio e di lettione: in somma noi altre donne non siamo d'humore di soffrir l'incostanza, e per conseguenza, di amare gl'incostanti.

erlaube daß ich mich seiner Liebsten annehme/ dero Unglück mir zum Exempel und zur Lection dienet: in Summa; wir Frauen-Zimmer seynd nicht gesonnen die Unbeständigkeit zu dulden/ und folgends die Unbeständigen zu lieben.

Signora: io sono sfortunato, giache mi vedo da lei à torto disprezzato. a Dio!

Mademoiselle: ich bin unglückseelig / weilen ich mich von ihr unbilliger weis verachtet sehe. Behüte sie GOtt!

Dialogo Decimo.

Zehendes Gespräch.

Partenza.

Abschied.

Trà le Due Persone sopradette.

Zwischen beyden obbesagten Personen.

Signora: io vengo à prender licenza (*à licentiarmi*) da lei, e ciò con un rammarico indicibile di lasciar la più bella e la più leggiadra Dama del mondo, per cui arderebbe Giove non che qualsivoglia mortale.

Mademoiselle: ich komme von derselben Urlaub zu nehmen / und das mit unsäglichem Leidwesen/ zu verlassen die allerschönst- und aller artigste Dame von der Welt / für welche die Götter verlieben würde / will geschweigen / einen jeglichen Menschen.

Lei è molto gentile, Signòr, Cavalliere; e mi rincresce assai che noi la perdiamo si tosto: la Corte risentirà senza dubbio la di lei par-

Sie ist gar höfflich/mein Herr Cavallier u. mir ist sehr leid daß wir sie so bald verlierẽ; der Hof wird sonder Zweifel ihre Entfernung empfinden

tenza

tenza (*il di lei allontanamento*) e quanto à me, mi confesso obligato di risentirla più d'alcun' altro; giache lei mi dimostra tanto affetto; mi dispiace solo di non poter riconoscerlo degnamente.

den; und mich belangend/ erkenne ich mich pflichtig sie mehr als jemand zu empfinden; allermassen sie mir so grosse Neigung bezeuget; es verdreust mich nur/ daß ich es nicht würdiglich erkennen könne.

Egli non tiene ch'à lei di farlo; à lei dico, ch'è la sola arbitra della mia vita!

Es ligt ja nur an ihr/ es zu thun; an ihr/ sage ich/ die sie allein über mein Leben zu walten hat!

S'io: Signore, sono l'arbitra della sua vita; io voglio che V. S. la conservi.

Wann ich/ mein Herr/ über ihr Leben zu walten habe; so will ich/ daß der Herr es erhalte.

S'egli è così, Signora, perche togliermela, e perche pagar' la mia Sviſceratezza d'uno ſprezzo ſi viſible e ſi crudele?

Wann dem also/ Mademoiselle, warum nimmt sie mirs/ und warum zahlt (vergilt) sie meine innigliche Liebe mit einer so augenscheinlichen grausamen Verachtung.

In verità, Signor Cavalliere, lei mi biasima à torto: io prendo à testimonio tutta la Corte della stima ch'io faccio del suo merito.

In Warheit Herr Cavallier, sie tadelt mich mit Ungrund! ich nehme den gantzen Hof zum Zeugen der estime so ich mache von dero Verdienst.

A che mi serve questa stima Signora, che V. S. pretende far di me, se lei mi fà tanto soffrire senza farne conto? (*caso, senza curarsene?*)

Wozu dient (hilfft) mir diese estime, so sie vorgibt von mir zu machen/ wann sie mich so viel leiden (außstehen) machet/ ohne es zu achten?

Io la faccio soffrire?

Ich mache sie leiden?

Si

Si Signora: Lei sà, che, per haver' esaltatæ (*pregiata*) la di lei persone supra tutte le altre Dame; esse tutte mi vogliono male; e pure V. S. per questo non mi vuole più bene.

Ja / Mademoiselle; sie weiß/ daß/weilen daß ich ihre Person über alle anderen Dames gepriesen habe / sie mir alle ungnädig worden; und sie ist mir dennoch deßwegen nicht desto gnädiger.

Io; Signore? io le voglio tanto bene quanto io possa volere à qualsi sia (*voglia*) persona del mondo; non mi crede tanto sconoscente della buona opinione che V. S. hà di me; mà quanto al merito ed all' avantaggio che lei crede (*si figura*) ch' io mi habbia sopra tutte le altre Dame; lei nõ dovrebbe già credere (*dar fede appigliarsi*) al così facilmente proprio suo giudicio (*parere sentimento*) perche tutto il Dameto vi si opponerebbe, (*opporrebbe.*)

Ich / mein Herr / ich bin derselben so hold und gewogen/ als ich je einer Person von der Welt seyn könne; er glaube mich nicht so unerkänntlich der guten Meinung so der Herr von mir hat; was aber das Verdienst und den Vorzug anbelangt/ den sie glaubt/ daß ich über alle andere Dames habe; solte sie ihrem einigen Urtheil so leichtlich nicht glauben; sintemal alles Frauen-Zimmer sich darwider setzen würde.

Signora mia: io m'intendo (*conosco*) pur troppo del bello e del buono per non lasciarmi sorprendere da qualche propria passione; io mi burlarei della gelosia e di tutti li gelosi, purch'io havessi la fortuna di piacerle.

Gnädiges Fräulein: ich verstehe mich nur all zu wol auf das was schön und gut ist/ um mich etwa von eigener Passion nicht übereilen zu lassen; ich wolte der Eifersucht und allen eifersichtigen spotten (lachen) wann ich das Glück hätte ihr zu gefallen.

Lei mi piace, Signore, io la trovo uno de' più compiti Cavallieri che habbia il mondo galante.

Der Herr gefällt mir wol ich befinde sie einen von denen aller vollkommensten Cavalliers

	valliers so die galante Welt habe.
Se lei, Signora mia, parlassa di cuore (*da senno, daddovero*) ella accettarebbe (*aggradirebbe*) il mio, di cui io le hò fatto una donatione si franca (*libera.*)	Wann sie mein gnädiges Fräulein von Hertzen (in Ernst) redete / so würde sie das meine annehmen (genehm halten) von welchem ich derselben ein so freywilliges Geschenck gethan.
Come può V. S. far donatione France d'una cosa già donata ad altri, senza esser' obligato à restitutione?	Wie kan der Herr ein freyes Geschenck thun von einem Ding / so er bereits andern geschencket / ohne zur Wiedergebung obligirt zu seyn?
Come dire, Signora?	Wie meinet ihr Gnaden?
Non è egli una specie di ladroneccio il ripigliar ciò che si hà donato?	Es ist nicht eine Art von Diebstahl das jenige wieder zu nehmen was man geschenckt hat.
Io confesso, Signora di haverlo donato; mà vedendo poi un Oggetto infinitamente più degno e più amabile del primo, egli s'è disimpegnato (*staccato sciolto*) da quello, per darsi à questo.	Ich gestehe / Herr / daß ichs geschenckt habe; da ich hernach ein Bild gesehen / das unendlich würdiger und liebreicher denn das erste / hat es sich von jenem losgemachet / um sich diesem zu ergeben.
Vedete un poco, come questo Cavalliere tradisce se stesso, confessando si schiettamente la sua infedeltà, in somma, lei è obligata in conscienza di rimandar' il suo cuore à chi lei l'haveva tolto.	Sehet ein wenig wie dieser Cavallier sich selbsten verräht / und seine Untreu so aufrichtig bekennt! Kürtzlich / sie ist verpflichtet in ihrem Gewissen / ihr Hertz der jenigen wieder zu schicken der sie es genommen hatte.
Io vedo bene, Signora, che	Ich sehe wol / gnäd. Fräulein /

lei è ineſorabile; eh bene; per tutta rincompenſa, non domando che la gratia di ſovenirſi del ſuo ſervitore quando ſarò partito.	daß ſie unerbittlich iſt; nun wol / an ſtatt aller Belohnung / begehre ich nichts als die Gnade / ſich ihres Dieners zu erinnern / wann ich werde weg ſeyn.
Glielo prometto, Signore.	Ich verſprech ihrs / mein Herr!
Adio dunque, Padrona mia; mi permetta ſolamente di baciar le ſue belle e candide mani, non permettendomi il dolore d'innalzar' i miei occhi più alto, di paura di accreſcerlo!	GOTT befohlen dann / mein Gnädiges Fräulein: er erlaube mir nur ihre ſchöne / ſchnee-weiſſe Hände zu küſſen; ſintemahl das Hertzenleid mir nicht zugibt meine Augen höher aufzuheben / damit ich ihne nicht vergröſſere!
In verità: la di lei partenza mi ſchianta (*fà ſcoppiare*) il cuore!	In Warheit / ihre Wegreiſe macht mir gleichſam das Hertz zerſprengen.
O che, l'honore d'haverla veduta, Signora, e di conoſcerla mi coſterà caro!	O wie wird mir die Ehre / ſie / mein Gnädiges Fräulein geſehen zu haben / und ſie zu kennen / theuer koſten!
Io auguro à V. S. un felice viaggio!	Ich wünſche dem Herrn eine glückliche Reiſe!
Ed a lei, Signora, più di pietà verſo un miſerabile che l'adora!	Und ihr / Gnädiges Fräulein / mehr Mitleiden mit einem elenden Perſon welche ſie anbetet (verehret.)

Dialoge

Dialogo Undecimo.

Trà un Cavallier Francése innamorato, ed una Dama tedesca &c.

Signora: io spero che haverà la bontà di soffrir la mia Visita, havendo l'honore d'esser suo vicino.

Le Persone d'honore e di qualità sono ben venute dovunque elle si vadano.

Io non mi sarei preso tanto ardire, nè tanta libertà, se non mi si havesse detto, che lei parlasse perfettamente Francese; ora, come io non possiedo la lingua tedesca, mi vedo necessitato d'importunar coloro che sanno la mia lingua materna (*natia.*)

I pari suoi, Signore non possono, (*ponno*) già rendersi importuni appresso chi che si sia, per essere che la conversatione de' Cavallieri Francesi è gradita per tutto.

Egli è vero, Signora che ven' hà de' nostri (*della nostra*

Eilfftes Gespräch.

Zwischen einem verliebten Frantzösischen Cavallier und einer teutschen Dame.

Mademoiselle ich verhoffe/ daß sie so gut seyn werde / meine Visite zu leiden/ demnach ich die Ehre habe ihr Nachbar (Benachbart) zu seyn.

Die Personen von Ehren und von Qualität seynd willkommen sie mögen gehen wohin sie wollen.

Ich hätte mir so grosse Künheit noch so grosse Freyheit nicht genommen/wann man mir nicht gesagt hätte / daß sie gar nett Frantzösisch redete; um / weil ich die Teutsche Sprach nicht kan; bin ich beschäfftiget / die jenige zu überlästigen die meine Mutter-Sprach können.

Ihres gleiches / mein Herr / können nicht beschwerlich fallen bey dem es auch seye; sintemalen die Conversation der Frantzösischen Cavalliers aller Orten beliebt ist.

Es ist war/Mademoiselle, daß es von den unseren (von *una*

natione)

natione) di cui la conversatione è assai piacevole; mà mi rincresce che la mia non sia di tal carattere.

ſerer Nation) gibt/ dero Umgang zimlich anmuthig iſt; allein es iſt mir leid/ daß der meine nicht von dieſer Art ſeye.

Li di lei in proprii disprezzi, Signore, le servono di elogi; si sà bene che le di lei qualità siano considerate in questa nostra Corte.

Ihre eigene Verkleinerungen/ mein Herr/ dienet (gereichet) zu ihrem Ruhm/ man weiß wol/ daß ihre Qualitäten an dieſem unſerm Hofe betrachtet (hochgeachtet) werden.

Non si può haverle detto tanto in mio favore, Signora, quanto io hò udito pregiare di lei.

Man kan ihr nicht ſo viel zu meinem Lob geſagt haben/ als ich von ihr habe rühmen hören.

S'io fossi capace, Signore, d' haver sentimenti di vana gloria, lei mene farebbe venire.

Wann ich capable wäre/ mein Herr/ Empfidungē von eitelem Ruhm; ſo würde ſie mir deren erwecken.

Come inspirarei io della gloria vana à chi possiede un si grosso fondo della vera?

Wie wolte ich eitelen Ruhm eingeben einer Perſon die einen ſo groſſen Schatz von der Wahren beſitzt?

Lei, Signore, è Francese, ed io sono tedesca; Lei ama i complimenti; ed io li fuggo.

Sie/ mein Herr/ iſt ein Frantzos/ und ich bin eine Teutſche; ſie liebet die Complimenten/ und ich fliehe ſie.

Le verità, e gli effetti, Signora, non sono già complimenti.

Die Warheiten/ und die Effecten/ Mademoiselle, ſeynd keine Complimenten.

Lei è troppo sottile per me; io non posso rispondere, non che sorprenderla.

Sie iſt gar zu ſubtil (ſpitzfündig) für mich; ich kan nicht antworten/ ich geſchweige ſie überliſten.

Se lei, Signora, mi hà già preso il cuore come sarei io

Wann Sie/ Mademoiselle, mir ſchon das Hertz genom-

più sottile di lei?

men hat / wie solte ich spitzfündiger seyn denn sie?

Sarebbe egli possibile ch' il di lei cuore fosse si facile ad esser preso? corre egli così in fretta, senza considerare, se ciò ch' egli ama, merita il suo amore?

Wäre es möglich/ daß ihr Hertz so leicht zu nehmen wäre? läufft es so in eil / ohne zu betrachten / ob das jenige so er liebet / seine Liebe verdienet?

Il mio cuore non ama senza conoscere il suo ogetto amabile; ecco la Signora Madre che viene; io mi ritiro adio!

Mein Hertz liebet nicht ohne sein liebwürdiges Bild zu kennen; aber siehe/ da kömmt ihre Frau Mutter; ich mache mich auf die Seiten: Adieu!

* * *

Trà Madre e Figlia.

Zwischen Mutter und Tochter.

Figlia mia! conoscete voi quel Cavallier Francese che vi hà parlato hor' hora? chi è egli? mi pare d'haverlo veduto alla Corte?

Meine Tochter! kennet ihr den Frantzösischen Cavallier, welcher eben mit euch geredt hat? wer ist er? mich gedünckt/ daß ich ihn bey Hofe gesehen habe.

Egli è una persona di qualità, un gentil'huomo (*Cavaliere*) di Spirito (*garbo*) che hà talenti incomparabili.

Er ist eine Person von Qualität / ein Cavallier von hohem Verstand / der unvergleichliche Gaben hat.

Credo ch' egli habbia qualche inclinatione (*amoretto*) per voi.

Ich glaube daß er einige Inclination gegen euch habe.

Questa è la prima volta ch' egli è venuto quà; come sarebbe egli possibile?

Dieses ist das erste mal daß er herkommen ist; wie wäre es möglich?

Figlia

Figlia, figlia! state cauta! (*guardinga*) non vi fidate à gli huomini, non credete alle loro, ciancie nè v' impegnate senz'il mio consentimento; che non vi riconoscerei più per mia.

Tochter/ Tochter! hütet euch! trauet denen Manns-Leuten nicht! glaubet mit nichten ihrem Geschwätze/ und lasset euch bey Leibe nicht ein ohne meine Bewilligung; sonsten wolte ich euch nicht mehr für mein Kind erkennen.

Che vuole dunque la Signora Madre ch'io faccia?

Was will denn die Frau Mutter / das ich thun soll?

Quello ch'io vi hò detto: state sulle vostre!

Was ich euch gesagt habe: stehet auf eurer Hut!

* * *

Tra due Sorelle.

Zwischen zweyen Schwestern.

Sorella mia: io hò udito dalla mia Camera il vostro Discorso con quel Cavalliere Francese; da quanto tempo in quà velo sete acquistato? (*conquistato?*)

Schwester: ich habe einen Discours mit selbigen Frantzösischen Cavallier aus meiner Kammer gehört / seit wann habt ihr ihn erworben?

Tanto so iò di questa cosa Sorella mia, quanto ne sapete voi, giache voi dite di haverlo udito parlare.

Hier von / Schwester / weiß ich eben so viel als ihr; sintemal ihr sagt daß ihr ihn reden hören.

Costui dichiara al prima tratto.

Dieser erklärt sich gleich anfangs.

Li Francesi sono d'un humore così fatto: essi si dichiarano alla bella prima.

Die Frantzosen seynd von diesem Humor: sie erklären sich gleich!

Io credo che voi ne sete innamorata, sorella mia!

Ich glaube das ihr in ihn verliebt seyd / liebe Schwester!

Io innamorata di lui? Dio mene guardi! huomini ah? vi è poco fondamento

Ich in ihn verliebt? GOtt behüte mich darfür! Manns-Leute he? es ist wenig Fun-

(*conto*)

(*conto*) da fare su'l fatto loro: Mà volete voi, Sorella, ch' io non tratti civilmente, un Cavalliere si civile?

damen auf sie zu machen; aber wollet ihr daß ich nicht Höflich tractire einen so höflichen Cavallier?

Si bene, purche egli parli d' altro che di amore.

Ja freylich dafern er von anderen Sachen rede als von Liebe.

Dialogo Duodecimo.

Trà il sudetto Cavalliere Francese, e la Dama sudetta.

Zwölfftes Gespräch.

Zwischen obbemeldten Frantzösischen Cavallier, und obbesagte Dame.

Glache V. S. hebbe la bontà di soffrirmi la prima volta; la prego di scusarmi la seconda: Io trovo tanto piacere nella di lei Conversatione che non potrei gustare qualsivoglia altra.

Sintemal Ihr Gnaden so gütig gewesen mich das erste mal zu dulden/ ich bitte mich das andere mal zu entschuldigen: ich befinde solchen Wolgefallen in dero Conversation, daß ich in keiner andern Belieben haben kan.

V. S. è sempre ben venuta, mà io non vedo niente in me che sia degno della stima d' un Cavalliere pari suo.

Mein Herr ist allezeit willkommen/ aber ich sehe nichts an mir das der Estime eines Cavalliers seines gleichen wehrt sey.

Quella ch' io hò meritamente per le di lei bellissime qualità, mi renderebbe il più fortunato huomo del mondo s' ella volesse degnare

Die jenige/ so ich billicher massen für ihre überaus schöne Qualitäten habe/ würde mich dem glückseligsten Menschen von der Welt

d' haver pietà del suo servitore.	machen / wann sie mit ihrem Diener mitleiden haben wolte.
S' io sapessi contribuir qualche cosa alla di lei sodisfattione, lo farei più che volontieri, mà il non vederle mal' alcuno, mi fà credere, che V. S. ò scherza, ò pure si burla di me.	Wann ich etwas zu ihrer Vergnügung beytragen könnte / so wolte ichs mehr denn gern thun; weilen ich an ihr keinen üblen Zustand sehe; komme ich auf die Gedancken / daß der Herr entweder schertzet oder meiner spottet.
Per parlare schietto: io vi amo, Signora, e Cuor mio dolce! la offende forse questa parola, e non hò io qualche speranza che lei voglia gradire un tantino li miei divotissimi uffici, ed accettare il presente, ch' io le faccio di questo mio cuore?	Offenhertzig und unverholen zu reden: ich liebe euch / Gnädiges Fräulein und mein süsses Hertz! beleidiget sie vielleich dieses Wort / und hab ich nicht einige Hoffnung / daß sie meine unterthänigste Aufwartungen ein wenig wollen genehm halten / und das Geschenck meines Hertzens / so ich ihr thue / annehmen?
E lei così pronta à far presente del suo Cuore senza conoscer colei, a cui lo pretende di fare?	Ist sie so fix (geschwind) ein Present zu machen von ihrem Hertzen ohne die jenigen zu kennen / der sie es vermeinet?
Sei mesi sono, ch' io ardo e struggo per lei senza che mi bastasse l' animo di scoprir le mie fiamme se non addesso.	Es seynd sechs Monat (ein halb Jahr) daß ich brenne und vergehe ihrentwegen / ohne daß ich das Hertz gehabt hätte ihr meine Flammen zu entdecken als itzund.
Lei haveva ragione di ponderar bene la sua impresa; lei saprà che l' Amore è un negotio di grand'	Sie hatte recht / seine Unterwindung wol zu überlegen. Sie wird wissen / daß die Liebe ein Handel von gros-

importanza (*gran rilievo*) e ch' ad una Donzessa come io, che non può disporre di se stessa non istà bene di risolvere cosa alcuna tale senz' il consenso di coloro da cui ella tiene l' essere.

ser Wichtigkeit / und daß es einem Mägdchen wie ich / das über sich selbst nicht disponiren kan / nicht wol anstehet ichtwas solches zu entschliessen ohne die Bewilligung der jenigen von welchen sie das Wesen hat.

Questi rifflessi mi fanno disperare: è egli dunque un crime di amare la Damigella più amabile?

Diese Uberlegungen machen mich verzweifflen: ist es denn ein Laster das allerliebwürdigste Fräulein zu lieben?

Io sò bene che amare pura, e innocentemente non è un Crime anzi uno de' più essentiali, e fondamentali commandamenti del Cielo; e quando i miei habbianno il potere di vietare di prenderla per marito; essi non havranno già quello d' interdirmi la stima particulare ch'io hò & havrò, sempre della di lei degna persona.

Ich weiß wol / daß das keusch und unschuldig lieben kein Laster; ja eines von denen wesentlichen Grund-Gebotten des Himmels; und ob die Meinige die Macht haben mir zu verbieten / sie zum Ehe-Gemahl zu nehmen; so werden sie dennoch die nicht haben / mir die besondere Hochachtung zu untersagen (verbieten) die ich habe / und jederzeit haben werde ihrer werthen Person.

Questa Dichiaratione rallegra si, mà non appaga un cuore che languisce ne' dolci ferri della vostra prigione.

Diese Erklährung erfreuet zwar / aber sie vergnüget nicht ein Hertz so da kranck und matt ligt in denen süssen Banden ihrer Gefängnüs.

Le si concede tutto ciò che il mio dovere a me ed à lei potranno permettere.

Es wird ihr erlaubt alldasjenige so meine Ehr / und meine Schuldigkeit mir und ihr werden zu lassen können.

Li miei caldi (*focoſi*) ſoſpiri che ammollirebbono forſe ogni altro cuore, non fanno ch' indurar' il voſtro: Adio!	Meine hitzige Seufftzer/ welche vielleicht ein jeglich anders Hertz erweichen würden; erhärten nur das eure. Adieu!

Dialogo Decimo Terzo. — Dreyzehendes Geſpräch.

Un Viandante, ſu'l punto del ſuo partire, ſi licentia da un ſuo Amico.	Ein Reiſender/ da er eben fort will/ nimmt Abſchied von einem guten Freund.
ORſù, in cocchio! (*à cavallo! in barca!*) Signori! la giornata ſi paſſa ſenza partire ſolamente da dove ſiamo!	Nun in die Kutſche (zu Pferde/ zu Schiff) ihr Herren! der Tag vergehet ohne daß wir einmal von der Stelle kommen!
Havete ragione; le noſtre valigie, ſono eſſe ben' attaccate? (*legate?*)	Ihr habt recht: ſeynd unſere Feleiſen wol angebunden? (feſt gemacht?)
Si ſi: montino di gratia!	Ja/ Ja; ſie ſitzen doch auf!
Non ci premete tanto caro voi: i voſtri cavalli ſono freſchi eben ripoſati, ed il camimo è buono.	Dringet uns nicht alſo lieber Mann/ eure Pferde ſeynd friſch und wol außgeruhet/ und der Weg iſt gut ꝛc.
Il tempo ſene paſſa (*ſcola, ſcorre*) inſenſibilmente trincando e facendoſi brindis e ragione l'uno all' altro.	Die Zeit verſtreichet unvermerckt mit Trincken/ und miteinander Beſcheid thun.
Laſciate ſolamente ch' io mi licentii (*prenda licenza*) dalli miei Amici.	Laſſet nur zu/ daß ich mich beurlaube (urlaub nehme) von meinen guten Freund.
V. S. ſi ſpediſca, la ſuplico?	Der Herr ſchicke ſich doch/ ich bitte ſie!

Signor mio: Lei vede la premura con la quele il Cocchiere (*il postiglione, il Barcaruolo*) mi fà instanza di montatre in cocchio?

Mein Herr: sie sihet den Zwang womit der Kutscher (der Postil on/der Schiffmann) mich dringet in die Kutsche zu setzen ꝛc.

Lei è dunq; finalmente risolta di lasciarci?

So ist sie dann endlich resolvirt/ uns zu verlassen?

Per qualche tempo almeno; mà le posso ben dire che la lascio con un rammarico indicibile.

Auf eine Zeitlang auf wenigst; aber kan ich euch wol sagen daß ich sie mit unsprechlichen Mißfallen verlasse.

Lei và partire come vedo!

Sie will weg/ wie ich sehe!

Io mene parto incontinente, se li di lei ordini non mi ritengono.

Ich verreise gleich/ wann dero Befehle mich nicht aufhalten.

Il Cielo mi guardi di ritardar la di lei partenza un sol momento: io anteporrò (*preferirò*) ogni hora l'avanzamento della sua, fortuna alla propria mia sodisfattione.

Der Himmel behüte/ daß ich ihre Abreise nur auf einen Augenblick aufhalten solte; ich werde allezeit die Beförderung seines Glücks meiner eigenen Vergnügung vorsetzen.

Lei mi confonde.

Sie machet mich Schamroth.

La gracia (*il favore*) ch' io le dimando, è che le dimando, è che lei habbia (*prenda*) cura della sua sanità, e che mi voglia conservare la parte che hò alle sue buone gratie.

Die Gnade (Freundschafft) so ich von ihr begehre/ ist/ daß sie sorge trage ihrer Gesundheit/ und daß sie mir erhalten wolle/ den Theil den ich habe an dero Wolgewogenheit.

La mia servitù è una cosa à propria da tempi immemoriali; mà mi duole di dover' esser privo della presenza, e della conversatione di una persona che mi è si cara.

Meine Ergebenheit ist ein Ding so derselben von unerdencklichen Zeiten eigen ist; aber mir ist leid/ daß ich beraubt müsse werden der Gegenwart/ und der Conversation einer Person welche mir so lieb ist.

Anzi lei, Signore, è colei che mi leva (*rubba*) tutte le mie gioie; io l' assicuro, che mentre che lei starà lontana da esso noi, li piaceri, i solazzi, e li passa tempi lo saranno altresi.

Ja/ sie/ Herr/ ist diejenige/ welche nur alle meine Freude raubet/ ich versichere sie/ daß/ so lang sie von uns entfernet seynd wird / die Lüsten / die Ergötzungen und die Kurtzweilen es auch seyn werde.

Durante la mia assenza, non havrò altra consolatione che la speranza di rivederla un giorno.

In wehrenden meiner Abwesenheit werde ich keinen andern Trost haben / als die Hoffnung sie einsmal wieder zu sehen.

E me Signore nudrisce quella, che lei mi renderà, per il suo bramato ritorno quel contento, ch' ella mi rapisce partendo.

Und mich erquicket die/ daß sie/ durch ihre verlangte Wiederkunfft / mir die jenige Vergnügung wieder geben werde/ so sie mir mit ihrem Wegreisen raubet.

Frà tanto, la supplico di sovenirsi qualche volta del suo humilissimo servo come della persona, che stima V. S. più di qualsivoglia altra.

Unterdessen bitte sie/ sich zu Zeiten seines unterthänigen Dieners zu erinnern als der Person die den Herrn höher æstimirt als einige andere.

Lei occuperà sempre il più intimo ridotto della mia memoria, e del mio cuore; e la mia assenza non scemarà nulla dell' amicitia ch'io le hò giurato.

Sie wird allezeit den innigsten Ort von meinem Gedächtnus und von meinem Hertzen einnehmen / und wird meine Abwesenheit von der Freundschafft/ so ich ihr geschworen habe/ nicht verringern.

Adio caro mio Amico; resti persuasa ch'il mio cuore ed i miei voti continui per la di lei Conservatione

GOtt befohlen mein lieber Freund; er seye vergewissert / daß mein Hertz / und meine stäte Wünsche für ihr Wolergehen sie Vergesellen

l' ac-

l'accompagneranno in tutti li suoi viaggi!

werden auf allen ihren Reisen.

Ed io, Signore, la congiuro, di conservarmi nella di lei persona il più caro de'miei Amici?

Und ich / Herr / ich beschwere sie / mir in ihrer Person den allerliebsten meiner Freunden zu erhalten.

Questo mi sarà agevole (*facile*) di fare; percioche non vi haverà che la metà di me stesso in Germania; mentre che lei starà in Italia &c.

Dieses wird mir sehr leicht seyn zu thun; sintemal nur die Helffte meiner selbsten in Teutschland seyn wird / in dem sie in Italien ꝛc. seyn wird.

Io, dal canto mio, assicuro V. S. che nissun'assenza, ò distanza de'luoghi saranno capaci di levarmi la di lei idea dalla mente, nè d'intiepidire (*far languire*) il vivo ardore, che sento di dimostrarle per gli effetti ciò che non saprei esprimere con parole!

Ich meines Theils versichere den Herrn / daß keine Abwesenheit oder Entfernung der Orte mächtig seyn werden / mir dero Bildnüß aus dem Sinne zu bringen / noch zu erlauen die hitzige Begierde so ich habe / ihr mit den Wercken zu erzeigen / was ich mit Worten nicht außsprechen kan!

Per esserne ben convinto, la prego di rallegrarmi spesso con alcune care righe!

Um dessen wol überredt zu seyn bitte ich / mich offt mit einigen seinen lieben Zeilen zu erfreuen.

Io non ci mancherò, con speranza che lei mi consolerà colle sue.

Ich werde nicht daran ermangeln / in Hoffnung / daß sie mich wird trösten mit den Seinigen.

Se non ci è altro, non dubiti ch'io non sia tutto suo.

Wann es nichts anders ist / so zweifle er nicht / daß ich nicht gantz sein seye.

Il Rammarico (*dolore*) della nostra separatione mi serra (*stringe*) il cuore, mi lega la lingua,

Das Herzenleid unserer Scheidung beklemmet mir dz Hertz /

e non

e non mi permette di dirle altro se non che supplico l'Omnipotente di essere la di lei Scorta fedele; e di condur' e di ricondurla felicemente.

bindt mir die Zung/ und läst mir nicht zu/ ihr was anders zu sagen/ als daß ich den Allmächtigen anflehe/ ihr getreuer Geleits-Mann zu seyn; und sie glücklich hin- und wieder her zu bringen.

Ed io, Signore, mi sento come interdetto (*percluso*) della lingua, e ridotto à non poter - - - in somma, le lagrime mi serrano il petto e la bocca!

Und ich/ Herr/ ich empfinde mich gleichsam geläumet an der Zunge/ und dahin gebracht; daß ich nicht kan - - - in Summa, die Thränen beklemmen mir die Brust und den Mund!

Orsù, Signori! via, via! il cocchio, (*i cavalli, la barca*) vi attende (*attendono*) una mezz' hora fà!

Wolan/ ihr Herrn: fort/ fort! Es ist schon eine halbe Stund/ daß die Kutsch (die Pferde/ das Schiff) auf sie wartet! (warten!)

Dialogo Decimo quarto.

Vierzehentes Gespräch.

Il Forestiere andato dal Barbiere discorre con esso lui.

Der Fremde gehet zu einem Barbierer/ und redt mit ihm.

SOno più di trè ò quattro settimane Signor' Barbiere, che non hò potuto farmi far la barba (*il pelo.*)

ES seynd mehr denn drey oder vier Wochen/ Herr Barbierer/ daß ich mich nicht habe können barbiren lassen.

Non sen'è da maravigliare: si viaggia tal volta venti e più

Das ist nicht zu verwundern: man reiset zu Zeiten zwanzig

giorni

giorni ſenza trovar' un Barbiere. — tzig und mehr Täge/ohne einen Barbirer zu finden.

Voi mi vedete il mento e le guancie peloſe (*hirſute ruvide*) come un orſo. — Ihr sehet/ daß ich ein rauhes Kinn/ und haarige Backen habe wie ein Bär.

In verità, Lei fà paura (*baco!*) ai fanciulli. — In Warheit/ sie schrecket die Kinder.

Il male ò il peggio è ch' io la faccio alle donzelle: eſſe non vogliono bacciarmi, nè permettere che le bacci io. — Das schlimmste ist/ daß ich die Mägdchen schrecke (abschrecke) sie wollen mich nicht küssen/ noch leiden/ daß ich sie küsse.

V. S. mi perdoni; queſto ſeſſo non è ſi delicato nè ſi ſchifo che lei lo fà. — Der Herr verzeyhe mir: Dieses Geschlecht ist nicht so delicat, noch so ecklicht als sie es machet.

Baſta: dove ſono i voſtri garzoni ch' io non ne vedo alcuno? — Nun dann: wo seynd eure Gesellen/ daß ich keinen sehe?

Sono andati à radere quà e là per la città; perche quelli che vengono quà à bottega, ſono pochi dalli foreſtieri, e dalla gente del commune in poi. — Sie seynd hin und her in der Stadt barbiren gangen; dann deren so hier in die Barbier-Stube kommen/ seynd wenig; außgenommen fremde und gemeine Leute.

Io domando; perche vorrei mi far la barba. — Ich frage/ denn ich wolte mich gern barbiren lassen.

Non ci ſono buono à queſto io ſteſſo; à cui baſta (*dà*) l' animo di far dodeci ò quindici ò venti barbe ogni mattina. — Bin ich hierzu selbst nicht gut genug? der ich mir getraue fünffzehen oder zwantzig Bärte alle Morgen zu Butzen.

Voi ſete un valent' huomo! — Ihr seyd ein wackerer Mann.

V. S. s' aſſenti ſù queſta ſedia; la ſerviro (*ſarà ſervità.*) ſubito; ſi pigli queſto drap- — Der Herr setze sich auf diesen Stuhl; ich werde sie so gleich bedienen; er nehme dieses po

po (*pannolino*) intorno le spalle. | Haartuch um seine Schulteren.

Garzone: apporta dell' acqua calda in un bacino con una saponetta (*savonetta*) di Bologna, per saponar (*lavar*) la barba di questo Signore! | Jung: Bring warm Wasser in ein Becken mit einer Bolognesischen Seiffen-Kugel/ dieses Herrn Bart einzuseifen!

Havete de buoni rasori (*rasoi*) e ben' affilati? | Habt ihr gute und wolgeschliffene Schärmesser?

Lei ne farà il saggio se sono buoni. | Sie wird sie probiren/ ob sie gut seynd.

Lo dico, perche hò il pelo un pò duro, e crudo (*tostarello.*) | Ich sage es; Dieweil das Haar so ich habe/ ein wenig hart ist.

Questo non fà niente, Signore; ci capitano (*vengono*) de' Contadini che lavorano la terra, i quali, se bene, in vece di peli, habbiano setole, à guisa di porci, anzi di cinghiali, mi dormono sotto il rasoio per dolcezza. | Das thut nichts/ Herr; es kommen Bauers-Leute die ackern/ her/ welche/ ob wol sie/ an statt der Haar/ Borsten haben/ wie die Schweine/ ja wie die Wild-Schweine haben/ mir unter dem Schären einschlaffen für Süssigkeit.

Mi dite maraviglie! | Ihr sagt mir Wunder.

V. S. giudichi ora s'io hò la ciera di far male à lei ch'è persona delicata e hà il pelo sottile? | Jtzt urtheile der Herr/ ob ich das Ansehen habe ihr wehe zu thun die sie eine delicate Person ist/ und ein subtil Haar hat?

A noi dunque: mi farete la barba alla moda (francese.) | Nun dann zur Sache: ihr solt mich auf Frantzösische Manier barbiren.

Non vuole adunque ch' io le rilevi i mostacci? | So will sie dann nicht/ daß ich ihr die Knebel auffetze?

Signor nò. io non sono nè Turco nè Spanuolo; poi, questo si sente (*pizzica*) del borghese e huomo po- | Nein Herr: ich bin weder Türck noch Spanier; und zu dem stehet dieses allzu Bürgerlich/ und Gemein-

pola-

polare: radete netto (*levate tutto*) ò pur, lasciate due filetti di peli dall' uno e dall' altro lato, mà che si dice di nuovo?

V. S. cessi di gratia di parlare un tantino di paura ch' io le intagli la pelle, all' hora ch' essa si grinza, e tenga la testa (*il capo*) ferma senza rimoverla.

Così eh?

Così - - - ecco, ch' è bell' e fatto: presto, garzone: apporta dell' acqua tiepida e, netta per lavare il mento ed il viso à questo Signore!

Tagliatemi frà tanto li pelucci delle narici, e delle orecchie.

Non vuole che le faccia (*accomodi*) un poco li capegli?

Si, si, fate!

Lei hà una capellatura (*zazzera*) bella e pulita affatto, che pare proprio una peruca.

Buono! ella s' è tutta guasta dal succidume, e dalle sporchezze durante il viaggio.

Questo arriva d' ordinario; mà ci è buon rimedio.

Qual rimedio ci è?

Se lei non è auvezza à farsi lavar la testa con una liscia, segliela nettarà

Männisch schäret (nemmt) alles weg; oder aber lasset zwey Strüchlein Haar an beyden Seiten; aber was sagt man neues?

Der Herr halte doch ein wenig innen mit dem Reden/ damit ich sie nicht in die Haut schneide/ wann sie sich runtzelt/ und halte den Kopff (das Haupt) stätt/ ohne Bewegen.

So eh?

So: - - - siehe/das ist geschehen: Jung: bringe lau-licht Wasser das sauber ist/ um diesen Herrn das Kinn und das Gesicht abzuwaschen.

Schneidet mir inzwischen die Haarlein in den Nasen-Löchern und in denen Ohren ab.

Will er nicht/ daß ich ihr das Haar ein wenig schneide?

Ja/ ja/ thuts!

Sie hat ein recht schönes und sauberes Haar/ welches eine Peruque zuseyn scheinet.

Gut! es ist gantz verderbt von Schmutz/ und von Unraht in währender Reise.

Das geschicht gemeiniglich; aber da ist gut Raht vor.

Was Rahts ists dann?

Wann sie nicht gewohnt ist ihr den Kopff zwagen zu lassen mit einer Lauge/ so wird man ihr ihn säubern mit

con semole calde e secche.	warmen und trockenen Kleyen.
Buono buono!	Gut/ gut!
Dopoi pettinarò i capegli, e glieli tagliarò (*cortarò, rinfrescarò*) un tantino, e li polverarò galante mente.	Darnach will ich ihr sie kämen und ihr sie ein wenig schneiden und fein galant einpoudern.
Fate dunq;!	So macht dann!
Olà garzone: và apportare tutto ciò che bisogna: un panno lino due pettini, le mie forbicette, e la scatola à polvere di cipri &c.	Hola / Jung: gehe alles holen was nöthig ist/ein Haar-Tuch/ zween Kämme/ meine Schär / die Poudre-Schachtel 2c.
V.S. si miri nello specchio per vedere se la barba, e li capegli stanno (*vanno*) bene così?	Der Herr beschaue sich im Spiegel/ um zu sehen/ ob der Bart und die Haar wol also stehen?
Tutto stà benissimo!	Alles stehet gar wol!
Netta gli habiti (*panni*) del Signore con questa Spazzola.	Säubere (kehre) dem Herrn die Kleider ab mit dieser Kehr-Bürste.
fregagli un poco il collo, e soffiagli nel dosso.	Reibe ihm ein wenig den Hals / und blaß ihm in Rucken.
Si, si, percioche ci sento certi pelucci che mi piccano (*pungono*)	Ja/ Ja / dann ich fühle gewisse Haarlein die mich stechen.
Non ci è un Cur' orecchie?	Ist kein Ohr-Löffel da?
A che fare?	Zu was?
Per nettarmi (*curarmi*) le orecchie.	Mir die Ohren zu reinigen (zu Butzen.)
In vero, egli è una brutta (*lorda*) cosa, il vederci di quelle sporchezze.	In Warheit es ist ein heßliches Ding / wann man solchen Unflat darinnen siehet.
Lei ama la pulitezza, e fà bene; à proposito! se V. S. havesse calli à piedi, ò unghie incarnite, io tengo un impiastro eccellente per	Sie liebet die Sauberkeit/und thut wol; à propos! wann der Herr Hüner-Augen/ oder eingefleischte Nägel an

stra-

tradicare gli uni e per tagliare le altre.	Füssen hätte; so habe ein Vortreffliches Pflaster/ die eine außzuwurtzeln/ die andern abzuschneiden.
Si bene: io hò un callo che mi fà disperare talvolta; mà io ritornerò uno di questi giorni: togliete, Maestro!	Ja: ich hab ein Hüner-Aug/ so mich zuZeiten verzweifflen macht; aber ich werde dieser Tagen wieder kommen: nehmet/ Meister!
Ringratiò à V. S. all'auvenire le mandarò uno de' miei garzoni che la serva regolarmente due volte la settimana.	Ich bedancke mich gegen den Herrn: ins künfftig werde ich einen von meinen Gesellen schicken/ der sie ordentlich bediene.
Sono contento e vene darò quanto vi danno gli altri.	Ich bin zu frieden/ und werde euch geben was andere geben.
Non conoscete qualche buon perruchiere che habbia di belle perucche bionde, negre, castagne sorcigne e di altri mezi colori?	Kennet ihr nicht einen guten Barocken-Macher/ der schöne Barocken habe; blonde/ schwartze/ Kästen-Bräune/ Mauß-Farbe/ und von andern mittlern Farben.
Ne conosco uno ch' è francese: ch' è maestro eccellente, è sà fabricare peruche sfoggiatissime di ogni sorte e colore &c.	Ich kenne einen der ein Frantzos/ und ein vortrefflicher Meister ist/ und Barocken machen kan auf die neueste Mode, von allen Sorten und Farben ꝛc.
Fatemi la cortesia di mandarlo da me.	Thut mir den Gefallen/ und schicket ihn zu mir.
Dove stà alloggiata V. S.?	Wo ist der Herr logirt?
All'hosteria del Lione bianco.	Bey dem weisen Löwen.
Sarà servita!	Er soll bedienet werden.
Adio!	GOtt befohlen!

Dialogo Decimo Quinto.

Un Cavalliere ftraniero, fi fà pagar' una Lettera di Cambio da un mercante (*Banchiere.*)

HAvete conofcenza d' un mercante Hollandefe, Francefe, Italiano &c. che fi chiama (*chiamato*) Signor N?

Lo conofco beniffimo; chi non lo conofcerebbe? egli ftà nella piazza di S. N. hà V. S. forfe à fare con effo lui?

Si certo: io hò due (*lettere o biglietti*) di cambio à tirare fopra di lui.

Sarà dunque deffo, perch' egli è Banchiere; mà di quanto?

Di trè milla fiorini.

Qual forte di danari le hà egli da pagare?

La lettera porta, ch' egli mene paghi una metà in moneta corrente, e l' altra in fcudi, ed in altre fpecie ò forti groffe.

Sono le fue lettere pagabili à vifta, ò pure à ufo?

Fünffzehendes Gespräch.

Ein fremder Cavallier läst sich einen Wechsel-Brief zahlen von einem Kauffmañ (Wechsel-Herrn.)

Habt ihr Kundschafft eines Holländischen / Frantzösischen / Italiänischen ꝛc. der da heisset Herr N.

Ich kenne ihn gar wol: wer wolte ihn nicht kennen? er wohnet auf St. N. Platz / hat der Herr vielleicht was zu thun mit ihm?

Ich / freylich: ich hab zween Wechsel-Briefe zu trassiren (ziehen) auf ihn.

So wirds dann der seyn; dann er ist ein Banquier (Wechsel-Herr) aber von wie viel?

Von drey tausend Gulden.

Was muß er ihr Geld zahlen?

Der Brief bringt / daß er mir eine Hälffte zahle in Current-Müntz / und die andere in Thalern oder andern Species oder groben Sorten.

Seynd ihre Briefe zu zahlen à vista (auf Ansicht des

Briefs) oder à uso? (8. Tage darnach.)

L'una è à uso, e l'altra à vista.

Der eine ist à uso, und der andere à vista.

Quando lei vorrà andar' à presentargli le lettere, io la condurrò da lui.

Wann sie hingehen will/ihme die Briefe zu præsentiren/ will ich sie zu ihm führen.

Mi farà piacere (*gratia, favore*) mà è egli galant' huomo; è egli huomo di buon conto?

Er wird mir einen Gefallen thun; aber ist er ein ehrlicher Mann? ist er ein Mann von guter Rechnung (Zahlung.)

Egli hà assai buon credito; mà perche domanda lei?

Er hat zimlich guten Credit, aber warum fraget sie?

Percioch' io hebbi à fare già ad un cattivissimo pagatore.

Dieweil ich vormals mit einem sehr schlimmen Bezahler zu thun gehabt.

Mi racconti di gratia questa historia! (*auventura.*)

Er erzehle mir doch diese Geschicht!

Studiando io ancora à N. mio padre di buona memoria (*che Dio habbia in gloria*) mi mandò un biglietto di cambio indrizzato ad un mercante di quella piazza.

Als ich noch zu N. studirte; schickte mir mein Vatter seelig ein Wechsel-Brieflein an einen Kauffmann von selbigem Platze.

Eh bene?

Nun wol?

Io fui adunque trè ò quattro volte à casa sua, senza haver la fortuna di poter parlargli.

Ich bin dann drey oder vier mal zu ihm gangen/ ohne das Glück zu haben/ mit ihm reden zu können.

Non stava egli mai à casa?

Ware er niemal zu Hause?

Non ci era, ò pure, non voleva esserci.

Er war nicht da; oder er wolte nicht da seyn.

Già già ci è apparenza: mà che (*quali*) scuse facevasi? (*allegavasi.*)

Ja, ja; es scheinet also: aber was brachte man für eine Entschuldigung vor?

Quando io ci venivo alle otto di mattina: *egli è andato alla messa, alla predica &c.*

Wann ich um acht Uhr Morgens hinkam: er ist zur Messe / zur Predigt 2c.

mi era risposto; quando io ci tornavo verso mezo di sperando di trovarlo al suo l'evarsi da tavola(*egli pransa fuori stamane!*) dicevano.

gangen/ war die Antwort; wann ich gegen Mittag wieder hinkam in Hoffnung ihn anzutreffen/ wann er von Essen aufstünde: er speiset zu Gast sagten sie!

Che partito prese V. S. alla fine?

Was hat der Herr endlich für für einen Vorschlag genommen?

Per saper' il proprio, il corto ò il lungo di quest' affare, presi la risolutione di portarmici un giorno di mattina per tempo per levargli ogni simil pretesto (*colore*) perche se li suoi havessero detto (*egli stà ancora in letto!* io lor' havrei risposto (*io attenderò ben fin' à tanto ch' egli si sia levato e vestito; ch' egli se la pigli commoda; che no si affreti punto per amor mio; ch' egli faccia tutto à suo bell' agio.*

Um das eigentliche (das Kurtze oder das Lange) von der Sache zu wissen/ nahm ich die Resolution mich einmal des Morgens Frühe dahin zu begeben/ um allen dergleichen Vorwand zu vernichten; dann/ wann die Seinige gesagt hätten: er ligt noch im Bette! so hätte ich geantwort: ich will schon so lang warten biß daß er aufgestanden und angelegt ist/ er pflege seiner Gelegenheit; er eile nicht meinetwegen; er thue alles mit seiner guten Gelegenheit.

Le hà egli in fine pagato il suo biglietto?

Hat er ihr endlich ihren Zettul bezahlt?

Egli mi hà finalmente sodisfatto, se bene con grande stento, e dopo molti contrasti.

Er hat mich endlich vergnügt ob wol mit grosser Mühe/ und nach vielem Gezäncke.

Colui da cui andiamo, è galant' huomo certo.

Der jenige zu dem wir gehen/ ist gewiß ein feiner Mann.

L' è comodo, di accompagnarmi fin da lui?

Ist ihrs gelegen/ mich zu vergesellen biß zu ihm?

Molto volontieri.

Gar gern.

Con

* * *

Con licenza, padron mio!	Mit Erlaubnüs/mein Patron!
Con piena autorità: venga! (*entri!*) V. S.	Mit völliger Gewalt: Der Herr komme herein!
Non pigli in mala parte (*non sgradi*) la libertà che mi prendo d'incommodarla.	Er nehme nicht für Ubel die Freyheit die ich mir nehme sie zu überlästigen.
Lei burla (*mi maraviglio*) non hò l'honore di conoscer V. S. ardirei domandare chi lei è?	Sie vexirt: er rede nicht von Uberlast; aber ich hab die Ehre nicht den Herrn zu kennen; dörffte ich fragen wer sie ist?
Sono il Maggior-Domo del Signor Conte di N.	Ich bin der Hofmeister des Herrn Grafen von N.
Mi rallegro di vederla arrivata à buon porto!	Ich erfreue mich / sie glücklich angelanget zu sehen.
Si bene, dopo moltissimi stenti (*strapazzi.*)	Ja freylich / nach viel Mühe-seeligkeiten.
Che cosa ci è per il di lei servitio?	Was gibts zu ihrem Dienste?
Ecco due (*lettere*) di cambio che s'indrizzano à lei; l'una (*pagabile*) à vista, è l'altra à uso.	Siehe / da seynd zwey Wechsel-Briefe an sie / der mir à vista; und der andere à uso.
Benissimo: eccole accettate: quanto à quella, ella si pagarà quando sarà scaduta (*allo spirare del termine del pagamento.*)	Gar wol: da seynd sie acceptirt; wann jenen anbelangt; soll er bezahlet werden wann er wird verfallen seyn.
Voglio credere che suo Corrispondente gliene haverà già dato auviso?	Ich will glauben daß sein Correspondent ihr schon aviso davon wird gegeben haben?
Si, si sono trè settimane in circa; mà quando anco non l'havessimo tanta, l'Illustrissimo Signor Conte Sarebbe servito, gia-	Ja / ja: vor dreyen Wochen ungefähr; aber wann wir auch schon keine hätten; so würde Ihro Gnaden der Herr Graf dennoch bedient

che la di lui persona mi è stata raccommandata da buona parte (*mano.*)	seyn worden; sintemal dero Person uns von guter Hand recommandirt worden.
Troppo gran cortesia (*amorevolezza.*) è la loro!	Ihre Höfflichkeit ist gar zu groß!
Il Cassiere è (andato) fuori à riscotere (dei debiti) la prego di haver' un pò (*tantino*) di patienza; egli non tarderà molto à ritornare (*mò sarà servita V.S.*)	Der Cassier ist außgangen Schulden einzunehmen/ ich bitte eine kleine Gedult zu haben; er wird nicht lang außbleiben (wird bald wieder kommen.)
Io attenderò: frà tanto, dicami di gratia i nomi, e le valute delle monete di Francia per dove saremo per andare in capo di alcuni mesi.	Ich will warten: unterdessen sage er mir doch die Namen und den Wehrt der Müntz-Sorten von Franckreich/ wohin wir nach etlichen Monaten hinreisen werden.
In Francia ci sono dei Luigi (*Luisi*) ò Ludovisi d'oro, scudi &c. d'oro.	In Franckreich gibts goldene Louisen Gold-Cronen &c.
Quando vale un Luigi d'oro?	Was gilt ein goldener Louïs?
Undici lire:	Eilf Pfund (Livres.)
Quanto vale una Lira di Francia?	Was gilt eine Frantzösische Livre?
Ella vale vinti Soldi.	Sie gilt zwantzig Soûs?
Quanto vale un Soldo di Francia?	Was gilt ein Frantzösisch Soû?
Sei piccoli (*bezzi*) di Allemagna ò Fennighi.	Sechs teutsche Pfennige.
Le Doppie (*Dobble*) di Spagna &c. vi hanno esse corso in Francia?	Die Spanischen Duplonen haben die Cours (seynd zu Gang und Geb) in Franckreich?
Esse vogliono quanto i Luisi, purche siano (*quando sono*) di peso; se nò, si vi perde (*scapita.*)	Sie gelten eben so viel als die Louisen/ wann sie gewichtig seynd/ wo nicht/ so verliert man dran.
Quanto vi si perde?	Wie viel verlieret man dran?

Secondo:

Secondo: tal volta più, tal volta meno; e le doppie d'Italia le Mezzo-Luigi, li Doppi-Luigi vagliono à proportione.	Nach dem es kömmt: zu Zeiten mehr / zu Zeiten weniger; und die Wälschen Duplonen / die halben Louisen / die doppelten Louisen gelten nach proportion?
Quãto vale uno Scudo d'oro?	Was gilt eine Gold=Cron?
Quando egli è di peso, vale cento quattordici Soldi, se nò, cento e dieci.	Wañ sie gewichtig ist / so gilt sie hundert und vierzehen Soûs wo nicht / hundert uñ zehen.
Gli ori (*monete d'oro*) stranieri, sono essi di corso in Frãcia?	Die fremden Gold=Stücke / gehen die in Franckreich?
Signor nò: se le porta alle zecche regie (*del Rè.*)	Nein Herr: man trägt sie in die Königliche Müntze.
Non le dico nulla delle monete nostre (*nostrali*) cioè delli nostri zecchini, Filippi Scudi, testoni Piastre, Pauli, Giulii, Baiocchi &c. perche lei sà già; mà ecco il Cassiere!	Ich sage ihr nichts von unsern Land=Müntzen; nemlich von unseren Zeckinen / Philippen / Cronen / Testonen / Piastern / Paulen / Julien / Bajocken etc. dann er weiß es schon; aber sihe / da kömmt der Cassier!
Mi dispiace, (*rincresce*) Signore, d'haverla fatto aspettare forse?	Es ist mir leid / Herr / daß ich sie vielleicht habe warten lassen?
Non si dia fastidio, Signor Cassiere! hà lei già fatto il conto giusto di quanto importano le mie lettere; quanto dice la somma?	Er lasse sichs nicht leid seyn / Herr Cassier! hat er schon die juste Rechnung gemacht / wie viel meine Brieffe außtragen / wie laut die Sum̃a?
Si Signore: (*dopo haver*) di dotte (*difalcate, scontate*) le nostre provisioni (*provigioni*) à ragione di dieci per cento, trovo ch' ella impor ta (*monta à*) giustamẽte (*per appunto*) trè milla Scudi.	Ja / Herr: nach Abziehung unserer Provision zu zehen per Cento, befinde ich / daß sie machet (sich beträgt) gerad drey tausend Cronen!
Benissimo!	Gar wol!

Lei vuole tutti questi danari ad una volta; ò pure lasciarcene in deposito? (*depositarne*) una parte?

Will (verlangt) sie dieses Geld auf einmal; oder aber uns einen Theil davon in Deposito zu lassen?

Come vorrà lei.

Wie sie will.

Egli è al profitto (*avantaggio inprò*) di V. S. ch' io parlo; del resto à me è tutt' uno.

Es ist zu des Herrn seinem Nutzen daß ich rede; übrigens ist mir alles eins.

La metà la voglio addesso (*hora*) l'altra in capo di due ò trè mesi.

Die Hälffte will ich itzund; und den andern innerhalb zwey oder drey Monaten.

Noi faremo le Quittanze di tutta la somma, la quale il Signor Conte si compiacerà di firmare; e poi segli (*glisi*) farà (*passerà*) una cedola di credito di quanto resta (*si lascia*) nelle mani nostre.

Wir wollen die Quittung von der gantzen Summa aufsetzen / welche der Herr Graf sich wird belieben lassen zu unterschreiben / hernacher wird man ihm einen Empfang-Schein zustellen von dem was in unsern Händen bleibet (restirt.)

Faccia pur così; mà non mi darete voi una certa somma in scudi in specie?

Er mache nur also; werdet ihr mir aber nicht eine gewisse Summa an Thalern in specie geben?

Io non suo obligato (*tenuto*) à certe specie; le sono (*vado*) debitore di tanta valuta si, mà pagabile (*da pagarsi*) in moneta corrente (*spendereccia, che si spenda.*)

Ich bin zu gewissen Specien nicht verbunden; ich bin ihr zwar so viel an Valuta (am Wehrt) schuldig; aber zu zahlen in gangbarer Current-Müntz.

Dia ciò che vuole purche il Signor Conte non ci perda e che selo possa spendere senza disca pito.

Er gebe was er will / dafern der Herr Graf nur nicht dran verliere / und daß mans ohne Verlust außgeben (begeben) könne.

Sopra di me, Signore, oltre

Da stehe ich darfür / mein

che

che non le toccarà niente che sia falso, ni toso, ni scarso; stà à lei à dire, che moneta le piace meglio?

Herr / nebst das ihr nichts wird zu theil werden das fasch / beschnitten und zu leicht seye; es stehet bey ihr zu sagen / was für Müntz ihr am besten anstehet?

Gli òri per lo più sono scarsi; e quando anco siano di peso, anzi traboccanti, si stenta à spenderli, ò à trovar chi celi scambi (*cena dia il valsente in moneta piccola spiccia.*)

Die Gold-Stücke seynd gemeiniglich zu leicht / und wann sie auch schon gewichtig / ja übergewichtig seynd / so hat man dennoch Mühe sie außzugeben / oder zu finden / wer uns sie wechseln / und Müntz dafür geben wolle.

Giache non ne vuole, non ne haverà.

Weilen sie keine haben will / so solle sie auch keine haben (bekommen.)

Dia ciò che vuole, le dico; à conditione però, che, se ci trovo cosa che non si possa spendere velo ritorni.

Er gebe was er will / sage ich ihr; doch mit dem Bedinge / daß / wann ich was drunten finde / daß man nicht kan ausgeben / ich euchs wieder gebe.

V. S. melo ritorni liberamente che lo scambierò volontieri.

Der Herr gebe mirs kecklich wieder / ich wills gern außwechselen.

Or, quando mi farà la mia somma?

Nun wann wird er mir meine Summa machen? (außzahlen?)

Gliela mandarò (*inviarò*) dopo pranso (*desinare*) del resto posso dire, ch' il Signor Conte è avantaggiato in questo cambio.

Ich will sie ihm Nachmittag schicken; übrigens kan ich sagen / daß der Herr Graf in diesem Wechsel einen Vortheil gehabt.

E stata sua fortuna che sia riuscito così bene; hora, Signore, come faremo per

Es ist sein Glück gewesen / daß es so gelungen; nun / Herr / wie werden wirs machen /

fare capitar le nostre lettere al paese?	unsere Briefe nach Hause zu bestellen.
Le metteremo nel nostro piego (*plico*) che havranno fido ricapito.	Wir wollen sie in unser Paquet mit einschliessen / so werden sie sicherlich überkommen (überantwortet werden.)
Havremo questo obligo di più a V.S. e se le farà (*menarà*) buono il porto.	Wir werden ihnen diese Pflicht noch desto mehr haben / und soll ihnen das Porto gut gemacht werden.
Se ne farà memoria, e si difalcherà poi; benche il porto di qualche lettera non sia cosa di rilievo (*sia una bagatella*) in queste, ed in altre simili occorrenze il Signor Conte si vaglia (*prevaglia*, *serva*) di noi liberamente.	Man wirds aufschreiben/und hernacher abrechnen; wie wol das Porto etwa eines Briefs nicht viel zu bedeuten habe; in diesen/und andern dergleichen Vorfällen kan sich der Herr Graf unserer frey kecklich bedienen.
Ne farò (*darò*) parte al Signor Conte di cotesta loro gentilezza per cōtra cambiarla à tempo e luogo nè mancarò di pregiare la di loro pontualità al nostro Banchiere à N.	Ich will dem Herrn Grafen von dero Höfflichkeit part geben / um selbige zu Zeit und Ort zu vergelten; werde auch nicht unterlassen (vergessen) ihre Richtigkeit unserm Banquier (Kauffmann) zu N. zu rühmen.
E il nostro dovere verso il Signor Conte, il quale ci viene racommandato caldamente da' nostri Corrispondenti.	Es ist unsere Schuldigkeit gegen den Herrn Grafen / als welcher uns von unseren Correspondenten angelegentlich recommendirt wird.
Questo non deve già siemare l'obligo di gratitudine dovutale dal canto nostro.	Dieses muß die Danckens-Pflicht so ihnen gebüret/auf unserer Seit mit nichten verringern.
Basta! (*non occorre altro!*) dove	Gnug! wo wir zu ihrem Dienst

siamo

siamo buoni in servitio alcuno, si prevaglia di noi, come hò detto.

tüchtig seynd; bediene er sich unserer/ wie ich gesagt habe.

E facil cosa che le diamo spesso fastidio.

Es kan sich leichtlich begeben/ daß wir ihnen öffters Mühe machen.

Dialogo Decimo Sesto.

Il Forestiere, su'l punto della sua partenza per ripatriare, si licentia da un Cavalliere di quel paese, Amico suo partialissimo.

Sechzehendes Gespräch.

Der Fremde / da er eben um wieder nach Hause zu reisen aufbrechen will/ beurlaubet sich von einem Cavallier selbiges Landes so sein sonderbahrer Freund ist.

ECcomi sul punto (*in procinto*) di partire per ritornarmene in patria: ora se lei mi trova idoneo di renderle qualche grato servitio, la supplico di commandarmi! (*darmene l' incarico.*)

SIhe/ da bin ich Reise-fertig um wieder in mein Vatterland zu kehrē; Nun/ wann sie mich tüchtig erkennet / ihr einigen angenehmen Dienst zu leisten; so bitte/ mir zu befehlen!

Come, Signore? lei è dunque risolta di abbandonare l'Italia, la Francia, l' Hollanda &c.

Wie/ Herr. sie ist denn entschlossen Italien/ Franckreich/ Holland ꝛc. zu verlassen.

Con grandissimo mio rammarico lascio questi luoghi si dilettevoli; mà patienza! per ameno e dolce che possa esser' un soggiorno, bi-

Mit meinem grössesten Leidwesen verlasse ich diese so angenehme Oerter; aber Gedult! Wie angenehm und süß ein Wohn-Platz

sogna dilungarsene tosto ò tardi (*un giorno*) malgrado nostro.	seyn mag; so muß man sich dennoch heut oder morgen von dannen entfernen es sey uns lieb oder leid.
Non vi è niente, al mio parere, che prema la di lei partenza (*che la spinga ò costringa à partire*) che la propria sua volontà (*il libero suo arbitrio.*)	Es ist nichts / meines Bedünckens/daß ihre Wegreise benöthige (sie bemüssige) weg zureisen / als ihr eigener (freyer) Wille.
V. S. mi scusi: c' è qualche altra cosa.	Der Herr entschuldige mich/ es ist was anders?
Che cosa dunque?	Was denn?
I miei Parenti mi hanno dato ordine di ritornare: un mio fratello &c. è morto.	Meine Eltern haben mir Ordre geben wieder zu kommen: es ist meiner Brüder einer gestorben.
Ne sento un dispiacer' indicibile; mà giache non vi (*ci*) è modo di farla cangiare di risolutione; io non devo nè voglio oppormici.	Ich empfinde darob ein unaussprechliches Leidwesen; allein / weilen kein Mittel ist / sie ihre Resolution verändern zumachen/ als muß/ und will ich mich nicht dargegen setzen.
Bisogna volere ciò che il Cielo mostra di volere.	Man muß wollen was der Himmel anzeiget zu wollen.
Si certo; mà io prevedo bene, che la stretta amicitia che habbiamo fatto insieme, mi sforzerà senza dubio di seguirla ben tosto.	Ja freylich; aber ich sehe wol vorher/ daß die enge Freundschafft/ die wir miteinander gemacht haben/ mich sonder Zweiffel bemüssigen wird/ ihr nachzufolgen.
Perche non viene meco adesso?	Warum kommt er itzund nicht mit?
Questo non si può, per molte ragioni, mà quando vuol partire?	Das kan nicht seyn/ vieler Ursachen wegen; aber wann will er weg?

Io

Io parto in capo di alcuni giorni, domani dopo-domani. &c.	Ich verreiſe über etliche Tage; Morgen/ Ubermorgen ꝛc.
Queſto è ben toſto; mà &c.	Das iſt wol bald; aber ꝛc.
Adio Signor mio : io la ringratio dei favori che mi hà dimoſtrato fiu' hera.	GOTT befohlen/ mein Herr: ich dancke derſelben für die mir bißhero erzeigte Wolthaten.
Adio Caro mio : permetta ch' io l'abbracci?	GOtt befohlen mein Geliebter: er laſſe zu/ daß ich ſie umarme!
Io le prometto delle mie righe Ogni volta che mi occorrerà qualche coſa degna della di lei curioſità.	Ich verſpreche ihr von meinen Zeilen/ ſo offt als mir was vorfallen wird/ ſo ihrer Curioſität wehrt ſeye.
Ed io, non mancherò di riſponderle eſattamente.	Und ich werde nicht ermangeln ihr richtig zu antworten.
Frà tanto, ſe vi reſtaſſe ancora qualche bagatella à quì ch' io poteſſi havere ſcordato, la prego di contentare (*ſodisfare*) le genti e di mettermelo (*ponermelo*) à conto.	Inzwiſchen/ wann hier noch etwas geringes zu bezahlen zuruck ſtünde/ das ich könnte vergeſſen haben; ſo bitte ich die Leute zu vergnügen/ und mirs in Rechnung zu bringen.
Non ſi dia faſtidio di queſto; tutto ſi farà come ſe lei ſteſſe quì in perſona.	Er ſorge nur nicht darfür; alles ſoll geſchehen/ als wann ſie ſelbſten hier in Perſon wären.
Adio ancor' una volta : mi ſegua ſenza indugio, là ne congiuro!	Noch einmal GOtt befohlen: er folge mir ohne Vorſchub; ich beſchwere ſie drum.
Si ſi : adio Signore; io prego Iddio che la conduca!	Ja/ ja: GOtt befohlen/ Herr: ich bitte GOTT/ daß er ſie begleite!

Dialogo Decimo Settimo.

Siebenzehendes Gespräch.

Il Forastiere, alla sua partenza, fà un presente al suo Fautore, Benfattore &c. in ricompensa de' favori ricevuti da esso.

Der Fremde / bey seiner Abreise / thut eine Verehrung seinem Gönner / Gutthäter ꝛc. zu Vergeltung der von ihm empfangenen Wolthaten.

PEr non viver' ò morir' intieramente ingrato per tanti favori che lei hà fatto ad un povero Cavalliere straniere come io, durante il mio soggiorno in questa Città (*à questa Corte*) la prego di aggradire questo presentuccio ch' io le dò (*faccio*) di tutto cuore, benche sia molto inferiore à ciò che lei merita.

UM nicht gantz undanckbar zu leben / oder zu sterben für so viele Freundschafften so sie einem schlechten außländischen Cavallier, wie ich bin / so lang ich mich in dieser Stadt (an diesem Hofe) aufgehalten habe / gethan hat / bitte ich sie / diese sehr kleine Verehrung genehm zu halten / so ich ihr von gantzen Hertzen gebe (thue) ob es gleich viel geringer ist gegen dem was sie verdienet.

Io non posso nè voglio rifiutarlo, poich' egli mi viene da si cara mano.

Ich kan und will es nicht außschlagen / sintemal mirs von einer so lieben Hand kömmt.

Io hò aspettato da qualche tempo qualche occasione favorevole di pagare almeno una parte d'un debito si grande; mà non havendola potuto rincontrare ch' addesso, io spero, che ha-

Ich hab von einiger Zeithero auf eine favorable Gelegenheit gewartet / zum wenigsten einen Theil von einer so grossen Schuld abzuzahlen; Demnach ich aber dieselbe nicht antreffen können

verà la bontà di scusare la mia lentezza(*tardanza.*)

als itzund; so hoffe ich / sie werde so gut seyn und meine Langsamkeit entschuldigen.

Li favori e li presenti non aspettati (*insperati*) non capitarono mai tropo tardi; mà conoscendo io il poco mio merito, e la mia impotenza di renderle il contra cambio, io dovrei mostrar più gran ripugnanza (*renitenza*)ad accettarlo.

Die unerwartete (unverhoffte) Freundschafften und Verehrungen seynd mir zu spat kommen; aber weilen ich mein geringes Verdienst/ und meine Unvermöglichkeit ihr Vergeltung zu thun; solte ich mich billich mehr weigern es anzunehmen.

Affè, Signore: se lei lo ricusa, mi persuaderà, che V. S. fà poco conto di chi glielo fà.

Warlich / Herr: wann sie es abschlägt / so wird sie mir persuadiren/ daß der Herr wenig achtet den jenigen der ihrs machet.

Eh bene dunque giache lei stesso mi obliga (*costringe, sforza*) con si buona gratia (*con tanta cortesia &c.*) à riceverlo, non voglio contrastare (*contēdere, contestare*) d'avantaggio e non mi opporrò più oltre, à gli effetti della di lei liberalità, per indegno ed immeritevole ch' io ne possa essere.

Nun wol dann: sintemal sie selbsten mich mit so einer höfflichen Manier es nöthiget anzunehmen; will ich nicht mehr streiten / und denen Effecten ihrer Freygebigkeit nicht länger widersetzen/ wie unwürdig/ und daß ich auch seyn möge.

Poiche ciò ch'io le dono, non è cosa considerabile, voglio sperare che lei non misurerà il mio affetto con questa misura, e che lei non riguarderà questa bagatella che come un pegno del mio amore, e degli oblighi in-

Sintemal das jenige so ich ihr schencke / nichts besonders ist / will ich hoffen/ daß sie meine Affection mit diesem Maß nicht messen / und daß sie dieses Bagatell nicht ansehen werde/ als ein Pfand meiner Liebe / und der un-

finiti ch'io le tengo.

endlichen gegen ſie tragenden Pflichten.

Quanto al preſente ſteſſo, io l'accettarò ſi; e, tutto pretioſo ch'egli è, io lo pregiarò ſempre più per il merito di colui che(*di chi*) melo fà, che non per la di lui valuta.

Das Geſchenck ſelbſten belangend / will ich zwar annehmen / und / wie koſtbar das es iſt; ſo will ichs doch allezeit mehr ſchätzen / wegen der Verdienſte des jenigen der mirs gibt / als wegen deſſen wehrt.

Laſciamo di gratia, i complimenti.

Laſt uns doch die Complimenten außlaſſen.

Si Signore: io l'accettarò finalmente; mà il mio cuore non haverà ripoſo che quando haverò fatto veder' al (*chiarito il*) mondo, quanto io dabba(*deva*)alle di lei gentilezze.

Ja/Herr/ich wills endlich annehmen / aber mein Hertz wird keine Ruhe haben/ als wann ich der Welt werde kund gethan haben / was ich ihrer Höfflichkeit schuldig bin.

Lei burla (*ſcherza*) queſta bagatella hà ſi poca proportione à ciò che lei merita, ch'egli è un farmi gratia, il voler lei riceverla (*accettarla.*)

Sie ſchertzet: dieſes Bagatell hat ſo wenig Proportion mit dem was ſie verdienet/ daß es mir iſt eine Gnade thun wann ſie es nur annehmen will.

Dialogo

Dialogo Decimo Ottavo.

Achtzehentes Geſpräch.

Il Medeſimo Cavalliere che ſene parte, fà un preſente ad una Dama, di cui egli s' è acquiſtato l'amicitia.

Eben der wegreiſende Cavallier machet ein Præſent einem Frauen-Zimmer dero Freundſchafft er ihm erworben hat.

ARdirei iò ſperare, Signora que lei mi voleſſe far la gratia di aggradir queſto ſi leggier pegno della mia ſervitù eterna ? mà io arroſſiſco di preſentarle una coſa ſi poco degna della ſua perſona.

Dörfft ich hoffen/ gnädiges Fräulein/ daß ſie mir wolle die Gnade thun/ dieſes ſo geringe Pfand meiner ewigen Dienſtfertigkeit genehm zu halten; allein ich erröte (für Scham) ihr ein Ding zu præſentiren/ das ihrer Perſon ſo wenig wehrt iſt.

O Signor Conte &c.: egli è troppo grande (*magnifico*) troppo pretioſo per me!

O Herr Graf ꝛc. es iſt gar zu herrlich und gar zu köſtlich für mich!

Al contrario (*anzi*) Signora, io le domando (*chiedo*) humiliſſimamente perdono di donarle ſi poca coſa.

In Gegentheil gnädiges Fräulein / ich bitte unterthänigſt um Vergebung ihr ſo ein ſchlechtes Ding zu verehren.

Un' altra ſpiegarebbe (*metterebbe in opera*) tutte le ſue Retoriche (*tutto il teſoro della ſua eloquenza*) per ringratiarla del belliſſimo ſuo preſente; mà per me io lo trovo troppo bello e troppo ricco per poter' eſſere

Eine andere würde alle ihre (allen Schatz ihrer) Wolredenheit außlegen / um ihr zu dancken für ihr ſtattliches Præſent; aber ich befinde es meines Theils allzu ſchön und allzu reich; daß mit bloſſen Worten

pagato

pagato contra cambiato connude parole. | können bezahlt oder vergolten werden.

Il mio presente, Signora, non vale nè manco(*meno*) cotesto; ed io non le dono questo diamante, questo vezzo di perle &c. che per farle sovenire qualche volta del suo humilissimo servitore (*servo schiavo.*)

Mein Geschenck/ gnädiges Fräulein/ ist nicht einmal so viel wehrt; und gebe ich derselben diesen Demant/ diese Perlen-Schnur 2c. nicht/ als um sie zu Zeiten ihres unterthänigen Dieners (Knechts) erinneren zu machen.

Se bene io non hò (*ancor ch' io non habbia*) bisogno di alcun segno esteriore, che mi svegli (*desti*) la memoria e la ricordanza (*rimembranza*) d'un Amico si particolare; egli mi sarà però carissimo di portar' i suoi presenti al dito (*al collo &c.*) si come porto la di lei stimatissima persona nell'animo (*nel cuore.*)

Ob ich schon keins äusserlichen Zeichens so mir das Gedächtnüs (die Erinnerung) eines so besonderen Freunds erwecke/ vonnöthen habe; so soll mirs dennoch sehr lieb seyn/ dero Verehrungē am Finger (am Halse 2c.) zu tragen/ gleich wie ich dero hochwehrte Person im Gemüt (im Hertzen) trage.

Faccia gratia di accettare questi leggieri segnali del mio rispetto, e della mia gratitudine fin' à tanto ch' io habbia trovato il modo (*mezo*) di dimostrarglielo con cose più effettive e reali.

Sie thue mir den Gefallē/ diese schlechte Zeichen meines Respects, und meiner Danckbarkeit anzunehmen/ biß das Mittel außgefundē ihrs mit würcklicheren Dingen zu bezeigen.

La Confusione che mi dà V. S. per un effetto di bontà e di liberalità si straordinaria, non mi lascia la libertà

Die Schamröte so mir der Herr machet mit einer so ungemeiner Güt- und Freygebigkeit/ läst mir die Frey-

di

di esprimene i sentimenti ch' io ne hò, e devo haverne.

heit nicht / die Empfindungẽ außzusprechen die ich darüber hab / und haben muß.

S'io hò la disgratia di esserle disutile, io evitarò (*schivarò*) almeno (*almanco*) quella di viver' ingrato.

So ich das Unglück habe ihr unnützlich zu seyn / so werde ich auffs wenigst das vermeiden / undanckbar zu leben.

Anzi, Signor Conte: io hò ricevuto civilità si straordinarie ch' io non saprei mai far nulla per meritarle, nè dire cos' alcuna per ringratiarne come vorrei e dovrei.

Ja / Herr Graf: ich hab so ungemeine Höfflichkeiten empfangen / daß ich nichts zu thun wüste / um sie zu verdienen / noch ichtwas zu sagen um ihr darfür zu dancken wie ich wolte und solte.

* * *

Permetta, Signora, che questo mio Ritratto guarnito di pietre pretiose occupi qualche cantocino del suo cabinetto, e si risovenga (*ricordi*) talvolta (*di quando in quando*) d' un povero Forastiere che stima la di lei persona che l'honora (*adora*) e per dirla, che l'ama suisceratissimamente!

Sie lasse zu / gnädigstes Fräulein / daß dieses meine / mit edelsteinen versetzte Contersayt ein Wincklein ihres Cabinets einnehme / und erinnere sich zu weilen eines armen Fremdlings welcher ihre Person æstimirt / der sie ehret / und / die Warheit zu sagen / sie inniglich liebet!

Il di lei Ritratto, Signor Cavalliere, occuperà nel mio Cabinetto il medesimo luogo che il suo originale occupa nell' anima mia, cioè il primo; mà per grande ch'è il gusto che sento, à

Ihr Contersayt (Portrait) Herr Cavallier, wird eben den Ort in meinem Cabinet einnehmen / welchen sein Original in meiner Seele einnimmt / nemlich den vornehmsten; aber wie groß die Freude so ich empfinde / ist / ihr Bildnüs zu besitzen /

posse-

possedere la sua Imagine; mi rincresce nondimeno il considerare ch' io non hò altro che parole (*semplici termini*) per render gratie de gli effetti della sua generosità.

so ist mirs dennoch leid / wann ich betrachte / daß ich anders nichts habe als Worte ihr Danck zu sagen / für die Effecten ihrer Großmütigkeit.

Vi è troppo poca proportione Signora, trà la povertà delli miei presenti, e la ricchezza della sua virtù, e del suo merito, per fargli havere quel pregio che lei si compiace di attribuirgli.

Es ist allzuwenig Proportion, gnädiges Fräulein zwischen der Armut meiner Geschencken / und dem Reichtum ihrer Tugend und ihres Verdiensts / um sie den Preiß und Wehrt haben zu machen / den sie sich belieben läst / ihnen zu zuschreiben.

Io ne faccio quel giuditio giusto che ne devo fare, Signor Conte &c. e le giuro di voler conservar' in vita mia i sentimenti di gratitudine per le dì Lei gentillezze.

Ich fälle das jenige rechte Urthel darüber / daß ich drüber fällen soll / Herr Graf rc. und schwere ihr / daß ich die Empfindnüssen der Dancksagung für ihre Höfflichkeiten mein Lebenlang bewahren werde.

Dialogo

Dialogo Decimo Nono.	**Neunzehendes Gespräch.**
Il Cavallier Forastiere, di ritorno in patria và trovar' un suo Amico, per fargli li suoi Complimenti.	Der fremde Cavallier, so wieder in sein Vatterland kommen / gehet zu einem seinen Freund / um ihn seine Complimenten zu machen.
NOn havendo havuto l'honore di dirle adio! alla mia partenza, se non cosi alla sfuggita hò voluto che V. S. fosse il primo, à cui io venga à far riverenza al mio ritorno!	DEmnach ich die Ehre nicht gehabt/ihr bey meiner Abreise gute Nacht zu sagen/als nur so in der Eil; als hab ich gewolt/daß der Herr der erste wäre/dem ich käme aufzuwarten bey meiner Wiederkunfft!
Come: c' è lei, Signore? ò pure è egli un sogno (*ò pur vaneggio io?*)	Wie: ist sie es/Herr! oder ists ein Traum (oder träumet mirs?)
Io sono desso! non sono già una fantasima! non mi conosce? non mi si rasfigura V. S.?	Ich bins selbst! ich bin ja kein Gespenst? kennet er mich nicht? besinnet der Herr sich meiner nicht?
Egli è desso à fé! chi haverebbe creduto qua?	Er ists selbst bey meiner Treu! wer hätte gedacht/daß sie hier wäre?
Eccomi in propria persona per servirla!	Sihe / da bin ich in eigener Person ihr aufzuwarten.
Le confesso il vero: la di lei partenza si subitanea mi sorprese (*sgnomentò*) e la sua lontananza hà bene spesso sturbato il mio riposo: che gioia per me di rivederla sana e salva.	Ich gestehe es ihr: ihre so schleunige Abreise hat mich bestürtzt/und ihre Entfernung hat sehr offt meine Ruhe verstöret: welche Freude für mich sie frisch und gesund wieder zu sehen!

La mia non è già minore di ritrovarla in prospera salute, e se ben la Francia, l'Italia è uno de' più ameni (*dilettevoli*) paesi del mondo; io l'hò lasciato nondimeno senza gran ripugnanza, sola per poterla raggiungere e rivedere piu tosto.	Die meine ist wol nicht geringer / sie in guter Gesundheit wieder anzutreffen; und ob Franckreich / Italien ꝛc. schon eines von den allerlustigsten Ländern der Welt ist; so habe ichs doch ohne grossen Widerwillen verlassen / nur daß ich sie desto ehender wider sehen / und bey ihr seyn könnte.
Mi rallegro che lei habbia reso alla sua patria uno de' suoi principali ornamenti, ed à me il più caro de' miei amici.	Ich erfreue mich / daß sie ihrem Vatterland eins von ihren vornehmsten Zierrathen / und mir den allerliebsten meiner Freundẽ wieder gegeben (wider gebracht) habe!
Io posso dire ch' io davo tal volta nelle impatienze nel paese dove stavo, per trovarmi privo di lei.	Ich kan sagen / daß ich zu Zeiten ungedultig worden in dem Lande da ich ware / weilen ich ihrer beraubet ware.
E perche Signore, non stavate voi in un paese di delitie e di piaceri?	Und warum / Herr? stundet ihr nicht in einem Lande von Wollüsten und Wonne.
Si certo: la Francia è un suggiorno di ogni sorte di piaceri; mà gli Amici pari suoi hanno un non sò che, che attira (*alletta, adesca*) e che li rende insipidi (*scipiti*) quando non se li vede con essi. io le giuro, che quest' anno ch'io vi hò passato senza di lei, mi hà paruto un seculo di purgatorio.	Ja gewiß: Franckreich ist Wohnung von allerhand Lüsten; aber die Freude ihres gleichen / haben weiß ich twas an sich / so anlockt / und welches sie abgeschmackt machet / wann man sich nicht mit ihnen befindet. Ich schwere ihr / daß mir dieses Jahr / welches ich ohne sie durchgebracht

E lei

	habe/ mir hundert Jahr Fegfeuer gedaucht habe.
E lei non potrà mai credere la brama ardente, e impatienza ch'io havevo di vederla di ritorno.	Und sie wird nie glauben können die hitzige Verlangen/ und die Ungedult die ich hatte/ sie wiederkommen zu sehen.
Ecco la sua impatienza acchetata, e la mia speranza parimēte; (*medisimamente*) percioche io mi adulavo sempre, che la mia lontananza non mi haverebbe scemato nulla delle di lei buone gratie.	Siehe da ist nun ihre Ungedult gestillet/ und meine Hoffnung zugleich; allermassen ich mich jederzeit schmeichelte/ daß meine Entfernung/ mir nichts von ihrer Gewogenheit würde geschmälert haben.
Stia sicura V. S. che ritrova quà tutta l'amicitia ch' io le ci hò lasciato; come spero, che Lei dal canto suo, m' havrà fatto la gratia di conservarmi la sua.	Der Herr versichere sich/ daß er hier wieder findet alle die Freundschafft/ so ich ihr da gelassen habe; gleich wie ich hoffe/ daß sie an ihrem Ort mir die Gnad wird gethan haben/ mir die ihre zu erhalten.
Io credo, che le mie lettere la ne havranno sincerato le quali, la pregava, de communicare alli più intimi de' miei amici e delle mie amiche.	Ich glaube/ daß meine Briefe sie dessen werden versichert haben/ welche ich sie bate/ den innigllchsten meiner Freunden u. meiner Freundinnin zu communiciren.
Io loro ne hò dato (*fatto*) parte in conformità (*conformemente*) alli suoi ordini; ed essi si sono interessatti tutti quanti nelle di lei buone e cattive fortune; mà non mi permetterà V. S. ch' io loro notifichi il di lei arrivo?	Ich hab sie ihnen mitgetheilt laut ihrer Ordre; und sie haben sich alle bey ihren guten und schlimmen Glück interessirt; aber der Herr wird mir zulassen/ daß ich ihnen dero Ankunfft notificiren? (ankündige?)

Io peccarei (*peccherei*) contro l'osservanza ch' io devo ad essi, s'io non andassi à dargliene auviso (*ad auvisarline*) io stesso.

Ich würde sündigen wieder die Ehrerbietigkeit so ich denselben schuldig bin/ wann ich nicht selbst hingienge/ ihnen Nachricht darvon zu geben.

Dialogo Ventesimo.

Zwantzigstes Gespräch.

Un' Habitante và felicitare l' Amico del suo Ritorno da un lungo Viaggio.

Ein Innwohner gehet hin Glückwünschen den Freund wegen seiner Wiederkunfft von einer langen Reise.

BEn trovato, caro Don Pietro Signor mio!

WOl gefunden (angetroffen) mein Herr Don Pietro!

E lei ben venuto, Signor Don Francesco?

Und sie wol (will.) kommen/ Herr Don Francesco!

Alla fine i Voti ch'io facevo al Cielo, sono stati esauditi; Egli hà corrisposto alle mie brame; e sento una gioia indicibile à vederla di ritorno in perfetta sanità in un luogo dove ogniuno l'attendeva con impatienza; ed io specialmente, che sono tanto suo servitore!

Endlich seynd die Gelübde (Gebete) so ich in Himmel geschickt/ erhöret worden; Er hat gewillfahret mein hefftiges Verlangen; und ich empfinde eine unaußsprechliche Freude/ sie wieder kommen zu sehen an einem Ort/ allwo sie ein jeder mit Ungedult erwartete/ und ich vornehmlich/ der ich sein so grosser Diener bin!

La parte che Lei piglia al mio Ritorno; e la gioia che dimostra di sentirne, accresce grandemente la mia propria mà è egli possibile che qualcheduno si sia ricordato (*sovenuto*) di me durante la mia assenza? (*lontananza?*)	Den Theil die sie nimmt an meiner Wiederkunfft; und die Freude so sie bezeuget darüber zu empfinden/ vergrössert die meine gar sehr; aber ists möglich/ daß jemand sich meiner erinnert habe in währender meiner Abwesenheit?
Io le protesto, Signore, che non vi habbia alcuno di coloro che la conoscono pur'un tantino, (*pur così da lontano*) che non habbia bramato (*sospirato*) il di lei ritorno, e che non habbia voluto sapere da me come stesse Vossignoria!	Ich protestire derselben/ mein Herr/ daß keiner seye von demjenigen so sie nur ein wenig kennen / der nicht nach ihrer Wiederkunfft geseufftzet habe und der nicht von mir habe vernehmen wollen/ wie es dem Herrn gehe!
Gliene resto infinitamente obligato!	Ich bleibe derselben unendlich obligirt.
Si Signore: io hò bramato sempre la di Lei presenza come un bene inestimabile; e sono stato attendendo il giorno del suo arrivo come uno dei più fortunati (*felici*) in vita mia.	Ja Herr: ich hab allezeit dero Gegenwart verlangt / als ein unerschätzlich Gut; und habe immer den Tag seiner Wiederkunfft erwartet/ als einen von den allerglückseeligsten von meinem Leben.
Io ricevo con tutti li sentimenti di gratitudine di cui il mio cuore è suscettibile, le dimostrationi d'amicitia che lei mi dà.	Ich empfange mit allen Empfindnüssen der Danckbarkeit deret mein Hertz empfänglich ist / die Freundschafft Bezeugungen so sie mir gibt.
Gratie al Cielo: dopo tanti tristi dì (*giorni*) si ritorna à darmene dei lieti e gioiosi!	Dem Himmel sey gedanckt/ nach so vielen betrübten Tägen kommt der Herr wieder mir fröliche und lustige zu bringen.

Anzi io ne vengo à prendere re appresso di voi altri Signori.	Ja / ich komme zu nehmen deren bey euch / ihr Herren.
L'impatienza di riveder V. S. mi hà dato spesse volte pasto alla mia malinconia ordinaria; la d'lei lontananza mi hà fatto vivere una vita triste e languente; mà il bel sereno ritorna dopo la pioggia, e la calma dopo la borasca; di maniera che spero giorni lieti nella di lei cara Conversatione.	Die Ungedult den Herrn wieder zu sehen / daß meiner gewöhnlichen Melancholey öffters Nahrung gegeben; ihre Entfernung hat mich offt ein betrübt / und schmachtendes Leben führen machen; allein das schöne Wetter kömmt wieder nach dem Regen / und die Stille nach dem Ungewitter / so daß ich in ihrer lieben Conversation frölige Täge hoffe.
Noi gli spartiremo, se piace al Cielo!	Wir wollen sie miteinander theilen; so es dem Himmel beliebt.
Sicuro: purche lei vorrà permettere di poterne godere lungo tempo; e di gustarne il piacere à lunghi tratti; pecioche per la mia, ella non tirerà niente di buono che quello che le belle sue conoscenze ci contribueranno.	Sicherlich: dafern sie wird zulassen wollen deren lang geniessen; und dero Lust rechtschaffen kosten zu können; sintemal durch die meine wird sie nichts gutes ziehen / als dasjenige was seine schöne Erkandtnüssen darzu beytragen werden.
Questo è un avantaggio ch'io non ardirò d'attribuirmi giammai.	Das ist ein Vortheil / welches ich mir nimmermehr werde zueignen dörffen.
Basta, che tutto il mondo pulito e letterato ne sia intieramente persuaso.	Es ist genug / daß alle polite und gelehrte Welt dessen völlig überredet seye.

Dialogo

Dialogo Ventesimo Primo.

Un' altra Felicitatione fatta ad un' Amico al di lui Ritorno in Patria.

Servitor' humilissimo di (à) V. S. io mi rallegro di tutto cuore di veder V. S. di ritorno in patria!

Ed io di rincontrarle sana e salva!

Non si tosto intesi che V. S. stesse quà, che sono venuto à farle riverenza (*à riverirla*) ed ad offrirle (*esibirle*) i divotissimi miei servigi.

Io havrei prevenuto questa Visita, se havessi havuto notitia del di lei arrivo.

Mi havrebbe ben rincresciuto se V. S. si fosse dato questo fastidio.

Come, fastidio? io le giuro, Signore, ch' io non havevo minor' impatienza di abbracciarla che lei possa haver' havuto; mà lei si tene in piedi; ed io pure non ci metto mente.

Io mi stò benissimo così!

Ein und zwantzigstes Gespräch.

Eine andere Glückwünschung an einen Freund bey seiner Wiederkunfft in sein Vatterland.

Des Herrn gehorsamster Diener: ich erfreue mich von gantzen Hertzen, den Herrn wiedergekommen zu sehen im Vatterland!

Und ich / sie frisch und gesund anzutreffen!

Ich hab nicht so bald vernommen / daß der Herr hier wäre; daß ich kommen bin ihr aufzuwarten / und meine ergebene Dienste anzubieten.

Ich wäre dieser Visite bevor kommen / wann ich von ihrer Ankunfft Wissenschafft gehabt hätte.

Es würde mir wol leid gewesen seyn / wann der Herr sich diesen Verdruß aufgeladen hätte.

Wie / Verdruß? ich schwöre derselben / mein Herr / daß ich keine geringere Ungedult hatte sie zu umarmen / als sie könne gehabt haben; aber sie stehen; und ich gebe nicht Achtung darauf.

Ich stehe (bin) sehr wol also!

V. S. stia commoda; *s'assenti*) lei è stracca (*stanca*) dal camino (*viaggio.*)	Der Herr bequeme (setze) sich; sie ist müd von der Reise.
Nò, nò, Signore: io sono venuto in un cocchio (*in una carozza sedia*) che non m' hà incommodato tanto.	Nein nein/ Herr: ich bin in einer Kutsche kommen / die mich nicht sonderlich incommodirt hat.
Non importa: nel viaggio le migliori Commodità incommodano: mà mi dica un poco: Come s'è portato V. S. da poi che non hebbi l'honore di vederla?	Es ist nichts dran gelegen; auf der Reise incommodiren die besten Commoditäten/ aber sie sage mir ein wenig/ wie ists dem Herrn gangen/ seyt daß ich die Ehre nicht gehabt sie zu sehen?
Tal'hora bene tal'hora male; tal'hora mediocremẽte come egli và ordinariamente in questo mondo; e lei?	Zu Zeiten wol/ zu Zeiten übel; zu Zeiten mittelmässig/ wie es gemeiniglich in dieser Welt gehet; und sie?
Sempre bene, lodato Iddio! mà dove è stata si lungo tempo?	Allezeit wol/ GOtt sey gelobt! aber wo ist sie so lange Zeit gewesen?
Quasi sempre in viaggio, (*camino.*)	Fast allezeit auf der Reise.
Egli è una bella cosa il viaggiare.	Es ist eine schöne Sache umb das Reisen.
Ella non è meno bella che profittevole; e non vi è cosa al mondo che faccia (*formi qualifichi*) più un giovane ch' il viaggio.	Es ist nicht nur eine schöne/ sondern auch nutzliche Sache; und es ist nichts auf der Welt/ das einen jungen Menschen mehr qualificire/ als das Reisen.
Quest' è verò; mà vici vuole della spesa; vici vogliono (*vanno*) buoni contanti.	Das ist wahr; aber es kostet viel; es gehört Geld darzu.
Quanto tempo fà che ci vedemmo ultimamente (*che ci lasciammo*) à N.?	Wie lang ists/ daß wir uns das letzte mal gesehen (daß wir einander verlassen) haben zu N?

Saranno due anni incirca.	Es seynd ungefehr 2. Jahr.
Quando sene partì V. S.?	Wann ist der Herr von dannen weggereiset.
Io m'imbarcai per N. al cominciamento (*all' entrata*) della prima vera.	Ich hab mich nacher N. eingeschiffet zu Anfang des Frühlings.
Per dove andò (*s'incaminò*) dapoi?	Wohin darnacher?
Di là men' andai à N. e poi à N.	Von dannen bin ich nacher N. und so dann nach (gen) N. gangen.
Stette lungo tempo à N.?	Ist er lange Zeit zu N. gewesen?
Ci stetti sei settimane incirca; le quali passate, passai à *Venetia*.	Ich bin beyläufig sechs Wochē da gewesen / und da selbige fürüber / machte ich mich auf Venedig.
E da *Venetia*, per dove andaste?	Und von Venedig wohin gienget ihr?
Io venni à *Roma*, di la à *Fiorenza*, à *Genoua*; e dopoi à *Torino*.	Ich bin kommen nach Rom / von dañen nach Florentz / nach Genua / und so dann nacher Turin.
Disgratiato me! perche non sono io andato con esso lei?	O mich Unglücklichen! warum bin ich nicht mit ihr gangen?
Dopo haver veduto tutta l'*Italia*, passai à *Lione*, e di là fin' à *Parigi*.	Nachdem ich gantz Italien gesehen / bin ich nach Lion gereiset / und von dannen biß nach Pariß.
Bravo!	Das ist brav!
Da *Parigi*, venni à *Bloisi*, e di là à perecchie altre città.	Von Paris bin ich kommen nach Blois / und von dannen nach vielen andern Städten.
Segua di gratia!	Er fahre fort!
Finalmente dopo haver per corso tutta la *Francia*; mi resi à *Calé*; e di là m'imbarcai per *Inghilterra*.	Endlich / nachdem ich gantz Franckreich durchstrichē / hab ich mich begeben nach Calais / und von dannen

hab ich mich eingeſchiffet nach Engelland.

Dopo haver fatto qualche ſoggiorno à *Londra*, mene ripaſſai à *Bruſſelles.*

Nachdem ich mich zu Londen etwas aufgehalten / bin ich wieder übergeſeegelt nach Brüſſel.

Da *Bruſſelles* io venni in *Hollanda*, e di là in *Germania*; la prima Città dov' io arrivai, fù *Colonia*(*Cologna*) ſur Rheno.

Von Brüſſel kommen in Holland/ und von dannen in Teutſchland/ und die erſte Stadt da ich bin ankommen/ war Cölln am Rhein.

Da *Colonia* paſſai à *Treveri*, poi à *Mogonza*, e à *Heidelberga* &c.

Von Cölln begabe ich mich nach Trier/ hernacher nach Mäntz und nach Heydelberg.

Di là andai à *Monaco*, Reſidenza dell' Elettore di Baviera; e, paſſando per le ſudette Corti elettorali, vidi le città imperiali, di *Francoforte*, di *Norimberga*, di *Agoſta*, e di *Ratisbona* da dove mi portai per il Danubio fin' alla Corte imperiale di *Vienna*.

Von dannen gienge ich nach München / Reſidentz des Churfürſtens von Bayern/ und da ich die obbemeldte Churfürſtl. Höfe paßirte/ hab ich die Reichs-Städte Franckfurth / Nürnberg/ Augſpurg/ und Regensburg geſehen / von wannen ich mich auf der Donau biß zum Kayſerlichen Hofe nach Wien begeben.

Da *Vienna* preſi la volta della *Moravia* e della *Bohemia*, *Sileſia* &c. per andare à *Dresda*, e di là à *Berlino*.

Von Wien nahm ich den nach Mähren / und nach Böhmen/ Schleſien ꝛc. nun nacher Dreßden/ und von dannen nach Berlin zu gehen.

Da *Berlino* mi portai in *Holſatia*; di là in *Danimarca* ed in *Suecia* de' quali due Regni hò veduto le (*città*) capitali, *Copenhaga* e *Stokholma* &c.

Von Berlin begab ich mich in Holſtein; von dannen in Dennemarck und in Schweden / von welchen zweyen Königreichen ich die

	Haupt- und Residentz-Städte Copenhagen und Stockholm ꝛc. gesehen.
Di là poi mene ritornai quà in patria dove intesi che stesse V. S.	Von dannen bin ich wiederum hieher ins Vatterland kommen; allwo ich vernommen daß der Herr wäre.
Mi rallegro, che dopo tanti raggiri il Cielo l'habbia ricondotta à salvamento!	Ich erfreue mich / daß nach so langen Umschweiff / der Himmel sie glücklich wieder hergebracht!
Io l'assicuro, ch'egli è un pezzo che hò bramato di raggiungere V. S.?	Ich versichere sie / daß es so lang ist / daß ich verlangt habe wieder bey dem Herrn zu seyn.
Gli huomini si raggiungono alla fine; mà non già le Montagne: adio fin' à rivederci!	Die Menschen kommen endlich wieder zusammen; aber die Berge nicht: GOtt befohlen / biß auf wieder sehens!

Dialogo Ventesimo Secundo.	**Zwey und zwantzigstes Gespräch.**
Un Cavallier tedesco (*oltramontano*) che si trova in Italia, visita un Cavallier' Italiano.	**Ein Teutscher Cavallier, sich in Italien befindend / besuchet einen Italiänischen Cavallier.**
V. S. perdoni (*scusi*) la liberta che mi piglio (*prendo*) di venir' à riverirla.	Der Herr verzeihe mir die Freyheit die ich mir nehme ihr zu komen aufwarten.
Io non hò l'honore di conoscer V. S.; mi permetta di gratia di domandargliene il nome!	Ich habe die Ehre nicht den Herrn zu kennen; sie erlaube mir doch nach ihren Namen zu fragen!

Io

Io sono il tale per servirla.	Ich bin der und der / ihr zu dienen.
E possibile? (*che mi dice?*) io havevo la fortuna di conoscerla, prima di goder quella di vederla.	Ist es möglich? (was sagt sie mir) ich hatte das Glück sie zu kennen / ehe daß ich das hatte sie zu sehen.
Io me ne felicito.	Ich gratulire mir deswegen.
Si Signore: la fama (*il grido*) delle di lei virtù mi hà dato notitia della sua persona; ed accesomi il desiderio di vederla V. S. mi sia ben venuta!	Ja Herr: das Gerüchte seiner Tugenden hat mir seine Person bekannt gemacht / und das Verlangen erweckt sie zu sehen. Der Herr sey mir willkommen;
Io non havrei mai creduto, di haver visto (*veduto*) tutto ciò che vi hà di raro in (*tutte le rarità d'*) Italia, senza veder un Cavallier di tanta rinomanza come lei, e senza haverle fatto i miei bacia-mani come devo.	Ich hätte nie geglaubt / all dasjenige gesehen zu haben was es rares in Italien gibt / wann ich nicht sehete einen Cavallier von solchem Namen wie sie / und derselben nicht schuldiger massen / die Hände geküsset hätte.
La di lei Gentilezza m'attribuisce delle cose che non mi convengono (*appartengono*) in alcuna maniera.	Ihre Höflichkeit schreibet mir Dinge zu / die mir nicht gebühren (zukommen) auf einige Weise.
Lei è dunque la sola che ignora il proprio suo merito.	So ist denn sie allein diejenige der ihr eigen Verdienste unbewust ist.

Dialogo

Dialogo Venteſimo Terzo.

Drey und zwanzigſtes Geſpräch.

Viſita familiare trà buoni Amici.

Gemeinſame Beſuchung unter guten Freunden.

NOn vengo io à contratempo? (*mal' à propoſito?*)

KOmme ich nicht zur Unzeit?

In niſſuna maniera, Signore.

Auf keine Weiſe/ Herr.

Non la diſtorno io dalli ſuoi affari (*impieghi, impicci?*)

Halte ich ſie nicht ab von ihren Geſchäfften? (Verrichtungen?)

Signor nò, le dico!

Nein Herr/ ſage ich ihr!

L'hò caro.

Es iſt mir lieb.

Io ſtavo in procinto di (*in punto*) venir da Lei.

Ich ſtunde eben auf dem Sprunge zu ihr zu kommen.

Se l'haveſſi ſaputo, ò, che V. S. me ne haveſſe dato cenno (*aviſo, motto*) io la ci haverei atteſo (*aſpettato.*)

Wann ichs gewuſt hätte/ oder daß der Herr mir Nachricht davon gegeben hätte/ ſo hätte ich ſie erwartet.

La poca memoria di quell' aſino del mio ragazzo (*lacche ſervo e*) à cui io l'havevo detto n' è la cagione, mà patienza!

Das ſchlechte Gedächtnüß meines Eſelhafften Jungens (Laqueyen/ Dieners) dem ichs geſagt hatte/ iſt Urſach dran; aber Gedult!

Ci è qualche coſa, in cui la poſſa ſervire?

Iſt etwas worinnen ich ihr dienen könne?

Servitore (*ſervo, ſchiavo*) di V. S.

Ich bin des Herrn Diener!

Perche ſi tiene lei così in piedi?

Warum ſtehet ſie ſo da?

Io non ſono ſtracco (*ſtanco, laſſo.*)

Ich bin nicht müde.

S'aſſenti di gratia; Ragazzo apporta quà delle ſedie! (*carreghe.*)

Sie ſetze ſich doch nieder; Jung bringe Stühle (Seſſele) her.

Io stò benissimo così!	Ich stehe wol also.
Pigli una sedia; mettasi à suo agio!	Sie nehme einen Stuhl (Sessel) sie setze sich nach ihrer Bequemlichkeit.
Farò tutto per ubbidire!	Ich will alles thun/ um zu gehorsamen.
Perche non si cuopre (*stà scoperta?*) non le piace di coprirsi? (*mettersi il capello?*) lo fà forsi per sua commodità?	Warum bedeckẽ sie sich nicht? beliebt ihr nicht sich zu bedecken? (den Hut aufzusetzen?) thut ers vielleicht zu seiner Commodität?
Non lo fò (*faccio*) che per la mia commodità (*per mio agio.*)	Ich thue es nur zu meiner Commodität oder Bequemlichkeit.
Io stento à crederlo.	Ich kan es schwehrlich glauben.
La prego di esserne persuasa.	Ich bitte sie dessen überredet zu seyn.
Non faccia (*usi*) cerimonie meco; la ne supplico!	Er mache keine Ceremonien mit mir; ich bitte sie denn!
Io non ne faccio punto , le dico!	Ich mache keine nicht/ sage ich ihr!
Metta giù il feraiuolo (*il mantello*) perche l'incommoda (*disagia.*)	Er lege den Mantel ab / dann er incommodirt sie.
Eh bene, sia!	Nun wol / so seye es!
Discorriamo (*favelliamo &c.*) un poco insieme (*assieme.*)	Last uns ein wenig miteinander discurriren (reden/ schwätzen.)
Son contento: per appunto sono venuto per questo.	Ich bin zu frieden: Ich bin eben deßwegen kommen.

Dialogo Ventesimo Quarto.

Vier und Zwantzigste Gespräch.

Il Forastiere prende licenza (*si licentia*) con diversi complimenti dall' suo Amico, à cui egli hà dato Visita.

Der Frembde nimmt Urlaub (beurlaubet sich) mit verschiedenen Complementen von dem Freund deme er Visite gegeben.

IO le hò fatto pur troppo incommodo, Signor mio, e sarebbe peccato d'incommodarla davantaggio.

Ich habe derselben nur allzu grosse Ungelegenheit gemacht / mein Herr / und es wäre eine Sünde / sie noch mehr zu incommodiren.

Che dice V. S.?

Was sagt der Herr?

Io dico, ch' egli è hormai (*homai*) tempo, ch' io me ne vada (*prenda licenza da lei*) e che cessi di abusare la di lei patienza!

Ich sage daß es nunmehr Zeit ist / daß ich weggehe von ihr Urlaub nehme) und daß ich aufhöre ihre Gedult zu mißbrauchen.

Perche non resta ancor' un momento? la prego di trattenersi ancor' un tantino!

Warum bleiben sie nicht noch einen Augenblick? Ich bitte sie noch ein klein wenig auf zu halten!

Non posso: io credo che le - - - hore sono suonate, ò ch' esse staranno poco à suonare:

Ich kan nicht: ich glaube daß , : , Uhren geschlagen seynd / oder daß bald schlagen werden.

Ci è ancora tempo assai!

Es ist noch Zeit gnug!

Bisogna ch' io mi ritiri: ecco le - - - che sonano: io le domando perdono d'haverla incommodata tanto tempo.

Ich muß mich von hinnen machen: sihe da schlägt es , : : ich bitte um Vergebung sie so lang incommodirt zu haben.

Perche tanta fretta?	Warum so grosse Eil?
Li miei affari mi richiamano à casa (*io hò un' affare d' importanza che mi attende.*	Meine Geschäfften beruffen mich wieder nach Hause (ich hab ein wichtiges Geschäfft so mich erwartet.)
Io non ardirei dunque trattenerla più; perioche il rubbare pur' un poco del suo tempo pretioso, è un rubbarlo al publico (*è una specie di peculato.*)	So dörffte ich sie dann nicht länger aufhalten; dann wer ihr nur ein wenig von ihrer kostbaren Zeit abstilt/ der entwendets dem allgemeinen Wesen.
* * *	* * *
Eh bene, servitore di V.S. fin' à rivederci (*fin' all' honor di riverirla di nuovo.*)	Nun wol/ des Herrn Diener/ biß auf uns wieder sehen (biß auf die Ehre ihr von neuen aufzuwarten.
Il più sovente mi sarà il più grato (*aggradevole.*)	Das öffteste wird mir das angenehmste seyn (wie öffter wie lieber)
Io la ringratio dell' affetto.	Ich bedancke mich für die Affection.
Ed io dell' honore della sua visita; mà ritorni ben tosto à rivisitarmi.	Und ich/ für die Ehre seiner Visite; aber er komme mich bald wieder zu besuchen.
Io mi darò quest' honore al primo incontro (*alla prima occasione*) frà tanto, V.S. gradisca che mi dica divotissimo servitore di V.S.!	Ich werde mir diese Ehre mit erster Gelegenheit geben; unterdessen laß ihms der Herr gefallen/ daß ich mich des Herrn ergebensten Diener nenne?
Io sono il suo di tutto cuore, e le sarò sempre tenuto delle dimostrationi d'amicitia che mi hà fatto.	Ich bin der seine von gantzen Hertzen und werde ihr allezeit gehalten seyn für die Freundschafft-Bezeugungen so sie mir gethan hat.
Io non hò potuto fare la metà di ciò c' havrei ben voluto fare.	Ich habe nicht die Helffte dessen thun können / daß ich gern gewolt hätte.

Trop-

Troppo honore m' hà fatto.	Allzu grosse Ehre hat er mir gethan.
Non le hò dimostrato che della buona volontà.	Ich hab ihr nichts als guten Willen erzeigt.
La prego di non sgradire, la libertà che mi sono preso d' importunarla (*d'esserle importuno.*)	Ich bitte / nicht für ungenehm (ungut) zu halten / die Freyheit so mir genommen sie zu überlauffen (überlästigen.)
Lei si burla di me: ella mi hà fatto il più grã piacere che mi si haverebbe potuto fare; la di lei Conversatione mi hà contentato (*mi hà dato un gusto particolare.*)	Sie spottet meiner: sie hat mir den grössesten Gefallen gethan den man mir hätte thun können; ihre Conversation hat mich vergnüget (hat mir sonderbare Vergnügung geben.)
Mi stimarei fortunato, s'il magro (*scipito*) mio trattenimento havesse potuto darle qualche sodisfattione.	Ich würde mich glücklich schätzen / wann mein abgeschmacktes Gespräch ihr einige Vergnügung hätte geben können.
Lei ne può esser pienamente persuasa; mà lei fà troppo cerimonie meco!	Sie kan dessen völlig überredet seyn; aber sie machet allzuviel ceremonien mit mir?
Chi: io?	Wer: ich?
Si bene, Lei; mà habbia la bontà (*faccia gratia*) di non farne all' auvenire; anzi, di viver franca- e schiettamente con i suoi amici.	Ja freylich / sie; aber sie seye so gut / und mache keine mehr inskünfftig; ja / frey- uñ aufrichtig mit seinen Freunden zu leben.
Lo farò si, mà à conditione che V. S. usi nella medesima (*istessa*) maniera, inverso di me.	Ich will es zwar thun aber mit dem Bedinge / daß der Herr auf eben dieselbe Weise gegen mich verfahre.
Viviamo alla domestica (*familiarmente*) insieme!	Last uns gantz verträulich miteinander leben!
Adio: la prego di fare li miei baccia-mani al Signor suo	GOtt befohlen: ich bitte meinen freundlichen Gruß und

Fratello.

Befehl an den Herrn / seinen Bruder!

La ringratiò da parte sua! io non ci mancarò.

Ich bedancke mich seinetwegē! ich werde nicht dran ermangelen.

Verrà V. S. à rivedermi domani?

Wird der Herr Morgen wieder zu mir kommen?

Io farò quanto le piacerà di commandarmi!

Ich werde alles thun/ was ihr belieben wird mir zu befehlen (schaffen.)

Venga verso le otto hore: noi faremo colletione insieme (*assieme.*)

Er komm gegen acht Uhr; wir wollen miteinander Frühstücken.

Dialogo Ventesimo Quinto.

Fünff und zwantzigstes Gespräch.

Un Medico Visita un Forastiere amalato.

Ein Medicus besucht einen Fremden der kranck ist.

IO mi sento molto male!

Ich empfinde mich sehr übel!

Vuole, (*commanda*) ch' iò vada à far venir' il medico?

Will er / daß ich hingehe den Medicum (Doctor) kommen zu lassen?

Si, si, và presto! (*corribito!*) egli aporta il segno (*l' urina*) mà ritorna incontinente!

Ja/ja/ gehe (lauf) geschwind/ und bring ihm den Urin (das Wasser ꝛc.) aber komm gleich wieder!

Ecco che viene!

Sihe / da kömmt er!

Fallo entrare!

Laß ihn herein kommen!

Vid. Part. I. pag. 41. &c.

Vide Part. I. pag. 41. &c.

Agiunta.

Aggiunta.	Zusatz
Ecco un polso molto sregolato! le sue forze sono molto abbattute che mi sia da scrivere!	Das ist gar eine unordentliche Puls! seine Kräfften seynd sehr geschwächet; man gebe mir zum schreiben.
Ecco una penna, della carta e dell' inchiostro.	Sihe / da ist eine Feder / Papier und Dinte.
V. S. si tenga à letto; sbandisca tutti li noiosi pensieri (*tutte le cure, noie sollecitudini*) moderi (*regoli*) le sue passioni; massime la colera, ed il timore.	Der Herr halte sich zu Bette; er schlage aus alle verdrießliche Gedancken (alle Sorgen / Kümmernussen) mässige (regulire) seine Passionen / zu mahln den Zorn / und die Forcht.
Io m' ingegnerò di ubbidirle.	Ich werde mich befleissen ihr zu gehorsamen.
E giache la febbre ci è; e che la sete la tormenta; beva della tisana (*orzata.*)	Und weilen ein Fieber da ist / und der Durst sie quälet / so trincke sie gesotten Wasser.
Come, e di che se la fà?	Wie / und woraus machet mans.
Se la fà di acqua fresca di fontana che si fà bollire (*cocere*) con orzo crudo, con passoline di Corinto, con liquiritia, e con un pochetto di canella fin' alla consuntione quasi di un terzo &c.	Man machets von frischen Brunnen-Wasser / welches man sieden läst mit roher Gersten / mit kleinen Rosinlein / mit Süßholtz / und mit ein wenig Zimmet / biß auf die Einsiedung fast eines Drittels.
Benissimo: mene farò fare hoggi.	Gar wohl: ich werde mir eines machen (zu richten / sieden) lassen.
S' è fatta caver sangue conforme la mia ordinanza?	Hat er sich zur Ader gelassen / wie ich verordnet habe?
Non ancora: mà ecco il Cirurgico che viene!	Noch nicht; aber / sihe da komt der Barbirer! (Wundartzt.)

* * *	* * *
V. S. si metta sù questa sedia! à qual braccio vuole ch'io la salassi? (*le cavi sangue?*)	Der Herr setze sich auf diesen Sessel! an welchem Arm will sie daß ich ihr zur Ader lassen solle?
Al dritto: servasi della lancetta, e la maneggi destramente!	Am rechten: er bediene sich der Lantzet/ und führe sie geschicklich!
Lasci far' à me: io intendo il mio mestiere, ed hò il colpo sicuro: tenda il braccio arditamente; impugni e stringa il dito grosso colle quattro altre (*dita*) così stà bene!	Er lasse mich machen: ich verstehe mein Handwerck und habe einen gewissen Ansatz: Er strecke den Arm kecklich her/ greiffe an und halte fest den Daumen mit den vier andern Fingern; so recht!
Ragazzo tieni la paletta! (*il bacinetto!*	Jung halte das Becken!
Stò bene così?	Bin ich so recht?
Bene: stia salda addesso, e volti la vista un tantino da lato! (*da canto!*)	Recht: er sitze itzund stille/ und wende das Gesicht ein wenig auf die Seite.
Eccola bell' e finita (*fatta*) Iddio le benedica la cavata!	Sihe/ das ist geschehen: GOtt segne ihr die Aderlässe!
Lodat' Iddio!	GOtt sey gelobt! (gedanckt!)
Pigli e torni in giro questa canna, e pieghi un poco il braccio; tossa ancora talvolta acciocne il sangue ne spicei (*coli*) meglio.	Er greiffe und drehe dieses Spanisch Rohr/ und beuge den Arm ein wenig; er huste auch zu Zeiteu/ damit das Blut desto besser spritze (rinne.)
Animo (*coraggio*) Signore!	Frisch auf (gutes Muths) Herr!
Ahi non posso più! io mi muoro! (*son morto!*)	Ach ich kan nimmer! ich sterbe (bin hin!)
Non sarà altro: odori questo naranzo, questo balsamo &c.!	Es wird nichts seyn: er rieche zu dieser Pomerantze/ diesen Balsam.
Basta adesso: turiamo il buco: dove è la compressa e la	Es ist gnug itzund: Last uns das Löchlein stopfen: Wo

ban-

bandeletta ?	ist das Bäuschlein/und das Bindlein?
Porti il braccio in banda per tutta questa giornata.	Er trage den Arm in der Schlinge (Fätsche) diesen gantzen Tag.
Aiutiamo à rimetter questo Signore in letto !	Last uns helffen diesen Herrn wieder zu Bette zu bringen!
Come si trova V. S. adesso ?	Wie befindet sich der Herr itzund ?
Mi trovo un poco meglio !	Ich befinde mich ein wenig besser.
Non tema niente : tutto questo si passerà.	Er beförchte sich nichts : das wird alles vergehen.
Ecco, Maestro mio caro: sete contento ?	Sihe hier / mein lieber Herr: seyd ihr zu frieden ?
Son sodisfatto ; la ringratio, e prego Iddio che le renda perfetta salute ! (*sanità*) mà ecco, il Signor Medico che ritorna !	Ich bin vergnügt ; ich bedancke mich und bitte GOtt / daß er ihr vollkommene Gesundheit wieder gebe ! aber sihe / da kommt der Herr Doctor wieder!
Ben venuto , Signor Dottore (*Vostra Excellenza sia ben venuta !*)	Willkommen / Herr Doctor (Euer Excellenz sey willkommen !)
Vediamo il suo sangue ! ecco un sangue scaldato anzi adusto.	Last uns ihr Blut besehen ! das ist erhitzt / ja verbrennts Geblüte !
Lo vedo bene.	Ich sehe es wol.
Bisogna che lei s'astenga dalli suoi disordini (*che lasci le sue sregolatezze..*)	Sie muß sich seiner Unordnungen enthalten (daß er seine Debauchen lasse.)
E vero : bisogna ch' io ci pensi daddovero.	Es ist wahr : ich muß mit rechten Ernst drauf bedacht seyn.
Ci và della sua vita , e forse della sua salute (*salvatione*) eterna !	Es stehet ihr Leben drauf / und vielleicht ihr ewiges Heyl !

Dialogo Ventesimo Setto.

Il Forastiere visita e consola un suo Amico ammalato.

Mi è stato detto, che lei stesse malato (*indisposto*) e hò voluto venire per apprenderne (*saperne*) il vero.

Eccomi di nuovo attaccato (*affisso*) al letto!

Mi dispiace da senno (*ne sento dispiacer grandissimo*) mà da quanto tempo lei si trova male?

Sono cinque ò sei giorni che guardo la camera.

Egli sarà senza dubio qualche febbre &c. che la incommoda.

Si Signore; e non vi hà apparenza ch'ella mi voglia lasciare si tosto.

Io spero in Dio, che in pochi di ne sarà liberata.

Bisogna sperare, mentre che si spira.

Si serve V. S. di qualche Medico?

Hò fatto venir' il Signor Dottore N. e trovo che i suoi

Sechs und zwanzigstes Gespräch.

Der Frembde besucht und tröstet einem seinen Freund der kranck ist.

Mir ist gesagt worden/ daß sie kranck unpäßlich ist/ und ich hab wollen kommen/um zu vernehmen obs wahr sey.

Siehe/ da bin ich schon wiederum ans Bette gebunden.

Es ist mir recht leyd/ aber seyt wann befindet er sich übel?

Es seynd fünff oder sechs Tage/ daß ich der Kammer hüte.

Es wird sonder Zweiffel ein Fiber seyn das sie incommodiret?

Ja Herr/ und es hat das Ansehen nicht/ daß es mich so bald verlassen wolle.

Ich hoffe zu GOtt/ daß er in wenig Tagen wird befreyet werden.

Man muß hoffen/ so lang man Athem hat.

Bedienet sich der Herr eines Medici?

Ich hab den Herrn Doctor N. kommen lassen/ und be-

consi-

consigli e le di lui ordinanze mi fanno (*servono*) benissimo.	finde/ daß seine Rathschläge und seine Verordnungen mir sehr wohl zuschlagen.
Egli è il più esperto Medico della corte e della città.	Er ist der erfahrenste Medicus des Hofes u. der Stadt.
Io sono miserabile (*disgratiato!*)	Ich bin elendig!
Bisogna sbandire la melanconia non si lasci sormontare (*vincere*) dalla tristezza!	Man muß die Melancholey verbannen; er lasse sich nicht überwinden von der Traurigkeit!
La Mano del Signore è potente; egli non castiga i suoi che da padre.	Die Hand des Herrn ist mächtig; er züchtiget die Seine nur als ein Vatter
Io mi sottometto alla di Lui santa e paterna volontà!	Ich unterwerffe mich seinem heiligen und vätterlichen Willen!
Frà tantò, io vorrei poter spartire li suoi patimenti con lei s'egli fosse possibile (*pratticabile*) solo per sollevare V. S.	Unterdessen wolte ich seine Leyden mit ihr theilen können/ wann es möglich wäre/ nur um den Herrn erleichtern/ (erquicken.)
Lei m'obliga infinitamente, e l'assicuro, che la parte che V.S. prende al mio male, lo sminuisce in qualche maniera.	Sie obligire mich unendlich/ und ich versichere sie/ daß der Theil/ den der Herr an meinem Zustand nimmt; es auf einige vermindert.
Io non faccio se non quello che la vera amicitia e carità richiede! mà per me, io non vorrei renderla partecipe che delle mie buone fortune.	Ich thue nichts als nur dasjenige so die wahre Freundschafft und Liebe erfordert! aber was mich anbelangt/ möchte ich sie nicht theilhaftig machen als meines guten Glückes.
Frà amici tutto hà da esser commune; adio, Amico caro!	Zwischen Freunden muß alles gemein seyn; GOtt befohlen / lieber Freund!

Ritornerà lei à visitarmi uno di questi giorni?	Wird sie mich dieser Tagen wieder können besuchen?
Si certo.	Ja gewißlich.
La ne prego (*supplico.*)	Ich bitte sie drum!

Dialogo Ventesimo Settimo. / Sieben uñ Zwanzigste Gespräch.

Il Medico visita un suo Ammalato riconvalescente. / Ein Medicus besuchet einen seiner Krancken der wieder besser wird.

EH bene, come, stà V. S. di salute?	NUn wohl/ wie stehets um des Herrn seine Gesundheit?
Benissimo, mediante la gratia di Diò, e li suoi rimedii.	Gar wohl / vermittels der Gnade GOttes / und seiner Mittel.
Hà lei buon' appetito?	Hat sie guten Appetit?
Mi è venuta una fame canina; pare mi pare di poter digerire del ferro come (*à guisa d'*) uno struzzo.	Es ist mir ein heisser Hunds-Hunger kommen; mich deucht ich wolte Eisen verdauen wie ein Strauß-Vogel.
Piano, Signore; stia cauta di paura di qualche recidiva, la quale sarebbe più pericolosa che la prima malatia.	Gemach mein Herr; er hüte sich/ aus Sorge einer Recidive (Widerfalls) welche gefährlicher seyn würde den die erste Kranckheit.
Io starò guardingo (*sulle mie.*)	Ich werde mich fleißig hüten (in acht nehmen.)
Farà bene: li Convalescenti hanno per ordinario, uno	Er wird wohl thun; die Convalescenten haben gemei-

stomaco di struzzo: essi non mangiano, mà divorano (*inghiottiscono*) non bevono, mà tracannono. | niglich einen Strauß-Magen; sie essen nicht/ sie fressen (schlucken) sie trincken nicht/ sie sauffen.

Quando mi levo la mattina, io sento che la testa mi si gira (*và à mulinello*) e che le gambe mi tremano (*vacillano, falliscono*) non sò che cosa vuol dire questo? | Wann ich des Morgens aufstehe/ empfinde ich/ daß mir der Kopff schwindelt/ und daß die Beine mir zittern (wancken) ich weiß nicht was das bedeutet?

Queste sono certe debolezze, che si passeranno poc' a poco con la buona dieta. | Das seynd gewisse Schwachheiten/ welche allgemach vergehen werden mit guter diet (regulirten Leben.)

Io sono tutto smagrito (*scarno, scarmo*) come lei vede, e hò perduto la mia grassezza ordinaria. | Ich bin gantz ermagert wie sie sihet/ und ich habe meine gewöhnliche Fettigkeit verlohren.

Sono gli effetti della sua febbre, e delle sue veglie (*vigilie*) mà V. S. si ristorerà (*rifarà, rimetterà ringrasserà*) col tempo. | Es seynd die Effecten seines Fiebers/ und seines Wahns/ aber der Herr wird sich mit der Zeit wieder erholen.

Così voglio sperare. | So viel ich hoffe.

Del resto (*rimanente*) lei l' hà scappata bella per questa volta. | Im übrigen hat sie ein gutes entgangen für dieses mal.

Il Cielo ne sia lodato! | Der Himmel sey gelobet!

Giache la Natura, mediante le scosse violenti di cotesta sua febbre, hà scacciato tutto ciò che vi era di humori peccanti nel suo corpo, lei può, se piace à Dio, sperare una vita sana, lunga e felice. | Sintemal die Natur/ vermittels die gewältige Erschütterungen dieses ihres Fiebers alle die bösen Feuchtigkeiten aus ihrem Leibe getrieben; so kan sie/ so es GOtt beliebt/ ein gesundes/ langes und beglücktes Leben zu hoffen.

Ch' il Cielo mene faccia la gratia! | Der Himmel wolle mir die Gnade verleyhen!

Io ritornerò a viſitarla un' altra voltra.	Ich werde ſie ein ander mal kommen beſuchen.
Lei ne accreſcerà li miei oblighi!	Sie wird meine Pflichten dadurch vermehren!

Dialogo Venteſimo Otto. / Acht und Zwanzigſtes Geſpräch.

Il Foraſtiere viſita un ſuo Amico ferito. / Der Frembde beſuchet einen ſeinen Freund der bleſſirt (verwundet) iſt.

IO ſono venuto à viſitarla che coſa hà lei?	Ich bin kommen ſie zu beſuchen / was hat ſie?
Lei vede un povero ferito?	Sie ſiehet einen armen Bleſſirten!
Gieſù! che mi dite! e dove ſete ſtato ferito?	JEſus! was ſagt ihr mir! und wo ſeyd ihr bleſſirt worden?
Nell' ultima battaglia, nell' aſſedio, nell' aſſalto (*attacco*) ſotto N.	In der letzten Schlacht / in der Belägerung / in den Sturm vor ꝛc.
In qual parte? (*del corpo.*)	An welchem Ort des Leibs?
Al braccio deſtro, alla ſpalla ſiniſtra (*manca*) alla coſcia &c.	Am rechten Arm / an der lincken Schulter / am Kopff / an der Hüffte ꝛc.
Da qual colpo? (*arma?*)	Von was für einem Streich? (Waffen?)
Da una moſchettata (*ſchioppettata*) da un colpo ſabra, di freccia &c.	Von einem Moſquetten-Schuß / mit einem Säbel-Hieb / mit einem Pfeil-Schuß ꝛc.

Hà lei un Cirurgico?	Hat sie einen Wundartzt?
Signor nò: la prego di darmene uno che sia valent' huomo nella sua professione.	Nein Herr: ich bitte sie mir einen zu zuweisen welcher vortrefflich sey in seiner Profession.
Ne conosco uno ch' è sperimentatissimo.	Ich kenne einen der überaus erfahren ist.
Come si chiama? lo conosco io?	Wie heisset er? Kenne ich ihn?
Può essere: egli è rinomato assai; egli s' è acquistato credito (*riputatione, rinomanza*) per le belle cure (*guarigioni*) ch' egli hà fatto.	Es kan seyn; er ist zimlich berühmt; er hat sich berühmt gemacht durch den schönen Curen die er gethan hat.
Io vorrei ben' haverlo.	Ich möchte ihn wohl haben.
La di lui sperienza sorpassa quella di parechi Medici, e de' primi dell' (*nell'*) arte.	Seine Erfahrnus übertrifft diejenige vieler Medicorum und vornehmsten von der Kunst.
La prego di farmelo venir subito (*presto, senz' indugio.*)	Ich bitte mir ihn geschwind (eilig/ schleunig/ ohne Verzug) kommen zu lassen.
Vici manderò incontinente.	Ich will alsobald hinschicken.
Io non sò che potrò scappare: io perdo (*hò perduto*) troppo sangue.	Ich weiß nicht ob ich werde darvon kommen können; ich verblute mich so sehr (hab mich verblutet.)
Io ci correrò io medisimo (*stesso, in persona.*	Ich will selber hinlauffen (in eigener Person.)
Mi faccia questa carità, la ne supplico!	Er thue mir diese Liebe / ich bitte sie drum.

Dialogo Ventesimo Nono.

Un Cirurgico viene a curare un Ferito.

Vi piace di venir con esso meco, Maestro Cirurgico?

Volontieri: che cosa ci è da fare, Signore?

Ci (*vi*) è (*hà*) una persona ferita che domanda (*richiede*) il vostro aiuto; mà speditevi (*fate presto*) di gratia se non volete ch'egli muora; (*spiri*) i discorsi non sono di stagione, e non servono di nulla!

Io men e vado con esso lei.

Venite; mà affrettatevi!

Eccomi, Signore: mi rincresce di vederla, in cotesto stato, mà spero, che Dio l'aiuterà: vediamo un poco! Garzone apporta dell' acqua tiepida in un baccino, con una spugna dentro per lavar via il sangue della piaga; un rasoio per radere i peli che ci sono attorno; ed un pò di vino caldo per nettarla.

O ch' ella è larga e profonda? presto la tasta per statarla!

Neun und Zwantzigstes Gespräch.

Ein Wund-Artzt kömmt zu curiren einen Blessirten.

Beliebt euch mit mir zu kommen / Meister (Feldschärer.)

Gar gern: was gibts zu thun / Herr?

Es ist da eine blessirte Person / so eurer Hülfe begehrt; aber machet doch bald / wann ihr nicht wollet daß er sterbe; die Discourse haben keine Zeit / und dienen nicht zur Sache.

Ich gehe mit ihr!

Kommet; aber eilet!

Da bin ich / Herr; es ist mir Leid sie in diesem Stande zu sehen; aber ich verhoffe / daß GOtt ihr helffen werde: Last uns ein wenig sehen! Jung bring laulicht Wasser in ein Becken mit einen Schwammen drinnen / um das Blut der Wunde abzuwaschen; ein Scheer-Messer um die Haar rings herum abzuschären / und ein wenig warmen Wein / um sie zu säubern.

O wie ist sie so weit uñ so tieff! geschwind das Wund-Et-

sen her um sie zu gründen!

Eccòla! — Sihe! da ists?

Non ci sono alcuni stracci di tela vecchia per farne delle bendarelle à metter' il primo apparecchio sulla piaga? — Seynd nicht einige Lumpen von alten Leinzeug da / um Binden zu machen / und das erste Gebände drüber zu machen?

Non ne havete preso con voi? — Habt ihr keine mitgenommen?

Si bene; mà non ne hò abbastanza. — Ja freylich; aber ich hab nicht genug.

Eccone quanti ne volete! — Sihe da / deren so viel wollet!

Piglia il bossolo da Unguenti, e distendi un empiastro per metterlo sulla piaga di questo Signore. — Nimm die Salben-Büchs / und streich ein Pflaster auf / um selbiges auf die Wunde dieses Herren zu legen.

V. S. si metta hora a letto, e procuri di riposare: adio io ritornarò questa sera. — Der Herr lege sich itzund zu Bette / und trachte zu ruhen; GOtt befohlen / ich werde diesen Abend wiederkommen!

Dialogo Trentesimo. — Dreyssigstes Gespräch.

Il Cirurgico parla con un Forastiere à cui è venuto qualche Accidente. — Der Wund-Artzt redt mit einem Freund / welchem ein Zustand kommen ist.

MAestro caro: mi è venuto un Accidente sotto l'ascella (*le ditella*) che mi causa gran dolore, m'impedisce d'attender' alle mie faccende e non mi lascia dormire di notte. — LIeber Meister: mir ist ein Zustand unter den Arm kommen / welcher mir grossen Schmertzen verursachet / und mich verhindert meinen Verrichtungen abzuwarten / und läst mich

Questo

	des Nachts nicht schlaffen.
Questo è fastidioso; mà vediamo un poco!	Das ist verdrüßlich; aber last uns ein wenig sehen!
l'Havete fatto vedere à qualche altro Cirugico?	Habt ihrs einen anderen Wund-Artzt sehen lassen?
Si bene: io l'hò mostrato ad uno o due Ciarlatani.	Ja/ ich habs einem oder zween Störgeren sehen lassen.
Eh bene: che cosa dicono?	Nun wol: was sagen sie?
Hanno voluto risolverlo, ò suppurarlo; mà tutti li loro cataplasmi che ci hanno messo (*posto*) non mi hanno dato alcun sollievo.	Sie haben es wollen resolviren oder zeitigē/aber alle ihre Aufschläge (Weich-Pflaster) so sie drauf gelegt haben mir nichts geholffen.
Andate a fidarvi à quegl' Impostori; mà io spero di venirne à capo in pochi giorni coll' aiuto di Dio.	Gehet hin und trauet diesen Land-Betrügeren; aber ich hoffe in wenig Tagen damit fertig zu werden/mit der Hülffe GOttes.
Se voi mi potete guarire; goderete una buona ricompensa.	So ihr mich heilen könnet/ werdet ihr eine gute Belohnung geniessen.
Noi si metta in pena? (*non si dia fastidio*) io verrò da lei questa sera.	Sie sorge nicht darfür; ich werd diesen Abend zu ihr kommen.
Io la ci attenderò; mà à proposito: mio fratello hà un dente ch'è cavo, guasto (*putrido*) vacillante &c. e che gli causa tanto dolore, giorno e notte, che qualche volta sembra (*pare*) arrabiato.	Ich werde sie erwarten; aber höret: mein Bruder hat einen Zan der hol/ faul/ wackelend (lucker) ist/und der Tag und Nacht so grossen Schmertzen verursachet/ daß er zu Zeiten rasend scheinet.
In vero: il dolor di denti non	In der Warheit: der Zahn-

passa per semplice malitia anzi per una specie di rabbia.

Schmertzen muß nicht für einen gemeinen Zustand; sondern für eine Art von Raserey gehalten werden.

Egli s'e servito d'un' infinità di rimedii; mà in vece di levar' ò di addolcir le doglie, non hanno fatto ch' accrescerle (*aumentarle*.)

Er hat sich allerhand Mittel bedient/ aber/ an statt die Schmertzen zu wenden oder zu linderen/ haben sie sie nur vergrössert (vermehret.)

L'ultimo, ed il più sicuro rimedio sarà il farselo cavare.

Das letzte und sicherste Mittel wird seyn/ sich ihn lassen ausbrechen.

Egli vorrebbe ben ricorrere à cotesto estremo (*à cotesta estremità*) purche ciò si potesse fare senza dolore.

Er wolte gern zu dieser Extremität schreiten/ dafern dieses nur ohne Schmertzen seyn könnte.

Questo non si può (*è impossibile*.)

Das kan nicht seyn (ist unmöglich.)

Vene hà (*sono*) però di coloro che lo promettono in piena piazza.

Es gibt dennoch dern etliche/ welche es auf offenen Platz versprechen.

Quanto alle promesse, concedo; mà ch' egli ne trovi chi gliele possa attenere.

Was das Versprechen anbelangt/ laß ichs zu/ aber er finde einen der ihms halten könne.

Quei tali mentono adunque?

So lügen den selbige?

Se mentono? buono! lei fà il proverbio: (*egli mente come un Cavator di denti* (*un cava-denti*) cioè: egli è un mentitor' ardito ò sfacciato.

Ob sie lügen? gut! Sie weiß das Sprüchwort: Er lügt wie ein Zahn-Brecher; das ist/ er ist ein keck- und unverschämbter Lügner.

Come, mentitori?

Wie/ Lügner?

Se

Se quel Dente gli duole senza che si vi tocchi; che sarà quando un Operatore, un Ciarlatano (*salt' in banco*) gliel' afferri con un pellicano per sradicarglielo à viva forza?

Wann selbiger Zahn ihm wehe thut/ ohne daß man dran rühre; was wirds seyn (geben) wann ein Zahn-Artzt oder Marckschreyer/ ihm ihn mit seinem eisenen Instrument anfasset / um ihn mit gantzer Gewalt mit der Wurtzel auszureissen?

Voi ragionate giustò.

Ihr redet vernünfftig.

Di maniera ch' il Signor suo fratello commanda (*vuole*) ch' io glielo cavi?

So befilcht (will) dann der Herr Bruder/ daß ich ihm ihn ausreisse?

Si bene, si voi sapete ben fare?

Ja: wann ihr recht wisset darmit umzugehen?

S' io sò ben fare? questo è il proprio mio mestiere; mà che dente è egli?

Ob ich wohl damit weiß umzugehen? das ist eigentlich mein Handwerck; aber was ists für ein Zahn?

E un dente mascellare, oculare, &c. oltre alcuni rottami che ci sono.

Es ist ein Backen- ein Augen- &c. Zahn nebst einigen Stumpfen.

Io verrò à cavarglielo con manco (*meno*) dolore che sarà possibile.

Ich werde kommen ihm ihn ausreissen mit so wenig Schmertzen als wird möglich seyn.

Dialogo

Dialogo Trentesimo Primo.

Ein und dreyssigstes Gespräch.

Un Medico prescrive ad un Cavalliere forastiere la Dieta (*il Regimento del vivere*) che hà da osservare per conservarsi (*mantenersi*) sano, e viver lungo tempo (*prolongarsi la vita.*)

Ein Medicus schreibt einen frembden Cavallier die Diet (Lebens-Ordnung) um sich gesund zu erhalten/ und lang zu leben.

BEn venga, Signor Medico?
Er seye willkommen Herr Doctor?

Eccomi, al commando di V. S. Illustrissima.
Sihe/ da bin ich zum Befehl Ihro Gnaden!

S'accomodi: Lei sà che son riconvalescente; ed oltre di ciò d'un temperamento (*d'una complesione*) assai debole (*deboluccia, infermiccia.*)
Er setze sich nieder: der Herr weiß/ daß ich ein reconvalescent bin/ und über das von einer zimlichen schwachen (schwächlichen Complexion seye.

Lo sò, Signore Illustrissimo.
Ich weiß es/ gnädiger Herr.

E perciò vorrei che V. S. mi prescrivesse alcune Regole (*desse alcuni ricordi*) per governarmi (*reggermi*) nel vivere e per conservarmi in sanità (*per restar sano.*)
Und deßwegen wolte ich/ daß der Herr mir eine Reguln vorschriebe/um mich in meinem Leben zu regieren/ und mich in guter Gesundheit zu erhalten.

V. S. Illustrissima sarà ubbidità, e primieramente le darò alcune Regole generali.
Ihro Gnaden soll gehorsamt werden; und erstlich werde ich derselben einige General-Reguln geben.

Lasci ed abbandoni tutti li Affanni e cure soverchie, percioche smagriscono
Sie lasse und verlasse alle ängstige Sorgen ohne Noth; dann sie ermagern den Leib

troppo il corpo, impediscono (*levano*) il sonno, indeboliscono le forze, generano febbri, e sono principio di molte, infermità, di maniera che gli studii, e le altre applicationi hanno da esser moderate.

allzusehr/sie verhindern den Schlaff / schwächen die Kräfften / bringen Fieber/ und seynd ein Ursprung vieler Kranckheiten; also daß die Studien / und andere Applicationen moderat (mässig) seyn müssen.

Fugga la Tristezza (*melanconia*) la quale, come dice Salamone, secca (*smidolla*) le ossa; e generalmente tutti gli oggetti e tutte le cose che le possono (*ponno*) dar noia (*fastidio*); perche consumano il calor naturale e l'humido radicale.

Sie fliehe die Traurigkeit (melancholey) welche/ wie Salomon spricht / die Gebeine außtrocknet / und insgemein alle die Dinge und Vorstellungen/ welche ihr Verdruß erwecken können; Dann sie verzehren die natürliche Hitze und das humidum radicale (die natürliche Feuchtigkeiten.)

Eviti la Colera (*i moti vehementi e violenti dell' Ira*) perche tutto il corpo ne patisce; ella fà impazzire l'huomo, e diventarlo bestia feroce: ella genera tremori, stroppia (*rende attratte*) le membra; ne viene la podagra (*la gotta*) il mal caduco, e molte altre malatie &c.

Sie vermeide den hefftigen Zorn; dann der gantze Leib leidet davon; er machet die Menschen zum Narren/ und zu einem wilden Thier; er gebäret Zittern/ lähmet die Glieder; es kömmt das Zipperlein darvon / das Hinfallen / und viel andere Kranckheiten.

V. S. parla con senno e con fondamento.

Der Herr redt mit Verstand und mit Grund.

*
* *

Or passiamo alle Regole più speciali (*specifiche.*)

Dica, Signore!

Nun / last uns zu besondern Regulen schreiten.

Er sage/ Herr!

I. V. S.

I. V. S. Illustrissima non esca (*salga*) mai la mattina à digiuno (*senza haver preso qualche cosa.*)	I. Ihro Gnaden gehen nie des Morgens nüchtern aus (ohne etwas zu sich genommen zu haben.)
Io sono solito di (*soglio*) mangiare (*magnare*) un boccone &c. (*bocconcino*) e bever' un sorso (*sorsetto*) prima di uscire (*salire*) di casa la mattina.	Ich pflege zu essen einen Bissen/ und zu thun ein Trincklein/ ehe daß ich des Morgens außgehe.
Non può far danno il prender qualche cosetta di mattina per antidotare lo stomaco contro la cattiva aria.	Es kan nicht schaden / etwas weniges des Morgens zu sich zu nehmen um den Magen zu stärcken wider die böse Lufft.
II. La consiglio (*l'avertisco*) in oltre, di regolar' il tempo, la forza e la durata delli suoi esercitii.	II. Ich rahte ihr ferner / die Zeit / die Hefftigkeit / die Daurung seiner Exercitien zu reguliren.
Per esempio? (*come à dire?*)	Zum Exempel?
Voglio dire che lei eviti quelli che sono troppo violenti.	Ich will sagen/ daß sie die jenige vermeide die gar zu violent und hefftig seynd.
Perche? (*la ragione?*)	Warum? (die Ursach?)
Giache la vedo, come hò detto (*accennato*) di sopra, d'una complessione delicata.	Dieweil ich sie / wie ich oben gesagt/ von einer delicaten Complexion sehe.
Egli è vero: io hò un sangue si sottile, et una carnaggione si porosa che sudo alla minima agitatione.	Es ist wahr: ich hab ein so subtiles Blut ūñ ein so poroses Fleisch/ daß ich bey der geringsten Bewegung schwitze.
Lei farà dunque molto meglio di risparmiarsi, perche non potrebbe resistere (*reggere*) a si dure fatiche (*strapazzi*) senza spozzare (*smugnere, consumare*) le sue forze.	So wird sie denn viel besser thun/ sich zu schonen; sintemal sie so harte Strapazzen nicht würde außstehen können / ohne ihre Kräfften zu erschöpffen.

Lo credo: mà io ſtentarò ad oſſervar coteſta Regola (*legge*) perch'io m'eſercito ordinariamente al giuoco della racchetta (*pallacorda*) ed alla ſcuola di ſcrimia (*ſala di armi*) fin' à tanto ch'io mi ſia tutto in acqua.	Ich glaube es: aber ich werde Mühe haben / ſelbige Regul halten zu können/ weiln ich mich gemeiniglich in dem Ball-Hauſe/ und auf dem Fecht-Boden ſo lang übe/ biß daß ich über und über in Waſſer (Schweiß) bin.
Io non ſarei però di parere (*auviſo*) ch'in queſti paëſi meridionali dove lei vive (*ſtà*) lei continuaſſe (*proſequiſſe*) queſta pratica (*uſanza.*)	Ich wäre dannoch nicht der Meynung / daß in dieſen Sud-Ländern / allwo ſie lebt / dieſe Weiſe fortſetzete.
E perche nò?	Und warum nicht?
L'Eſercitio, Signore, benche buono e ſalutare da per ſe quando è moderato; diventa nocivo, quando l'huomo vi eccede (*fà eccesso*) e non lo proportiona nè alla ſua coſtitutione, nè al clima, nè ad altre circoſtanze.	Das Exercitium, ob es ſchon an ihm ſelber gut und geſund/ wann es mäſſig iſt; wird ſchädlich / wann der Menſch der Sache zuviel thut / und daſſelbe weder nach ſeiner Leibs-Conſtitution, weder nach dem Lande/ noch nach anderen Umſtänden gleichmäßiget.
Lei ragiona beniſſimo; mà mi dica, Signor Dottore, perche l'Eſercitio, per poco ch'egli paſſi (*ecceda*) li termini d'una giuſta mediocrità, è ſi contrario alla natura?	Sie raiſonnirt (redt) ſehr wol; aber er ſage mir/ Herr Doctor, warum das Exercitium, wie wenig es auch die Schrancken einer rechten Mittelmäßigkeit überſchreitet / der Natur ſo zuwider iſt.
Il gran travaglio aggrava (*appeſantiſce*) il corpo.	Die groſſe Arbeit beſchwehret den Leib.

Io men accorgo bene spesso (*sovente.*)

Ich werde es wol öffters innen.

Ed oltre la gran dissipatione de gli spiriti animali è vitali che si fà per il sudore soverchio, li pori stanno aperti, l'aria vi sottentra (*penetra, vi s'insinua*) con più facilità.

Und nebst der grossen Zerstreuung (Verschwendung) der Animal- und Visitalischen Geistern/ so durch das allzuviele Schwitzen geschicht/ so bringet die Lufft gar leichtlich in die Poros (Schweißlöcher der Haut) weilen sie offen seynd.

Che male ci è à temere à questo?

Was Ubels ist dabey zu beförchten?

L'Aria entratavi, trovando le forze abbatute per la fatica, ed il calor naturale affievolito per l'abbondanza del sudore, vi produce all'hora delle deflussioni, reumatissimi ed altri morbosi accidenti.

Weil die Lufft/ so hinein gedrungen/ die Kräfften durch die Arbeit/ und die natürliche Hitze durch das überflüssige Schwitzen geschwächt findet; so gebärts alsdann Flüsse/ Schnupfen (Strauchen) und andere Kranckheit-bringende Zufälle.

I medici moderni dicono però ch' il sudore (*il sudare*) sia buono e sano (*salutare, salutifero.*)

Die itzigen Medici sagen dannoch/ daß der Schweiß (das Schwitzen) gut und gesund (heilsam) seye.

Si bene: egli serve (*è souvrano*) contro i vitii della pelle, e l'impurità del sangue purche celo sappia provocare e stagnare à proposito.

Ja freylich: er dienet wieder die Mängel der Haut/ und Unreinigkeit des Geblüts/ dafern man denselben gebürlich zu erregen/ und zu stellen wisse.

Io concludo (*inferisco*) adunque da tutto ciò che lei mi hà detto, che l'Esercitio è utile e danoso (*periculo,*

Ich schliesse dann aus diesem allen was sie mir gesagt hat/ daß das Exercitium nutzlich und schädlich (ge-

so) secondo (*conforme*) la constitutione di colui che (*di chi*) lo usa (*sene serve.*)

fährlich) ist / nach der Constitution (Beschaffenheit) desjenigen / der sich dessen bedienet.

Giusto: questo è quello che voglio (*intendo*) dire.

Recht so: das ist dasjenige das ich sagen will.

II. Quanto al bere, ed al mangiare (duoi sostegni di questa vita) V. S. Illustrissima sene vada con ritegno e con sobrietà, e massime nel bevere: che il mangiare sia poca cosa si mà qualche cosa di buono.

II. Was das Essen und Trincken (die zwo Stützen dieses Lebens) anbelangt; gehe Ihro Gnaden mit Einhalt und Mässigkeit / und vornemlich im Trincken / daß das Essen etwas wenigs / aber etwas gutes seye.

Quanto à questo, credo di poter' osservarlo.

Wann dieses betrifft / glaube ich / daß ich es halten könne.

Voglia più tosto (*ami meglio*) mangiar' e bere spesso che troppo alla volta, per essere che non vi hà cosa più brutale (*bestiale*) che la gola (*l'ngordigia*) e l'ubbriacchezza (*gli disordini.*)

Sie laß ihr besser gefallen öffters zu Essen und zu Trincken / als zu viel auf einmal; sintemal nichts brutalers (bestialischers) ist / als der Fraß und Trunckenheit (die Unordnungen.)

Si certo: mi pare, che la Natura stessa è la più saggia Medica del mondo: ella ci commanda a mangiare ed à bere quando sene hà (*sente*) appetito; ella c' insegna altresì, qual' alimento ci è salutare (*conduce*) e quanto a habbiamo di bisogno (*d'buopo, di mestieri*) per la nostra sussistenza à ciascun pasto.

Ja gewißlich: mich gedünckt / daß die Natur selbst die klügeste Artztin von der Welt seye. Sie befilcht uns zu Essen und zu Trincken / wañ man Appetit (Lust) darzu hat; sie lehret uns auch / was für Kost uns nütz ist / und wieviel wir derselben zu unserer Unterhaltung bey jedwederer Mahlzeit vonnöthen haben.

Quanto

Quanto alla bavanda, e massime quella del vino, fugga ogni eccesso; ne usi moderatamente; ch' in questa maniera sen' accresce il calor naturale, e gli spiriti animali &c. si auvivano; mà al contrario, se lei si lascia dominare da esso; il sangue sene scalderà e si corromperà; sene genereranno (*gliene nasceranno*) doglie (*dolori*) di testa; tremore di mani vacillamenti delle gambe e de' piedi, fumi (*vapori*) ascendenti; convulsioni, (*spasimi*) attrattioni de' nervi e debolezze di tutte le membra &c.

Was das Getränck betrifft/ zumalen des Weins/ fliehe sie allen Excés (Ubermaß) sie nutze denselben mässig; Dann auf diese Weise wird dardurch vermehret die natürliche Hitze und die Spiritus animales &c. werden lebhafftig ꝛc. aber in Gegentheil wann sie sich von ihm beherrschen läst/ so wird das Geblüt dadurch erhitzet/ und verderbt werden; es werden draus entstehen Kopff-Schmertzen/ Hände-Zitteren/ Wancken der Schenckel und der Füsse/ auffsteigende Dünste/ Frätsch/ Krampff/ Anziehung der Nerven/ und Schwachheiten aller Glieder ꝛc.

Loda V. S. il bever fresco?

Lobet der Herr das kalt Trincken.

Lei lo potrà rinfrescar' un tantino; mà se lei mi crede, non beverà di ghiaccio (*vino fresco à ghiaccio*) in qualsivoglia stagione.

Sie wird ihnen ein wenig erkühlen; aber wann sie mir glaubt/ so soll sie nicht von Eiß trincken/ in was für Jahrzeit daß es seye.

Perche? non è egli un piacere il bere fresco, fresco, massime nel cuore dell' està?

Warum? ist es nicht eine Lust das kalt Trincken mitten im Sommer?

Si bene; mà quello ch' è grato alla bocca, non è sempre utile allo stomaco.

Ja freylich; aber was dem Maul angenehm ist; das ist nicht allezeit dem Magen nützlich.

Che dice dunque di coloro che tracannano, quelle acque minerali per la loro sanità, come dicono?	Was sagt er von den jenigen welche die Sauer-Brunnen trincken zu ihrer Gesundheit/ wie sie sagen.
Se le attribuisce la qualita di nettare (*detergare*) di disoppilare, e di scaricare le interiora (*gl' intestini, le viscere*) e tutti li meati (*condotti*) del corpo humano.	Man schreibt ihnen zu die Krafft das Ingeweid zu reinigen/ zu eröfnen/ und alle Gänge des Menschlichen Leibes.
Mà lei Signor Medico, che cosa ne dice? (*crede, giudica?*)	Aber sie/ Herr Doctor/ was sagt (urtheilet) sie darvon?
Io ne dico ciò che hò detto de gli esercitii: il troppo, ed il tropo poco, guasta il giuoco, in somma viva la Moderatione (*il mezo termine*) in tutte le cose!	Ich sage das jenige darvon/ was ich hab gesagt von denenen Exercitien: das zu wenig/ und das zu viel/ verderbt das Spiel/ in Sum̃a es lebe die Mässigkeit (Mittelmaß) in allen Dingen.
Vene hà di quelli, che, dopo essersi serviti di (*haver preso*) queste acque, si sono trovati meglio (*ribavuti*) mà la più parte ne guastano (*perdono*) loro sanità in vece di ristabilirla, e si uccidono à forza di voler vivere.	Es gibt deren/ welche/ nachdem sie diese Wasser getruncken/ sich besser befunden; aber der mehrere Theil/ verderben ihre Gesundheit an statt dieselbe zu befestigen/ und tödten sich um zu leben.
Questi poveri Belidi sono degni di compassione (*pietà sono da esser compassionati*) mà à proposito dell' Acqua: è egli sano il bever vino adacquato? (*mescolato temporato di acqua?*)	Diese armen Belides seynd Mitleidens wehrt; aber weil wir eben von Wasser reden; ist es gesund/ gewässerten Wein trincken.
Vi sono de' Vini che ne possono portar la mischianza senza discapito del di loro sapore; mà vene hà de gli	Es gibt Weine/ welche diese Mischung leiden können/ ohne Nachtheil ihres Geschmacks/ aber es gibt ande-

altri

altri, che saprebbono le risciaquature de' boccali, delle boccie (*fiaschi, bottiglie*) e de' biccheri, per poco che sivi ne metesse.

re / welche nach Kannen-Krüg, und Flaschen-Schwanck, Wasser schmecken würden / wie wenig man auch dessen drein thäte (gösse.)

In somma: vino adacquato, non vale un fiato; io amo à vedere l'acqua fuori, mà non dentro il bicchiere.

Kürtzlich: Gewässerter Wein nicht gut kan seyn; ich sehe das Wasser gern aussen/aber nicht in dem Glaß.

V.S. Illustrissima beva del vino buono e puro (*schietto*) mà poco.

Ihro Gnaden trincken guten und ungemischten Wein; aber wenig.

III. A Cena mangi sì, mà sobriamente; anzi più sobria- e parcamente ch' à pranso, per riposar bene (*dormir' i suoi sonni*) la notte e non aggravare (*caricare*) tropo lo stomaco; percioche coloro che trasgrediscono questa legge mangiando troppo la sera, dormono inquietamente, si dimenano (*rivolgono*) tutta la notte impediscono la digestione (*concottione*) sono tormentati da sogni speventevoli; (*ansiosi*) dalle flatulenze (*ventosità*) rotti, ostruttioni, e talvolta da febbri stomacali, e simili gravi accidenti.

III. Zu Nacht esse sie mässig/ ja mässig und spärlicher als zu Mittag/um wol zu schlaffen des Nachts / und den Magen nicht allzuschwer zu beladen; sintemal diejenige so dieses Gesetz überschreiten/ und des Abends zu viel essen; die schlaffen unruhig/ wältzen und wenden sich die gantze Nacht/ verhindern die Verdäuung/sind geplaget mit schrecklichen (ängstigen) Träumen/von Blastē/ (Winden) Grültzen/Verstopfungen / und zuweilen mit Magen-Fiebern / und dergleichen schwären Zufällen.

Io ne hò delle sperienze.

Ich hab Erfahrnüssen darvon.

Tanto V.S. piò credermi più facilmente.

Desto leichter kan mir der Herr glauben.

IV. Immediamente dopo ca-

IV. Gleich nach dem Abend-

 na

na, come anco dopo pranso si levi (*rizzi*) o pure camini (*spasseggi vada spasseggiando*) per la stanza con un moto dolce e piano (*agiato*) perche così il cibo discende (*cala*) più facilmente nel ventricolo, dove sene fà la distributione, si forma il chilo, e si compisce la digestione; di maniera che l'andar' à letto (*il coricarsi*) imediatamente dopo cena (massime quando ella è stata larga) senza haver fatto prima un pò di movimento, pregiudica alla sanità più che non si può credere.

wie auch/nach dem Mittag-Essen / stehe er (aufrecht) und bleibe also eine weil / oder aber spatzire auf und ab/ durch das Zimmer / mit sacht = und langsamen Schritten/ dann also gehet die Speise desto leichter hinab in den Magen / allwo die Außtheilung derselben geschicht/ der Speißsafft gemacht / und die Verdau- oder Verkochung vollbracht wird; dergestallt/ daß das zu Bette gehen gleich auf's Nacht - Essen (zumahlen reichlich und starck) ohne zuvor eine kleine Bewegung gethan zu haben; schadet der Gesundheit mehr als man glauben kan.

Mene guardarò all'auvenire.

Ich werde mich hinfüro darvor hüten.

V. Fuggasi il sonno meridiano dopo mangiato come la peste (*se cio non fosse già per supplire al poco sonno che l'huomo havesse havuto la notte precedente*) perche dormendo di giorno, la testa si riempisce di fumi grossi, i quali dopo generanno deflussioni, catarri, vertigini, debolezza di vista, di udito, di memoria, simili mali.

V. Man fliehe den Mittag-Schlaff nach dem Essen wie die Pest (wann es nicht etwann geschehe / um den wenigen Schlaf/ den einer die vorige Nacht gethan hätte/ zu ersetzen) dann / wann einer bey Tage schläfft/ wird der Kopff voll dicker Dünste/ welche hernacher verursachen Flüsse / Cathar/ Schwindel / Schwachheit des Gesichts / des Gehörs/ der Gedächtnüs und dergleichen Ubele.

V. Schivi quanto che può, la piena aria, il gran sole (*caldo*) il gran freddo; fugga se l'è possibile, ogni aria grossa coperta nuvolosa, nebbiosa, fetida (*puzzolente*) e infetta di vapori maligni; mà cerchi quella ch'è sottile, chiara temperata e di buon' odore.	V. Sie scheue so viel sie kan/ die völlige Lufft/ die völlige Sonnen-Hitze/ die grosse Kälte; sie fliehe/ wann es möglich alle Lufft so dick überzogen wolckicht/ neblicht/ stinckend/ und mit gifftigen Dünsten angesteckt ist/ sie suche aber die so subtil, klar/ temperirt/ und von gutem Geruch ist.
VI. V. S. Illustrissima si ritiri per tempo verso la sera, prima ch'il sole si sia coricato affato; percioche non vi è niente più nocivo (*dannoso contrario*) alla sanità ch'il sereno (*l'aria di sera e di notte*) massime in questo clima (*sotto questo cielo.*	VI. Euer Gnaden begebe sich gegen Abend bey Zeiten in ihr Gemach/ ehe daß die Sonne völlig untergangen; dann nichts der Gesundheit so schädlich ist als die Abend- und die Nacht-Lufft/ vornemlich in diesen Ländern (unter diesen climate.)
VII. Non ritenga nè l'orina, nè qualsivoglia altro escremento, ogni volta che la natura lo richiede, e sopra tutto l'orina; percioche da cotal ritentione violenta nascono renelle; calcoli, viscosità, e somiglianti miserie.	VII. Er verhalte weder den Harn (Urin) noch einigen anderen Unraht/ so offt daß es die Natur erfordert/ und zumal den Urin; sintemal/ aus solcher gewaltsamen Verhaltung entstehen Grieß (Sand) Stein/ Schleim/ und dergleichen Elend.
Gli altri più grossi escrementi poi, che la buona creanza vieta di nominare, ritenuti che sono oltre modo, vengono poi à seccarsi, ed ad indurirsi nelle budella per il calor	Die andern gröbern Excrementen aber/ welche die Zucht verbeut zu nennen/ wann sie über die Weise und Gebür verhalten werden/ ertrocknen und erhärten in dem Gedärme durch die

naturale, e per il continuo succiamento delle vene meseraiche che vi sono contigue; e da quell' inconveniente poi, procedono dolori colici, oppillationi (*ostruttioni, costipationi*) ventosità, doglie di testa, inflammationi di essa per li fumi e vapori fetidi e corotti che ci ascendono (*montano*) di continuo da queste materie.

natürliche Wärme / und durch das stäte Aussaugen der Milch-Aederlein / so daran liegen; und aus diesem Unheil entstehen Grimmen (Darm-Gicht /) Verstopffungen / Winde / Kopf-Wehe / und Erhitzungen des Haupts wegen / durch die stinckende und corrumpirte Ausdünstungen welche uns stäts von diesen Materien auffsteigen.

Che cosa hà dunque da fare l'huomo oppresso da simili necessità, quando si trova in un convito, ò pure in qualche radunanza dove si hà da usar rispetto?

Was soll dann einer / von dergleichen Nothdürfften gedrucket / thun / wann er sich bey einem Gastmahl / oder in einiger Versammlung befindet / da man Respect brauchen muß?

Egli è meglio levarsi di tavola, e d'appartarsi dalla brigata con qualche bella scusa, che portando rispetto con cui siamo star soffrendo (*stentando*) e metter' à rischio (*pericolo*) la propria sanità, anzi la vita stessa del che si hà tanti esempi.

Es ist besser von der Taffel auffstehen / und mit etwa einer schönen Ausrede sich von der Gesellschafft auf Seiten machen / als / denen Personen bey denen wir seynd / respect tragende / da sitzen und leiden / und seine eigene Gesundheit / ja das Leben selbst in Gefahr setzen / wovon man dann so viel Exempel hat.

V. S. dice benissimo.

Der Herr sagt recht.

L'istesso s'intende delle flatulenze, e delle altre evacuationi: del sudore degli sputi (*sputacci*) de mocci del succidume ed altre

Eben dasjenige verstehet sich von denen Winden (blasten) und von den andern Auslärungen: von dem Schweiß / von Speichel /

spor-

sporchezze del naso, della bocca dei denti, delle orecchie, delle mani delli piedi, delle unghie, e di tutto il corpo, il quale si hà da tener per tutto netto e pulito, con lavarsi spesso, bagnarsi talvolta, tagliarsi l'unghie, pettinarsi e nettarsi i capegli strebbiarsi, forbirsi, strofinarsi fregarsi spesso (*sovente.*)

von dem Rotz / von Schmutz (Wust) und andern Unflat der Nase / des Munds / der Zähne / der Ohren / der Füssen / der Nägel / der Hände / und des gantzen Leibes: als welchen man soll nett und sauber halten / durch öffters Waschen / zu Zeiten baden / Nägel abschneiden sich kämmen (kampeln) / sich öffters butzen / reiben &c.

VIII. All'ultimo, la consiglio, Signor' Illustrissimo, di star lontana, quanto che le sara mai possibile, dal sesso donnesco massime, fuori delle leggi del santo Matrimonio; perche vivere in cotteste lubricità (*sensualità, lussurie impurità &c.*) indebolisce le forze, oscura la vista, guasta la complessione secca l'humido, ed il calor naturale facendo l'huomo secondo il proverbio: *Taluno fà un bambino, e disfà* (distrugge) un homo fatto.

VIII. Letzlich rathe ich derselben / Gnädiger Herr / so viel ihr je möglich seyn wird / entfernt zu stehen von dem Frauen-Volck / vornehmlich ausser denen gesetzten der heiligen Ehe; Allermassen in diesen Unzüchten (Geilheiten / Unlauterkeiten) leben / die Kräfften schwächet / das Gesicht verdunckelt / die Complexion verdirbt / die Feuchtigkeit ertrocknet / die natürliche Wärme auslescht und den Menschen bald ins Grab bringt / nach dem Sprüchwort: **Mancher manchet ein Kind / und zubricht einen Mann!**

* * *

Questi sono auvisi (*ricordi*) importantissimi.

Das seynd überaus wichtige Lehr-Puncten.

Riceva questi pochi altri!

Sie nehmen diese wenige andern!

Li riceverò volontieri.	Ich werde sie gern annehmen.
Dopo che V. S. Illustrissima haverà dormito (*riposato*) cinque ò sei hore consecutive, ò sette al più; si leverà (*rizzerà*) in Nome di Dio, per applicarsi primieramente all' oratione, e poi à gli affari (*impieghi*) della sua professione ò vocatione, particolarmente allo studio delle belle lettere; percioche le hore della mattina (*le mattinate*) sono le più proprie per gli esercitii dello spirito, conforme à quel detto volgare: *l'Aurora è amica delle Muse.*)	Nachdem daß Ihro Gnaden fünff oder sechs Stunden nacheinander / oder sieben aufs höchst wird geschlaffen (geruhet) haben / so stehe sie auf in Namen GOttes / um sich zubegeben erstlich zum Gebet / und hernacher zu denen Verrichtungen seiner Profession oder Vocation, und absonderlich auf das Studium der freyen Künsten; alldieweil die Morgen-Stunden die aller bequemsten seynd für die Ubungen des Gemüts / laut dem allgemeinem Spruch: **Die Morgenröthe ist eine Freundin der Künste** (Morgen-Stund hat Gold im Mund.
Quanto al levarmi per tempo, non la cedo à (*ne disgratio*, oder *la posso con*) qualsisia fabbro nè ad altro artigiano.	Was das Frühauffstehen anbelangt / weiche ich keinen Schmid noch andern Handwercks-Mann.
Quanto tempo fà, che V. S. Illustrissima è arrivata quà?	Wie lang ist daß Ihro Gnaden hier ankommen?
Sono due mesi in circa.	Es seynd ungefehr zwey Monat.
Subito arrivata havrebbe dovuto pigliare medicina, e farsi cavar sangue.	So bald sie angelangt / hätte sie sollen Artzney nehmen / und zu Ader lassen.
E perche cagione?	Und aus was Ursachen?
Per cagione del cangiamento dell' aria, e per sfuggire qualche grave malatia.	Aus Ursach der Veränderung der Lufft / und um etwa eine schwere Kranckheit zu vermeiden.

Di

Di maniera che li Foreſtieri ſi ammalano quando capitano quà?	So werden dann die Fremden kranck / wann ſie herkommen?
Bene ſpeſſe volte, ò pure diventano rognoſi e ſentono un pizzicore per tutta la vita (*tutt' il corpo.*)	Sehr offt; oder aber ſie werden Krätzig (ſchäbig) und empfinden ein Jucken über den gantzen Leib.
Mi rincreſce di haverlo tralaſciato (*negletto.*)	Es iſt mir Leid / daß ichs unterlaſſen (verſäumt) habe.
Ci è modo di ſupplire à coteſto di fetto.	Es iſt noch Mittel dieſen Mangel zu erſetzen.
Come adunque?	Wie dann?
Non laſci paſſar' alcuna ſettimana, ſenza prender qualche medicina leggiera per eſempio: una preſa di caſſia, ò qualche altro lattiaro ò laſſativo, che le ordinarò io.	Er laſſe keine Woche fürüber geben / ohne eine geringe Artzney zu nehmen; zum Exempel eine Nahme von Caſſia, oder ſonſt etwa eine Latwerge oder Laxatif, (Purgir) welches ich verordnen werde.
Beniſſimo: mi pare però di fare le mie ſedie (*ſelle*) e di haver' il beneficio del corpo ordinario.	Sehr wohl: mich gedünckt ja dennoch / daß ich meine Stuhl-Gänge verrichte; und meine gewöhnliche Leibs-Oeffnung habe.
Non importa: egli è ſempre buono, di tener' il corpo lubrichetto con qualche galanteria.	Es ſchadet nichts; es iſt allezeit gut den Leib offen zu halten mit einigen lieblichen Mittel.
Mi rimetto à lei.	Ich ſtelle es ihr heim.
Io torno ad eſſortar (*auvertir*) V. S. Illuſtriſſima all' ultimo (*per fine*) di moderar le ſue paſſioni, cioè, li ſuoi amori e li ſuoi odii (*le ſue inclinationi, e le ſue averſioni*)	Ich ermahne Ihro Gnaden letzlich / ſeine Paſſionen zu mäßigen: nemlich ſeine Neigungen (Lieb und Haß) ſeine Freuden und ſeine Traurigkeiten / und zuforderſt ſeinen Zorn /

le

le sue gioie, e le sue tristezze, e sopratutto, le sue colere, e li suoi timori, di cui anco li minimi movimenti sono nocivi.

und seine Forcht/ von welchen auch die geringsten Bewegungen schädlich seynd.

E egli adunque un si gran male che di trasportarsi (*esser trasportato*) di qualche possione?

Ists es dann ein so grosses Ubel sich von einiger Passion einnehmen lassen?

Si certo: per cagione della stretta unione, che l'Anima hà col Corpo, quella non patisce agitatione per poco violenta ed eccessiva, che questo non sene ressenta grandemente.

Ja gewißlich: wegen der Magen Vereinigung so die Seele mit dem Leibe hat/ leidet jene nie keine hefftige und übermäßige Bewegung daß dieser es nicht sehr empfinde.

* * *

Eccomi hora molto ben' instato, Signor Medico; e gliene resto obligato.

Sihe/ da bin ich itzund sehr wol unterrichtet/ Herr Doctor, und ich bleibe ihr deswegen verpflichtet.

Procuri solamente di pratticar' i detti auvisi (*ricordi*) che non sene troverà male al sicuro.

Sie trachte nur die gemelden Lehr-Puncten zu practiciren/ sie wird sich gewißlich nicht übel dabey befinden.

Benissimo: mà crede lei, che si possa vivere alla fantasia (*al capriccio*, *humore*) di loro altri Signori, e confirmarsi sempremai massime?

Gar wohl: aber glaubet sie/ daß man nach der Phantasey von euch Herrn leben/ und sich jederzeit nach euren Lehr-Sätzen richten könne?

Con permissione (*licenza*) di V. S. Illustrissima queste non sono già fantasie, nè capricci di noi altri Medici;

Mit Erlaubnus Euer Gnaden! dieses seynd keine Phantaseyen noch Einfälle von uns Doctoren; sondern

ci; anzi consigli salutari (*salutiferi*) fondati sulla sana ragione, e sull' esperienza: e poi coloro che ricusano di vivere alla nostra fantasia, giache le piace di chiamarla così, si mettono à poc' à poco in istato di dover vivere alla fantasia delle febbri, alla fantasia delle gotte, delle pietre, delle coliche, de' mali francesi e di simili manigoldi (*boi.*)

vilmehr heilsame Rathschläge auf die gesunde Vernunfft und auf die Erfahrnüß gegründet; und hernach diejenige/ welche Abschlagen nach unserer Phantasey zu leben (weilen es derselben je beliebt/ sie also zu nennen) setzen sich allgemählich in Stand/ daß sie nach der Phantasey der Fieber/ nach der Pantasey der Zipperlein/ der Steine/ der Darm-Gichten (Coliquen/) der Frantzosen/ und dergleichen Peinigern (Henckers Knechten) leben müssen.

Senza colera, Signor Dottore io Scherzavo (*giocavo, burlavo*) solamente; mà d'onde viene, che voi altri Signori Medici (*Fisici*) sete ordinariamente i primi à rompere (*infragnere, trasgredire e, à contravenire alle*) leggi che ci date?

Ohne Zorn/ Herr Doctor; ich schertzte (vexirte) nur/ aber woher komts/ daß ihr andern Herrn Medici gemeiniglich die ersten seynd die Gesetze zu brechen (überschreiten) so ihr uns gebet?

V. S. Illustrissima ascolti di gratia: quando noi altri prescriviamo la dieta alli nostri Ammalati, con dargli le leggi che dice, noi facciamo da Medici, mà quando noi ci controveniamo noi medesimi; noi procediamo (*operiamo*) come gli altri huomini sensuali (*dati al senso*) ed amatori disordinati di se stessi.

Ihro Gnaden höre doch: wann wir unseren Krancken die Diet vorschreiben/ und ihnen die Gesetze geben/ die sie sagt; so thun (Handel (wir als Medici, aber wann wir denselben selbst zu wider handeln; so verfahren wir als wie andere/ der Sinnlichkeit ergebene Menschen und als unordentliche Liebhaber ihrer selbsten.

La Distintione è bell'è buona: la prego, Signor Dottore, di accettare questa picciola Rincompensa, per le cure fedeli, che s' è preso V. S. per il mio ristabilimento.	Die Distinction ist schön und gut; ich bitte sie / Herr Doctor, diese geringe Belohnung anzunehmen / für die getreue Sorgen so sie auf sich genommen vor meine Wieder-Genesung.
Questo non era punto necessario.	Das war gar nicht nöhtig.
Il presente non è conforme (*proportionato*) alli suoi meriti mà compatisca; giache essi superano (*sormontano*) ogni guiderdone (*premio.*)	Die Verehrung ist zwar nicht nach seinen Verdiensten; aber er halte / es zu gut / sintemal die selbe alle Vergeltung über treffen.
Io lo prendere, giache V. S. Illustrissima comanda così!	Ich wil es nehmen / weil Ihro Gnaden also befihlt!
Egli è poca cosa (*una bagatella*) gradisca (*aggradisca, pigli in grado*) la ne supplico!	Es ist ein geringes (bagatell) er nehme für Lieb / ich bitte sie drum!
In vece d'ogni altro più divoto (*ossequioso*) ringratiamento pregarò Iddio, che V. S. Illustrissima non habbia mai più bisogno nè di me nè di qualsi sia altro Medico!	Anstatt aller anderer Dancksagung / will ich GOtt bitten / daß Ihro Gnaden nimmermehr vonnöthen habe / weder meiner / noch einiges andern Medici.
V. S. mi augura forse la morte?	Der Herr wünschet mir vielleicht den Tod?
Ohibo Illustrissimo Padrone! al contrario, le bramo una vita lunga, sana e prospera in ogni maniera!	Ey possen / mein Gnäd. Herr! ich wünsche derselben ein langes / gesundes und auf alle Weise beglücktes Leben!
Le resto obligatissimo (*con obligo*) mà egli sarebbe buono, ch'in quel viaggio che hò da fare, havessi sempre meco un valent' huomo, suo pari, che mi ordinasse il Rimedio	Ich verbleibe derselben gantz verbunden / allein / es wäre gut / daß auf selbiger Reise / welche ich vorhabe / allezeit einen seines gleichen wackeren Mann um mich hätte / der mir das Geneß-Mittel

dopo haver' trascorso queste Regole.	verschriebe (verordnete) nachdem ich diese Regelen übertretten hätte.
Medici V. S. Illustrissima ne troverà da per tutto; mà però, in mancanza *(falta)* di Medici sia Medico à se stesso per via del digiuno e dell' astinenza&c. tanto basti; io haverò la gratia di venir' à riverirla ancor' una volta, prima (*avanti*) che lei si parta.	Medicos wird Jhro Gnaden überall antreffen; aber doch / in Mangel der Aertzte / seye sie ihr eigener Medicus durch Fasten und Abbruch hiermit sey es gnug; ich werde die Gnade haben / ihr noch einmal kommen aufzuwarten / ehe daß sie aufbreche.
Io le darò parte del giorno della mia partenza.	Jch werde Jhr von dem Tage meiner Abreise Part geben.
Frà tanto mi raccommando alle buone gratie di V. S. Illustrissima mio Padrone; disponga della mia persona in ogni occorrenza, come del suo humilissimo, e divotissimo servitore!	Jnzwischen befehle ich mich zu der Wohlgewogenheit / Jhro Gnaden meines Herren; er disponire von meiner Person in allen Vorfällen; als ihres demütigst- und ergebensten Dieners.

Dialogo Trentesimo Secondo.	**Zwey und Dreyßigstes Gespräch.**
Un'Amico visita l'altro moribondo, e poi morto.	Ein Freund besucht den andern welcher sterben will; und hernacher gestorben.
BUon di Amico caro, come si trova, il Signor N. stà egli tuttavia malato?	GUten Tag / lieber Freund; wie befindt sich der Herr N.? Ist er immerzu kranck?
Ah che si!	Ach ja!
Non si trova (*sente*) egli un poco meglio?	Befindet er sich nicht ein wenig besser?
O che nò! egli stà molto male.	Ach nein! es stehet sehr schlimm mit ihm.
Stà egli in pericolo?	Stehet er in Gefahr?
In grandissimo: egli hà perduto la favella (*parola*) gli occhi gli stanno infondati, e li suoi piedi sono freddi come ghiaccio.	In sehr grosse Gefahr: Er hat die Sprach verlohren; die Augen seynd ihm eingefallen; seine Füsse seynd Eiß-kalt.
Di maniera che non ci è più alcuna sperãza?	So / daß keine Hoffnung mehr vorhanden ist?
Egli è spedito: egli è all' agonia (*stà agonizzante*) egli stà per spirare (*è un huomo morto*) i medici l'hanno abbandonato! si stà ad-	Er ist hin: er liegt in Zügen; er ligt auf den Tod (ist so viel als todt) die Aertzte haben ihn verlassen! itzund ists an dem / daß man ihm

desso

desso à raccomandargli l'anima.	vorbetet (die Seele GOtt befihlt)
Egli mi duole assai &c.	Er ist mir sehr leid.
Egli è ancor nel fiore della sua età (*nel verde de' suoi anni.*	Er ist noch in der Blühe seines Alters.
La morte non hà pietà di chi che si sia (*ella è una spietata*) ella non fà gratia ad (*non risparmia*) alcuno; ella non domanda all' huomo: quanti anni hai tu? mà puossi vedere l'Ammalato?	Der Tod hat kein Mitleiden mit wem es auch seye. Er verschonet niemand (gibt keinem kein Quartier) er fragt den Menschen nicht: wie alt bist du? aber man kan den Krancken besuchen?
Addesso nò!	Itzund nicht!
Chi stà con esso lui?	Wer ist bey ihm?
Il Confessore (il Ministro &c.)	Der Beicht-Vatter(der Priester. &c.)
Io ritornarò dopo pranso.	Ich will nach dem Essen wieder kommen.
* * *	* * *
Come, và egli adesso?	Wie gehets itzund?
Ohimé : il buon' huomo e morto! (*egli è spirato, hà reso l'anima à Dio.*)	Auwehe ! der gute Mensch ist gestorben! (er ist verschieden / er hat seinen Geist aufgegeben.)
Ahi dolore ! questo tristo Accidente mi tira le lagrime sù gli occhi.	Ach ! dieser betrübte Zufall machet mir die Augē übergehen!
Veda come egli è pallido, e come gli sono	Er sehe/ wie er so bleich ist/ und wie ihm alle Glie-

fredde ed intirizzate tutte le membra!	der kalt und erſteiffet ſeynd.
Vediamo che c'è di noi altri, e della vita noſtra! mà hà egli ſtentato à morire?	Wir ſehē/ was es um uns und um unſer Leben iſt! aber iſt ihm das Sterben hart ankommen?
In niſſun modo; egli s'è eſtinto come una candela; egli è ſpirato dolcemente, ſenza sbatterſi, e ſenza ſtravoltare (*ſtralunare*) gli occhi.	Auf keine Weiſe; er iſt erloſchen wie ein Liecht; er iſt ſacht verſchieden (eingeſchlaffen) ohne ſich zu verrühren/ und ohne die Augen zu verwenden.
Gieſu! che (*coſa*) mi dite?	Jeſus! was ſagt ihr mir da?
Ohime! Ohime! ſono diſperato!	Auwehe! auwehe! ich muß verzweiffeln.
Che coſa volete fare? ſi può forſe riſuſcitarlo à forza di lagrimare? (*piangere?*)	Was wollet ihr machen? kan man ihn vielleicht wieder aufwecken durch Weinen?
Ah ſe ciò ſi poteſſe?	Ach wann das ſeyn könte!
Sciugi di gratia le ſue lagrime: il duolo (*rāmarico*) nō ſerve di nulla al morto; mà egli nuoce aſſai a i vivi.	Er trockne doch ſeine Thränen ab: das Leid-Weſen nutzt dem Todten nichts; ſchadet aber ſehr denen Lebendigen.
Vorrei poterlo fare.	Ich wolte/ daß ichs thun könte?
Lei sà ch'egli (ella) hà ſempre viſſuto da Chriſtiano (*da buona Chriſtiana.*)	Sie weiß/ daß er (ſie) allzeit als ein guter Chriſt (als eine gute Chriſtin gelebt hat.)

Lo sò benissimo!

Ich weiß es gar wohl!

Lei sà, ch' egli (ella) hà in ogni tempo havuto la gloria di Dio per fine (*scopo*) la sua volontà per Regola, la sua Providenza per Guida, e le sue Promesse per cõsolatione; di maniera che nõ vi è da dubitare della sua salute eterna.

Sie weiß/ daß er (sie) jederzeit die Ehre GOttes zum Zweck/ seinen Willen zur Regul/ seine Vorsehung zum Weg-Weiser/ und seine Verheissungen gehabt habe; dergestalt daß an seinem (ihrem) ewigen Heil nicht zu zweifflen ist.

Per me, non ne dubito; punto; percioche chi vive bene, non muore mai male!

Was mich betrifft/ zweiffle ich gar nicht dran; dann wer wohl lebet/ der kan nie übel sterben!

Si consoli (*rincori*) adũque caro Amico (*fratello*) e consideri, ch' egli val meglio esser un Angiolo nel cielo, ch' un Rè ò un Imperatore sulla terra.

So tröste er sich dann lieber Freund (Bruder) und betrachte/ daß es besser sey ein Engel im Himmel/ als ein König oder ein Kayser auf Erden zu seyn.

Così credo.

So glaube ich.

Non piangete, caro mio; un Carcerato hà rotto la sua prigione (*i suoi ceppi ò ferri*) un Uccello è scappato dalla gabbia; un Pellegrino errante è arrivato (*giunto, ricapi-*

Weinet nicht/ mein Lieber: Ein Gefangener ist aus seinem Kärcker gebrochen (hat seine Bande zerbrochen) ein Vogel ist aus dem Käfig entflogen ein irrender Pilgrim ist wie-

tato) in patria &c.

der in ſein Vatterland kommen.

Quanto à lui (lei) Signore, io non lo piango già per queſto, nè gl' invidio la ſua felicità; perche, sò che, qual buon' e fedel ſervitore, egli è entrato nella gioia del ſuo Signore; mà noi altri, ſiamo miſerabili; che havevamo ſi gran biſogno della ſua aſſiſtenza!

Was ihn anbelangt/ mein Herr; beweine (betaure) ich ihn nicht deswegen; mißgönne ihm auch ſeine Glückſeeligkeit nicht; dann ich weiß/ daß er/ als ein gut- und getreuer Knecht in die Freude ſeines Herrn eingegangen; aber wir/ wir ſeynd zu beklagen/ die wir ſeines Beyſtandes ſo hochbenöhtigt wārē!

Egli è verò, che, perdendo il voſtro marito (voſtra conſorte, *moglie*) &c. havete perduto l'unico appoggio che havevate in queſto mondo; mà, in vece di eſſo (eſſa) velo ſarà Dio medeſimo.

Es iſt wahr (nicht ohne) daß/ indem ihr euren Ehemann (eure Ehe-Gemahl) verlohren/ die eintzige Stütze ſo ihr auf dieſer Welt hattet/ verlohren habt; aber an ſtatt ſeiner (ihre) wird GOtt euchs ſelber ſeyn.

Egli medeſimo è ancora Colui in cui ſpero unicamente.

Er ſelber iſt auch derjenige auf welchen ich eintzig und allein hoffe.

Il di Lui Braccio è ben più potente (*poderoſo*) che quello di car-

Sein Arm iſt wohl mächtiger als der fleiſcherne; auf welchen ihr euch

ne; su'l quale voi vi sete appoggiato forse un poco più del dovere.

vielleicht etwas mehr verlassenhabt als es sich gebürete.

Io confesso il mio fallo, e ne domando perdono à Dio con un cuore contrito ed humiliato!

Ich bekenne meinen Fehler / und bitte GOtt um dessen Vergebung mit einem zerknirscht- u. gedemütigtē Hertzen!

Eh bene, caro Amico (cara mia &c.) mettete tutta la vostra speranza in Colui ch' è il Protettore della vedove ed il Padre de gli orfanelli.

Nun wohl / lieber Freund (liebe Freundin) setzet all euere Hoffnung auf denjenigen der Beschirmer der Wittwen / und der Vatter der Waisen ist.

Dialogo Trentesimo Terzo.

Drey und Dreyssigstes Gespräch:

Trà due Amici.

Zwischen zweyen Freunden /

Delli beni che si può cavare dalla Conversatione (*dal Conversare.*)

Von dem Nutzen so man aus dem Zusammen-Reden schöpffen kan.

DIscorriamo un poco insieme passeggiando per passar' il tempo e la malinconia che si contratta nella solitudine, e per difetto di conversatione.

LAst uns ein wenig miteinander unter dem Spatziren-Gehen discurriren / um die Zeit und die Melancholey zu vertreiben / welche man in der Einsamkeit / aus Mangel der Conversation an sich nimt.

Per certo : la Conversatione è necessaria à chi che si sia, per imparare le cose del mondo degne di esser sapute ; perche ne i Ridotti e nelle Radunanze (*compagnie*) si ragiona hora del Governo di casa hora di quello dello stato, (*politica delle cose publiche*) talvolta della Guerra e della pace, tal' altra della Religione, delle cose di Giustitia (*delle leggi*) hora delle cose naturali &c. e qualche volta di qualche altra Arte e scienza ; di maniera che il non-conversare è il principio del non sapere, e la Radice dell' ignoranza e della stupidità.

Gewißlich : die Conversation ist nöthig er sey wer er wolle ; um die Welt-Sachen zu lernen / welche wissenswürdig seynd ; allermassen man in denen Zusamenkünfften sprachen thut / bald von der Wirthschafft (Haushalten) bald von der Staats-Regierung ; zu Zeiten vom Krieg und vom Frieden / bißweilen von der Religion, von Recht- oder Justiz-Sachen ; bald von Natur-Sachen / &c. und zuweilen von einiger andern Kunst und Wissenschafft / dergestalt / daß das Nacht-Conversiren (mit feinen Leuten umgehen) der Ursprung ist des Nicht-Wissens / und die Wurtzel der Unwissenheit / und der Dumheit.

Io sono del suo sentimento.

Ich bin von seiner Meynung.

Per

Per esempio: se V. S. dando in Conversatione, movesse un Discorso della *Guerra* in generale; non vi sarebbe subito chi domandasse, e chi rispondesse in circa così.	Zum Exempel/ wann der Herr sich in Gesellschafft befindende/ einen Discours anfienge vom Krieg insgemein; würde sich nicht gleich etwa einer finden der da fragete/ und ein anderer der da antwortete ungefehr also:
Come adunque?	Wie dann?
L'uno domanderà: che cosa è la Guerra?	Der eine wird fragen: was ist der Krieg?
La Guerra risponderà l'altro e una inimicitia (*nemistà*) frà gli huomini fin'alle armi (*arme.*)	Der Krieg/ wird der ander antworten/ ist eine Feindschafft unter den Menschen biß auf die Waffen.
E se tal'inimicitia è trà due soli; come si chiama?	Und wann solche Feindschafft zwischen zweyen allein ist; wie heist sie?
Si chiama Duello.	Man nennts Zwey-Kampff.
S'ella regna frà subditi contro il loro leggitimo padrone?	Wann sie unter Unterthanen wider ihren rechtmäßigen Herrn schwebete?
Ribellione ò rivolta.	Rebellion oder Auffstand.
S'ella nasce in una Città frà cittadini (*i borghesi, habitanti.*)	Wann selbige entstünden in einer Stadt unter den Bürgeren? (Inwohnern?)

Seditione ò tumulto.	Empörung oder Tumult.
Quando adunque si dice propriamente *Guerra*?	Wann wird sie dann eigentlich Krieg genañt?
Quando un Potentato (*una Potenza*) ò pure una Republica denoncia (*dichiara*) tal' inimicitia all' altro &c.	Wann ein Potentat oder aber eine Republique eine solche Feindschafft dem anderen 2c. ankündigt.
Che cosa fanno essi dapoi?	Was thun selbige hernach?
Un partito nemico si forza, parte con stratagemi, parte con armi, ed altri atti di hostilità rouinar (*distruggere*) è di prendere e le persone dell' altro il paese, li beni (*possessioni.*)	Eine feindliche Parthey bearbeitet sich / theils mit Kriegs-Lüsten / theils mit Waffen und anderen feindlichen Thätlichkeiten der andern ihr Land / ihre Güter / und ihre Leute zu verderben und zu verheeren.
Mà se poi un Partito non si trova in istato (*bastante, bastevole, sufficiente*) di resistere (*opporsi*) alla potenza dell'altro, giache si sà ch'il levar gente (*soldati, truppe, eserciti*) fortificar piazze e provederli di munitioni	Wann aber eine Parthey sich nicht im Stande (starck genug) befindet der andern ihrer Macht zu widerstehen; sintemahl man weiß / daß das Volck werben / Vestungen und Plätze zu verschantzen und selbige mit Muni-

e di

e di viveri (*vettovaglie*) coſta teſori, e richiede ſpeſe infinite? (*ſterminate*?)	tion/ und mit Proviant (Lebens-Mittel) zu verſehē/ Schätze koſtet/ und unendliche Unkoſten erfordert?
Allhora il più debole ſarà coſtretto di mādar' (*ſpedir'*) Ambaſciadori all' inimico (*nemico*) à negotiar la pace, ò a capitolar con eſſo lui.	Alsdann wird die ſchwächere gezwungen/ Geſandten an dem Feind abzuordnen/ um den Frieden zu erhandeln/ oder mit ihm zu capituliren (ſich zu vertragen.)
Mà s'egli ſi ritrovaſſe aſſai potente (*poderoſo*) di fargli teſta? (*fargli reſiſtenza*?)	Wann er ſich aber mächtig (ſtarck) genug befinde/ ihm den Kopff zu bieten?
Allhora egli uſcirà (*marcierà*) in campagna contro di lui con le ſue truppe ſchierate in battaglia, ò pure vi ſtarà attendendo finche ſia attaccato (*aſſalito*) da eſſo.	Alsdann wird er wider ihn ins Feld gehen (rucken/ marſchiren) mit ſeinen/ in Schlacht-Ordnung geſtellten Truppen; oder aber/ er wird erwarten biß daß er von ihm angegriffen werde.
Che coſa fà allhora il partito attaccato?	Was thut alsdann die angegriffene Parthey?
Egli fà tutti li ſuoi sforzi poſſibili (*imaginabili*) per difenderſi, cō sbarare da lontano	Sie thut ihr euſſerſt/ möglichſt/ um ſich zu wehren/ und gibt Feuer von fernen mit Stü-

(*lungi*)

(*lungi*) cannoni, mortari, moschetti, schioppi, fucili, archibugi&c.

cken/ Mörsern/ Musqueten/ Büchsen/ Flinten/ Röhren ꝛc.

Mà se l'armata nemica segli auvicinasse (*l' investisse di vicino ò di presso?*)

Wie aber/ wann die feindliche Armee sich der anderen nahe beykäme?

Allhora si combatte mano à mano, con spade, sciable, scimitarre (*pistolesi,*) pistole, picche, lancie, brandistocchi, e simili arme, non senza stragge (*disfatta*) e horribile spargimẽto di sangue (*uccisione.*)

Alsdann ficht / (streitet/ trifft / schlägt) man Hand-gemein mit Degen / Säbelen/ Palaschen / Pistolen / Piquen/ Lantzen/ Springstöck / und dergleichen Waffen / nicht ohne Niederlag/ und grausamen Blut-Vergiessen (Blut-Bad.)

Io credo che i gridi (*strilli*) de' combattitori, e massime de' feriti saranno all'hora spaventevoli (*andaranno fin' al cielo.*)

Ich glaube/ daß das Geschrey alsdann erschröcklich seyn (wird biß in Himmel steigen.)

V. S. lo può credere (*se l'imagini.*)

Der Herr kans glauben/ (er bilde sichs ein.)

Dura longo tempo un tal Combattimento (*una cotal zuffa, mischia &c.*

Wehret so ein Treffen (so eine Schlacht) lang?

Egli dura talvolta, due,

Es wehret (dauret) zu

trè

trè quattro, sei &c. e più hore; nè si cessa (*resta*) di combattere e di sparger sangue, e di ammazzare (*uccidere*) prima che un partito sene fugga (*sgambi sela dia alle gambe.*)

Zeiten zwo/ drey/ vier/ fünff / sechs und mehr Stunden: so hört man auch nicht eher auf zu schlagen und Blut zu vergiessen/ und zu morden (zu massacriren) biß daß eine Parthey fliehe (durchgehe/Fersen-Geld gebe.)

Mà quel partito che se ne va à gambe levate, sarà incalzato (*intracciato*) dall' altro; n' è verò?

Aber selbiger Parthey/die durchgehet / wird von der andern nachgesetzt/ (nachgehauen) ists nicht so?

Non c' è dubbio: molti ancora ne vengono presi (*fatti menati, condotti prigioni*) e li vinti lasciano nelle mani de' Vincitori (*vittoriosi*) tutti li padiglioni, tutto il bagaglio, tutta l'artiglieria, tutte le armi, tutte le munitioni, tutte le vittovaglie (*tutti li viveri*) bestiami, vestiti, danari (*contanti &c.*) e carichi di bottino, e di spoglie sene tornano

Da ist kein Zweiffel dran! es werden ihrer auch viel gefangen (gefänglich weggeführt) und die Uberwundene lassen denen Obsiegern in Händen alle Gezelte/ alle Bagaschi/alles Geschütz/ alle Waffen/ alle Munition, alles Proviant/ Viehe / Kleider/ Geld ꝛc. und beladen mit Beut und Raub / kommen triumphirend wieder in ihre Quartiere.

trionfanti (*contrionfo*) alli quartieri loro.	
Mà li Vinti (*battuti*) piangeranno la loro misera sorte?	Aber die Uberwundene (Geschlagene) werden ihr Unglück beweinen?
Anzi sene vergogneranno di tal maniera che non diranno mai, di essere stati presenti a tal battaglia &c.	Im Gegentheil / werden sie sich dergestalt schämen / daß sie niemal sagen werden / daß sie bey solcher Schlacht ꝛc. gewesen.
Hora vedo che per via di *Conversatione* si può acquistare molte belle notitie.	Jetzund sehe ich / daß man durch die Conversation viel schöne Kundschafften (Wissenschafften) erwerben kan.

FINE. | Ende.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mauger, Claude.

Il nuovo parlamento, dioè: Dialoghetti italiano-tedeschi = Das Neue Parlament, Das ist: Italiänisch-Deutsche Gespräche

Nürnberg 1708

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 3120
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11281524-5
VD18 12500909-001